

**02**

**2018**

40. JAHRGANG  
# 479

**KOSTENLOS!**

# schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

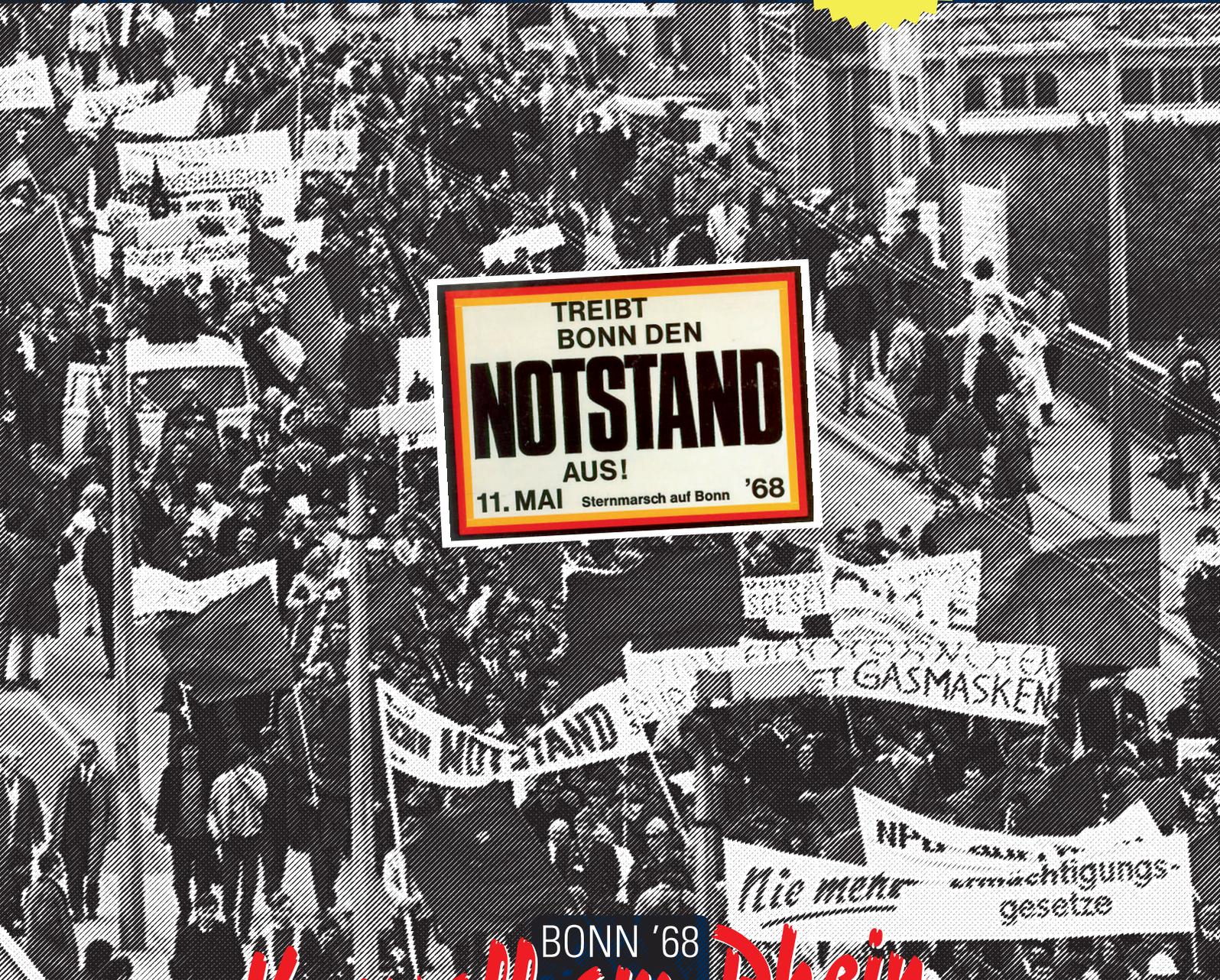
**1183**

**Termine**

für Bonn, Köln  
und Umgebung

**GRATIS  
FÜR  
BONN**

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · EIGEN · TERMINE



## BONN '68 *Krawall am Rhein*

**Misia**

**19.02. →**

Bonn  
Harmonie



© SVEN IJLENFELD

**Poppy Ackroyd**

**23.02. →**

Bonn  
Bundeskunsthalle



© ALEXANDER DÄGUS

**Anke Pan**

**25.02. →**

Bonn  
Kammermusiksaal



Samstag  
17.2.2018

19.30 Uhr  
Opernhaus

21.  
Jahr



# DAS GROSSE CHINESISCHE NEUJAHRSKONZERT

中国春节民族音乐会  
'Ins Jahr des Hundes'

赵梓初题

海上生民乐  
Klänge zwischen  
Mond und Meer

ORCHESTER  
Shanghai Chinese  
Orchestra

DIRIGENT  
Muhai Tang

FEIERN SIE MIT UNS! TICKETS UNTER 0228 | 77 80 08 und 77 80 22 • [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de) • [www.theater.bonn.de](http://www.theater.bonn.de)

# Inhalt 02

Februar 2018

TITEL: BFB BONN



## THEMA

20 **Krawall am Rhein** · Bonn '68

## MAGAZIN

08 **Glutrache** · Moritz Hellfritzschs Horrorthriller

## GASTRO

14 **Tortenretterin** · »Klaras Garten«

## KUNST

24 **Glücksfall für Bonn** · Das neue Macke Haus

26 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

## THEATER

28 **Komischer Ernst** · Oscar Wilde im Euro Theater

## MUSIK

31 **Weiter Horizont** · Poppy Ackroyd in der Bundeskunsthalle

32 **Tonträger** · Neue Platten

35 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

## KINO

37 **Scharfe Hühnersuppe** · »Marlina«

38 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik

40 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

## LITERATUR

41 **Einsam wacht** · Jon McGregors »Speicher 13«

44 **Comic des Monats** · »Apokalypse«

## STANDARDS

45 **Branchenbuch**

50 **Kleinanzeigen**

52 **Veranstaltungskalender**

74 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE

live  
arts

## Tanz OMAR RAJEH | MAQAMAT DANCE THEATRE

Beytna

17. Februar 2018, 20 Uhr, in Bonn



© david baltzer/bilibuehne.de

Konzert

## POPPY ACKROYD

Freitag, 23. Februar 2018,  
20 Uhr



Poppy Ackroyd, Foto: Maxim Abressimov

Tickets im Vorverkauf inklusive VRS-Fahrausweis über [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de),  
Ticket-Hotline +49 228 502010 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

bonnticket:de

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland  
[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

Lieblingsleserinnen,  
Lieblingsleser!

**K**rawall auf dem Titelbild – einige Rückblicke auf die 1968er wollen wir in dieser Ausgabe wagen, auch wenn es aktuelle (Bonner) Krawalle genug gäbe, denen wir uns zuwenden könnten.

Kommt noch, kommt noch, so schnell wird das Gezanke ums den Bau des Wasserlandschaftsparks kein Ende nehmen – die diesbezüglichen engagierten oppositionellen Bürgerinitiativen werden, da sind wir ganz sicher, gute Auseinandersetzungsausdauer zeigen.

Aber die Sechzigerkrawalle waren eben besonders (warum, lesen Sie ab Seite 19) – und Bonn war damals ja auch noch Bundeshauptstadt. Schön, gell.

Ist aber schon etwas länger nicht mehr so – was, wie wir finden, nicht wirklich schlimm ist, denn Bonn hat auch ohne solchen Status Reize, in vielerlei Hinsicht.

Manche fallen dem Betrachter gleich ins Auge, wie zum Beispiel der schier katastrophale Bau-Zores rund um den Hauptbahnhof, der unserer Stadt quasi »mitten in die Presse« haut, wie die lieben Ärzte das wohl ausdrücken würden.

Es gibt aber auch Reize der anderen, erfreulichen Art – zu nennen ist da das neue Macke Haus, das im Dezember Eröffnung des Erweiterungsbaus feierte und unbedingt einen Besuch wert ist – mehr dazu auf den Seiten 13 und 22.

Schön ist es dieser Tage auch im Botanischen Garten: Wer genau hinschaut, kann jetzt schon sehen, wie das Pflanzenreich sich langsam anschiebt, der neuen Saison entgegenzugehen. Das ist ein reizvoller Anblick, der gute Laune macht. Außerdem ist es im Botanischen Garten schön ruhig. Fast könnte man da vergessen, dass überall in Bonn Autos, Autos und nochmals Autos fast rund um die Uhr die Luft mit Lärm und Gestank verpesten, Gehwege zuparken, unschuldige Radfahrer foulern und überhaupt überall stören.

Das war übrigens schon in den Sechzigern so.

Fidelen Februar wünscht

die Redaktion

Die Local Heroes

## Leserbriefe

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

als relativ neuer Bonner (11Jahre) und älteres Semester habe ich Ihr Blatt etwas später erste entdeckt – jetzt renne ich am Monatsbeginn zu einer Auslage, um nichts zu verpassen. Anlass zu diesem Schreiben ist die Nr 1/2018, Seite 18, Tristesse oder Aufbruch:

Ja, wir überqueren gerne den Rhein und kaufen gezielt bei mehreren Fachgeschäften. Ja, die Händler/Inhaber geben sich viel Mühe, und auch »Ja«, dass alles noch mehr von der Bevölkerung angenommen werden müsste, damit es nicht eine tote Gegend werden sollte!

Sie loben die Aktivitäten der Künstler und deren Umfeld, richtig und gut. Wir nutzen deren Angebote gerne. Dass daran aber Existenzen hängen, das mussten wir im Dezember erleben und waren erschüttert!

Mein Tipp für einen Beitrag ist ein Gespräch mit der von Ihnen zu Recht gelobten »umtriebigen Buchhändlerin Barbara Ter-Nedden«. Wir beziehen deren Newsletter und erhielten somit Nachrichten aus der Quelle. Sie führt eine Buchhandlung mit einer besonderen Auswahl, die wir als Laufkunden gerne besuchen. Ansonsten haben wir im Rechtsrheinischen unsere eigene »Buchhandlung des Vertrauens«.

Mit herzlichen Grüßen,  
Dieter Servos

*Hallo,*

Sie scheinen den Mythos zu glauben, der Tauben als Luftratten und Krankheitsträger brandmarkt. Nichts könnte falscher sein. Stadttauben sind überwiegend verirrte Zuchttauben

ben bzw deren Nachkommen und kommen ohne menschliche Hilfe elend um. Ich befürworte die zentrale Ansiedlung und Eierrwegnahme, um diese unnatürlichen Massen einzudämmen. Aber die lebenden Tauben im Elend umkommen zu lassen? In und um Bonn gibt es zahlreiche interessante Menschen, die sich aktiv der Taubenhilfen widmen. Gerne stelle ich einen Kontakt her. Das gäbe bestimmt eine interessante aufklärerische Reportage zu einem interessanten Thema.

Beste Grüße,  
Uwe Wallner

## Loss mer küre

Zu Karneval, der fünften Jahreszeit, ist der Rheinländer ja gern besonders wild und lustig drauf, also *jeck*. Wer zu Karneval nicht besonders wild und lustig drauf, also *jeck* ist, ist entweder *kene Hiesije* oder *ene Stiesel* oder *ene Knüttles*.

Was aber, wenn außerhalb der fünften Jahreszeit und außerhalb des regulären Jeckichkeitsverbreitungsgebietes Rheinland Phänomene sich ereignen, die eigentlich in de Bütt gehören? Wie zum Beispiel, dass **Bärbel Dieckmann** jetzt im Beiratsdamenkomitee von Transparency International sitzt? *Sin die bei Tränsjärentsie eigentlich noch normal?*

Lieber rheinischer Freund, der du das fragst: Du hast, naiver Tünnes du, wohl nicht verstanden, dass die sogar sehr normal sind. So normal wie die Vorstandsspezis beim FC Bayern München zum Beispiel oder die bei der Deutschen Bahn oder wo sonst überall Personal mitmischt, das kein Problem hat mit Personal, das »ein Gschmäcke« an sich hat, wie es der Schwabe unschön, aber treffsicher formuliert. Gschmäcke sind im Stall der Postenträger (und Innen) wie Grühle, sie mischen sich harmonisch ins Gesamtaroma. Alaaf. Kamelle!



FOTO: PRESSEAMT BONN, MICHAEL SONDERMANN

# Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort **im Betreff** ans Schnüss-Büro: [verlosungen@schnuess.de](mailto:verlosungen@schnuess.de)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

**Achtung!** Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!  
*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!*



© MAREK LAZARSKI

## The Chicago Plan

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 14. Februar im Dialograum Sankt Helena.  
Einsendeschluss: 9. Februar, Stichwort: »Chicago«.



© HENRI IIVONEN

## View

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 15. Februar im YUCA in Köln.  
Einsendeschluss: 12. Februar, Stichwort: »View«.



© ROSENHEIMER VERLAG

## Wolfgang Krebs

Schnüss verlost 3x2 Karten für den Auftritt am 16. Februar im Pantheon.  
Einsendeschluss: 13. Februar, Stichwort: »Krebs«.



© ANNE MARTE FOER

## Sol Helio

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 17. Februar im Luxor in Köln.  
Einsendeschluss: 14. Februar, Stichwort: »Sol«.



© MICHAEL I. RUETTER

## Simon & Jan

Schnüss verlost 3x2 Karten für den Auftritt am 18. Februar im Pantheon.  
Einsendeschluss: 15. Februar, Stichwort: »S&M«.



© C. B. ARAG

## Misia

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 19. Februar in der Harmonie.  
Einsendeschluss: 16. Februar, Stichwort: »Fado«.



## The Front Bottoms

Schnüss verlost 2x2 Karten für das Konzert am 21. Februar im Bürgerhaus Stollwerck in Köln.  
Einsendeschluss: 16. Februar, Stichwort: »Bottoms«.



© MAXIM ABRASSIMOW

## Poppy Ackroyd

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 23. Februar in der Bundeskunsthalle.  
Einsendeschluss: 20. Februar, Stichwort: »Poppy«.



## Anke Pan

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 25. Februar im Kammermusiksaal.  
Einsendeschluss: 22. Februar, Stichwort: »Pan«.



© LAURENCE HARVEY

## Erja Lyytinen

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 25. Februar in der Harmonie.  
Einsendeschluss: 22. Februar, Stichwort: »Erya«.



© TANN MORRISON

## Fishbach

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert am 26. Februar im Blue Shell in Köln.  
Einsendeschluss: 22. Februar, Stichwort: »Fischbach«.

## Badespaß in Bonn

Zur Klage der **Linksfraktion Bonn** gegen den Oberbürgermeister erklärt **Dr. Michael Faber**, Vorsitzender der Linksfraktion Bonn:

*Für mehr Transparenz:  
Linksfraktion erhebt Klage gegen  
Oberbürgermeister*

Die Linksfraktion im Rat und ihr Vorsitzender haben zwischen Weihnachten und Neujahr Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln gegen Oberbürgermeister Sridharan erhoben. Die Klage ist darauf gerichtet, den Oberbürgermeister zu verurteilen, eine Anfrage der Kläger zur Entwicklung der Stadtwerke Bonn ergänzend zu beantworten. Die Linksfraktion hatte bereits im Juni vergangenen Jahres eine umfangreiche Anfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtwerke an den Oberbürgermeister gerichtet. Hintergrund der Anfrage, die im Detail von der Verwaltung als nicht-öffentlich qualifiziert wurde, sind die ambitionierten Ausschüttungsvorgaben der Stadt an die Stadtwerke bei gleichzeitiger Betrauung mit einem Schwimmbadneubau, hohen Investitionen für die Anschaffung neuer Straßenbahnen und der Einführung eines Fahrradverleihsystems. Da die Interessen der Stadt auch in diesen Punkten von der Entwicklung der Stadtwerke unmittelbar abhängen, besteht aus Sicht der Linksfraktion auch ein Anspruch der Ratsmitglieder auf Information darüber, wie die Stadtwerke diese Ziele konkret erreichen und wirtschaftlich darstellen wollen. Bisher fehlt aus Sicht der Linksfraktion aber jede konkrete Erläuterung, mit welchen Maßnahmen die erforderlichen Ergebnisverbesserungen erreicht werden können. SWB-Geschäftsführer Weckenbrock spricht hierzu nur von einer sportlichen Aufgabe, ohne zu erklären, wie diese konkret und operativ gelöst werden soll.

Aus Sicht der Linksfraktion war auch die Beantwortung ihrer Anfrage durch den Oberbürgermeister im Herbst 2017 unzureichend. Da die Ratsmehrheit sowie paradoxerweise auch die Sozialliberalen einem Antrag der Linksfraktion auf ergänzende Beantwortung nicht folgten und so eine Klärung sowie die Schaffung von mehr Transparenz auch zum eigenen Informationsnachteil verhinderten, haben die Linksfraktion und ihr Fraktionsvorsitzender jetzt Klage erhoben.

Die Linksfraktion erhofft sich durch die vom Düsseldorfer Rechtsanwalt Jasper Prigge geführte Klage eine Klärung der Grundsatzfrage, wie weit die Informationsrechte von Ratsmitgliedern auch in die Sphäre kommunaler Unternehmen reichen. Zugleich ist mit der Klage ein Signal an Oberbürgermeister und Stadtwerke verbunden, dass gerade angesichts der zunehmenden Inanspruchnahme der Stadtwerke für städtische Ziele (Schwimmbad, Ausschüttungen, Fahrradverleihsystem) Transparenz gegenüber dem Stadtrat und möglichst auch der Öffentlichkeit geboten ist. Von Offenheit und Transparenz ist die Politik von Oberbürgermeister und Stadtwerken bisher aber leider weit entfernt.

## Familienspaß in Bonn

Klage gegen **Mutter Stadt** führen auch die **SWB, Mutters Tochter**. Es geht um den Bau des Apartmenthauses/Studentenwohnheims an der Karlstraße – der übrigens längst in vollem Gange ist. Die Stadt hätte die Baugenehmigung so nicht erteilen dürfen, ist Tochter SWB überzeugt, und ruft nun das Verwaltungsgericht Köln an, wo übrigens bereits die Firma Eaton mit einer Klage gegen den Bau vorstellig geworden ist.

MEIN FREUND, DER BAUM, IST TOT

## Klimapflege in Bonn

Einer Meldung des GA zufolge haben **Anwohner des Baumschulwäldchens** der Staatsanwaltschaft Bonn ein zehnteiliges Schreiben zugeschickt, in dem sie Strafanzeige gegen Mitarbeiter der Stadt Bonn stellen. Streitpunkt: die Rodung der Parkanlage in der Bonner Weststadt. Aus Sicht der Anwohner hat die Stadt damit »widerrechtlich und vorsätzlich die denkmalgeschützte Anlage in weiten Teilen zerstört«. Der Stadt Bonn war laut GA bis Dienstag von der Anzeige laut Stefanie Zießnitz vom Presseamt nichts bekannt.



Weiter berichtet der GA, in dem Schreiben an die Staatsanwaltschaft, das dem GA in Kopie vorliegt, heiße es weiter, die Anlieger hätten im Dezember gegen die Rodungspläne protestiert und dabei ihre rechtlichen Argumente, die einer Rodung entgegenstünden, vorgetragen. Einige Monate zuvor habe OB Ashok Sridharan den Bürgern versichert, dass bei der Umgestaltung des Baumschulwäldchens die Berücksichtigung der Anlage als Denkmal selbstverständlich sei. »Diese Vorgabe des Oberbürgermeisters wurde von seinen Mitarbeitern erkennbar nicht beachtet«, heiße es in dem Schreiben an die Staatsanwaltschaft weiter.

Und nun? Mein Freund: Der Baum ist tot. Seufzte Ashok, der Weise, und setzte sich flugs in den Flieger nach **Washington D.C.**, denn dort gibt es viel zu tun:

BONN (Pressemeldung) – Auf Einladung des US-amerikanischen Generalkonsulats in Düsseldorf reist Oberbürgermeister Ashok Sridharan in die

USA. Gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Düsseldorf, Essen und Münster nimmt er am Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Januar 2018, am 86. Winter Meeting der US Conference of Mayors (Amerikanische **Bürgermeisterkonferenz**) in Washington D.C. teil. Anlass der Reise ist der fachliche Austausch und die stärkere Vernetzung von deutschen und amerikanischen Städten.

So wird sich die deutsche Städtedelegation mit US-amerikanischen Amtskolleginnen und -kollegen über Erfahrungen und Maßnahmen zur Bekämpfung von religiös motivierter, extremistischer Gewalt austauschen. Außerdem wird OB Sridharan auf Einladung des German Marshall Fund an einer Diskussionsrunde zu »inkluisiven Städten« teilnehmen. Im Mittelpunkt dabei stehen Fragen des Umgangs mit Geflüchteten, der Klimaschutzaktivitäten der deutschen Städte und der globalen Herausforderungen wie Flucht und Vertreibung.

Als Erster Vizepräsident des internationalen Städtenetzwerks ICLEI nimmt er darüber hinaus an einem Fachforum zu Klimaschutzfragen teil und führt Gespräche mit US-amerikanischen Kollegen. »In Washington möchte ich gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen aus Deutschland und den USA Zeichen für ein starkes, gemeinsames Engagement der Städte bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und für inklusive, gewaltfreie Stadtgesellschaften setzen«, sagt OB Sridharan.

An der Konferenz nehmen rund 280 Stadtoberhäupter aus den USA sowie rund 20 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus anderen Ländern teil.

Ebenfalls auf der Tagesordnung des Washington-Besuchs steht ein Gespräch Sridharans mit der Deutschen Botschaft zum kommenden Deutschlandjahr. Von Oktober 2018 bis Oktober 2019 sind auf Initiative des Auswärtigen Amtes, des Goethe-

Instituts, des Bundesverbandes der Deutschen Industrie sowie weiterer Partner in den USA zahlreiche Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur geplant. Auch der Klimaschutz soll eine gewichtige Rolle im Deutschlandjahr spielen.

Lieber OB Sridharan, bitte seien Sie vorsichtig, besonders auch auf dem Rückflug: Hier gibt es, wie Sie sehen, eine ganze Reihe von Personen, die Ihre unbeschadete Rückkunft dringlichst erwarten, um Sie dann hier nach allen Regeln des Rechtsstaats abzuwaschen.

Well, fasten your seat belt, Mayor!, rät

GITTA LIST

# Pro & Contra

In Großbritannien gibt es seit Mitte Januar ein Ministerium für Einsamkeit. Spinnen die jetzt komplett, die Briten - oder brauchen wir, wie zB Karl Lauterbach (SPD) nun fordert, so etwas auch? Und: darf man etwas so Trauriges wie Einsamkeit eigentlich ›lobbyisieren‹?

## MayDay

Theresa May habe, stand auf SPON zu lesen, die Einrichtung dieses Ministeriums mit der »traurigen Realität des modernen Lebens, die Millionen Menschen betrifft« begründet. Mrs May weiß, wovon sie spricht – schließlich ist sie Teil dieser traurigen Realität und mitverantwortlich dafür, dass sich Millionen Briten bald noch sehr viel einsamer fühlen werden, als sie das für möglich gehalten hätten. Ja, der Brexit macht irgendwie einsam, gell, und das fühlt sich, wie es scheint, nicht ganz so *splendid* an, wie der Inselbewohner *isolation* gerne hat: bei viel Tee und seltsamen Nahrungsmitteln in Wett- und Gartenmagazinen schmökern. Nein, dieser Brexit fühlt sich eklig an, dabei hatten ja gar nicht, wie es dauernd fälschlicherweise heißt, »52 Prozent der Briten« für ihn gestimmt, sondern 52 Prozent derer, die sich zur Wahl bequem hatten – während die pro-europäischen Faulpelze träge zu Hause oder im Pub hocken geblieben waren. *Keep calm ...*, dachten sie wohl ganz nach Britenart – tja, in diesem eben falsch gedacht. Und nun richtet also Mrs May, Britanniens traurige Realität, für teuer Geld den Brexit aus (na, ist ja nicht ihr eigenes) und ein Ministerium für Einsamkeit ein – wobei letzteres etwas weniger Mittel verschlingen dürfte als ersterer: Staatssekretärin Tracey Crouch (Sport und Ziviles) übernimmt das Ressort qua Multitasking flugs mit, Frauen können so etwas aus dem Effeff und arbeiten meistens auch noch preiswert – außer eben Mrs May, die das Königreich außer politischen Nerven und Ansehen in Europa auch noch ein nicht unbeträchtliches Stämmchen kostet. Aber das war ja hier nicht die Frage, sondern: Spinnen die Briten? (Antwort: ja.) Und brauchen wir einen »Verantwortlichen gegen Einsamkeit«? (Antwort: Aber bitte nicht Karl Lauterbach.)

## Kein Schwein ruft mich an

Sagen Sie mal, Erlistinger, sind Sie jetzt völlig von Sinnen? Kennen Sie denn gar kein Schamgefühl? Dass Genosse Lauterbach bei seiner Forderung vor allem volkswirtschaftliche Überlegungen geleitet haben dürften, kann ich ja noch resigniert hinnehmen. Aber dass ausgerechnet Sie (wiewohl ich hier schon häufig Ihren verquerten Ansichten zu widersprechen gezwungen war) das Thema Einsamkeit zur Zielscheibe Ihres Spottes machen, ist schlichtweg skandalös. Lassen Sie sich eines gesagt sein: Über so was macht man wirklich keine Witze!

Nicht ganz unrecht haben Sie indes, wenn Sie die Nase über ein mögliches Einsamkeits-Ministerium rümpfen: Wie soll ich mir das bitte schön vorstellen? Gut, das Mängelwesen Mensch ist stets bemüht, irgendeine Art von Ordnung in das natürliche Chaos zu bringen, zwecks Selbstversicherung etc. Aber das hat doch alles seine Grenzen. Wenn bereits die Messbarkeit von Intelligenz höchst zweifelhaft ist, was bedeutet das erst für eine etwaige Klassifizierung von Einsamkeit? Dass eine solche völlig absurd ist, möchte ich meinen. Gerade dieses Konzept beruht doch, um mich frei bei Schopenhauer zu bedienen, auf *Wille und Vorstellung*.

Stellen Sie sich beispielsweise vor Ihrem inneren Auge, Ihrer inneren Nase und Ihren inneren Ohren eine übliche große Ansammlung Ihrer Mitmenschen vor – Weihnachtsmärkte, U-Bahnen zur Rushhour, der anstehende Karneval. Merken Sie, wie sich Ihre Sinne empört abwenden, sich besudelt fühlen und nach der wohlthuenden Stille erquickender Abgeschiedenheit sehnen? Voilà, so schwer war das nicht. Also wo war da noch gleich das Problem?

Oder glauben Sie etwa, Chuck Norris würde sich auf einer menschenleeren, gottverlassenen Insel auch nur *ein* bisschen einsam fühlen? Eben.

PROF. DR. RER. SUBL.  
P. REINHARDINGER

PROF. DR. H<sub>2</sub>O ERLISTINGER



## Bauklötze staunen?

Trau Deinen Augen und fang bei uns an als

Gesucht

**Erzieher/in**

Gesucht

Am besten kommst Du mal vorbei und schaust Dir alles an!

Die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt e. V.  
mit Standorten in Niederkassel-Rheidt  
und bald auch in  
Niederkassel-Ort braucht  
Unterstützung.



Am 20. Februar 2018, 20.00 Uhr

sind daher unsere Türen offen

für interessierte Bewerberinnen und Bewerber,  
die eine neue Herausforderung suchen.

Komm doch einfach zum Infoabend  
in die Bahnhofstraße in Rheidt und bring Deine  
Bewerbungsunterlagen gleich mit!

Das Villa-Team freut sich auf Dich!



Kindertagesstätten  
**Villa Kunterbunt**

[www.villa-kunterbunt-niederkassel.de](http://www.villa-kunterbunt-niederkassel.de)

Du hast Fragen?  
Liese Plies (0228 98142740) oder  
Janina Lüttswager (02208 927500)  
freuen sich über Deinen Anruf!

Alle Infos zu  
den offenen  
Stellen  
findest Du auch  
auf unserer  
Website!

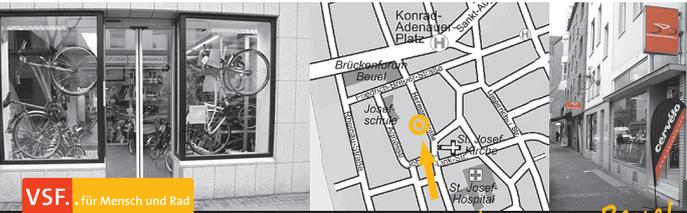


Kindertagesstätte Villa Kunterbunt e. V.  
Bahnhofstr. 144  
53859 Niederkassel-Rheidt



**RADLADEN-HOENIG.DE**

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA



VSF... für Mensch und Rad  
Mitglied

wir bewegen Beuel

Hermannstr. 28-30 · 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03



# Glutrache

Der Bonner Filmemacher Moritz Hellfritzsch hat einen kultverdächtigen Low-Budget-Horrorthriller fabriziert

Just in dem Moment, in dem man sich eine Zigarette anzünden will, zu merken, dass offenbar alle Feuerzeuge verschwunden sind: sehr ärgerlich. Beim morgendlichen Ankleiden festzustellen, dass die frisch gewaschene Unterwäsche spurlos verschwunden ist: ebenso ärgerlich – und auch ein bisschen seltsam.

Jeder kennt ja das lästige Alltagsphänomen, dass »Dinge Beine bekommen« – meist sind sie schlicht verschlunzt und tauchen irgendwann wieder auf. Nicht so bei dem jungen Mario, der keinen Job, dafür aber ein von ungunstigen Erinnerungen und wiederkehrenden Albträumen geplagtes Nervenkostüm hat: Bei ihm wütet der Verschwindekobold immer ärger, eines Morgens ist sogar der Fernseher weg, und den kann er nun wirklich nicht »schlicht verschlunzt« haben. Das ist mehr als nur ein bisschen seltsam und, findet auch Marios Freundin, ein Fall für die Polizei. Die erweist sich als wenig gewillt, der Sache nachzugehen, im Gegenteil scheint der zuständige Kommissar Mario sogar mit einem gewissen Misstrauen zu begegnen. Als sich irgendwann, über Nacht, das Bett in Luft aufgelöst hat, beschließt der, einen Privatdetektiv zu engagieren. Herr Rosenbach entspricht zwar nicht ganz dem, was sich Mario unter einem »seriösen« Schnüffler vorstellt, steigt aber enga-

giert und mit Überwachungs-Equipment in die Ermittlung ein – nur ist er anderntags leider ebenfalls perdu. Indes nicht ganz spurlos, seine Kamera hat aufgezeichnet, was mit ihm geschehen ist, und *das* ruft nach dem Experten fürs Paranormale: Dr. Justus Preuss. Dieser PSI-Ermittler scheint in seiner seltsam stoischen Gelassenheit (oder etwa Indifferenz?) durch nichts zu erschüttern, auch nicht, als immer klarer wird, dass hier eine Kraft am Werk ist, die radikal nach Rache trachtet – und nach Zerstörung ...

*Thief* heißt der Horrorthriller, den der Bonner Filmemacher Moritz Hellfritzsch (*Punk in Bonn. Der Film*) Mitte Februar mit einer Premiere im Kult 41 dem Publikum vorstellt: ein gelungenes Ding, um das gleich vorweg zu sagen. Der Film ist eine Low-Budget-Produktion, ein Horrorgener-Streifen mit Ansage, und die ist so solide eingelöst wie die Nutella-Garantie: alles drin, was draufsteht. Schock, Spiel, Spannung, 60 Minuten lang. Beste Low-Budget-Qualität, mit jenem »Slightly imperfect-Touch«, der einer solchen Produktion zwangsläufig eigen ist und mit dem Hellfritzsch so souverän hantiert hat, dass man nur sagen kann: Chapeau.

Insgesamt drei Jahre haben er und Partnerin Anna Piotrowski an *Thief*

**VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:**

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

**VFG Second-Hand-Kaufhaus** Siemensstr. 225-227 · 53121 Bonn, 02 28 / 22 79 254  
Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr · Samstag: 10.00–15.00 Uhr  
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

**Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?**



Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!

**schnüss**

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de



## Schock, Spiel, Spannung

gearbeitet. 15.000 Euro (Crowdfunding-generiertes) Budget hatten sie zur Verfügung, ihre Idee, ihren Machern und Durchhaltewillen, eine gleichfalls durchhaltewillige Crew. Und einen Hauptdarsteller, der ganz hervorragend agiert – Yannick Hehl-gans ist als bis ins Mark nervöser, von der Nemesis seiner Vergangenheit heimgesuchter »Bad Boy« auf dem Bußweg« absolut überzeugend. Ein Glücksfall also. Auch die Rollen des Polizeikommissars als Unfreund und Nichthelfer, des Privatdetektivs (Nemo Flagranti), des PSI-Preuss (Sebastian Badenberg) sowie seines geheimnisvollen Mentors sind gut besetzt. Wie Hellfritzsch und Piotrowski ihre Darsteller gefunden haben: offenes Casting im Limes zum Beispiel. Da kann man mal sehen, was in Bonn so alles geht.

Was alles *schiefe* gehen kann, durfte Hellfritzsch während der 14-tägigen Dreharbeiten feststellen. Da stand plötzlich eine zuvor quasi fest gebuchte Location nicht zur Verfügung, die Darsteller waren aber bereits angereist, das Team für den Dreh in Warteposition – was tun? Ersatz-Location auftreiben, Skript anpassen, und zwar zackzack, *low budget* bedeutet in solchem Fall ja auch *low time*. Aber bitte mit kühlem Kopf, und nur ja die Übersicht behalten.

Es hat während dieser vierzehn Tage Momente gegeben, da wurde ihm angst und bange, sagt Hellfritzsch im Rückblick, und wären Idee und Drehbuch nicht so gut vorbereitet gewesen, hätte ihn da vielleicht der Projektmut verlassen können. Ist glücklicherweise aber nicht passiert, und so ist – nach nahezu zwei diesen Dreharbeiten folgenden Jahren (für Schnitt und Postproduktion) – ein Film entstanden, den zu zeigen kein (Bonner) Programmki-no zögern sollte (uns wundert, dass in Bonn noch keines zugegriffen hat), denn er ist gut geworden: Gut gebaut die Story, sie ist bündig, ohne Längen erzählt und mit dem Mut, *nicht* alles auszuerzählen (eine Qualität, die so mancher High-Level-Produktion abgeht); geschickt das Spiel mit Effekten; ganz hervorragend der souverän-entspannte, selbstironisch-gewitzte Umgang mit jenen begrenzten Möglichkeiten, die eine Low-Budget-Produktion eben auch ausmachen: Hellfritzsch weiß aus dem Zwang zur Improvisation eine Tugend zu drehen. Blende. Schluss. Applaus. [GITTA LIST]

Premiere: 17.2. um 20 Uhr im Kult 41, Hochstadtenring  
Erhältlich ist der Film via Amazon Prime (<https://ssl.ofdb.de/film/300391,THIEF---Someday-You-Will-Pay>); ein Spin-off Buch zum Film (Die Rückkehr der Hexen) via BoD-Publishing



**Weil du Kino liebst und ich dich!**

Verschenke Herzklopfen!

Großes Kino für Dich!

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn

CineStar-Kinogutscheine schon ab 10 € – jetzt im Kino oder unter [shop.cinestar.de](http://shop.cinestar.de)

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

**radfahrer?!**

natürlich **RAD**.de

das **RennRAD**.bonn.de

**bonn orange** LET'S CLEAN UP EUROPE

**„Bonn-picobello 2018“**

Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben am **17. März 2018** die Gelegenheit, im Rahmen der europaweiten Kampagne „Let's clean up Europe, mit verschiedenen Aktionen dabei zu helfen, ein Zeichen für die Stadtsauberkeit zu setzen.

Informationen und Anmeldung unter [www.bonnorange.de/picobello](http://www.bonnorange.de/picobello) oder unter Telefon: 0228 – 77 55 54



**WONNEBERGER**  
SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

## Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten:  
Dienstag, Samstag und Sonntag **11 €**

Montag bis Mittwoch, Freitag und Sonntag: THEMENAUFGÜSSE  
Im Winterhalbjahr: Sonntags von 14 bis 19 Uhr, auch Frauensauna!

### Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com

www.wonneberger.com

# Die Wacht am Rhein

## Bonner Bundesbehörden

**(8): BAU**

Werden durch den Brexit Bonner Wohnungen teurer? Nicht auszuschließen, denn immerhin die Hälfte der befragten Fachleute des »BBSR-Expertenpanel Immobilienmarkt« gehen von einer verstärkten Immobiliennachfrage in Deutschland aufgrund des britischen EU-Austritts aus. Das würde gerade populäre Standorte wie Bonn betreffen. Die andere Hälfte der Experten teilt nach einer Veröffentlichung aus dem letzten Jahr diese Prognose jedoch nicht.

**B**eim BBSR handelt es sich um das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung mit Sitz in Bonn. Es ging 2009 aus Teilen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und einem Verein, dem Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken an der TU Berlin, hervor. Das BBSR berät insbesondere das Bundesumwelt- und bauministerium zu Themen wie Städtebau, Wohnungsmarkt und Baukultur. Zu seinen Aufgabengebieten gehören die Betreuung der Ressortforschung im Ministerium, die Evaluation von Fördermaßnahmen und die Erstellung umfangreicher Informationen durch diverse Publikationen, wie etwa die Fachzeitschrift *Informationen zur Raumentwicklung* oder eine eigene Bibliothek, die im Rahmen beschränkter Öffnungszeiten allgemein zugänglich ist.

Der Weg dorthin führt nach Rüngsdorf, in die Deichmanns Aue 31-37, wo sich das Institut wie auch der Hauptsitz des BBR, dem es angehört, befindet. Und zwar im Schloss Deichmanns aue in Rheinnähe, einem Anwesen, das als Hof schon im 17. Jahrhundert Erwähnung fand. Passenderweise bildet ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude, die Villa Deichmann von vor gut 100 Jahren, zusammen mit Anbauten aus der Nachkriegszeit das Areal. Während des Zweiten Weltkriegs wurde das Schloss von der Wehrmacht genutzt; nach alliierter Beschlagnahmung quartierte sich das belgische Militär (als Hilfstuppen der britischen Besatzungsmacht) dort ein, bis es 1949 die Liegenschaften räumen musste – genau wie übrigens das Palais Schaumburg, die Villa Hammerschmidt und den Petersberg. Zunächst zog der US-amerikanische Hochkommissar dort ein, dann die gesamte Hohe Al-

lierte Kommission, und ab 1955 teilten sich die US-Botschaft und das Bundesbauministerium den Komplex, zeitweise ergänzt um verschiedene Bundesbehörden.

Mit dem Berlin-Umzug der Diplomaten (nur eine Außenstelle blieb zunächst) und des Ministeriumshauptsitzes änderte sich die Nutzung. Das BBR kam, das selbst erst 1998 gegründet worden war. Es ging als oberste Bundesbehörde aus der Bundesbaudirektion und der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung hervor und nahm 2004 noch mehrere Berliner Bundesbauämter in sich auf. Die Bundesbaudirektion (Vorgängerin war die Reichsbaudirektion aus Weimarer Zeit, die später von Hitlers Chefarchitekt Albert Speer genutzt wurde) war ab 1950 u.a. Bauherrin für die Bundesbauten in Bonn, verantwortete als solche diverse Umbauten, aber auch Neubauten wie den Kanzlerbungalow, die Kunst- und Ausstellungshalle oder den Bundestagsplenaarsaal von 1992.

Diese Bau- und Bautenbetreuung obliegt heute dem Bundesamt. Zwar gehören zu seinem Bereich auch Botschaftsgebäude und deutsche Schulen im Ausland sowie Behörden, die im gesamten Bundesgebiet verstreut liegen, vieles aber konzentriert sich auf Berlin und Bonn. So passt es, dass das BBR einen Nebensitz in Berlin unterhält, an dem sogar die Mehrheit seiner Bediensteten arbeitet, nämlich über zwei Drittel der gut 1.200 Mitarbeiter. Knapp die Hälfte des Bonner Personals wiederum ist dem BBSR zugeordnet, dessen Leiter zugleich als Vize der BBR-Präsidentin fungiert. Das Amt der Präsidentin übt seit 2015 bereits zum zweiten Mal eine Frau aus, nämlich Petra Wesseler, eine parteilose Architektin, die früher schon in der Be-

Wir servieren mehr als Popcorn  
zur Unterhaltung...

Comedy und Kabarett  
mit kulinarischer Begleitung

LIFE-KulturBistro  
**Pauke**

Endenicher Str. 43  
53115 Bonn  
www.pauke-life.de



## Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ **0 800 - 111 0 444**

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.**  
**HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**

## Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite – zuverlässig, kompetent und preiswert.



**Die Malmanufaktur Bonn**  
Maler- & Lackierarbeiten



**Die Arche**  
Haushaltsauflösungen  
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de



Öffentliche (Groß-)Bauprojekte, die mit unschöner Regelmäßigkeit ihren Zeit- und Kostenrahmen gnadenlos überziehen: Auch das BBR kann dabei nicht auf eine blütenreine Weste verweisen.

hörde (bzw. der Bundesbaudirektion) und zwischenzeitlich als Baudezernentin in Chemnitz tätig war.

Die Führungsposition beim BBSR ist derzeit vakant, vor wenigen Wochen endete die Stellenausschreibungsfrist. Diese Position nennt sich »Direktor und Professor«, was sich nicht auf eine Hochschultätigkeit bezieht, sondern als Amtsbezeichnung für Spitzenpersonal wissenschaftlich orientierter Behörden fungiert (siehe analog den »Präsidenten und Professor« als Museumschef des Hauses der Geschichte).

Nun hören wir immer von öffentlichen (Groß-)Bauprojekten, die mit unschöner Regelmäßigkeit ihren Zeit- und Kostenrahmen gnadenlos überziehen. Auch das BBR kann dabei nicht auf eine blütenreine Weste verweisen.

Den »Sanierungsfall Berliner Regierungsviertel« kritisierte der *Berliner Tagesspiegel* im vorvergangenen Jahr und stellte Vergleiche mit dem örtlichen Geisterflughafen und Hitlers nie gebauter Ruhmeshalle an. Die Bundeskanzlerin hatte mehrfach aus ihrem Büro im »Waschmaschine« genannten Berliner Kanzleramt ausziehen müssen, weil die Abzugsanlage nicht funktioniert oder

es hineingeregnet hatte. Regelmäßig kommt es in solchen Fällen zu ermüdenden rechtlichen Auseinandersetzungen. Ein Architekt beklagte dabei öffentlich, er habe sein Vermögen veräußern müssen, nur um den Gerichtsstreit mit dem BBR überhaupt durchhalten zu können. Präsidentin Wesseler bestritt gegenüber dem *Deutschen Architektenblatt*, dass man »bewusst Architekten schaden wollte« und formulierte als Missstand, »dass sich mit [männchen] Baumaßnahmen hauptsächlich Juristen beschäftigen«.

In Bonn und Umgebung kümmert sich das Bundesamt u.a. um die Sitze der Bundesministerien, die Bundesämter, die Bundesmuseen, den UN-Campus, die Deutsche Welle und die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Es ist auch für Kunst am Bau bei seinen Maßnahmen zuständig und hat diesbezüglich 2017 das »Museum der 1.000 Orte« als Datenbank online gestellt. Bonn ist dabei mit zehn Bundesgebäuden vertreten, in denen und um die herum Kunstwerke platziert wurden, von der Säulenverkleidung in der Kantine des Bundesrechnungshofs über das Außenthermometer am UN-Klimasekretariat bis zu einem verschollenen Wandteppich beim Bundesrat.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

Ökologische Mode -  
fair produziert  
Die neue Kollektion

*Maas.*  
natürlich leben...

Bonnigasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus  
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

**Es gibt so  
viele gute  
Gründe, sich  
bei uns eine  
Naturmatratze  
zu kaufen,  
dass sie gar nicht auf diese**

Seite passen.

Am besten Sie kommen einfach vorbei und fragen nach.

Wolfs & Wolfs GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn  
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00  
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123  
Mail: [info@wolfs-wolfs.de](mailto:info@wolfs-wolfs.de) • [www.wolfs-wolfs.de](http://www.wolfs-wolfs.de)





## Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen.

[brot-fuer-die-welt.de/bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

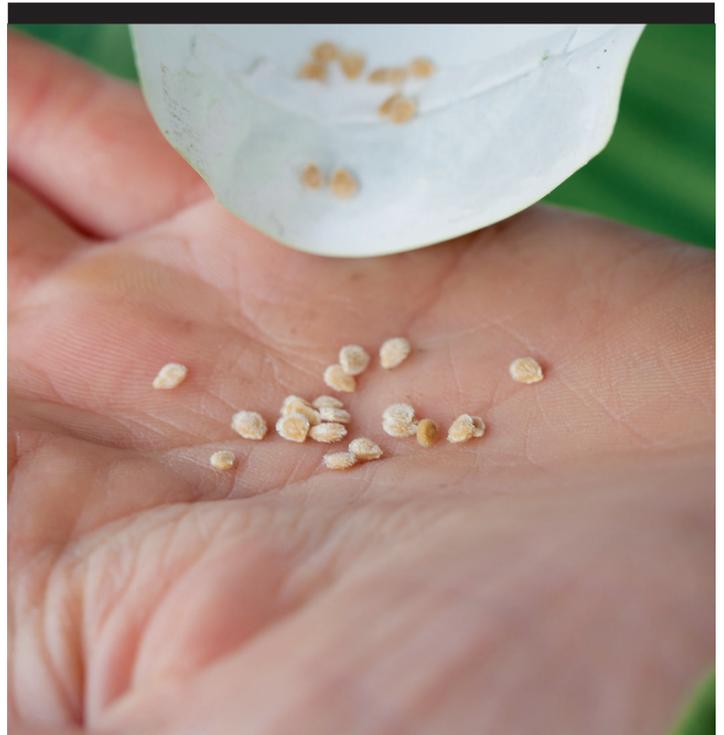


Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

# Kulturnews

## im Februar



### Es gibt nichts Gutes, außer man sät es

Der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt und die Freie Waldorfschule Sankt Augustin veranstalten ein Saatgutfestival

**M**an kann sich »natürlich« ohne Ende über Bayer/Monsanto und das tückische Glyphosatgeschäft aufregen und in Sorge sein »um unsere Umwelt«. Etwas mehr richtet es allerdings aus, dem Echauffement Taten folgen zu lassen – indem man beispielsweise selbst gärt, und sei es nur auf Balkon und/oder Fensterbank. Das Saatgutfestival in Hangelar gibt (Hobby-)Pflanzern und allen, die es werden wollen, zum Auftakt der Saison Anregungen und macht außerdem noch Laune.

Im Angebot sind Kräuterpflanzen, Saatgut seltener Gemüsesorten, unterhaltsame Vorträge und Filme rund um Saatgut, Gärten und Politisches, mit vielen Mitmach-Angeboten für Kinder und Jugendliche wie den Sinnesparcours von SlowFood, und natürlich Köstliches und Erfrischendes aus Schulküche und Schülercafé.

Ausführliche Informationen zum Programm unter [www.nutzpflanzen-vielfalt.de/Termine](http://www.nutzpflanzen-vielfalt.de/Termine)

Sonntag 18. Februar, 11:00-17:00 Uhr  
Freie Waldorfschule Sankt Augustin,  
Graf-Zeppelin-Str. 7, 53757 Sankt Augustin-Hangelar  
Eintritt: Erwachsene 3 Euro, Kinder 0,50 Euro  
Achtung: Parkplätze gibt es nur an den Haltepunkten der Straßenbahnlinie 66, Hangelar Mitte und Hangelar Ost

### Crossover der Kulturen

Das Theater im Ballsaal  
Frank Heuels

»Lost in Language«

**L**ost in Language / Dilde Kaybolus« beruht auf der Biografie einer heute in Istanbul lebenden 32-jährigen Kurdin – nennen wir sie B. Mit ihrer Familie lebte B. im Alter von sechs bis zwölf Jah-

ren als Flüchtling in Deutschland, ging dann zurück in die Türkei und pendelte dort bis zu ihrem 20. Lebensjahr zwischen Anatolien und Istanbul hin und her: ein Leben zwischen Gegensätzen.

Die Familie gehört den Aleviten an, B. selber ist in Deutschland protestantisch getauft, bezeichnet sich aber als Atheistin. Ihr Lebenslauf liest sich wie ein nomadisches Wandern zwischen Welten. Jeder Wechsel in eine neue Welt ist geprägt vom Verlust der Sprache, der damit verbundenen fundamentalen Entwurzelung und der Notwendigkeit zum Neuanfang.

Frank Heuel lässt die Geschichte von drei Frauen in ihrer jeweiligen Muttersprache erzählen: von einer Kurdin, einer Türkin und einer Deutschen. Die Inszenierung entstand während seines Stipendium-Aufenthaltes in Istanbul.

Sa 17. Februar, 21:00 Uhr (in Doppelvorstellung mit »Zeit für Berlin«)  
So 18. Februar, 20:00 Uhr  
Theater im Ballsaal, Frongasse 9 - 53121 Bonn-Endenich  
[www.theater-im-ballsaal.de](http://www.theater-im-ballsaal.de)

## Mackes Blicke

Ein Stadtführer mit weitem Horizont

**D**as im Dezember 2017 wieder eröffnete und nunmehr erweiterte August-Macke-Haus an der Bornheimer Straße darf man getrost ein großes kulturelles Highlight der Stadt nennen. Und selbstverständlich ist es bei Weitem nicht, dass August Mackes einstiges Wohnhaus heute noch steht. Daran erinnert Museumsdirektorin Klara Drenker-Nagels im Vorwort des jüngst erschienenen Stadtführers *Mit August Macke durch Bonn*. Denn nur durch »hartnäckiges und zielstrebiges bürgerliches Engagement« blieb das August-Macke-Haus Ende der 1980er Jahre vor dem Abriss bewahrt.

Überhaupt wird Macke von selbsternannten kulturellen Wächtern in Bonn gerne vergessen, wenn es mal wieder darum geht, neue Millionen für Beethoven locker zu machen



und ein monokulturelles Bild der Stadt zu prägen. Da schafft *Mit August Macke durch Bonn* wohlthuende Abwechslung. Für die Texte zur Stadtgeschichte ist Horst-Pierre Bothien, der stets umtriebige wissenschaftliche Mitarbeiter des Stadtmuseums, zuständig. Den kunstwissenschaftlichen Sachverstand steuert Beate Marks-Hanßen bei.

Anhand diverser Bilder Mackes führt der Stadtführer durch die Bonner Nord-, Innen- und Südstadt – von der Marienkirche über den

Alten Zoll und den Hofgarten bis zur Ermeikaserne. Auf dem Marktplatz etwa lässt sich Mackes Pastellkreidezeichnung des alten Rathauses vor zeitgenössischer Kulisse bewundern, am Rheinufer Mackes Aquarell einer skurilen Café-Szenerie vor dem Panorama des Siebengebirges.

Subtil und anekdotisch führen Texte, Bilder und Fotos durch das Gestern und Heute der Stadt. Einblicke in August Mackes Leben in Bonn, seine künstlerische Entwicklung kontrastieren mit einem Stadtbild, das es so nicht mehr gibt, aber von dem doch mehr erhalten ist, als man meinen möchte. Diesen Spuren zu folgen, ist genauso anregend wie einen kritischen Blick auf das zu werfen, was allorten aktuell aus dem Boden gestampft wird – oder noch werden soll. [CHRISTOPH PIERSCHKE]

**Mit August Macke durch Bonn - eine Stadtführung damals und heute.** 96 Seiten, 118 Gemälde und Abbildungen, 9,95 Euro  
[www.august-macke-bonn.de](http://www.august-macke-bonn.de)

Mehr zur Neueröffnung des Hauses siehe auch Seite 24



**BERND  
BLINDOW  
SCHULEN**

BERND  
BLINDOW  
GRUPPE

**AUSBILDUNGS-  
BERATUNG**

**17.02.18**

von 10.00 bis  
13.00 Uhr

Jetzt PTA werden:

**Gesundheit  
braucht gute Berater.**

Ich bin dabei!

**BLINDOW SCHULE IN BONN**  
**BLINDOW.DE**

# Gastro



## KLARAS GARTEN

### Die Tortenretterin

**N**icht nur das klassische Bäckerhandwerk steckt in der Krise (schuld sind die Bäckereiketten mit ihren Teiglingen), auch das Konditorenhandwerk wird zunehmend vernachlässigt. So jedenfalls die Überzeugung von Katrin Ewers, die seit September 2017 das Kaffeehaus »Klaras Garten« in Graurheindorf betreibt. Wer in der Bonner Innenstadt nach feinen selbstgemachten Torten sucht, wird ihr recht geben, denn höchstens bei der Konditorei Müller-Langhardt (Markt 36) kann man da noch fündig werden. Die machen das schon seit 1913, sind aber nicht *der* Kundenmagnet für jüngere Genießer. Konditormeisterin (und ehemals Berufsschullehrerin für eben dieses Handwerk) Ewers möchte das Angebot in Bonn nun erweitern.

»Klaras Garten« ist ihr zweites Standbein (nach der Eröffnung der »Zuckerbäckerei« in Hennef 2014), hier hat sie nun den Platz für eine »gläserne« Backstube mit Panoramafenster und ihre eigene Definition von klassischer Kaffeehaus-Kul-

tur und modernem Frühstückscafé. Die bunt gemischte Inneneinrichtung mit zahlreichen Sitzcken vor historischen Fotografien verteilt sich um die zentrale Tortentheke mit Siebträgermaschine. Es gibt eine kleine Kinderspielecke und rund 40 Sitzplätze, die mit unterschiedlichen Möbeln, einem großen Zeitschriftensortiment und gemütlichen Deko-Elementen zum Verweilen einladen. Draußen sind zudem weitere 20 Sitzplätze vorhanden. Zudem gibt die große Scheibe an der Rückwand des Lokals nicht nur einen unverstellten Blick auf das Konditorenhandwerk frei, Frau Ewers und ihr Personal beantworten auch bereitwillig etwaige Fachfragen, die dem Kuchen-Laien eventuell auf der Zunge brennen. Das Tortensortiment (übrigens auch zur Mitnahme, individuelle Vorbestellungen in größerem Stil sind ebenfalls möglich) umfasst stets rund 20 verschiedenen Sorten (u.a. Schwarzwälder Kirschtorte, Nusstorte, Obsttorte, Herrentorte, jeweils um drei Euro pro Stück) und saisonal-wechselnde

Kreationen (z.B. »Winterliches Schokomousse auf Stollenboden«). Dazu gibt es eine wechselnde Auswahl an Plätzchen und Keksen (z.B. Vanille-Kipferl, 100g zu 3,60 Euro) und Konditoren-Naschwerk wie Brownies (2,80 Euro/Stück).

Passende Getränke dazu: die Tasse Kaffee (1,90 Euro), »Der Gestreifte« (Milch, Espresso und Schokosauce zu 2,50 Euro), ein Chai-Latte (3,00 Euro) oder die Marshmallow-Schokolade (3,10 Euro). Die Limonaden kommen von fritz (2,10 Euro für 0,2l oder 2,70 Euro für 0,33l), es gibt aber auch frisch gepressten Orangensaft (2,80 Euro für 0,1l) oder ein Gläschen Prosecco (0,1l zu 3,50 Euro). Neben ihrer Kuchenleidenschaft steht Frau Ewers auf Frühstück. Statt zu brunchen gönnt man sich hier gerne ein frühes, spätes oder sehr spätes Frühstück (bis 19 Uhr!). Am Wochenende sollte vorher reserviert werden, denn oft ist schon früh kein Tisch mehr frei. »Das Käsig« (Brot, Brötchen, Butter, süßer Brotaufstrich und kleine Käseauswahl zu 4,20 Euro) steht neben dem veganen Frühstück (Brot, Brötchen, Soja-Margarine, Soja-Joghurt mit Früchten sowie Aufstrich für 5,90 Euro) auf der Karte, es darf aber auch romantisch (opulent und für zwei Personen zu 19,90 Euro) oder ausgefallen (Armer Ritter mit Beeren

zu 4,90 Euro) gefrühstückt werden. Noch etwas süßer geht es auch, mit frischen Waffeln (verschiedene Beläge, z.B. mit Kirschen zu 4,40 Euro, oder mit Schokosauce zu 3,90 Euro). Sandwiches sind ebenfalls verfügbar, zum Beispiel mit Mozzarella und Tomate, oder gekochtem Schinken, Ananas und Käse (jeweils 5,80 Euro). Auf Bestellung wird für die Gäste auch ein »Kaffeeklatsch« (Kuchenauswahl, alkoholfreie Getränke nach Wahl für 15 Euro pro Person) oder eine »Tea Time« (ebenfalls 15 Euro pro Person) arrangiert. In der Stadt wohl einzigartig ist das Angebot an Porridge (z.B. mit Äpfeln und Ahornsirup zu 4,50 Euro), Overnight Oats (z.B. Bircher zu 4,50 Euro) und »Shakshuka« (in Tomatensauce pochiertes Ei, Nationalgericht aus Israel, zu 5,80 Euro). Die Suppe der Woche sowie verschiedene Salate komplettieren die umfangreiche Karte. Genug Auswahl für eine hoffentlich wiederkehrende Kundschaft, die hier ihr Paradies für Torten- und Frühstücksgelüste finden dürfte.

[KLAAS TIGCHELAAR]

**Kaffeehaus Klaras Garten**  
Werftstraße 5-7 · 53117 Bonn  
Tel. (0228) 377 766 93  
Mo, Mi-So 9:00-19:00 Uhr,  
dienstags Ruhetag  
[facebook.com/cafebonn](https://facebook.com/cafebonn)

## KULINARIA

### Limonade



Ja, Hipster-Getränke mal wieder. Denn natürlich nimmt auch auf dem alkoholfreien Getränkemarkt das Bedürfnis nach Variationen stetig zu. Dadurch kommt auch die vegane Gurken-Limonade aus Hamburg in die einschlägigen Supermärkte, die durch ihre blassgrüne Farbgebung und das durchaus schicke Etikett die Aufmerksamkeit der Marktbesucher erregt. 2015 haben Vasco Emmanuel Kulke und Till Fischer-Bergst die Limonade auf den Markt gebracht, mit Fruktose zurückhaltend gesüßt und mit etwas Basilikum veredelt. Sie bewegen sich damit grob im Windschatten des anhaltenden Gin-Rummels, der als Longdrink ja gerne mal mit süßen Komponenten aufgefrischt wird. Mittlerweile gibt es noch weitere Limonadensorten aus Hamburg, mit Lavendel (und einem Hauch Bergamotte) und Kamille (enthält einen Hauch Honig). Abgefüllt wird »in einer der nachhaltigsten Abfüllanlagen der Welt, angereichert mit hochwertigem Mineralwasser der Auburg Quelle«, wie die Etiketten verkünden. Und während die Kamillen-Variante zwar lecker und recht gesund schmeckt, aber lose Assoziationen an den Erkältungstrunk aus der Kindheit weckt, schmeckt Lavendel wirklich hervorragend, ohne süßlichen Nachgeschmack zu hinterlassen. Natürlich hätten wir auch gerne die Gurken-Variante (das gute Zugpferd) probiert, aber die war beim Einkauf leider schon aus. Deutet evtl. auf eine längere Verweildauer im Sortiment hin, spätestens wenn im Sommer wieder Schnäpse und Eiswürfel dazukommen.

[K.T.]

Cucumis (verschiedene Sorten) • Von Cucumis  
1,49 Euro (0,33l). Erhältlich beim Rewe, Proffenweg 2c,  
53639 Königswinter. Tel. (02223) 29 75 19. [www.rewe.de](http://www.rewe.de)

### Wein aus Portugal

Ja, der Gedanke an das Meer am Rande der portugiesischen Hauptstadt lässt einen in dieser kalten Jahreszeit ein wenig Fernweh bekommen. Wo doch das Badewetter bei uns noch in ganz weiter Ferne scheint. Nebenbei bemerkt, empfehlen Portugal-Experten das nahegelegene Cascais (rund 40 Kilometer westlich von Lissabon) als den besseren Badeort, kann man mal auskundschaften in den nächsten Sommerferien. Zuvor können wir uns erstmal an diesem Wein erfreuen, der mit einer Vielzahl von Rebsorten (40 Prozent Tinta Roriz, 29 Prozent Touriga Nacional, 20 Prozent Touriga Franca und 11 Prozent Syrah) daherkommt. Nur rund 30 Kilometer von Lissabon entfernt liegt Aldeia Galega da Merceana, mit dem Weingut Quinta de Chocopalha, das unter der Leitung der Önologin Sandra Tavares da Silva unter anderem diesen Rotwein abfüllt. »Choca« steht dabei übrigens für einen warmen Wind, »palha« ist eine stille Quelle. Ergibt unter der satten Sonne Portugals sicher Sinn. In dickem Violett fließt der Wein ins Glas und verströmt den Duft von reifen Waldfrüchten, besitzt dazu einen detaillierten, langen Abgang. Zusätzlich punktet er mit weichen Tanninen und einer dezenten Säure. Gleichermassen also ein Begleiter für Wildgerichte und deftige Lammsteaks.



[K.T.]

Mar de Lisboa 2014 • Von der Casa Agricola Quinta de Chocopalha  
8,50 Euro (0,75l). Erhältlich bei Vinho Verissimo, Dollendorfer Straße  
115, 53639 Königswinter. Tel. (02244) 904 87 40. [www.vinho-verissimo.de](http://www.vinho-verissimo.de)

## DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY  
DI: KICKER TURNIER  
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)  
DO: PUB-QUIZ  
FR: WECHSELNDE PARTIES  
SA: WECHSELNDE PARTIES



## Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,  
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports

Homemade Food

Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45  
53111 Bonn - Altstadt  
Tel. 0228 38765343  
[www.flynninn.de](http://www.flynninn.de)

[www.das-nyx.de](http://www.das-nyx.de)

**Nyx** VORBERGSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

**NYX IST BESSER**

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat,  
Heimspiel, Red Tape Club,  
Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er,  
Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren,  
Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam,  
Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

## SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,  
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,  
ÜBER 85 SORTEN SIRUP

FAST 550 BRETTSPIELE  
FREIES WLAN FÜR GÄSTE  
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN  
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR  
SA UND SO 14 – 24 UHR



RHEINGASSE 7  
53113 BONN

TEL.: 0228 85097316  
[WWW.VOYAGER-BONN.DE](http://WWW.VOYAGER-BONN.DE)





**DAB PILSENER.**



Karneval 2018

## Mitfeiern oder untertauchen?

**E**inhörner liegen auch dieses Jahr wieder voll im Trend«, behauptete der *Kölner Stadt-Anzeiger* Anfang Januar. Es geht nicht um Jagdlizenzen in irgendwelchen Fantasierevieren hinter dem Auenland (wo es vielleicht auch ein paar Einhörner gibt), sondern um die fünfte Jahreszeit. Fastelovend, Fasching, Fastnacht: Karneval. Da kommt man im Rheinland quasi nicht drumherum, und wer lange genug hier lebt, der findet auch irgendwann seinen Frieden damit. Man kauft vorher die nötigen Überlebensrationen an Essen und Trinken ein und schaut, kuschelig eingemummelt, ein paar schöne Serien auf Netflix. Den Kölner Rosenmontagszug kann man dann im *WDR* verfolgen, schön aus der Ferne, mit Lokalkolorit und Dialekt. Und selbst wenn man zwischen Weiberfastnacht und Aschermittwoch doch vor die Tür will, aber eben nicht als vollgetanktes Einhorn, gibt es einige seltene Orte, die Platz für rheinische Spielverderber bieten.

Ganz vorne ist sicherlich und seit Jahren die Bluesbar **Zone** in der Altstadt (Maxstraße 2a). Wirt Martin Linder bietet den Schunkel-Verweigerern traditionell einen zuverlässigen Unterschlupf, gerne bei einem Bier, ein paar Whisky und der frenetischen Ablehnung von Bananen-Weizen. Wer sich beruhigende Wirkung von einem Museumsbesuch erhofft, geht an Weiberfastnacht und Rosenmontag leer aus, die Museen haben zu. Ebenso wie die Stadtverwaltung, aber Tristesse muss ja an Karneval ohnehin nicht

sein. Stattdessen vielleicht lieber etwas Leibesertüchtigung? Das von der Schließung bedrohte **Frankenbad** ist am 8. Februar (Weiberfastnacht) immerhin von 6:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet, im **Hardtbergbad** dürfen von 6:30 bis 8 Uhr die Karnevalsmuffel ihre Bahnen schwimmen. Das Hallenbad in Beuel (die »Beueler Bütt«) muss sich leider dem Renovierungsstau geschlagen geben und bleibt geschlossen.

Eine Alternative am frühen Abend kann zumindest an Weiberfastnacht und Rosenmontag auch das **Kult 41** (Hochstadenring 41) sein, dort gibt es am Donnerstag wahlweise »Tumult61 mit Bonnfiah-Sound« (Reggae, Ragga, Dancehall, Dub und Electro-Cumbia mit Open Mic), vorher noch den Arbeiterlieder-Chor, beide Veranstaltungen sind kostenlos. Am Rosenmontag sind im Kult von 16:30 bis 23 Uhr **Vamos & The Vents** und **Villy Raze** aus Liverpool auf der Bühne, um dem Karnevals-Humpahumpa die punkrockige Stirn zu bieten.

Ansonsten sind die kleinen Oasen der Bützje-Allergiker recht geheim und wollen unter sich bleiben. Dann findet man im **Bla** (Bornheimer Straße 20-22), im **Namenlos** direkt nebenan, oder im **Limes** (Theaterstraße 2) einen gemäßigten Kompromiss. Denn nicht ALLE Karnevalssongs sind schlecht, und in alten Plattenkisten finden zumindest die Bla-DJs stets zuverlässige Schätzchen, die irgendwo zwischen klassischem Schlager und pffiffiger Luftschlangen-Partymusik die Stimmung heben. [K.T.]



FOTOS: KLAAS TIGHELAAR

## Juut Food

### Frittenbude 2.0

**S**o richtig bemerkt hat das vielleicht bis jetzt noch niemand, aber die klassische Pommesbude ist auf dem Rückzug. Immerhin hat es aber das Gastronomien-Ehepaar Lenka und Frank Rink gemerkt und sich nach dem Auszug des Gemüsehändlers an der kleinen Street-food-Meile auf der Clemens-August-Straße die Mini-Lokalität gesichert, um hier den Neuentwurf einer Frittenbude zu realisieren. Obwohl sie mit dem etablierten Sushi-Lokal »Kugelfisch« (seit 2008) und dem rustikalen Restaurant namens »Gesindehaus« (seit 2014) grundsätzlich schon zwei andere Food-Trends in Poppelsdorf etabliert haben, scheint ihnen die schnelle Versorgung mit der klassischen deutschen Imbiss-Küche ein Anliegen. Angesichts der zahlreichen Kneipen und Lokale, die gerade im Sommer auf die Flaniermeile nahe des Poppelsdorfer Schlosses locken, keine schlechte Idee.

Natürlich gibt es hier keine labrigen TK-Fritten, trockene Bratwürste und lustlose Ketchup-Mayo-Saucen-Kombinationen, sondern eine moderne Imbiss-Küche. Pommes Frites sind trotzdem die Kernkompetenz des kleinen Lokals, das aus kaum mehr als einer breiten Theke und einem Dutzend Sitzplätzen drinnen und draußen besteht. Die frischen Kartoffeln werden vor Ort zu dicken belgischen Pommes geschnibbelt und vorfrittiert. Auf Bestellung wird dann bei 168 Grad fertiggebrutzelt und wahlweise ohne Sauce (2,90 Euro), mit Chili-Cheese-Sauce (4,90 Euro) oder auch mit Guacamole, Tomatenwürfeln und Sauerrahm (6,90 Euro) serviert. Die Bratwurst (2,50 Euro) und auch die Currywurst (mit selbstgemachter Currysauce zu 3,50 Euro) für die Traditionalisten sind

im Sortiment, sie laufen in der Rubrik »Classics«. Doch gutes Essen kann hier auch ein deftiges »Butti« sein, z.B. mit Hacksteak, Ananas-Salsa und Rucola (heißt »Kamekona« und kostet 8,90 Euro) oder vegetarisch unter dem Namen »Olivia«, mit Tofu, Spinat und Erdnuss-Sauce zu 7,90 Euro. Auch die Hotdogs haben eine Aufwertung erfahren, neben der Wahl zwischen Rindswurst und Tofu sowie Weizenvollkorn- oder Sauer-teig-Roggenmehl-Dog gibt es verschiedene Zubereitungsarten wie den »Oranje Dog« (mit Joppiesauce, Rucola, Erdnüssen und Röstzwiebeln zu 5,90 Euro) oder den schlichten »Der Dog« mit Gurken, Ketchup, Majo und Röstzwiebeln zum gleichen Preis.

Die Portionen sind ziemlich üppig, und überhaupt ist die Liebe zur niederländischen Patat-Küche nicht ganz von der Hand zu weisen. Da viele Waren ohnehin aus dem Nachbarland kommen, sind ab Februar (nach den betrieblichen Winterferien) auch »Frikandel« (Betonung übrigens auf der letzten Silbe!) und »Kroket« im Angebot. Wer es weniger deftig möchte, lässt sich mit einer wechselnden Tagessuppe (4,50 Euro) oder dem Veggie-Bowl-Salat (4,50 Euro) beglücken. Wie alle Speisen ist auch der Salat zur Mitnahme erhältlich, er wird dafür im Mehrweg-Glas von Weck (5 Euro Pfand) verpackt, was klugerweise unnötigen Verpackungsmüll erspart. [K.T.]

**Imbiss Juut Food**  
Clemens-August-Straße 39a  
53115 Bonn  
Tel. (0228) 350 535 16  
Täglich 11:30 bis 19:00 Uhr  
[juutfood.com](http://juutfood.com)  
[facebook.com/juutfood](https://facebook.com/juutfood)

**Ferienangebote für  
Kinder, Jugendliche  
& Familien**

**Feriencamp**

**Messe Köln**

**SAMSTAG, 3. MÄRZ 2018 — VON 11-18 UHR**  
**FORUM VHS/RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM**  
**[www.kaenguru-online.de](http://www.kaenguru-online.de) — [www.feriencampmesse.de](http://www.feriencampmesse.de)**



FOTO OPIER, BONN; PRESSEAMT BONN/GIACOMO ZUCCA

## BONN '68

# Krawall am Rhein

## DEMOS UND DEMOKRATIE

50 Jahre sind »die 68er« nun alt, jene Zeit – die genau genommen bereits früher begann, nämlich Mitte der 1960er Jahre –, nach der eine ganze Generation benannt ist, eine politische Bewegung. »Die 68er« sind zum geflügelten Wort geworden, zum Synonym für Protest, Provokation, Aufruhr, den Aufstand der Jungen gegen die »Generation der (Kriegs-)Väter«, die glaubte, die Nazivergangenheit schweigend aussitzen zu können.

Die prosperierende junge Bundesrepublik Deutschland mit ihrem Wirtschaftswunder und den grundgesetzlich verbrieften demokratischen Strukturen hatte sich zunehmend bequem im nationalen und internationalen »Wir sind wieder wer« eingerichtet, als der bundesdeutsche Nachwuchs – aus Studentenschaft, aus Gruppierungen gewerkschaftlicher

und politischer Aktivisten – unangenehme Fragen zu stellen begann: *Wer eigentlich ist hier wieder wer?*

»Persilscheine« zu akzeptieren, waren diese Fragensteller nicht bereit, vielmehr bohrten sie unbeirrt und unentwegt nach, wo vorherige Instanzen »fleckige Westen« in gelegentlich doch befremdlich großzügigen Verfahren für sauber erklärt hatten – dies gern begründet mit politi-

schem und administrativem Pragmatismus: Hätten nach 1945 in der nur politisch astreine Personen Ämter und Positionen in Politik, Justiz, Verwaltung wahrnehmen dürfen – es wäre ein dünn besetzter Staatsapparat gewesen. Denn wo sollten so viele NS-Regimegegner, Widerständler, integre Leute denn herkommen, die es braucht, eine staatliche Infrastruktur aufzubauen? Aus Gräbern?

Traurig, aber wahr: Die Nachkriegsdemokratie konstituierte sich (auch) aus einem Volk von Mitläufern, das während des NS-Regimes geschwiegen, gekuscht oder sogar mitgemacht hatte. Schlimmer noch, alte Nazis machten neue Karrieren, in Wissenschaft, Justiz, Verwaltung, Politik. Die Beiläufigkeit, mit der das noch während der 1950er Jahre allzu gern unter den Teppich gekehrt wurde, fand ein Ende, als die Jungen diesen Teppich zu klopfen beschlossen – und zwar kräftig. Das wirbelte viel Dreck auf, es hatte sich ja auch viel Dreck angesammelt.

Die zornige Energie der in den 1940er Jahren geborenen Generation erwies sich im Laufe der Jahre als umso vehementer, je empörter die Vätergeneration sich ihren Forderungen widersetzte. Da wollten Rotnasen, die weder Krieg noch Hunger kannten, stattdessen fröhlich studieren durften

im Wirtschaftswunderland, das ihre Eltern gerade wieder unter Mühen aufgebaut hatten, plötzlich frech werden. Faselten von ›Schuld, Verdrängung, Aufarbeitung‹, faselten von autoritären und antiautoritären Strukturen, stellten alles infrage, was die ›Säulen der Gesellschaft‹ ausmachte: Hierarchien, Gehorsam, Staatstreue. Vor allem verweigerte diese neue Generation der Elterngeneration den Gehorsam. Das ist, möchte man meinen, kein sonderlich spektakuläres Phänomen, sondern gewissermaßen ›normal‹ – nur war es ja nicht selten Gehorsam (oder Pflichterfüllung), auf den sich die ›Eltern‹ beriefen, wenn es um die bohrenden Fragen nach der Verantwortung für den Holocaust, einen Weltkrieg, zwölf Jahre Verbrechergeme ging.

Die Sturheit, mit der ›die Jungen‹ diese Ausflucht nicht mehr akzeptierten, ihr Insistieren auf Offenlegen von Taten und Tätern traf zudem den Nerv all derer, die sich darauf verlegt hatten, sich als ›Opfer widriger Umstände‹ zu sehen, die glaubten, ›nun endlich genug gelitten‹ und ›endlich‹ das Recht zu haben, die Vergangenheit ruhen zu lassen. »Die Unfähigkeit zu trauern« (Alexander und Margarete Mitscherlich) war gebunden an das Verleugnen der Vergangenheit und das Leugnen der Verantwortung in dieser bzw. für diese Vergangenheit.

Die Provokationsdynamik jener Jahre speiste sich also aus zwei zuverlässigen Quellen: der Beharrlichkeit, mit der beide ›Pole‹ ihre Positionen einnahmen und verteidigten.

Aus heutiger Sicht erscheinen die Positionen der »68er« nachvollziehbar und auch ›sympathischer‹ als der befremdliche kollektive Wir-waren-doch-auch-Opfer-Reflex einer Generation von Untertanen, als die »manische Abwehr durch Ungeschehenmachen im Wirtschaftswunder« (Mitscherlich). Die 68er waren notwendig. Ohne die politische und gesellschaftliche Aufarbeitung der NS-Geschichte, wie sie – sehr peu à peu – auch auf deren Druck hin erfolgte, hätte die Bundesrepublik à la longue keine Glaubwürdigkeit wiedererlangt, nicht national, nicht international.

Dass diese Provokationsdynamik späterhin auch bemüht wurde, den Terror, die Gewalttaten und das politisch unendlich dumme Tun der RAF zu ›legitimieren‹, ist eine bittere Pointe. Die nun wieder steht auf einem anderen Geschichtsblatt, das zehn Jahre später datiert. [GITTA LIST]

»Lassen Sie die Demonstranten auf der Straße mit sich allein.«

## (BONNER) PROTEST GEGEN DIE NOTSTANDSGESETZE

Seit Mitte der 1950er Jahre – keine zehn Jahre nach der Grundgesetzgebung 1949 – war die Bundesrepublik wieder auf dem Weg in die ›Normalität‹. 1955 wurde die Wehrverfassung verabschiedet; das Land, das den Zweiten Weltkrieg verschuldet hatte, besann sich auf sein Recht, sich gegen äußere Feinde zu schützen. Ungeteilten Beifall fand das durchaus nicht.

Wenig später, 1958, gab es erste Überlegungen für eine Notstandsgesetzgebung, 1960 und 63 weitere, doch fehlte der damaligen Regierung die Mehrheit, sie durchzusetzen. Das änderte sich unter der Großen Koalition 1966-69: Die erforderliche Zweidrittelmehrheit im Parlament war gegeben, überdies verzichteten die Westmächte auf Ausübung ihrer Vorbehaltsrechte. Somit stand der Verabschiedung der Notstandsgesetze *formal* nichts mehr im Wege.

Die Debatten, die um sie geführt wurden, waren gleichwohl heftig, zum einen im Parlament: Die FDP votierte geschlossen dagegen, aber auch 53 SPD-Abgeordnete schlossen sich ihrer Partei in dieser Frage nicht an. Zum anderen gab es Widerstand auf der Straße, in der Bevölkerung.

Nicht allein die außerparlamentarische Opposition machte mobil, auch die Gewerkschaften formierten sich zum Protest, und selbst manchem ›kleinen Mann auf der Straße‹ war nicht geheuer;

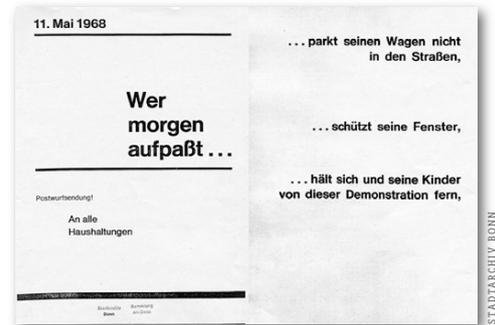


Abb. Flugblatt Junge Union

was da beschlossen werden sollte, rief ungute Erinnerungen wach: an die Notverordnungen in Weimarer Zeit, an das Ermächtigungsgesetz.

Immerhin sahen die Notstandsgesetze für »den Verteidigungsfall, den Spannungsfall, den inneren Notstand oder den Katastrophenfall« nicht nur erhebliche Machterweiterungen der Exekutivkräfte vor und eine erhebliche Einschränkung von Grundrechten – den inneren Notstand zu erklären bedurfte es außerdem keiner formellen Verkündung. Sprich, die parlamentarische Kontrolle war ausgehebelt.

Am 11. Mai 1968 zogen Zehntausende Demonstranten (darunter »über 40 000 Anhänger der APO«) zum von IG Metall und SDS organisierten

### AUSSTELLUNG

Noch bis zum März ist im Bonner Haus der Geschichte die Ausstellung »Revolte!« zu sehen. Sie zeigt etwa hundert Fotos des Berliner Fotojournalisten Ludwig Binder aus den späten Sechzigern.

Binder machte zB ein symbolträchtiges Bild vom Tatort des Attentats auf Rudi Dutschke, den charismatischen Wortführer der Studen-



**Blick auf das Hauptgebäude der Universität Bonn: Am 11. Mai 1968 demonstrieren beim sogenannten »Sternmarsch« Tausende Demonstranten gegen die Notstandsgesetze.**

tenbewegung, der am Gründonnerstag 1968 von dem NPD-Sympathisanten Josef Bachmann niedergeschossen wurde: Auf dem Foto sieht man Dutschkes Schuhe, die am Straßenrand stehen, umrandet von einer Kreidemarkierung, im Hintergrund fassungslose Passanten. Binder begleitete die Proteste, die sich nach dem Attentat auf Dutschke formierten. ... Ob es der Sternmarsch gegen die Notstandsgesetze in Bonn war oder die sogenannte Schlacht am Tegeler Weg, nach deren Ende die Straße mit herausgerissenen Pflastersteinen übersät war – Binder war immer ganz vorne dabei, schoss die Bilder, die, wie sein alter Wegbegleiter Jim Raketete es ausdrückte, »sich andere nicht zu machen trauten«. (Elke Rothe, Schnüss 09/2017)

»Revolte! Fotografien von Ludwig Binder 1967/68«; U-Bahn-Galerie und Pavillon gegenüber dem Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14; bis 11. März 2018; Di-Fr 9-19:00 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-18:00 Uhr; der Eintritt ist frei.

FOTO: LUDWIG BINDER/STIFTUNG HAUS DER GESCHICHTE

STADTSCHICHT BONN

Sternmarsch gen Bonn, als Bundeshauptstadt damals politisches Zentrum des Geschehens. Diese Bonner Demonstration verlief, entgegen den Befürchtungen mancher Bürger, die Konservative noch kräftig geschürt hatten, friedlich und ohne Krawall.

Doch die Stimmung im Land war insgesamt zunehmend gereizt, noch im April hatte es anlässlich den Schah-Besuchs in Berlin heftige Ausschreitungen gegeben – der Student Benno Ohnesorg, an jeglichem Krawall vollkommen unbeteiligter friedlicher Demonstrant, wurde vom Polizisten Kurras erschossen. Dass die Stimmung unter den Studenten und außerparlamentarischen Oppositionellen sich daraufhin nicht entspannte, ist wenig verwunderlich – die zunehmende Vehemenz in Ton und Auftreten indes wussten die Befürworter der Notstandsgesetze sogleich geschickt als »Beweis: für deren Notwendigkeit zu nutzen.

Ende Mai 1968 wurden die Notstandsgesetze verabschiedet, nicht lange danach ging das Parlament in die wohlverdiente Sommerpause. ■

Dutschke war auch mal hier

## DEMOPLATZ BONN

**C**harakteristisch für die gegenwärtige Situation der jugendlichen Protestbewegung in unserer Gesellschaft scheint nun, dass ein breites Mittelfeld der oppositionellen Jugend sich (...) ständig ambivalent verhält. Bezeichnend dafür ist etwa, dass in vielen oppositionellen Studentenversammlungen der letzten Monate erst während der Versammlung und oft durch relativ zufällige Impulse sich entscheidet, ob daraus eine

politische Aktion oder eher ein karnevaleskes Zusammensein wird.« (Arno Klönne in seinem Vorwort zu Horst-Pierres Bothiens »Protest und Provokation«, 2007; Selbstzitat aus einem Beitrag von 1969 für die Monatszeitschrift »Stimmen der Zeit«)

Wie ambivalent sich die oppositionelle studentische Jugend Bonns Ende der 1960er verhielt, das zeichnet der Bonner Stadthistoriker Horst-Pierre Bothien in seinem Buch *Protest und Provokation* sehr anschaulich, differenziert und ua mithilfe zahlreicher Protokoll-Töne aus turbulenten Zusammenkünften nach. In der Tat waren die Studenten der Rheinischen Friedrichs-Wilhelms-Universität keine Krawallmeute – gute Manieren zeigten sie (zumeist jedenfalls) auch im Ungehorsam und beim Go-in.

So klopfen sie beispielsweise am Morgen des 5. Februar 1968 höflich an, bevor sie das Vorzimmer, sodann das Zimmer des Rektors »enterten« um dort ihren Protest gegen die Ehre senatorenwürde kundzutun, die die Uni Heinrich Lübke verliehen hatte: Lübke, Bundespräsident mit beschränkt gutem Ruf (nicht nur als Redner) sei seiner Beteiligung an KZ-Bauten wegen als Ehre senator untragbar.

Der von der Sekretärin herbeigerufene Kanzler der Universität, Freiherr von Medem, verhandelte mit der Gruppe der Studenten und forderte sie auf, sich zurückzuziehen – was diese nach kurzer interner Diskussion auch taten. Allerdings hatten sie derweil den geplanten Abschluss ihres Coups gelandet, den sie zuvor der Presse gesteckt hatten:

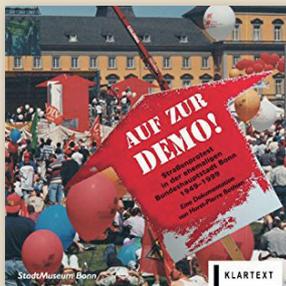
»20 Minuten nach dem Vorfall rief ein Journalist des »General-Anzeigers«, der von der ganzen Aktion informiert gewesen war, beim Kanzler an. Er fragte ihn, ob die Behauptung richtig sei, dass im Gästebuch unter der Unterschrift des Ehre senators der Universität, Lübke, die Worte »KZ-Baumeister« geschrieben worden seien. Der Kanzler sah sofort nach und stellte den Eintrag fest.«

Die Uni stellte Strafanzeige, zog sie später wieder zurück, die Kasperade verlief im Sande.

So an den Regeln bürgerlicher Höflichkeit orientiert verlief allerdings nicht jede Protestaktion. Beim Anti-Schah-Protest kam es zu Tumulten, auch die 150-Jahr-Feier der Uni war von Zwischenfällen der unsanfteren Art getrübt. Zweimal kam es gar dazu, dass Rektor Schneemelcher die Uni mittels Polizeigewalt räumen ließ – »ein Tabubruch«, so Historiker Bothien. Diese Überreaktion habe indes darauf beruht, dass Schneemelcher mit der jeweiligen Situation »schlicht überfordert« gewesen sei. Dennoch zieht Bothien eine insgesamt überwiegend positive Bilanz für das Klima zwischen Bonner Demonstranten und Bonner Polizei: Es sei im Bonn der 1960er Jahre (Einsatzleiter war ab Mai 1968 hier der Polizeioberrat Tonis Hunold) mit Erfolg die Strategie der Deeskalation erprobt worden und habe sich auch in der Folge der Jahre bewährt. ■

### DOKUMENTATION

## SIT IN UND SCHWEIGEMARSCH



Kriegsgefangenen und Wiedervereinigung Deutschlands in den Grenzen von 1937. (...)

Die andere Gruppe, zahlenmäßig weit geringer, aber jünger und dynamischer, geriet schnell unter den Generalverdacht, kommunistisch gelenkt zu sein: die Gegner einer wie immer ge-

arteten Wiederbewaffnung oder Aufrüstung. Schweigemärsche waren nicht ihr Stil, eher der Wutausbruch, was zu Demonstrationsverboten für Teile dieser Gruppen führte. Dies wiederum hatte die Folge, dass Auftritte dieser Gruppen spannungsgeladener waren. Der Wasserwerfer löste so manche Versammlung auf, die Staatsmacht und ihre Staatsanwälte reagierten oft unsensibel.«

Noch vieles mehr zu dieser Zeit ist in Wort und Bild in dieser Dokumentation zusammengetragen, die, wie auch die bereits erwähnte Buch zur Bonner Studentenbewegung 1967/68 (ja wirklich SDS-Star Dutschke war auch mal hier, hier ist es dokumentiert), unbedingt lesenswert ist. Beide Bände sind (antiquarisch/via Buchhandel) erhältlich oder auch in der Stadtbibliothek sowie in der Bibliothek des Stadtarchivs entleihbar.

Zum 50er-Jubiläum der 68-er wird das Stadtmuseum überdies ab Mai eine Sonderausstellung anbieten, Näheres dazu zeitnah auf der Website via [bonn.de](http://bonn.de) und natürlich auch in der *Schnüss*.

Als Bundeshauptstadt war Bonn nicht nur Demoplatz für studentischen Protest. Welche Gruppe auch immer sich veranlasst sah, auf ihr Anliegen hinzuweisen, tat es hier, wo die maßgeblichen Leute saßen und die maßgeblichen Entscheidungen fielen.

Dazu Horst-Pierre Bothien in seiner Dokumentation *Auf zur Demo! Straßenprotest in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn:*

»Betrachtet man die Demonstranten der ersten Jahre ein wenig genauer, so erkennt man eine merkwürdige Zweiteilung: Zum einen demonstrierten diejenigen, die im weitesten Sinne als Opfer des Krieges zu bezeichnen sind: Kriegsversehrte, Ausgebombte, Heimatvertriebene, heimgekehrte Kriegsgefangene, Angehörige von Vermissten und noch Kriegsgefangenen und andere mehr. Es war mitunter eine gespenstische Ansammlung von Frauen und Männern, die zumeist zu Zehntausenden auftauchten. Dramaturgisch geschickt, betonten sie mitunter ihr Schicksal durch Schweigemärsche (...) ihre Forderungen: Angemessene materielle Absicherung und Entschädigung, Rückkehr der

»Ein Schock fürs Auge«

# BAUPLATZ BONN

Für das Jahr 1963 weist die *Chronik der Stadt Bonn* einen Eintrag auf, der, wiewohl er von tempi passati handelt, ungemein heutig anmutet: Bonn sei »ein einziger Bauplatz«, steht da zu lesen. Und: »Die Stadt ächzt unter ihrer Verschuldung. Sie ist gezwungen, wertvolles Bauland an den Bund zu verkaufen. Die Grundstückspreise sind seit 1950 um das Zehnfache gestiegen. Konnte man 1950 noch Grundstücke für 40 DM pro Quadratmeter erwerben, so muß man heute selbst in den Randgebieten schon mehr zahlen.« Immobilien- und Baulöwen von heute können da nur müde lächeln, die von gestern rotierten wohl, wenn sie könnten, in ihren letzten Ruhestätten ob der Renditen, die einem durch die Lappen gehen, wenn man zu früh den Markt verlässt.

Ja, in Bonn wurde viel gebaut während der Sechziger – und es wurde eifrig geplant: Der Münsterplatz sollte im Zuge des Tiefgaragenbaus unter dem Areal gänzlich neu gestaltet werden. Die Vorstellungen darüber, wie der Platz künftig aussehen sollte, gingen weit auseinander und waren Gegenstand heftiger Debatten, so war der Standort des damaligen Milchhäuschens umstritten,



So vieles wiederholt sich über die Jahre immer wieder – eines aber werden wir wohl nicht mehr erleben: Treibeis auf dem Rhein. 1963 war (laut Bundesanstalt für Gewässerkunde) das letzte Jahr, in dem Eisschollen auf dem Strom trieben, der bis ins 20. Jahrhundert hinein in strengen Wintern sogar so zufrieren konnte, dass auf mehrere Dezimeter messender Eisdecke Kinder Schlittschuh fuhren, ja ganze Eisfeste gefeiert wurden. Diese Zeiten sind für den industriewarmen Strom vorüber.



»vier von fünf Planern« wollten das Beethoven-Denkmal umplatzieren, »sogar der Abriß der Hauptpost wird in Erwägung gezogen«. Man kann sich unschwer vorstellen, wie heftig die Debatten waren – bevor allerdings mit der Umsetzung des Siegerentwurfs begonnen wurde (der Rat stimmte schließlich für den Entwurf des Bonner Architekten Hans Spoelgen), hatten die Archäologen des Rheinischen Landesmuseums freie Bahn: Sie legten 1963 bei Grabungen Reste eines frühmittelalterlichen Handwerksbezirks frei, zudem Funde aus römischer Zeit.

1967 war der Platz »in erster Version« fertiggestellt – bereits im Jahr darauf begann man erneut zu planen, diesmal ging es darum, hier das Zentrum der künftigen Bonner Fußgängerzone zu gestalten. Fünfzehn Jahre lang blieb der Münsterplatz Baustelle, »Bagger und Behelfswege« bestimmten sein Bild, bevor er 1983 endlich so aussah, wie wir ihn heute kennen.

Und noch für ein weiteres Bauvorhaben war 1968 das Jahr der Entscheidung: Am 11. Januar beschloss der Rat den Bau eines neuen Stadthauses. Es bestand Konsens darüber, dass die überall in Bonn verstreuten Ämter endlich in einem Haus zentriert werden müssten – nur dass es so ein Haus sein müsste und dass der ehemalige Sternplatz für einen so »monströsen Koloß« dran glauben sollte, darüber bestand ganz und gar keine Einigkeit. Der »Klotz« (nach dem Entwurf des Stuttgarter Architektenteams Heinle, Wischer und Partner, 1969 zum Siegerentwurf des ausgeschriebenen Wettbewerbs gekürt, 1978 fertiggestellt) veranlasste *Zeit*-Autor Werner Strodthoff zur Vermutung, das »verheerendste Beispiel nachkriegsdeutschen Städtebaus, Frankfurt am Main, habe »offensichtlich am Ende der sechziger Jahre im alten Bonner Rathaus nicht viel mehr als hochwüchsiges Imponiergehabe angeregt, nach dem Motto: Auch wir sind wer!«

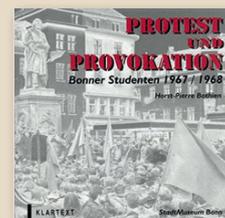
Von diesem Motto (sollte es denn tatsächlich eine Rolle gespielt haben) ist heute nicht mehr viel übrig, das viel gescholtene Haus ist nach 40 Jahren weniger »retro« denn marode. Sein spröder Sixties-Charme hat Macken und Risse bekom-

men, stellenweise inkontinent ist es infolge jahrelangen Sanierungsstaus auch - und immer noch ist die dringend erforderliche Sanierung nicht in trockenen Tüchern, denn: Die Stadt ächzt unter ihrer Verschuldung.

[G.L.]

## LITERATUR

Auf zur Demo! Straßenprotest in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn 1949-1999. Klartext Verlag 2009



Horst-Pierre Bothien  
Protest und Provokation. Bonner Studenten 1967/1968. Klartext Verlag 200



Rund um den Bonner Münsterplatz. Fotografische Alltagsimpressionen aus den 60er Jahren. Bouvier 2009

Karl Gutzmer  
Chronik der Stadt Bonn. Harenberg

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Bothien wie auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs Bonn

# Kunst



August Macke, Gartenbild, 1911, Öl auf Leinwand, 70 x 88 cm, Kunstmuseum Bonn, Dauerleihgabe Stiftung Kunst im Landesbesitz, Nordrhein-Westfalen

## DAS NEUE AUGUST MACKE MUSEUM

### Ein Glücksfall für Bonn

Endlich einmal wieder ein richtiger Hingucker für Bonn, nach all den architektonischen Schlichtheiten, die in letzter Zeit in unserer Stadt gebaut wurden oder noch in Planung sind. Dem Bonner Architekten Karl-Heinz Schommer ist es gelungen, an der verkehrsreichen Stelle zwischen Hochstadenring und Bornheimer Straße einen klar strukturierten Erweiterungsbau des historischen Künstlerhauses und gleichzeitig eine wunderbare Oase der Ruhe zu schaffen. Denn eine zwölf Meter hohe Glaswand mit dem Porträt August Mackes schirmt das neue Museum von der Straße ab, lässt den erweiterten Garten dahinter erahnen und verbindet äußerst gelungen das spätklassizistische Wohn- und Atelierhaus des Malers mit dem modernen Anbau.

Damit wird das mit 80 qm Grundfläche ursprünglich ja eher kleine Künstlerhaus um 250 qm erweitert und erhält endlich auch Raum für Sonderausstellungen, Werkstätten, Bibliothek, für ein Archiv und vor allem auch einen museumspädagogischen Bereich. Ein schön gestalteter Shop und ein Museumscafé ergänzen das Angebot, so wie auch ein Dachpavillon, der in Verbindung mit dem großzügigen Eingangsbereich für private Anlässe gemietet werden kann. Nach zwei Jahren Bauzeit wurde jetzt eröffnet. Die Kosten mit etwas über 7 Millionen Euro erscheinen im Vergleich zu überall explodierenden Baukosten als ausgesprochen übersichtliches Budget.

Bedenkt man, dass es in den 80er Jahren Pläne für einen Abriss des Macke Hauses gab, kann dies alles als

Erfolgsgeschichte gefeiert werden. Eine gelungene Aufwertung der Bonner Nordstadt ist es allemal, das Macke Museum bietet hier nun einen noch umfassenderen Blick auf Werk und Leben des vor 130 Jahren geborenen expressionistischen Malers, der zu den bedeutenden Persönlichkeiten der künstlerischen Avantgarde vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte.

Im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus von August und Elisabeth Macke kommt auf vier Etagen, einschließlich des Dachbodens mit dem Atelier, das außerordentliche Werk dieses Künstlers, dem ja nur wenige Schaffensjahre zur Verfügung standen, neu zur Geltung, wird die unglaubliche Vielfalt seines Œuvres sichtbar. Zugleich erfährt man Wesentliches über Mackes künstlerischen Kontakte und kunst-

politische Aktivitäten, über seine Netzwerke, Freundeskreise und die Kunstszene dieser Zeit: Anfang des letzten Jahrhunderts ist alles im Umbruch, und August Macke ist mittendrin. Er ist ein Motor, der die Sache der Avantgarde vorantreibt.

In fast allen künstlerischen Techniken hat er sich ausprobiert, hat neben Ölbildern und Zeichnungen, Aquarellen und Gouachen ebenso Bühnendesigns und dekorative Objekte und so manche Gebrauchsartikel entworfen, ganz im Sinne der Reformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, in der auch die alltäglichen Gegenstände eine durchdachte und der modernen Formensprache entsprechende Gestaltung sollten. In den kleinen Räumen des Hauses scheint sein gesamtes Leben verdichtet. Auf Screens können wir uns durch zahlreiche seiner Arbeiten zappen und uns Bonns städtische Situation zu Anfang des vorigen Jahrhunderts vor Augen führen, uns Eindrücke von der Tunisreise verschaffen, die Macke 1914 mit seinen Freunden Paul Klee und Louis Moilliet unternahm, oder uns mithilfe eines Audioguides ›von Elisabeth Macke durchs Haus führen‹ lassen. Wir können im Sommer den Garten genießen oder einen halbstündigen Film über den Künstler ansehen und dann vielleicht mit dem neu herausgegebenen, sorgfältig bearbeiteten kleinen Stadtführer durch Bonn flanieren und die Stadt mit den Augen des Malers neu entdecken. (»Mit August Macke durch Bonn ... eine Stadtführung – damals und heute«)

In den neuen Sonderausstellungsräumen ist nun auch Platz für spezielle Themen des Malers, diesmal im Austausch mit seinen künstlerischen Weggenossen, u. a. mit Robert Delaunay, Hans Thuar, Heinrich Nauen, Heinrich Campendonk, Paul Adolf Seehaus. Die Bilder von Maria Franck, der späteren Frau von Franz Marc, sind hier eine Neuentdeckung.

Theater- und Zirkusszenen gehörten zu den Lieblingsmotiven von Macke, darunter Entwürfe für das Düsseldorfer Schauspielhaus sowie die glücklicherweise noch vorhandenen Holzpaneele, die er für den Festsaal im Gasthaus seiner Schwester im württembergischen Kandern anfertigte. Ins Spiel vertiefte Kinder waren ebenfalls bisher eher wenig beachtete Sujets des Malers, dazu die häusliche Umgebung mit dem schönen Garten, der ursprünglich 4000 qm umfasste. Seine Bonner Straßen-

szenen geben einen Eindruck von der kleinstädtischen Beschaulichkeit unserer bürgerlich geprägten Stadt.

August Mackes Bilder sind lebensbejahend und heiter. Er malt seine hübsche Frau Elisabeth, die beiden Söhnchen Walter und Wolfgang, die Viktoriabrücke, die Ringstraße (heute Hochstadenring), die benachbarte Marienkirche. Seine Farben sind hell und freundlich, alles scheint in sanftes Sonnenlicht getaucht. August ist ein positiver Charakter, er ist beliebt bei allen und zudem ein Glückspilz: Heiratet er doch in eine wohlhabende Fabrikantenfamilie, die ihn und seinen kleinen Haushalt unterstützt. Zudem ermöglicht sie ihm wunderbare Reisen, die seinen künstlerischen Horizont erweitern.

Selbst Bilder, die die aufkommende Industrialisierung zum Inhalt haben, sind harmonisch und von heiterer Farbigkeit. Keine Spur von Zeit- oder Gesellschaftskritik, wie z.B. bei Franz M. Jansen oder Paul Adolf Seehaus.

Hingegen zeugen Mackes Stillleben und Interieurs in ihrer klaren und kräftigen Farbigkeit von dem Wunsch nach einer einfach und direkt wirkenden Bildsprache. Anders als in der traditionellen akademischen Kunst finden jetzt volkskünstlerische und exotische Dinge prominente Plätze in den Bildern. In Buddhafiguren und afrikanischen Masken z.B. empfanden die Künstler um Macke eine starke spirituelle Aura, sie galten als neue Inspirationsquellen.

Noch zu Ende seines kurzen Lebens erfährt August Macke gänzlich neue Inspirationen. Er, der bestens vernetzt ist und stets an den progressiven Strömungen seiner Zeit partizipiert, entdeckt durch seinen Aufenthalt am Thuner See und die kurze, aber intensive Tunisreise den Stimmungsgehalt der Farben. Vor allem die leuchtende Farbigkeit des Orients führt bei Macke zu einer Verfeinerung des Kolorits und einer Reduzierung der Formenwelt zu abstrakten Kompositionen: »Wir ordnen instinktiv, während wir aus diesem Chaos schöpfen.«

Was wäre wohl aus dem Maler Macke geworden, wenn er nicht schon im Alter von 27 Jahren in der Champagne gefallen wäre?

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»August Macke und Freunde. Begegnung in Bildwelten«; bis 4.3.2018, Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36, 53119 Bonn, Di, Mi, Fr, Sa, So: 11:00-17:00 Uhr, Do: 13:00-21:00 Uhr



J Henry Fair: Asche der Braunkohleverbrennung verstreut in einem stillgelegten Anbauebiet, Garzweiler 2010.

## Wüstes Land

AUSSTELLUNG IN DER U-BAHN-GALERIE

**E**iner der interessantesten und am häufigsten übersehenen Ausstellungsorte in Bonn liegt unter der Erde, an der U-Bahn-Haltestelle Heussallee. Momentan lohnt es sich, hier einen kleinen Zwischenstopp einzulegen, wenn man zwischen Godesberg und Bonn unterwegs ist. Während die Weltklimakonferenz und ihre Forderungen politisch schon wieder in der Versenkung verschwunden zu sein scheinen, ist hier noch bis zum 22. April eine kleine Schau zu sehen, die anlässlich der Klimakonferenz konzipiert wurde: Zu sehen sind etwa 20 Fotografien des Amerikaners J Henry Fair sowie einige Plastiken des deutschen Aktionskünstlers HA Schult.

Der New Yorker J Henry Fair ist nicht nur Künstler, sondern auch Umweltaktivist. Seit nunmehr 20 Jahren dokumentiert er die wachsende Zerstörung des Planeten mit Aufnahmen aus der Luft. Bekannt wurde er vor allem durch seine Fotoserie »Industrial Scars«, in der er Industrielandschaften aus aller Welt in Szene setzte. In der U-Bahn-Galerie beschränkt sich die Auswahl auf Aufnahmen der Lausitz und der Braunkohlegrube Garzweiler - dem Tagebau, der inzwischen dank Aktivistengruppen wie »Ende Gelände« in Deutschland schon fast symbolisch steht für eine der Hauptursachen des Klimawandels, die Verbrennung fossiler Brennstoffe, für politische und gesellschaftliche Ignoranz und skrupellos agierende Energieriesen. Augenfällig wird in den Bildern nicht nur das schockierende Ausmaß der Zerstörung. Zu-

gleich besitzen die Fotos eine brutale Schönheit und beklemmende Ästhetik: Die Abraumhalden des Braunkohlebergbaus erinnern an einen pastosen Farbauftrag in harmonischen Farbvariationen, die Schlieren von giftiger Flüssigkeit an eine Komposition abstrakter Malerei. Die überraschende Schönheit der Bilder macht das monströse Ausmaß der Naturzerstörung aber nur noch präsenter und erschreckender.

Ergänzt werden die Fotos durch einige Skulpturen von HA Schult, die »Trash People«. Bekannt wurde der Künstler durch das Flügelauto in Köln und durch die Installation »Hotel Europa« - und eben auch durch die Skulpturenserie »Trash People«: inzwischen über tausend aus Müll, Schrott und Bauschaum gepresste, lebensgroße menschliche Körper. Seit 1996 wurden bereits ganze Armeen dieser Plastiken rund um den Globus ausgestellt, in Peking, Kairo und Rom, auf der Chinesischen Mauer ebenso wie in Spitzbergen. In der U-Bahn-Galerie fanden nur vier der Trash People Platz, die die Fotos von J Henry Fair um eine weitere, individuellere Perspektive erweitern: die des Menschen als Konsumenten, der dafür verantwortlich ist, dass der Planet zur Müllhalde verkommt.

[ELKE ROTHE]

»Wüstes Land«. Fotografien J Henry Fair / Trash-People HA Schult; Haus der Geschichte, Haltestelle Heussallee/Museumsmeile; durchgehend geöffnet, bis 22. April 2018

# Kunst ABC

## Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96, di, mi, fr 11–17 h, do 13–21 h, sa–so 11–17 h → **Dauerausstellung** Die ehemaligen Wohn- und Atelierhauses des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **August Macke und Freunde. Begegnung in Bildwelten** Mit der Sonderausstellung wird an den 130. Geburtstag des bedeutenden Expressionisten erinnert, der innerhalb der Avantgarde vor dem Ersten Weltkrieg eine herausragende Stellung einnahm (*bis 4.3.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, täglich 10–17 h, so und feiertags 11–17 h → **Ständige Ausstellung** Mit über 150 originalen Ausstellungsstücken gewährt die Sammlung tieferen Einblick in das Leben und Werk des großen Komponisten (*Dauerausstellung*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, so 11–17 h, so 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Bausteinwelten aus LEGO® Bausteinen. Stein auf Stein aus der Sammlung Lange** Über 600 LEGO®-Modelle sind im Deutschen Museum Bonn zu bestaunen. Sie sind Leihgaben aus der Sammlung Lange, eine der größten privaten LEGO®-Sammlungen Deutschlands! (*bis 13.4.*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Freundinnen. Vom romantischen Salon zu Netzwerken von heute** (18.02. bis 25.09.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14,

di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Mein Verein** Über 600.000 Vereine gibt es in Deutschland. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Phänomen und zeigt den Verein als Ort von Geselligkeit und Gemeinschaft, Tradition und Heimatverbundenheit, der Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus zusammenführt (*bis 4.3.*). → **REVOLTE! Fotografien von Ludwig Binder 1967/68** Die Fotoausstellung im Pavillon und in der U-Bahn-Galerie zeigt erstmals Ludwigs Binders politische Bilder. Über 100 Arbeiten geben einen anschaulichen Eindruck von den politisch unruhigen Zeiten (*bis 11.3.*). → **Wüstes Land. Fotografien J Henry Fair / Trash-People HA Schult** Klimawandel, Tagebau, Müllberge – der Mensch greift massiv in seine Umwelt ein. Im Rahmen der UN-Weltklimakonferenz in Bonn zeigt das Haus der Geschichte in der U-Bahn-Galerie diese Ausstellung (*bis 22.4.*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so und feiertags 10–19 h → **Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft** Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle, Bonn und des Deutschen Museums in Kooperation mit der UNFCCC und dem Deutschen Wetterdienst (*bis 4.3.*). → **Achim Mohné. 0,0064 Megapixel. Planet earth is blue and there's nothing I can't do** Anlässlich der Weltklimakonferenz im November in Bonn und im Rahmen der Ausstellung *Wetterbericht* (*bis 4.3.*). → **Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die**

**Folgen** Die Bundeskunsthalle in Bonn und das Kunstmuseum Bern präsentieren zeitgleich eine Auswahl von Kunstwerken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten (*bis 11.3.*). → **Eine Ausstellung von Stipendiat(inn)en der Künstlerförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin** Fünf Künstler/-innen machen sich auf die Reise, schaffen im Spiel aus Nähe und Distanz ambivalente Erfahrungsräume, in denen Vertrautes fremd und Fremdes vertraut wird (*23.2. bis 22.4.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (*Dauerausstellung*). → **Thomas Scheibitz. Masterplan kino Scheibitz'** Werk bewegt sich zwischen den Polen Malerei und Skulptur. Der 1968 in Radeberg geborene Künstler gehört zu den international beachteten, diskursprägenden Positionen seiner Generation (*1.2. bis 29.4.*). → **Heidi Specker. Fotografin** Die Ausstellung ist die erste Überblicksschau der 1962 in Damme geborenen Pionierin der Digitalfotografie und wird wichtige Werkgruppen Speckers der letzten 20 Jahre vereinen (*22.2. bis 27.5.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–fr, so und feiertags 11–18 h, sa 13–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (*Dauerausstellung*). → **Bernd Scherwing. Leuchtende Steine. Ein Maler an den Orten der Zisterzienser** Scherwing (\*1945) befasst sich in seiner Serie »Leuchtende Steine« seit elf Jahren in intensiven Recherchen und Reisen mit dem Orden der Zisterzienser (*bis 18.2.*). → **Im Meer versunken. Sizilien und die Unterwasserarchäologie** Mitmachstationen und moderne Medien geben einen einzigartigen Einblick in die oft spektakulären Methoden der modernen Unterwasserarchäologie (*bis 11.3.*).

## Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so und feiertags 11–17 h → **Inspiration Natur. Ronny Klinz – Aquarelle. Oiva Toikka – Gläserne Vögel** Die Ausstellung kombiniert Aquarelle der Rheinbacher Künstlerin Ronny Klinz mit gläsernen Vögeln des finnischen Designers Oiva Toikka aus der Sammlung des Hagener Architekten Horst Linke (*bis 14.1.*).

## Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so und feiertags 11–18 h, *Neubau bis zum 17.2. geschlossen wegen Ausstellungsneubau* → **Collagen. Die Sammlung Meerwein. Zweiter Ausschnitt** Die zweite Präsentation der Sammlung Gerhard Meerwein hebt einzelne künstlerische Positionen aus der näheren Umgebung des Sammlers und mit Bezug zu Rheinland-Pfalz hervor (*bis 15.4.*). → **Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen** Das Haus widmet Graubner (1930–2013), einem der wichtigsten abstrakten Maler der Gegenwartskunst, eine große Ausstellung. Zehn außergewöhnliche Schwarz-Weiß Fotografien von tanzenden Mönchen des Klosters Wangdue Phodrang, Bhutan bilden den Ausgangspunkt der Schau (*18.2. bis 10.2.2019*). → **Sammlung Arp 2018. Rendezvous des amis: Kurt Schwitters und Hans Arp** 1918 begegnen sich Arp und Schwitters im Berliner Café des Westens. Es ist der Beginn einer intensiven Künstlerfreundschaft, die sich nun zum 100. Mal jährt und den Anlass für ein neues, spannendes »Rendezvous des Amis« bildet (*18.2. bis 17.6.*).

## Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h →

Museum Ludwig:

## James Rosenquist. Eintauchen ins Bild

Die groß angelegte Ausstellung von Rosenquist (1933–2017) stellt die Werke dieses bedeutenden Künstlers der amerikanischen Pop Art dezidiert im Kontext ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimension vor. In der Zusammenschau mit teilweise noch nicht öffentlich präsentierten Archivunterlagen, vom Künstler als Quellenmaterial bezeichneten Collagen und vielen der zugrunde liegenden Originalanzeigen aus alten Life-Magazinen wird ein historischer Kosmos erschlossen. Rosenquist hat Konzept und Werkauswahl der Ausstellung noch selbst autorisiert und den Entwicklungsprozess von Beginn an begleitet. Nun wird dies die erste große Museumsausstellung als Hommage an den am 31. März 2017 verstorbenen Künstler. Neben Arbeiten der eigenen Sammlung und großzügigen Leihgaben von Rosenquist selbst werden wichtige Werke aus Museen wie dem MoMA und dem Guggenheim Museum in New York, dem Centre Georges Pompidou in Paris oder dem Moderna Museet in Stockholm gezeigt (*bis 4.3.*).



James Rosenquist, Horse Blinders, 1968–1969, Installationsansicht

**Sammlung** Die Präsentation umfasst rund sieben Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*).

## Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so und feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945; hier sind die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler vertreten. (*Dauerausstellung*). → **Alice im Wunderland. Eine Wunderwelt im Bilderbuchmuseum Troisdorf** Die Ausstellung gibt zum ersten Mal die Spannweite der Gestaltung und Interpretationen eines der berühmtesten Klassiksliterarischen Werke der Bilder- und Kinderbuchszene wieder (*bis Februar*). → **Die Kinderbibliothek der Familie Kleinebrahm** Die fast 600 Bücher umfassende Privatbibliothek stammt aus dem Besitz der Kinder einer westdeutschen Familie und spiegeln auf einzigartige Weise die literarischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit – mit Schwerpunkt auf den 1970er und 1980er Jahren – erschienen wieder (*bis 11.3.*). → **Vater und Sohn. Bildgeschichten von E.O. Plauen und Ulf K.** »Vater und Sohn« – dies sind heitere Bildergeschichten in Schwarz-Weiß, in deren Mittelpunkt ein strubbelhaarer Sohn und ein kugelförmiger Vater mit Glatze und Schnauzbarthaar stehen. (*25.2. bis 1.7.*)

## Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Selbstbildnisse. Trerezza von Brentano. Zum 75. Geburtstag** Wie kaum eine andere Künstlerin der Gegenwart hat von Brentano ein malerisches Œuvre erschaffen, das von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte ebenso wie von aktuellen Bildern aus den Medien inspiriert ist (*bis 25.2.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. do bis 22 h → **James Rosenquist. Eintauchen ins Bild** (siehe Fotokasten) (*bis 4.3.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Heiter bis wolkig. Naturschauspiele in der niederländischen Malerei** Unter dem Motto »heiter bis wolkig« zeigt das Kölner Haus zwanzig »Himmelsbilder« von Meistern wie Cuyp, van der Neer, Ruysdael oder Goyen (*bis 4.2.*). → **Wundervoll. Honthorst Anbetung der Hirten** Dank des vom Land NRW unterstützten einjährigen Restaurierungs- und Forschungsprojektes erstahlt das fast 400 Jahre alte Gemälde des holländischen Meisters nun wieder in neuem Glanz (*bis 4.2.*). → **Der Brief und die Zeichnung** zahlreiche Zeichnungen und Briefe der grafischen Sammlung veranschaulichen die Wechselbeziehung zwischen beiden Medien eindrucksvoll und werfen die Frage auf: Wann wird der Brief zur Zeichnung und wann die Zeichnung zum Brief? (*23.2. bis 21.5.*).

## Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so und feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Akademie [Arbeitsstile]** Die Kunsthalle und das Ausstellungshaus KIT widmen sich gemeinsam, aber in getrennten Ausstellungskonzepten dem Thema »Akademie« (*bis 7.2.*). → **MUR BRUT 11: Julius Brauckmann. C3 Picasso** Für MUR BRUT im

Parkhaus der Kunsthalle Düsseldorf hat Brauckmann eine neue ortsspezifische Arbeit entwickelt (*bis 18.3.*).

★ **K2o – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Carmen Herrera. Lines of Sight** Mit einer umfangreichen Ausstellung präsentiert die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen die kubanisch-amerikanische Künstlerin, die zu den Pionierinnen der geometrischen Abstraktion in Amerika zählt (*bis 8.4.*). → **»Wegen Umbau geöffnet«.** Eine Kunstsammlung wird neu verhandelt »Wegen Umbau geöffnet« ist Teil des mehrjährigen Forschungsprojekts museum global in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. (*bis August 2018*).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Tomás Saraceno. in orbit** Nach mehrmonatiger Renovierungsphase wird die international gefeierte, begehrte Rauminstallation in orbit wieder eröffnet (*seit März 2017*). → **Akram Zaatari – Against Photography. Eine kommentierte Geschichte der Arab Image Foundation** Die erste Museumsausstellung des Künstlers in Deutschland zeigt ein vielfältiges Werk, das die Produktion, Zirkulation und Sammlung von Bildern im Kontext der aktuellen politischen Verwerfungen im Nahen Osten reflektiert (*bis 25.2.*). → **K21 Künstlerräume** Die neuen Installationen legen einen Schwerpunkt auf bühnenhafte Inszenierung und architektonische Erweiterung des Raumes: Alexandra Bircken, Ulla von Brandenburg, Eva Ko' atková, Pamela Rosenkranz und Inge Mahn (*bis 31.3.*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche:** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur + Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **DIE GROSSE. Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2018** Auch in diesem Jahr ist der Verein zur Veranstaltung von Kunstaussstellungen mit DIE GROSSE wieder zu Gast im Museum Kunstpalast. (*bis 18.2.*). → **spot on: Glas. Schön und gefährlich** Die Hamburger Sammlerin Frauke Thole hat dem Glasmuseum Henrich ihre Sammlung von 27 Arbeiten des tschechischen Bildhauers Jan Fisar (1933-2010) übereignet (*bis 4.3.*). → **Morgaine Schäfer. Ehrenhof-Preis 2017** mit der Ausstellung von Morgaine Schäfer wird die 2. Trägerin des Ehrenhof-Preises ausgezeichnet, gleichzeitig ist die Präsentation der Beitrag des Hauses zum Festival Düsseldorf Photo 2018 (*3.2. bis 27.5.*). → **spot on: 1937. Die Aktion ‚Entartete Kunst‘ in Düsseldorf** In den Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf wurden 1937 über 1.000 Kunstwerke beschlagnahmt. Achtzig Jahre nach den folgenreichen kunstpolitischen Maßnahmen der Nationalsozialisten wird mit dieser Präsentation ein aktueller Blick auf das Thema geworfen (*bis 7.10.*). → **spot on: Augenschmaus mit Abraham Mignon. Stillleben des 17. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung** Das prachtvolle »Stillleben mit Fruchtkorb an einer Eiche« von Abraham Mignon (1640-1679) steht im Mittelpunkt einer Präsentation von Frucht- und Blumenstücken des 17. bis 20. Jahrhunderts (*bis 2018*).

## Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-fr 10-17 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Im Schweiß deines Angesichts. Die Geschichte von Schwitzbad und Sauna. Zum 100. Geburtstag der Republik Finnland** Die Sonderausstellung widmet sich der kulturgeschichtlichen Entwicklung von Schwitzbad und Sauna (*bis 18.2.*).

**FORSCHUNGS MUSEUM KOENIG**  
Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

# Jedes Puzzleteil zählt – puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig.

**Shary Reeves und Ralph Caspers übernehmen die Schirmherrschaft für das Regenwald-Puzzle.**

[www.Regenwald-Ausstellung.de](http://www.Regenwald-Ausstellung.de)

# Theater

## Komischer Ernst in Englisch

»THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST«  
VON OSCAR WILDE IM EURO THEATER CENTRAL

**T**heater gibt's, das kann nicht anders als komisch sein. Oscar Wildes Komödie »The Importance of Being Earnest« ist so ein Garant für Ironie und menschliche Komödie. Aber erst im Original entfaltet sich die große literarische Kunst des 1900 in bitterer Armut gestorbenen irischen Autors in voller Pracht. Und so kann man die englischsprachige Aufführung im Euro Theater Central gar nicht genug empfehlen.

Marianne de Pury inszeniert die Komödie als fein arrangiertes Salonspiel. Zwei Sofas prägen das schlichte Bühnenbild, auf das die Zuschauer von zwei Seiten blicken. Ein Entkommen gibt es nicht für die beiden Gentlemen Algernon und Jack. Ihr Doppelleben entfaltet sich Szene um Szene immer haarsträubender, während sie doch umso ernster ihre vermeintlich geheimen Netze um die Auserwählten Gwendolen und Cecily spinnen.

Claudia Dalchow, Lili Koehler, Quatis Tarkington und Ryan Wichert finden ganz natürlich eine feine Balance zwischen britisch-viktorianischer Steifheit und ironischer Doppeldeutigkeit. Stilsicher treffen sie jeden Unterton und jede Pointe

in Wildes hochkomischem Text und lassen unter der hochpolierten Oberfläche die erotische Unterwelt ordentlichen blubbern.

Ihren Widerpart findet diese schmetterlingshafte Quadriga in Tony Dunham, der die Ausgeburt viktorianischer Britishness, Tante Augusta, mit einem herrlich brummig berechnenden Augenaufschlag spielt. Diese Rolle mit einem Mann zu besetzen, ist neben aller wunderbaren Komik gleichzeitig eine hintersinnige Pointe für ein Stück, das als bitterböse Satire der viktorianisch-prüden Oberschicht des ausgehenden 19. Jahrhunderts den Spiegel vorhielt. Aber auch in unseren vermeintlich aufgeklärten, liberalen Zeiten lauert die Scheinheiligkeit hinter den gesellschaftlichen Konventionen, und nicht wenige träumen heute wieder von den glänzenden Zeiten biedermeierlicher Werte. Beneidenswert die Gesellschaft, die frei davon. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen:  
15. und 16. sowie 20. bis 22. Februar 2018. Infos und Karten unter [www.eurotheatercentral.de](http://www.eurotheatercentral.de) oder (0228) 65 29 51 sowie in der Theater- & Konzertkasse in der Galeria Kaufhof



## Was zählt

»VERSCHWUNDEN«  
VON CHARLES WAY IN DER WERKSTATT

**M**ärchen und Wirklichkeit liegen nicht weit von einander entfernt. Einen echten Kriminalfall hat der englische Dramatiker Charles Way aufgegriffen und mit der Geschichte von »Hänsel und Gretel« verwoben – mit überraschendem Ergebnis, wie das Theater Bonn in der Inszenierung »Verschwunden« für Zuschauer ab 11 Jahren zeigt.

Der niederländische Regisseur Theo Franz hält den nicht ganz leichten Stoff von Ways Stück in der Werkstatt auf magische Weise in der Schwebe. Die harte soziale Realität in einer abgewirtschafteten Industriestadt kontrastiert mit einem einfühlsamen Blick auf die vier Protagonisten des Stücks. Nicht einmal die böse Schwiegermutter wirkt als Hexe unmenschlich. Im Gegenteil: Die Alltäglichkeit, mit der Felix Strüven, Lisa Fix, Maureen Havlena und Alexander Steindorf ihre Figuren präsentieren, rückt ihre Lebenswürdigkeit wie ihre Fehler gleichermaßen in den Fokus.

Statt eine schockierende Skandalgeschichte um die Entführung der eigenen Schwiegertochter aus Habgier vorzuführen, entwickelt Franz eine

geradezu provozierend normale »Banalität des Bösen«. Schwiegermutter und ihr schattenhafter Helfer verstören mit ihrer lässig naiven Geschäftigkeit mehr, als es jeder psychopathische Bösewicht tun könnte. Umso bestürzender wirken als Kontrast die Gespräche des entführten Mädchens in der Gefangenschaft mit einem Schattenmädchen. Die Märchenelemente fügen sich denn auch wie hyperreale Traumbilder in den elenden Alltag der Szenerie. Außerdem verleiht die mit elektronischen Mitteln aufeinander geschichtete Cello-Musik von Caroline Steiner und Ines Altmann der Inszenierung einen akustischen Echoraum, der zum seltsamen Zauber des Stücks gehörig beiträgt. Und so sehr schräge und verstörende Töne und Bilder in dieser Inszenierung auch dazugehören: Am Ende steht eine unverwüstliche Menschlichkeit, die auf bescheidene Weise noch in den abscheulichsten Abgründen aufscheint. Vielleicht ist es das, was letzten Endes zählt. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen:  
20. und 21. Februar 2018.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08, [www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)





## Realismusstadl

**JULI ZEHS »UNTERLEUTEN«  
IN DEN GODESBERGER KAMMERSPIELEN**

**Z**eitgenössische Erfolgsromane auf der Bühne zu dramatisieren, ist unverwundlich der letzte Schrei. Schön so ein Bestseller. Gut verkauft immerhin. Und was in den üblichen Hitlisten deutscher Nachrichtenmagazine und öffentlich-rechtlicher Anstalten steht, muss auch am Theater ein Verkaufsschlager sein. Und siehe da: Das Theater Bonn vermeldet wieder steigende Zuschauerzahlen. Heureka! Plan erfüllt. Könnte man sagen.

Leider sorgt Kasseklingeln nicht unbedingt für Kunstgenuss. Oder andersherum? Was echt ist und was nicht, wäre eine interessante Frage angesichts von Juli Zehs »Unterleuten«. Die uralte Frage nach Realismus ließe sich stellen. Regisseur Jan Neumann hinterfragt aber die Vorlage nicht, nimmt das Wort für bare Münze. Wichtig ist wohl das Deutsche an diesem Stoff. Ein großer Gegenwartsroman. Ein literarischer Wurf, von Zeitgeist umnebelt. Das passt ja immer. Provinz. Dorf. Die Alten und die Jungen. DDR und BRD. Osten und Westen. Das Alte und das Neue.

Ohne Mut zum Komödiantenstadl inszeniert Neumann ein Schauer-

stück voll von dampfendem Mief, der so glaubhaft wirkt wie Honecker auf dem Mond. Die Schauspielerinnen und Schauspieler geben Holzschnitzfiguren, vorgestanzte Typologien und Menschen, wie sie vermeintlicher Realismus eben so aufs Papier ritzt. Das Bühnenbild zeigt – Achtung, Provinz! – eine abgewirtschaftete Gaststätte.

Sicherlich ließe sich über einiges streiten. Ist Juli Zehs Roman tatsächlich tiefgehender, facettenreicher und so viel komischer als diese trostlose Inszenierung? Oder liegt hier einfach ein tiefgehendes Missverständnis vor, das an die Wurzeln eines schlichten Literaturverständnisses reicht? Wer also bitte schön hat Angst vor Juli Zeh? Oder geht mal wieder nur der Bi-Ba-Butzemann im Land herum? Unterleuten? Allein der Titel könnte eine Beleidigung sein. Aber so viel Phantasie darf man in den feuilletonistischen Vorstellungen von der deutschen Provinz nicht verlangen. Geht es vielleicht noch ein bisschen langweiliger? [c.p.]

Die nächste Aufführung: 7. Februar.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08,  
[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)

# Abo

**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?  
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



FOTO: GEORG PIERON

## Schnüss verlost 3x2 Karten für **Martin Zingsheim**

am 28. Februar im Pantheon,  
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 26. Februar ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



**Ja, ich will** die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

**Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

**Den Betrag von 18,- € zahle ich per:**

**Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,  
IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.  
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

**Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

**Bankeinzug**

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn  
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: [abo@schnuess.de](mailto:abo@schnuess.de)

2018-02

# Diesel unser

**DIE »ALTERNATIVE« KARNEVALSSITZUNG  
»PINK PUNK PANTHEON« AUF ABWEGEN**

**W**ir lassen uns unsere Heimat nicht nehmen durch die AfD«, ruft Fritz Litzmann empört. Selbstverständlich hat er sich mit seinem Kumpan Hermann Schwaderlappen bereits reichlich mit Kölsch und Korn gestärkt. Und der lässt sich auch nicht lumpen und schmettert einen weinseligen Ahrschlager: »Wenn bei Dernau die rote Sonne versinkt.«

Zum 35. Mal führen Norbert Alich und Rainer Pause, alias Schwaderlappen und Litzmann, als Vereinsvorsitzende des »1. FKKVB n.V. Rhenania 1983« durch die »alternative« Karnevalssitzung »Pink Punk Pantheon«. Kritisch geht es bei der launigen Kostümvorstellung allerdings eher auf Abwegen zu. Unter dem befreienden Applaus des Publikums tagt etwa ei-

ne »Selbsthilfegruppe Dieselholiker« und betet zur Gaudi der geplagten Bonner Autofahrer: »Diesel unser, gereinigt werde dein Name.«

Überhaupt taumelt die Ironie auffällig häufig am oder in den Abgrund des guten Geschmacks. Fritz Litzmann erklärt etwa launig, dass die Hexenverbrennungen nur aufhörten, weil irgendwann kein Holz mehr da gewesen sei, und lacht provozierend naiv: »Galgen ist ökologischer.« Hagen Range empfiehlt sich als Willy Brandt im Himmel für Dorfkarneval von annodunnemal mit sexistischen Sprüchen wie »Ach, hättest du nur halb so viele Eier wie Angela Merkel«. Voll daneben auch Litzmanns verstörende Rassismusrhetorik: »Neger darfst du nicht mehr sagen, aber es werden immer mehr.«



FOTOS: PANTHEON

Das Publikum aber erheitert sich offensichtlich an diesen Späßen. Erst wenn das Ensemble die Protagonisten der Bewegung »Karneval für Deutschland« Sätze wie »Ich möchte mein Kölsch mit keinem Neger schlürfen« sagen lässt, geht der Spaß (gegen die AfD) so manchem Zuschauer zu weit.

Eine seltsame Mischung aus karnevalistischem Klamauk über Lehrermangel und Bonner Bahnhofsumbau und

seltsam anmutender politischer Rhetorik wirft letztendlich die Frage auf, wie frei und alternativ der Karneval bei »Pink Punk Pantheon« noch sein soll. Wenn man Fritz und Hermann ernst nehmen muss, wird es auf eine unheimliche Art kritisch. [c.p.]

»Pink Punk Pantheon« - Die kabarettistische Karnevalsvorstellung läuft noch bis zum 13. Februar 2018. Infos und Karten: (0228) 21 25 21, [www.pantheon.de](http://www.pantheon.de)

NACH DEN BILDERBÜCHERN VON SVEN NORDQVIST

## PETTERSSON UND FINDUS

**»DIE LIEBENSWÜRDIGE, SPIELERISCH FANTASIEVOLLE INSZENIERUNG LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN. AUßER DIESEM: DAS KÖSTLICHE KINDERMUSICAL MIT DEM QUICKLEBENDIGEN ENSEMBLE GLEICH NOCH MAL ZU ERLEBEN.«**

GENERAL-ANZEIGER

## JUNGES THEATER BONN

FEBRUAR 2018

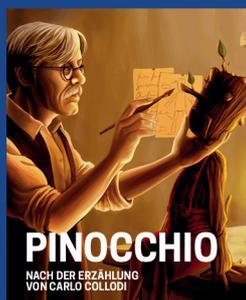
JTB		KUPPELSAAL		
do	1 10:00	Die unendliche Geschichte		
fr	2 10:00	Die unendliche Geschichte		
		18:30	Die unendliche Geschichte	
sa	3 15:00	Die unendliche Geschichte		
		18:30	Die unendliche Geschichte	
so	4 15:00	Das Sams		
mo	5 09:00	Das Sams	* ALLE VORSTELLUNGEN VON »MALALA« UND »PINOCCHIO« FINDEN IM KUPPELSAAL, THALIA IM METROPOL STATT.	
		11:00		Das Sams
di	6 10:00	Das Sams		
fr	9 10:00	Das Sams		
sa	10 15:00	Das Sams		
mi	14 10:00	Die unendliche...	10:00 Pinocchio	
do	15 10:00	Die unendliche...	10:00 Pinocchio	
fr	16 10:00	Die unendliche...	10:00 Pinocchio	
		18:30	Die unendliche Geschichte	
sa	17 15:00	Die unendliche...	15:00 Pinocchio	
		18:30	Die unendliche Geschichte	
so	18 15:00	Der Grüffelo		
mo	19 10:00	Der Grüffelo		
di	20 10:00	Der Grüffelo		
mi	21 10:00	Pettersson und Findus	10:00 Malala	
do	22 10:00	Pettersson und Findus	10:00 Malala	
fr	23 10:00	Pettersson und Findus	10:00 Malala	
			19:30 Malala	
sa	24 15:00	Pettersson und Findus		
so	25 15:00	Pettersson und Findus		
di	27 10:00	Tschick	10:00 Pinocchio	
mi	28 10:00	Tschick	10:00 Pinocchio	



**TSCHICK**  
NACH DEM ROMAN VON WOLFGANG HERRNDORF

»EINE HERVORRAGENDE UMSETZUNG DES ROMANS 'TSCHICK'.«

BONNER RUNDschau



**PINOCCHIO**  
NACH DER ERZÄHLUNG VON CARLO COLLODI

»DAS FUNKTIONIERT IN DER INTIMEN STUDIOBÜHNE BESONDERS SCHÖN.«

GENERAL-ANZEIGER



**DAS SAMS**  
EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE

NACH DER ERZÄHLUNG VON PAUL MAAR



»MIT VERSPIELTER FREUDE VERZAUBERT DAS ENSEMBLE KINDER UND ELTERN.«

GENERAL-ANZEIGER



**DIE SCHNECKE UND DER BUCKELWAL**

NACH DEM BILDERBUCH VON JULIA DONALDSON UND AXEL SCHEFFLER



»IN JEDER HINSICHT EINE WUNDERVOLLE VORSTELLUNG.«

GENERAL-ANZEIGER



Ein Besuch im JTB ist das perfekte Geschenk!

Gutscheine erhalten Sie in unserem Vorverkaufsbüro.

HERMANNSTR. 50  
53225 BONN-BEUEL

bonnticket.de  
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE. JOIE. BONN.

VORVERKAUF TELEFONISCH, ONLINE AUF UNSERER HOMEPAGE UND BEI BONNTICKET

TEL. (0228) 46 36 72  
WWW.JT-BONN.DE

# Musik



## Weiter Horizont

Mit Poppy Ackroyd kommt am 23.2. eine Künstlerin in die Bundeskunsthalle, die zu den kommenden großen Namen der Neo-Klassik gehört.

In ihren Kompositionen erfindet sie für Piano und Geige bislang nicht gekannte Klangwelten.

Ihre ersten bemerkenswerten Schritte als Musikerin hat Poppy Ackroyd quasi im Verborgenen unternommen – zumindest dem Namen der Formation nach. Bis heute ist sie Teil des Hidden Orchestra, kreierte mit dem Ensemble um den britischen Bassisten Joe Acheson vor allem live musikalische Weiten zwischen moderner Klassik

und Elektronik. Wer jedoch über derart viel kreative Energie verfügt wie die in Brighton lebende gebürtige Londonerin, kommt mit »nur« einem Weg nicht aus, diese Energie in Klang zu verwandeln. Folgerichtig pflegt Poppy Ackroyd noch verschiedene andere Kooperationen, komponiert Filmmusik oder untermalt Tanzperformances und Thea-

ten der von ihr bevorzugten Instrumente hinein. Längst sind Flügel, Geige und inzwischen auch Spinett nicht mehr nur Möglichkeiten der Melodiegewinnung für sie. Ackroyd nimmt sich dieser Instrumente ganzheitlich an, versteht sie auch als perkussive Rhythmuswerkzeuge und Urheber fremder oder verfremdeter Klangwelten. Und auf »Resolve« erklimmt sie in dieser Hinsicht neue Höhen – sie wie auch ihre Gäste. Erstmals auf einem Solo-Album hat das Ensemble-Mitglied des Hidden Orchestra Mitmusiker dabei, die auch herzlich eingeladen waren, mit ihren Flöten oder Celli wundersame Töne zu erzeugen. So bizarr die Herangehensweise, so bezaubernd das Ergebnis. Das Album schwirrt nur so vor feinen Melodien, textlosen Geschichten und einer positiven Grundstimmung. Spätestens jetzt ist Poppy Ackroyd in die Top-Liga der experimentellen Neo-Klassik vorgestoßen. [GL]

terproduktionen mit Musik. Vor allem aber unterhält sie seit der Veröffentlichung ihres Debüts »Escapement« im Jahr 2012 eine Solo-Karriere, die mit jedem neuen Album an künstlerischer Weite zunimmt. Spätestens mit dem Anfang Februar erschienenen »Resolve« ist sie in die Top-Liga der experimentellen Neo-Klassik vorgestoßen. Getrost darf man sie in einem Atemzug mit Hauschka, Olafur Arnalds oder Nils Frahm nennen.

### Komposition als Schichtarbeit

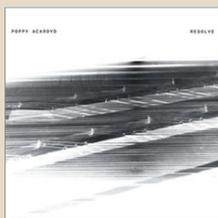
Die vielfältigen Möglichkeiten der Musik hat sie schon in ihrer Kindheit kennengelernt. Daheim in London lief von Bob Dylan bis Schubert, von Chopin bis zu den Rolling Stones ein immer wieder wilder Mix. Ackroyds Interesse war geweckt. Intensivem Unterricht an Klavier und Geige als Teenagerin folgte ein Pianostudium an der University of Edinburgh, nach dessen Ende sie sich dem Hidden Orchestra anschloss. Eine Möglichkeit, eigene Ideen und Vorstellungen umzusetzen, fand sie jedoch vornehmlich im alleinigen Arbeiten. Schon ihre erste Platte überraschte durch ihren absolut eigenständigen Sound und hohen Wiedererkennungswert. Seither hat Poppy Ackroyd den Horizont ihrer Klangwelt immer weiter geöffnet, ohne die Eigenständigkeit zu verwässern.

Was ihre Art zu komponieren angeht, ist die Britin eine sehr besondere Art von »Schichtarbeiterin«. Mittels elektronischer Dopplung und Overdubs lagert sie Klang auf Klang. Diese Klänge selbst wiederum stellt sie vornehmlich auf eben Piano und Geige her. Und das mit einer immensen Experimentierfreude. Am Ende fungieren ihre beiden Vorzeiginstrumente (neben Spinett und Harmonium) ebenso als melodiegebende Instrumente wie als Rhythmuswerkzeuge. Plektren, Drumsticks, die aus der Box zurückschlagende Schwingung: Mit allem, was zweckmäßig erscheint, bearbeitet und manipuliert Poppy Ackroyd Saiten oder Korpus, lässt den dabei entstehenden Klang verfremden, durch Loops laufen oder mit anderen, bereits kreisenden Sounds ein Wechselspiel eingehen. Schicht auf Schicht auf Schicht entsteht so der Ackroydsche Trademark-Klang.

### Wortlose Erzählgewalt

Erstaunlich eingängig ist das, was sie auf diesem Wege kreierte. Bei allem analogen und elektronischen Basteln steht letztlich doch die Vermittelbarkeit der Musik im Fokus. Und live dann auch ein wenig das Verwöhnen des Auges. Bei ihren Konzerten lässt Ackroyd ihre Musik häufig von Installationen des Lichtkünstlers Tom Newell optisch verstärken. Im Zusammenspiel zwischen den Klangwelten Ackroyds und dem Lichterspiel Newells, der unter dem Künstlernamen Lumen firmiert, entwickelt sich eine immense Erzählgewalt, die völlig ohne Worte auskommt und wie ein Tor zu einer anderen Dimension funktioniert. Wer sich darauf einlässt, kann sich komplett einsaugen lassen und zumindest für die Dauer eines Konzerts dem Stress entkommen. Ende Februar böte sich dafür auch in Bonn die Gelegenheit. Am 23. Februar ist Poppy Ackroyd zu Gast in der Bundeskunsthalle. [CHRISTOPH LOHR]

Mehr unter: [poppyackroyd.com](http://poppyackroyd.com)

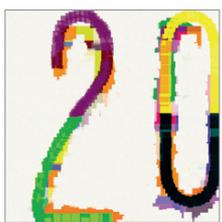


★★★★★  
(One Little Indian/Indigo)

### Poppy Ackroyd Resolve

Nach der musikalischen Zwischenmeldung »Sketches« im vergangenen Jahr – größtenteils mit minimal arrangierten Versionen früherer Werke – kehrt Poppy Ackroyd mit diesem Album in die Spur zurück, die sie mit ihren ersten beiden Alben eingeschlagen hat. Immer weiter fuchst sich die Britin in die Möglichkei-

# Tonträger



★★★★★  
(Shitkatapult/  
Indigo)

## Various Artists The Orb Chronicles - 20 Years of Shitkatapult

»Wir machen, was uns gefällt: Electronica, Tech-Rock, Electronic Composing, Dubdope Beats oder Fragile Ambient Epics«, lautet das Motto des Ausnahmelabels Shitkatapult. Um diese herrlich spannende Stilvielfalt zum 20. Geburtstag standesgemäß zu würdigen, feiert sich das Berliner Kult-Label mit einem ganz besonderen Klanggut: The Orb kreieren einen Superrohrbandwurm aus zwanzig Jahren Label-Geschichte. Stilsicher fischen Alex Paterson und Thomas Fehlmann im Trüben. Auf ihrer mäandernden Tauchfahrt in den blubbernden Untergrund versuchen The Orb gar nicht erst, all die abgefahrenen Kracher und Sounds aus zwei Jahrzehnten in einer Stunde Tiefenrausch zu verpacken. Dafür lässt sich der Shitkatapult-Sound-Wahnsinn einmal so richtig gemütlich in verlangsamter Unterwasserdubdosis genießen. Dass dabei wie nebenbei eines der besten Orb-Werke aller Zeiten entstanden ist – umso besser. [CP]



★★★★★  
(Sub Pop/  
Cargo Records)

## Kyle Craft Full Circle Nightmare

Der Tod von David Bowie hat dem extrovertierten Songwriter Kyle Craft aus Portland Anfang 2016 schlaflose Nächte bereitet. Immerhin gehörte die Musiklegende, neben Bob Dylan, zu seinen absoluten Vorbildern und Helden. Was sowohl das im selben Jahr erschienene Debütalbum »Dolls Of Highland« als auch das aktuelle Album keineswegs

kaschieren wollen. Wie schon auf dem Erstling gibt es die vollständige Raubkopie der Bowie-Alben »Hunky Dory« und »The Rise And Fall...« aus den Jahren 1971 und 1972. Mehr als etwas zusätzlichen Glitter und eine geringfügig moderner klingende Produktion möchte der quäkig-exaltierte Craft da auch gar nicht hinzufügen, Heldenverehrung at its best. Scharfe Klavierakkorde, lasziv gezogene Gesangslinien und ein bisschen Musical-Attitüde, da fühlt sich Kyle ganz zuhause. Ein bisschen mehr Dylan im Bowie-Remix hätte dem Album allerdings durchaus gut getan, so wirkt es wie eine recht drängelnde und zugleich blasse Hommage, die weder mit Eigenständigkeit punkten noch mit dem musikalischen Genie von Bowie aufwarten kann. [KT]



★★★★★  
(Warp Records/  
Rough Trade)

## Nightmares On Wax Shape The Future

Strandbarbesitzer von Faro bis Mykonos jubilieren: Eine neue Nightmares On Wax. Neuer akustischer Wohlfühlstoff, der wie sich wie ein Hauch von Nichts um die erholungsbedürftigen Nerven der Kundenschaft legt. Und natürlich ist es einfach, diese Musik als Muzak abzutun. Aber George Evelyn zeigt, dass es schon eine große Kunst ist, lange Entspannungsbögen zu ziehen, die niemals ganz abflachen dürfen, wohltemperiert durchgrooven und immer wieder kleine Peaks aufweisen. Bestes Beispiel der Titelsong, über einem nahöstlich angehauchtem Streicherriff hebt sich Soulgesang, darunter klicken mit Gleichmut Fingersnaps, eine Stimme, die verdammt an Robert Wyatt erinnert, hypnotisiert mit der Phrase »Shape The Future«. Und schon sind sechs Minuten rum. Nightmares on Wax bedienen sich immer wieder derselben Bestandteile: Dub, Soul-Schnipsel, Streicherflächen, wabernde 70s-Synthies, wie auch Massive Attack. Doch wie diese daraus immer Drama und Pathos destillieren, köchelt Nightmares On

Wax alles auf eine seelenvolle ätherische Essenz ein. Ach, wenn doch wieder Sommer wäre ... [KK]



★★★★★  
(Domino/  
Goodtogo)

## Franz Ferdinand Always Ascending

Was ist denn mit Franz Ferdinand passiert, die Anfang des Jahrtausends die tanzbare Gitarrenmusik und das geschuffelte Hihat-Snare-Wechselspiel am Schlagzeug etablierten? Eigentlich schien es absehbar, dass die Band spätestens mit diesem fünften Album in Belanglosigkeit verblassen würde. Doch dann stieg Gründungsmitglied Nick McCarthy aus und die verbliebenen drei Schotten sahen sich zu einer generellen Neudefinition von Franz Ferdinand veranlasst. Mit Dino Bardot an der Gitarre und Julian Corrie an den Tasten ist die Band nicht nur um zwei neue Musiker erstarkt, sondern hat auch frischen Wind unter die Flügel bekommen, ohne den typischen Trademark-Sound komplett abzulegen. Wer groovig-schleppende Songs wie »Paper Cages« oder das düster-cinematistische »The Academy Awards« hört, wird zwar nur noch entfernt an

FF erinnert, aber die groovig-wavige Souveränität ist nach wie vor da. Hier schieben sich nicht die Schweinwerfer-Licht-Typen auf die Tanzfläche, sondern eher die coolen Betrunkenen, die mit rudern den Armen selig in diesem eigenartigen Funk-Sound davonpaddeln. [KT]



★★★★★  
(Because Music/  
Alive)

## The Limiñanas Shadow People

Wenn man Bo Diddley für den Erfinder von Techno hält, vom Wah-Wah-Pedal gar nicht mehr runtersteigt und man Garagenrock auf seine hypnotische Wirkung reduziert, dann landet man beim Sound der The Limiñanas. Dazu verfügt Sänger Lionel auch noch 1:1 über das flüsternde Geräusch von Serge Gainsbourg, man lade sich als Gäste Peter Hook von New Order – unbedingt anhören »The Gift«, das Missing Link zwischen Joy Division und Nancy Sinatra – und Emmanuelle Seigner ein, lasse das alles von Anton Newcombe vom Brian Jonestown Massacre produzieren, et voilà: 8mm-Super-Porno-Underground-Fete! Und wie immer, wenn die Atti-

## PLATTE DES MONATS

★★★★★

## Joan As Police Woman Damned Devotion

Wenn heutzutage Soul- und Pop-Songwriting meist mit Patina-Attitüde präsentiert wird, damit bitte nichts die samtige Aura stört und die Musik sich auch möglichst nahtlos ins Wohlfühlambiente einpasst, muss man so unendlich dankbar sein für Joan As Police Woman. Unverstaubt, klar, schnörkellos wandelt sie auf Pfaden, die zwar Joni Mitchell, Bill Withers, Nina Simone und andere Größen »vorgegangen« sind, aber ohne vampirhaft deren Aura auszusaugen. Auf ihrem neuen Album erschafft sie einen intimen Raum, in dem von den Verwicklungen der Liebe mit einer lebensweisen Stimme gesungen wird. Oder: So würde Pam Griers Jackie Brown als Sängerin klingen. Ein Soul mit Kammermusikatmosphäre, ohne großes Drama, kühl und abgeklärt, mit 70s-Soundreferenzen, dabei aber absolut zeitgemäß, mehr Alicia Keys als Gregory Porter. Ziemlich meisterhaft, dieses Album, bei dem sich alle zwölf Songs zu einem beeindruckenden Gesamtwerk fügen. [KK]



(PIAS/Rough Trade)

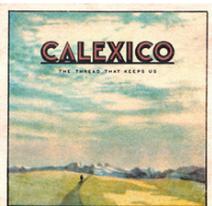
tüde so stark ausgeprägt ist, zeigt sich natürlich beim Songwriting erst die wahre Qualität. Aber: alles tippitopi! Natürlich ist dieses Album eine retroselige Sause, aber gekonnt und voller Liebe zu den Originalen. Wenn Tarantino diese Band entdeckt, dreht er sofort einen Italo-Teenage-Giallo-Revenge-Western. [KK]



★★★★★  
(Staatsakt/  
Caroline  
International)

## Isolation Berlin Vergifte dich

Da ist sie wieder, die fast schmerzhaft schön vertonte Großstadtmelancholie. Auf Album Nummer zwei setzen Isolation Berlin ihren schon zum Debüt großartigen Weg unbeirrt fort. Sänger Tobias Bamborschke schreibt immer noch Texte, die durch Mark und Bein gehen. Die elf Songs auf »Vergifte dich« sind durchzogen von brillant gewählten Metaphern und von Bildern, die tief drinnen hängenbleiben. Großartig auch die Erzählstruktur mit ihren Wendungen und Brüchen. Und bei aller Hoffnungslosigkeit und Abkehr von den Mitmenschen, die Bamborschke in seinen schwermütig poetischen Zeilen mal sanft, mal rau besingt, steckt im Kern auch immer mindestens ein Hauch Romantik. Klanglich lassen sich Isolation Berlin auch weiterhin nicht festlegen. Jedes Lied bekommt den Sound, den es braucht. Von hauchzarten Pianotönen bis zu schrillen Gitarren ist hier alles dabei, was den fraglos im Mittelpunkt stehenden Texten das passende Gewand gibt. Insgesamt entsteht so ein einzigartig vielfältiges Album, das dem Zornigen und dem Traurigen gleichermaßen aus der Seele spricht. [CL]



★★★★★  
(City Slang/  
Universal Music)

## Calexico The Thread That Keeps Us

Joey Burns war schon immer ein großer Geschichtenerzähler. Dass er sich in der Hinsicht auch auf dem

neunten Album seiner Band Calexico treu bleibt, ändert nichts an dessen Grundausrichtung: Auch ohne große, laute Parolen ist »The Thread That Keeps Us« ein Protestalbum, gleichzeitig eine Momentaufnahme der tief gespaltenen USA. Ein Großteil der 15 Songs handelt von persönlichen Ängsten und politischen Hoffnungen, von Sehnsüchten, vom Ende der Welt und von Lichtblicken in Zeiten der Dunkelheit. Burns kleidet all dies in seine typische Alltagspoesie, während seine Bandgenossen die Geschichten mit dem Calexico-Trademarksound untermalen – Folk und Country, Jazz und Latinklänge, Cumbia und Mariachi, Rock und in homöopathischer Dosis auch Reggae. In diese Mischung gesellen sich Töne, die man vom Arizona-Septett lange nicht gehört hat: vergleichsweise schroffer Indie Rock, der den Bogen von den Anfängen der Band in die Gegenwart schlägt. Dieser klangliche Schwenk steht Calexico gut und fördert mit dem Opener ein Stück mit mächtigem Ohrwurmpotential zutage. [CL]



★★★★★  
(popup Records/  
Soulfood/  
Believe Digital)

## Bernd Begemann & Kai Dorenkamp Die Stadt & das Mädchen

Aufbrechen, einfach mal was Neues probieren. Gemeinsam mit Pianist Kai Dorenkamp hat Bernd Begemann genau diesen Schritt gewagt. Ein ganzes Album lang lässt sich der Mann, den sie den elektrischen Liederemacher nannten, einzig vom Mann an den Tasten begleiten. Aufbrechen, einfach mal was Neues probieren. Um genau diesen Themenkreis drehen sich die zwölf Songs, die dabei entstanden sind. Wobei, entstanden sind sie im Lauf der bisherigen Karriere Begemanns. Seinen gesamten drei Jahrzehnte umspannenden Backkatalog hat er durchforstet und dabei Lieder über das Weggehen und Neuanfangen gesammelt, die er nun mit Dorenkamp neu arrangiert hat. Und auf ein vermeintliches Minimum heruntergebrochen, entwickeln diese Lieder eine bislang nicht gekannte, anders brillante Spannkraft. Gerade im Kontext des gesamten Albums, das in seiner natürlichen Reihenfol-



<p>Sa. 03.02.2018   Live Music Hall, Köln <b>KAKKMADDAFAKKA</b></p> <p>So. 04.02.2018   Turbinenhalle, Oberhausen <b>STEEL PANTHER</b> special guest: Fozzy</p> <p>Sa. 24.02.2018   E-Werk, Köln <b>PARTYNEXTDOOR</b> + special guest: Jessie Reyez</p> <p>Mo. 26.02.2018   Live Music Hall, Köln <b>TYGA</b></p> <p>Do. 01.03.2018   Live Music Hall, Köln <b>JESSIE WARE</b></p> <p>Fr. 02.03.2018   E-Werk, Köln <b>ANTILOPEN GANG</b></p> <p>Di. 06.03.2018   E-Werk, Köln Do. 08.03.2018   Turbinenhalle 2, Oberhausen <b>LUKAS RIEGER</b></p> <p>So. 04.02.2018   Palladium, Köln <b>HOLLYWOOD UNDEAD</b> special guest: Astroid Boys</p> <p>So. 04.02.2018   Westfalenhalle 1, Dortmund <b>Dropkick Murphys</b> + Flogging Molly + Glen Matlock</p> <p>Sa. 17.02.2018   Luise-Albertz-Halle, Oberhausen + Sa. 07.04.2018   Christuskirche, Bochum (Zusatztermin) So. 08.04.2018   Brückenforum, Bonn + Di. 10.04.2018   E-Werk, Köln (Zusatztermin) <b>VPT</b> Die drei ??? und das Gespensterschloss</p> <p>So. 18.02.2018   Lanxess Arena, Köln <b>KYGO</b> special guest: GRYPFIN</p> <p>Do. 01.03.2018   Palladium, Köln <b>THE SCRIPT</b> + special guest: Ella Eyre</p> <p>Mo. 05.03.2018   Lanxess Arena, Köln <b>the KILLERS</b> special guest: Juanita Stein</p> <p>Mo. 05.03.2018   Palladium, Köln <b>FRANZ FERDINAND</b></p> <p>Fr. 09.03.2018   Palladium, Köln <b>FEINE SAHNE FISCHFILET</b> special guest: Alarmsignal</p> <p>Do. 15.03.2018   CGM Arena, Koblenz <b>MARTERIA</b></p> <p>Sa. 17.03.2018   Palladium, Köln <b>FEVER RAY</b></p> <p>Mi. 21.03.2018   Palladium, Köln <b>PAROV STELAR</b></p> <p>Do. 22.03.2018   Palladium, Köln (Zusatztermin) <b>KRAFTKLUB</b></p> <p>Sa. 14.04.2018   Westfalenhalle 1, Dortmund <b>BEATSTEAKS</b></p> <p>Fr. 20.04.2018   Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf <b>JENNIFER ROSTOCK</b></p> <p>Fr. 04.05.2018   Palladium, Köln <b>WIRTZ</b></p> <p>Sa. 19.05.2018   Palladium, Köln <b>THE VAMPS</b></p> <p>Do. 24.05.2018   Stadion Essen Fr. 25.05.2018   Stadion Essen (Zusatztermin) <b>DIE TOTEN HOSEN</b></p>	<p>Sa. 10.03.2018   Live Music Hall, Köln <b>CALLEJON</b> + special guest</p> <p>Di. 13.03.2018   E-Werk, Köln <b>TOCOTRONIC</b> special guest: Ilgen-Nür</p> <p>Mi. 14.03.2018   Live Music Hall, Köln <b>BLUE OCTOBER</b></p> <p>Mi. 21.03.2018   E-Werk, Köln <b>SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX</b></p> <p>Do. 22.03.2018   E-Werk, Köln <b>DONOTS</b> special guest: Leoniden</p> <p>Sa. 24.03.2018   E-Werk, Köln <b>NATHANIEL RATELIFF &amp; THE NIGHT SWEATS</b></p>
--	---



ge wie ein Liederzyklus aus dem 19. Jahrhundert funktioniert. Dieser Zyklus behandelt jedoch ein völlig zeitgemäßes Thema: die Stadt und was sie aus uns macht. Und das aus der Sicht eines Mädchens, das aufbricht und was Neues probiert. Einzige Verliererin dieses tollen Albums: Begemanns gute alte rote halbakustische Gitarre. Seine Geschichten packen auch ohne sie. [CL]



★★★★★  
(Tapete Records/  
Indigo)

## Jaguwar Ringthing

Auf dem Debütalbum der Dresdner Band Jaguwar geht es verwunschen und verträumt zu – aber das mächtig laut. Dreampop und Shoegaze sind die musikalischen Säulen der vollen Dröhnung auf »Ringthing«. Das Trio um Sängerin und Bassistin Oyèmi berauscht sich mit einem sicheren Gespür für aus weiter Ferne heranbrandende Melodien an ihren donnernden Arrangements. Gitarrenklänge baden in einer Orgie aus Hall und Effekten, während der Bass kalt wummert und das Schlagzeug stoisch vorwärtstreibt. Gespenstisch und versponnen klingen die zehn Songs. Wie aus der Zeit gefallen, erinnern Jaguwar dabei natürlich an Ride oder My Bloody Valentine und klingen doch seltsam vertraut im Hier und Jetzt. Und hinter der rauen Klangschale lauern echte Ohrwürmer, die manchmal ein bisschen an The Cure erinnern. Anspieltipp: »Crystal« und »Night Out«. [CP]



★★★★★  
(Blue Note/  
Universal Music)

## GoGo Penguin A Humdrum Star

Am Anfang fühlt es sich so an, als beobachte man das Ensemble, wie es die letzten Requisiten zurechtrückt. Pianist Chris Illingworth holt die Zuhörer ab. Unter sein Spiel mischt sich schon bald das, was die sphärische Grundlage des gesamten Al-

bums bilden wird: eine Mischung aus elektronischer Verfremdung und analogen Experimenten. Dieses unergründbare Schnarren während der ersten Minuten etwa entstand, indem Bassist Nick Blacka ein Maßband an seine schwingenden Saiten hielt. Es dauert fast vier Minuten, bis erstmals das Schlagzeug einsetzt. Und genau dort endet dann alles Vorgeplänkel. Von diesem Punkt aus sirren GoGo Penguin los und schauen nicht mehr zurück. Knapp zwei Jahre nach dem faszinierenden »Man Made Object« hat das Trio sein einzigartiges Spiel noch einmal verfeinert. Über 50 Minuten lang toben sich hier drei Virtuosen zwischen Jazz, Electronica, Klassik, Ambient und treibenden Rhythmen aus – in perfekt inszenierten Instrumental-Schauspielen. So viele Bilder entstehen da im Kopf, so viele Einladungen zum Mitschwingen werden ausgesprochen. Ein ungeheuer spannendes und entspannendes Werk, das spielerisch Brücken zwischen Esbjörn Svensson, Massive Attack und Dmitri Shostakovich schlägt. [CL]



★★★★★  
(Heavenly  
Recordings/  
PIAS  
Cooperation)

## Anna Burch Quit The Curse

Jetzt auf eigene Faust! Als Teil der Folk-Rock-Combo Frontier Ruckus und der Indie-Kapelle Failed Flowers hat Anna Burch in der Vergangenheit massig Erfahrungen gesammelt. Nun hat sie erstmals Musik gänzlich eigenverantwortlich auf einen Tonträger gesungen und gespielt. Statistisch somit ein Debüt, stellt es für Burch selbst eher einen Befreiungsschlag dar – von der vormaligen Zeit als Begleitmusikerin, vom Zwang, Musik nur in Absprache mit anderen zu erschaffen. Nicht zuletzt aber von eigenen Unsicherheiten und emotionalen Turbulenzen. In ihren Texten ballert sie sich allerlei Düsternis von der Seele. Vielfach überlagern Burchs mitreißend leichte Kompositionen und ihre brillante Stimme jedoch zunächst den schweren Inhalt. Erst wer sich bei der zweiten oder dritten Hörrunde von den feinen Harmonien, den flirrenden Gitarren und dem tänzelnden Bass löst und dem Inhalt des Gesangs zuwendet, trifft plötzlich auf Geschichten von zer-

störerischen Beziehungen, von Zerwürfnissen mit den Eltern und von Drogenmissbrauch. Ein weiteres gutes Beispiel für das fruchtbare Hand-in-Hand-Arbeiten von Schönheit und Melancholie. [CL]



★★★★★  
(INRI)

## I'm Not A Blonde The Blonde Album

Munterer bis düsterer Elektropop von einem Frauenduo aus Mailand. Drumcomputer, satte Synthielinien, klare Gitarrenmelodien aus der Gitarrenschule des frühen Robert Smith, dazu gute Hooks, vorgetragen mit charmantem Akzent. Das klingt gleichzeitig nach 80ern, Frühweitausendern und heute, also mindestens interessant, phasenweise auch ziemlich großartig frisch. Neben dem fast shoegazig wabernden Opener und Single »Daughter« empfehlen sich der rotzig new-wavige Gothic-Stomper »A Reason«, der sich im Refrain so herrlich in die Breite öffnet, oder auch der sumpfig pulsierende Closer »The Road« wie auch die Träumerei »Five Days«, beide das Missing Link zwischen Cocteau Twins und Lush. [KK]



★★★★★  
(Heavy Psych  
Sounds/  
Cargo Records)

## Wedge Killing Tongue

Schon bei der Benennung ihrer damals frisch gegründeten Band im Jahr 2014 haben diese drei Berliner ein feines Händchen bewiesen: Kaum ein Name könnte passender sein als Wedge – der Keil, ewig altes Werkzeug, das auch in unserer durchtechnisierten Welt noch wegen seiner Brachialität gebraucht wird. Genau wie die nach ihm benannte Combo. Geradezu vorsintflutlich mutet deren Sound an. Tonnen-schwer die Riffs, die da angefuzzt und wah-wah-quäkend durch die Boxen jagen. Ohne großes Drumherum treibend das Schlagzeug und wie die

Definition von erdig der Bass. Das hier ist der Rock der Urväter, mal die richtig schwere, mal die richtig psychedelische Nummer. Ja, »Killing Tongue« könnte gut und gerne aus den späten 60ern oder frühen 70ern stammen. Tatsächlich hätte Led Zepelin manche der insgesamt neun Nummern auch ganz hervorragend gestanden. Oder, wenn die Schweineorgel einsetzt, wahlweise auch Deep Purple. Bei allen klanglichen Assoziationen, die tief in die Vergangenheit führen, tritt diese Platte auch jedem heutigen Hörer noch mächtig in den Hintern. Gerade wenn Wedge einen Gang hochschalten und aufs Tempo drücken. [CL]



★★★★★  
(Dynamit Records/  
Broken Silence)

## Radio Havana Utopia

Zeiten wie diese sind für Verfasser von Punksong-Texten ein gefundenes Fressen. Auf ihrem inzwischen sechsten Album arbeiten sich Radio Havana an allerlei drängenden Themen unserer Tage ab: Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, Gewinnmaximierung auf Kosten der Umwelt. Textlich halten sich die Wahlberliner nicht lange mit Metaphernschieberei auf. Was gesagt werden muss, wird auf die Zwölf serviert – ganz im Sinne der eigenen, bald 16-jährigen Tradition als ganz von links kommende Band. Anders als viele Kollegen erhalten sich Radio Havana jedoch den Glauben an einen Silberstreif am Horizont. Es wird nicht alles schlecht bleiben. »Utopia« eben. Musikalisch, und auch das hat Tradition, tummelt sich die Band im weiten Feld zwischen Punk, Rock und Pop. Texte und Arrangements ergeben in Summe etliche Passagen, die geradezu darauf warten, von ausverkauften Hallen mitgegrölt zu werden. Für Punk-Puristen dürften sich zwischen den textlichen Kampfansagen in Richtung Rechts jedoch ein paar schmissige »Ohoho«-Chöre und tanzbare Seichtigkeiten zuviel finden. Gerade in der zweiten Hälfte des Albums flauen Tempo und Härte fast schon auf gefälliges Tote-Hosen-Niveau ab. Insgesamt solides Album, das vor allem dank seiner Texte und der dahinter stehenden Haltung hängenbleiben wird. [CL]

# In Concert

**SA.** 3.2.

## Volcano Fest III

Die Band 11redeath hat das erste Volcano Fest im Jahr 2015 initiiert. Bei der dritten Ausgabe lässt die Band aus der Eifel wieder ihren brodelnd düsteren Hardcore Doom Metal aufsteigen, der mit experimentellen Akzenten, wie einem Didgeridoo, gespickt wird. Unterstützt werden 11redeath von der Trash Groove Maschine und Ur-gestein in der Bonner Metal-Szene Sober Truth, die ihr zehnjähriges Bandjubiläum mit ihrem neuen Werk »Locust Lunatic Asylum« feiern wollen. Eröffnen werden das Mini-Festival die Kölner Chaoten von N.M.A.C., die ihren Sound dem NuMetal-Vibes der 90er und Nuller Jahre gewidmet haben. (Bonn, Kult41, 19:00 Uhr)

## Liederabend »Anderswo«

Mezzosopranistin Hanna Roos und Pianistin Kyra Steckeweh gründeten 2012 das »Duo Liedkunst Kunstlied«, um sich eben jener Gattung zu widmen. Die unkonventionellen Programme des Duos sind zumeist eine Mischung aus Lied- und Klavierrepertoire. In ihrem neuen Programm, mit Liedern von Franz Schubert, Lili Boulanger, Rebecca Clarke, Wolfgang Rihm, Judith Weirs, Martin Brenne und Barbara Heller, kennt die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen scheinbar keine Grenzen, und dennoch treffen sie sich alle in einem gedanklichen »Anderswo«. (Bonn, Klavierhaus Klavins, 19:00 Uhr)

## Ensemble Asterion

Das junge Trio, Elisabeth Wirth (Blockflöte), Maximilian Volbers (Blockflöte), Andreas Gilger (Emballo), widmet sich in seinem Programm »A Feast of Music« den verschiedenen Stilrichtungen und Traditionen vor allem der Kunstmusik des englischsprachigen Raums von 1660-1700. Dabei vermischen sich Stile ganz unterschiedlicher historischer Traditionen. Das Konzert ist eine Veranstaltung im Rahmen des irisch-schottischen Alte Musik-Wochenendes in der Brotfabrik. (Bonn, Brotfabrik, 20:00 Uhr)

**SO.** 4.2.

## Exquisite Noyse

»Harvested from tradition«

Das irisch-schottische Alte Musik-Wochenende in der Brotfabrik endet heute mit einem Konzert

der Kölner Barockgeigerin Paula Kibildis und ihres Sohns Vincent an der keltischen Harfe. Paula Kibildis beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts und ist Gründerin des Kölner Violinconsorts »Exquisite Noyse«. An diesem Abend präsentieren sie Musik aus dem »English Dancing Master« und Werke des wohl berühmtesten irischen Harfenisten, Turlough O'Carolan. (Bonn, Brotfabrik, 20:00 Uhr)

**MI.** 7.2.

## Signum Quartett

Das Signum-Quartett hat sich unter anderem einen Namen mit seinen durchdachten Programmkonzeptionen gemacht. Als eine »Ausnahmeerscheinung« bezeichnete der Komponist Jörg Widmann das in Köln beheimatete Streichquartett. Widmanns Lob wird das Quartett beim heutigen 4. Kammerkonzert im Kammermusiksaal an einem seiner Werke bestätigen können. Der Name dieses Werkes, »Jagdquartett«, legt eine Gegenüberstellung mit Mozarts gleichnamigem Streichquartett nahe. Zu Mozarts Klarinettenquintett, das den Abend abrunden wird, haben die Vier dann den Soloklarinetisten der Wiener Philharmoniker, Daniel Ottensamer, eingeladen. (Bonn, Kammermusiksaal im Beethoven-Haus, 20:00 Uhr)

## Picture This

Das, was die beiden Iren vom Folk-Pop-Duo Picture This nur mit Stimme, Gitarre und Schlagzeug auf die Bühne bringen, ist erstaunlich breitwandiger Poprock. Schon in ihrem ersten Song »Take My Hand«, der per Lo-Fi-Handy-Video zum Viral-Hit wurde, schafften es Jimmy Rainsford (Drums) und Ryan Hennessey (Vocals, Gitarre), eine Melodietrunkenheit auszulösen, die auch ein ganzes Stadion von den Sitzen reißen würde, und das gilt für fast alle der 13 Songs ihres Debütalbums. Das Duo sollte man nicht verpassen, wenn man großen Poprock mit einfachen Mitteln erleben will. (Köln, Blue Shell, 20:00 Uhr)

**MI.** 14.2.

## Kim Churchill

Singer/Songwriter Kim Churchill ist bekannt für seine dynamischen Live-Auftritte und seine raffinierte Fingerfertigkeit an der Gitarre. Mithilfe



Fr. 02.02.2018 | Kulturkirche, Köln

## WOLF MAAHN

- SOLO LIVE -

Mi. 07.02.2018 | Gebäude 9, Köln

## THE HUNNA & COASTS

Mi. 07.02.2018 | MTC, Köln

## DINOSAUR PILE-UP

Mi. 07.02.2018 | Blue Shell, Köln

## PICTURE THIS

Do. 15.02.2018 | Luxor, Köln

## AURA

Do. 15.02.2018 | YUCA, Köln

## VIEW

Do. 15.02.2018 | MTC, Köln

## SHOSHIN

Sa. 17.02.2018 | Luxor, Köln

## SOL HEILO

of Katzenjammer

Di. 20.02.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln

## PRIME CIRCLE

+ special guest: Scherf & Band

Mi. 21.02.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln

## THE FRONT BOTTOMS

Mi. 21.02.2018 | Artheater, Köln

## TORPUS & THE ART DIRECTORS

Do. 22.02.2018 | Luxor, Köln

## DODIE

Do. 22.02.2018 | MTC, Köln

## THE FACELESS

Fr. 23.02.2018 | Stadtgarten, Köln

## JOHANNES FALK

Fr. 23.02.2018 | Luxor, Köln

## MARMOZETS

So. 25.02.2018 | MTC, Köln

## PACESHIFTERS

Mo. 26.02.2018 | Luxor, Köln

## THE CHARLATANS

Mo. 26.02.2018 | Blue Shell, Köln

## FISHBACH

Di. 27.02.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln

## WHOMADEWHO

Mi. 28.02.2018 | Luxor, Köln

## THE GLORIOUS SONS

Mi. 28.02.2018 | Blue Shell, Köln

## ANTJE SCHOMAKER

special guest: Deniz Jaspersen

Mi. 28.02.2018 | MTC, Köln

## SIKTH

Do. 01.03.2018 | Gebäude 9, Köln

## TOUR OF TOURS

Fr. 02.03.2018 | MTC, Köln

## ALL TVVINS

Sa. 03.03.2018 | Luxor, Köln

## OBITUARY

Fr. 09.03.2018 | Gloria, Köln

## ALICE MERTON

So. 11.03.2018 | Luxor, Köln

## ELIF

U P D A T E

Mo. 12.03.2018 | Luxor, Köln

## WATERPARKS

Di. 13.03.2018 | Stadtgarten, Köln

## JACOB BANKS

Mi. 14.03.2018 | Luxor, Köln

## THE JAMES HUNTER SIX

Mi. 14.03.2018 | Gebäude 9, Köln

## SIN FANG, SOLEY & ÖRVAR SMARASON

Do. 15.03.2018 | Luxor, Köln

## TONIGHT ALIVE

special guests:  
Roam & The Gospel Youth

Di. 20.03.2018 | Gloria, Köln

## JAMIE LAWSON

Mi. 21.03.2018 | Gloria, Köln

## TOM MISCH

Do. 22.03.2018 | Luxor, Köln

## DANCE GAVIN DANCE & VEIL OF MAYA

special guest: Thousand Below

Do. 22.03.2018 | Gebäude 9, Köln

## VETO

Sa. 24.03.2018 | Luxor, Köln

## FU MANCHU

Sa. 24.03.2018 | Live Music Hall, Köln

So. 25.03.2018 | Turbinenhalle 2, Oberhausen

## ESKIMO CALLBOY

So. 25.03.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln

## CARPENTER BRUT

+ guest

So. 25.03.2018 | Luxor, Köln

## FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES

support: Demob Happy

Mo. 26.03.2018 | Luxor, Köln

## EMMA BLACKERY

Di. 27.03.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln

## THE TEMPERANCE MOVEMENT

special guest:  
Thomas Wynn & The Believers

## THE WOMBATS

Di. 27.03.2018 | Stadtgarten, Köln

## JONATHAN WILSON

Mo. 02.04.2018 | Live Music Hall, Köln

## WALK THE MOON

Sa. 07.04.2018 | E-Werk, Köln

## THE WOMBATS

Di. 10.04.2018 | Bürgerh. Stollwerck, Köln

## NADA SURF

Mi. 18.04.2018 | E-Werk, Köln

## WALK OFF THE EARTH

Mo. 23.04.2018 | Gloria, Köln

## THE WHITE BUFFALO

Fr. 27.04.2018 | Die Kantine, Köln

## LOUANE



Di. 27.2. • Who Made Who

kölnTicket.de Ticket hotline: 0221-2801



prime entertainment  
www.prim-entertainment.de



Internationales  
**FESTIVAL**  
Musik & Wein im Ahrtal

Tickets an allen VK-Stellen  
kleinkunstandmore.de

**DIRTY DEEDS '79**  
+ Special guest

**Malia & Band**  
+ Ariane Jacobi  
Quartett +  
Special Guest

Sa. 02. Juni So. 03. Juni  
**LIVE AT KLOSTERRUINE**

eines Loop-Pedals kombiniert er Bass-, Percussion-, Tambourine- und Mundharmonika-Sounds. Das ergibt einen atmosphärisch-dichten musikalischen Hintergrund, der gelegentlich klingt, als hätte Churchill eine komplette Band im Rücken. Nachdem der Australier 18 Monate am Nachfolger zu seinem 2014 erschienenen Album »Silence/Win« gearbeitet hatte, fühlte sich für ihn das fast fertige neue Album »Weight Falls« zu glattpoliert und eingängig an. In letzter Minute entschied er sich, alles umzuwerfen und neu zu beginnen. Also schnappte er sich seine Gitarre und schrieb innerhalb von nur einer Woche eine zweite Version. Fans werden aber auch in den neuen Songs bekannte Elemente wiederfinden. So verbindet Churchill weiterhin verschwurbelte Gitarren-Riffs mit eingängigen Gesangsmelodien und einem wundervollen Gefühl von Wärme und Räumlichkeit. (Köln, Studio 672, 20:30 Uhr)

Scherf & Band. (Köln, Bürgerhaus Stollwerck, 21:00 Uhr)

**MI. 21.2.**

**Barbagallo**

Julien Barbagallo aus Toulouse zählt mit seinem Mix aus Pop, Folk und Chanson derzeit zu den spannendsten französischen Musikern. Viele kennen ihn vor allem als Drummer von Tame Impala, doch spätestens mit seinem aktuellen Album »Grand Chien«, das Ende 2016 erschien und Barbagallos zweite Solo-LP ist, macht der Franzose auch als Solist europaweit auf sich aufmerksam. (Köln, Yuca, 20:00 Uhr)

**DO. 22.2.**

**Jazz im Anno**

Die Jazzreihe im Anno Tubac begrüßt heute das Marius Peters Trio feat. Heiner Wiberny. Mit klassischer Gitarrentechnik und einem offenen Geist für Improvisation strebt Marius Peters eine Vielseitigkeit an, wie man sie bei Solo-Improvisatoren bestenfalls von Pianisten kennt. Dafür wurde er 2015 mit drei internationalen Jazzpreisen ausgezeichnet. Diesmal bringt sein Trio mit dem Saxophonisten Heiner Wiberny einen »Special Guest« mit, der fast drei Jahrzehnte Erfahrung als eine der Säulen der WDR-Bigband Köln in die Waagschale werfen kann. (Bonn, Brotfabrik, 20:00 Uhr)

**SO. 25.2.**

**Till Brönner & Dieter Ilg**

Starttrompeter Till Brönner und Kontrabassist Dieter Ilg sind mit ihrem ersten Duo-Album »Nightfall« auf Tour. Der Wahlberliner Brönner und der Freiburger Ilg sind aus der Perspektive des Jazz auf ganz unterschiedliche Weise traditionellem Liedgut verpflichtet. Über Jahrzehnte haben sie immer wieder neue, individuelle Positionen im vereinten Klangraum gefunden, von denen aus denen sie aufeinander zugehen und gemeinsame Schnitt- und Mittelpunkte ableiten konnten. Statt Genretreue setzen sie dabei auf Vertrauen, statt Technik auf Leichtfüßigkeit im Austausch. (Köln, Philharmonie, 20:00 Uhr)

**MO. 26.2.**

**Slowdive**

Das letzte Album von Slowdive vor der Trennung, »Pygmalion«, erschien im Jahr 1995, dann verfolgten die fünf Musiker andere Projekte. Nun ist die britische Shoegaze-Band mit einem neuen und einfach »Slowdive« genannten Album, dem ersten nach der Wiedervereinigung im Jahr 2014, zurück. Auch das neue Werk mit seiner Mischung aus Shoegaze, Dream Pop und Ambient verkörpert die Mühseligkeit und Entspannung, für die Neil Halstead (Gesang, Gitarre, Keyboard), Christian Savill (Gitarre), Nick Chaplin (Bass), Rachel Goswell (Gesang) und Simon Scott (Schlagzeug, Elektronik) bekannt waren und sind. (Köln, Gloria, 20:00 Uhr)

**DI. 27.2.**

**WhoMadeWho**

Mit bestechender Genauigkeit bringen die drei Dänen von WhoMadeWho ihr Rhythmusfundament auf den Punkt. Und das bereits seit über einer Dekade. Nach mehreren 12"-Releases veröffentlichte das in Kopenhagen gegründete Trio sein selbstbetitelt Debütalbum im Jahr 2005. Darauf verschnörkelten Tomas Barford, Tomas Hoffding und Jeppe Kjøllberg einen geradlinigen Pop-Sound mit zweistimmigem Falsettgesang und Elementen aus ItaloDisco, Psychedelic und Surfrock. Dabei sind WhoMadeWho eigentlich eher in den subtileren Gefilden des Dance-Pop zuhause und bauen ein, was ihnen gerade ein- und gefällt. (Köln, Bürgerhaus Stollwerck, 21:00 Uhr)

**DO. 15.2.**

**Chinese Man**

Seit 2004 sammelt und mischt das Hip-Hop-Trio Chinese Man aus Marseilles Klangcollagen und -fetzen aus Jazz, Soul, Dub, Afro Beat, Funk, Weltmusik, Elektro sowie Geräusche, Filmsamples und Schnipsel aus Reden, um daraus seinen Sound zu basteln. Inzwischen hat die Band ihr neuestes, zehntes Album »Shikantaza« veröffentlicht und hat sich zu einer der Speerspitzen des französischen HipHops entwickelt. Support: Scratch Bandits Crew. (Köln, Live Music Hall, 20:00 Uhr)

**SA. 17.2.**

**Blow Up Reunion**

Die Band Blow Up Reunion trat zum ersten Mal 1966, damals noch als Bonner Schülerband unter dem Namen Blow Up, im »Saal Faßbender« – der heutigen Harmonie – auf. 1969 ging jeder Musiker seine eigenen musikalischen Wege, bis sie sich 2011 als Blow Up Reunion neu formierten. Ihr Programm ist schwerpunktmäßig eine Hommage an die Musik der Zeit von Woodstock und Easy Rider und begeistert mit klassischem Rock, erdigem Blues und eindringlichen Balladen. (Bonn, Brotfabrik, 20:00 Uhr)

**SO. 18.2.**

**Kygo**

Vor etwa fünf Jahren saß der 1991 geborene Musiker, DJ und Produzent Kyrre Gørvell-Dahl alias Kygo noch zuhause an seinem Klavier und übte klassische Etüden. Dann begann er, Remixe von bekannten Songs ins Internet zu stellen. Es war der Beginn seiner außergewöhnlichen Karriere. Heute gilt der erst 26-jährige Norweger als neue Speerspitze des »Tropical House«, das sich durch ein vermindertes Tempo sowie den Einsatz exotischer Instrumente, wie Flöten, Steel Drums und andere Percussion-Elemente, von klassischer House-Musik absetzt. Von seinen 18 seither veröffentlichten Singles stiegen zwölf in die norwegischen Top 10, sechs davon bis an die Spitze. Inzwischen hat er drei diamantene, 15 goldene und 61 Platin-Schallplatten erhalten und ist aktuell mit seinem zweiten Album »Kids In Love« unterwegs. Special guest: Gryffin. (Köln, Lanxess Arena, 20:00 Uhr)

**DI. 20.2.**

**Prime Circle**

Mit ihrem aktuellen Album »If You Don't You Never Will« hat die Band aus Südafrika den Durchbruch auch in Deutschland geschafft – ihr siebter Longplayer konnte sich erstmals in den Top 100 der deutschen Charts platzieren. Fans des Modern-Rock-Quintetts um Sänger/Gitarrist Ross Learmonth können sich auf eine Mischung aus genialen Rockhymnen und zahllosen nationalen Nummer-Eins-Hits freuen. Support:

**CITY MUSIC**

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop  
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johaneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn  
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

**Dabei sein**  
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben. StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE  
Das Monatsmagazin für Köln

f stadtrevue.de



IM KINO:

»MARLINA - DIE MÖRDERIN IN VIER AKTEN«

## Scharfe Hühnersuppe

**M**arlina lebt als junge Witwe allein im Nirgendwo einer indonesischen Insel. Eines Nachts taucht ein Motorradfahrer auf. Markus, so sein Name, erklärt Marlina, dass bald sechs seiner Freunde kommen werden – und sie anschließend, zusammen mit ihm, »zur glücklichsten Frau« machen und vergewaltigen werden. Zunächst solle sie aber mal eine gute Suppe zum Abendessen zubereiten.

Überraschend ruhig schreitet Marlina ans Werk. Kurz darauf serviert sie eine Mahlzeit der besonderen Art, die keiner der Männer überleben wird. Mit einer Machete und Markus' Kopf »in petto« verlässt sie am nächsten Morgen ihre Hütte. Sie trifft auf die so quirlige wie hochschwangere Novi, die sich ihrem aggressiven Ehemann ebenso in den Weg stellt wie allen anderen, die ihr dumm kommen wollen. Für beide Frauen wird es eine Reise ins Ungewisse, denn Markus' Rächer sind ihnen auf den Fersen.

*Marlina* irritierte und begeisterte bei der Weltpremiere im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele in Cannes mit einem Mix aus packenden Westernelementen, exotischen Bildern und subtilem Humor. [A.K.]

**Marlina - Die Mörderin in vier Akten**

Indonesien 2017; Regie: Mouly Sourya; mit Marsha Timothy (ab 1.2. Kino in der Brotfabrik)



### REGISSEURIN MOULY SURYA IM INTERVIEW ZU IHREM FILM

**Wie ist die Figur der Marlina entstanden?**

Ich war 2014 zusammen mit Garin Nugroho, dem vielleicht wichtigsten Filmmemacher Indonesiens, in der Jury der Citra Awards, den indonesischen Oscars. Er meinte, wir sollten zusammen einen Film machen. Er hatte bereits eine Geschichte im Kopf, die er gerne unter Regie einer Frau verfilmen wollte. Diese Geschichte war beeinflusst von einer Zeit, die er auf der Insel Sumba verbracht hatte. Das hat mich neugierig gemacht, also schickte er mir ein fünfseitiges Treatment. Garin gab mir komplette Freiheit, die Geschichte zu entwickeln und erklärte mir, wie beeindruckt er von der Präsenz der Frauen auf Sumba war. Ich verstand damals noch nicht, was er damit meinte, also machten wir uns auf den Weg dorthin. Ich denke, Marlina und ihre mysteriöse, sensible und starke Ausstrahlung setzt sich aus dem Bild der Frauen dort zusammen.

**Der Drehort, die Insel Sumba, ist außergewöhnlich!**

Sumba ist zwischen den mehreren tausend Inseln Indonesiens eine Besonderheit. Die Insel hat eine außergewöhnliche Landschaft. Der Großteil von Indonesien ist grün, aber Sumba ist sehr trocken, ein bisschen wie Texas. Es gehört zu den ärmsten Provinzen des Landes und ist die Art von Ort, bei dem unsere moderne Gesellschaft nicht glauben kann, dass dort noch immer die Dinge geschehen, wie sie geschehen. Die Menschen tragen Schwerter und Waffen mit sich. Gleichzeitig ist es ein Ort voller Schönheit, an dem man die Jahrhunderte an Kultur im Boden und in den Herzen der Menschen spüren kann.

**Religion nimmt in Indonesien eine zentrale Rolle ein, der Film handelt jedoch mehr von Spiritualität und Aberglauben. Ist das typisch für die Insel Sumba?**

Ich habe Indonesien immer mehr als ein spirituelles als ein religiöses Land gesehen. Das bezieht sich auch auf unseren Zugang zu Religion. Sie hat schon immer zu unserer Kultur gehört, auch in den größeren Städten. Aber an isolierten Orten wie auf Sumba gibt es Spiritualität in viel reinerer Form mit einem starken Glauben an die Vorfahren. Ein Ort, an dem sich traditioneller Glaube über jegliche Logik hinwegsetzt und die Lebenden mit den Toten leben. Beerdigungen kosten so viel, dass die Körper der verstorbenen Verwandten über Jahre oder sogar Jahrzehnte im Haus behalten werden, während man Geld für ein ordentliches Begräbnis

spart. Ich traf an einem der Drehorte auf einen König, der aus den Innereien von Tieren die Zukunft lesen ließ.

**Der Film beinhaltet mehr Western- als Thrillerelemente. War das von Anfang an geplant?**

Ich habe mit der Idee eines Westerns geliebäugelt, seitdem ich das erste Mal Bilder von Sumba gesehen habe. Ich selbst bin kein großer Fan des Westerngenres. Meine einzige Referenz war Jim Jarmuschs »Dead Man«, den ich in meiner Filmklasse am College gesehen hatte. Ich habe zur Vorbereitung auf »Marlina« nicht wirklich Western geschaut, vielmehr hatte ich eine Vorstellung von bestimmten Elementen, die ich im Film einsetzen wollte, um meine eigene Idee von einem Western zu machen. Als jemand, der in einer Metropole wie Jakarta geboren und aufgewachsen ist, war das meine Art, mich in die Gesellschaft Sumbas »einzufinden«. Außerdem wollte ich Garin Nugrohos Geschichte damit zu meiner eigenen machen.

**Wie hast du mit dem Kameramann in Hinsicht auf die Farben, das Licht und die Einstellungen gearbeitet?**

Ich habe mit Yunus Pasolang, meinem Kameramann, bereits bei meinen vorherigen Filmen gearbeitet, daher kennen wir uns sehr gut. Ich sagte ihm gleich zu Beginn, dass es beinahe keine Kamerabewegungen geben würde. Später am Set beschlossen wir dann, überhaupt keine Bewegungen zu drehen, da die geplanten Schwenks unnötig erschienen. Für Ideen zur Lichtsetzung schauten wir uns Gemälde von Caravaggio an, »Judith und Holofernes«, und Gemälde aus dem Barock für Farbreferenzen.

**Welche Stellung haben Frauen heutzutage in der indonesischen Gesellschaft?**

Die indonesische Kultur ist vielfältig. Es gibt auch das Modell, dass die Frau den Unterhalt der Familie sichert. In den großen Städten sind viele Frauen schon sehr unabhängig, aber es hängt immer auch von der einzelnen Person ab, abgesehen von Kultur oder Religion. Es gibt momentan viele starke Frauen in Indonesien – in der Regierung, in der Politik, in der Geschichte. Und auch viele arbeitende Frauen. Die Wirtschaft wächst noch, und Familien benötigen ein doppeltes Einkommen, um zu überleben. Aber an Orten wie Sumba ist der Platz einer Frau in der Küche. Von dort betritt oder verlässt sie auch das Haus.

DI E FRAGEN STELLTE A. K.



## feierwut Das Leben ist ein Fest

Eric Toledano & Olivier Nakache – klingelt es bei diesen Namen? Die beiden seit Jahrzehnten befreundeten Regisseure feierten besonders in Deutschland mit der pffiffigen Komödie *Ziemlich beste Freunde* 2011 einen Riesenerfolg und bewiesen auch mit dem Nachfolgefilm *Heute bin ich Samba* 2014, dass sie es verstehen, eine Komödie mit sozialem Hintergedanken zu kreieren. Von diesem Ansatz ist allerdings in ihrem neuen Film nicht mehr viel zu spüren.

Wenn es um das Ausrichten von Hochzeiten geht, ist Max (Jean-Pierre Bacri) ein Routinier, und das seit mehr als 30 Jahren. Doch dieses Mal hat sich so ziemlich alles und jeder gegen ihn verschworen. Das geht damit los, dass sich der Bräutigam als arroganter Schnösel entpuppt, dazu hat die eigentliche Band abgesagt, und Sams rigorose Assistentin Adèle (Eye Haidara) muss sich fortan mit dem selbstverliebten Möchtegern-Charmeur und Sänger James (Gilles Lellouche) herumärgern. Doch das ist nur der Anfang, die Autoren Toledano und Nakache fahren virtuos ein schräges Figurenkabinett auf – vom verfressenen Hochzeitsfotografen über einen unfähigen Aushilfskellner bis zu Sams trotteligem Schwager. Eifersüchteleien und Streitereien feuern die pompöse Szenerie in einem Schloss außerhalb von Paris noch an, zudem hat Sams Geliebte ihm gerade den Laufpass gegeben, weil er sich partout nicht von seiner Frau trennen will. Ist diese Hochzeit noch zu retten?

Wie gesagt: Von einem sozialen Hintergedanken kann hier keine Rede sein, stattdessen setzen die beiden Filmemacher auf ein typisch französisches Komödienchaos, bei dem wahrlich nicht jeder Scherz zündet und einem – wie weiland bei Louis de Funès – die aufgedrehten Figuren mitunter auf die Nerven gehen. Allerdings ist es beeindruckend, wie das Regieteam die vielen Figuren und Geschichten ineinanderfließen und das Ganze dann in ein wirklich schönes Finale münden lässt. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2017; Regie: Eric Toledano & Olivier Nakache; mit Jean-Pierre Bacri, Eye Haidara, Gilles Lellouche (ab 1.2. Filmbühne, Sternlichtspiele, Rex)

## chuzpe Der seidene Faden

»Ich kann den Tag nicht mit einer Konfrontation beginnen«, sagt Reynolds Woodcock (Daniel Day-Lewis) und lässt den Satz wie ein Todesurteil klingen. Der Modeschöpfer sitzt mit seinem Skizzenblock am Frühstückstisch. Am Morgen habe er nun einmal seine kreative Phase, erklärt Schwester und Geschäftspartnerin Cyril (Lesley Manville). Die Koffer der nörgelnden Geliebten werden gepackt, ein Taxi bestellt und die Tür leise hinter ihr geschlossen. Aber Woodcock kann auch anders: Wenn er wenige Filmminuten später in einem Landgasthof bei Alma (Vicky Krieps) eine über-ausführliche Frühstücksbestellung aufgibt, dann choreografiert er die Aufzählung der Zutaten als charmantes Verführungsszenario. Die Einladung zum Dinner endet nicht im Schlafzimmer, sondern im Atelier, wo der Couturier die Maße seiner neuen Eroberung aufnimmt. Damit ist Alma offiziell des Meisters neue Muse, die in all ihrer rotwangigen Frische nicht ahnt, auf was sie sich da eingelassen hat. Aber Alma lernt schnell, findet sich nicht mit der Passivität ihrer Rollenzuweisung ab, mischt sich ein ins Modenternehmen und buttert am Frühstückstisch ihren Toast in ohrenbetäubender Weise.

Das Verhältnis zwischen Genie und Muse ist ein ebenso beliebtes wie klischeebeladenes Filmsujet. Aber P.T. Andersons *Der seidene Faden* bringt frischen Wind ins Genre, indem er nicht nur feine Ironie, sondern vor allem psychologi-



schen Detailwillen injiziert. Es ist nicht der übliche künstlerische Genie-Machismo, mit dem Daniel Day-Lewis den hochbegabten britischen Modeschöpfer charakterisiert. Sehr viel feiner zeichnet er das Porträt eines Mannes, der nur für und durch seine Arbeit lebt, auch aus der eigenen Fragilität Kreativität schöpft und seine klaren Lebensprioritäten wie einen Schutzwall um sich aufgebaut hat. Alma wiederum, die die fabelhafte Vicky Krieps (*Das Zimmermädchen Lynn*) mit einer gelungenen Abmischung zwischen Naivität und Unverfrorenheit spielt, unterminiert die Egozentrik des deutlich älteren Geliebten mit strategischem Geschick und gesunden Überlebensinstinkten. Daraus entsteht ein interessantes und unverkrampftes Geschlechterkampfduell, das sich simplen Stereotypisierungen entschieden verweigert. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2017; Regie: Paul Thomas Anderson; mit Daniel Day-Lewis, Vicky Krieps (ab 1.2. Filmbühne, Kinopolis, Sternlichtspiele, Rex)

## rätsel Freiheit

Nora (Johanna Wokalek) ist 40 und lässt sich treiben, scheinbar ziellos. Was ist los mit dieser Frau, die offenbar ohne Gepäck durch Europa reist und oft einen falschen Namen angibt? Warum will sie nicht erkannt oder gefunden werden? Von Wien zieht es die Deutsche eher zufällig Richtung Slowakei. In Bratislava lernt Nora Etela und ihren Mann Tamás kennen und ist fasziniert von Etelas Job als Stripperin.

Szenenwechsel: Berlin. Philip (Hans-Jochen Wagner) versucht, etwas Normalität aufrecht zu erhalten, und das nun schon seit zwei Jahren, als seine Frau Nora von einem Moment auf den anderen spurlos verschwunden ist. Er hat nach ihr gefahndet – erfolglos. Wie können er und seine beiden Kinder Lena (12) und Jonas (8) mit der andauernden Unsicherheit leben? Rückblende: Nora und Philip vereint bei einem Abendessen. Nichts weist darauf hin, dass Nora gleich gehen und nicht mehr wiederkommen wird.

Die große Stärke im neuen Film des Berliners Jan Speckenbach, nach dem vielbeachteten *Die Vermissten*: Er verfällt nicht, wie so viele seiner Kollegen, ins Lamentieren, er schreibt seinen



Protagonisten keine langen Monologe zu, in denen sie sich erklären, sondern konzentriert sich ganz auf atmosphärisch dichte Bilder. So bleibt dem Zuschauer genügend Raum, sich selbst in die Figuren zu versetzen: Warum handelt Nora so? Was ist wichtiger: Freiheit oder Verantwortung? Speckenbach evoziert in seinem raffiniert verschachtelten Drama grundsätzliche Gedankenexperimente - konsequent lässt das Schlussbild mehr Fragen offen, als es beantwortet. Nach der Deutschlandpremiere bei den Hofer Filmtagen gab Hauptdarstellerin Johanna Wokalek ganz offen zu, dass sie das Ende nie verstanden habe. Was zu diesem meisterlich geheimnisvollen Film irgendwie passt. [MARTIN SCHWARZ]

D/Slowakei 2017; Regie: Jan Speckenbach; mit Johanna Wokalek, Hans-Jochen Wagner (ab 15.2. Filmbühne, Rex)

## sinneskraft

### Licht

Nur Fachleuten ist sie ein Begriff: Maria Theresia von Paradis (1759-1824) war eine virtuose Pianistin und später auch Musikpädagogin, die zu Zeiten Mozarts in Wien lebte. Mysteriöserweise erblindete die Tochter eines Wiener Hofbeamten im Alter von drei Jahren plötzlich, erlangte aber als junge Frau unter der Ägide des umstrittenen Arztes Franz Anton Mesmer vorübergehend wieder eine gewisse Sehkraft. Mit genau dieser Epoche im Leben der von Paradis beschäftigt sich die österreichische Regisseurin Barbara Albert (*Nordrand, Böse Zellen*) in ihrem neuen Film. Vom Vater als Darbietungsobjekt für die Oberschicht am Wiener Hof missbraucht, blüht Maria Theresia (grandios: Maria Dragus) in der Klinik von Mesmer (Devid Striesow) langsam auf, ganz behutsam führt sie der Heiler mittels Gesprächen, Ertasten von Gegenständen und dem von ihm entwickelten »Animalischen Magnetismus« – einer Art Handauflegen – an ihre Umwelt heran. Doch je besser die Sehfähigkeit des Mädchens wird, desto mehr leidet darunter ihr Klavierspiel – zum großen Missfallen ihres Vaters. Schließlich entzieht er Maria Theresia dem Einfluss Mesmers.

Es dauert etwas, bis man versteht, warum Barbara Albert ausgerechnet diese Geschichte erzählen will: Es geht ihr um die Grundprinzipien, die auch das Kino ausmachen: die Wahrnehmung, die Sinneseindrücke – und die Kunst. In sorgfältig komponierten Bildern und mit großem Aufwand in der Ausstattung führt Albert eine Künstlerin vor, die – aus Sensibilität? einer körperlichen Störung wegen? – vor die Entscheidung gestellt wird, einen ihrer Sinne zu vernachlässigen, um den anderen den Vorzug zu geben und damit zu einer künstlerischen Meisterschaft zu gelangen. Das ist spannend anzusehen, entschleunigt erzählt und großartig gespielt.

[MARTIN SCHWARZ]

Österreich 2017; Regie: Barbara Albert; mit Maria Dragus, Devid Striesow (ab 1.2., am So. 4.2. um 11:30 in Anwesenheit von Regisseurin Barbara Albert; Filmbühne)



## feuchtgebiet

### Shape of water - Das Flüstern des Wassers

Elisa lebt zurückgezogen in einer kleinen Wohnung über einem großen, aber schlecht laufenden Kino. Ein Ereignis in der Vergangenheit hat ihr regelrecht die Sprache verschlagen. Per Gebärdensprache kommuniziert sie mit ihrem schwulen alten Nachbarn, ihrem einzigen privaten Kontakt. Ihr Alltag läuft nach streng ritualisiertem Programm ab, morgendliche Masturbation in der Badewanne eingeschlossen. Ihr Arbeitsplatz ist eine düstere Militärbasis der Amerikaner. Hier finden in der »misstrauischen Zeit« des Kalten Krieges – die sechziger Jahre haben begonnen – geheimnisvolle Experimente statt. Hinter streng gesicherter Tür wird ein merkwürdiges Amphibienwesen aus Südamerika gefangen gehalten und gefoltert. Die stumme und also verschwiegene Putzfrau Elisa bekommt Zugang zu dieser feuchten Folterkammer und so-

mit Kontakt zu dem eigenartigen Fischmann. Elisa fühlt sich von Anfang an zu ihm hingezogen und würde alles dafür tun, das »Amazonas-Ding« zu befreien ...

Der mexikanische Regisseur Guillermo del Toro ist nach Filmen wie *Hellboy* und *Pans Labyrinth* bekannt für sein verspieltes Fantasykino, das dem Maskenbildner viel kreative Arbeit abverlangt, aber zumeist auch die Genre-Grenzen des Horrors überschreitet und so sowohl Feuilleton-Kritiker als auch Filmkunst-Publikum erreicht. Sein aktueller Film ist eine wunderschöne Romantic-Horror-Variante von *Die Schöne und das Biest*. Das Wasserwesen ist optisch aus dem 50er Jahre Kulthorrorfilm *Creature from the Black Lagoon – Der Schrecken vom Amazonas* von Kultfilmer Jack Arnold entliehen und kann sowohl so böse sein wie dieses Schreckenswesen als auch so süß gucken wie einst Steven Spiebers Kinderheld E.T. Und die brutale militärische Spionage-Foltergeschichte, in der schon bald auch russische Agentenfieslinge vor nichts zurückschrecken, trifft immer wieder auf die Zuckerwatte-Welt der zarten Elisa (*Maudie*-Darstellerin Sally Hawkins), die sich auch schon mal in bunte Musicalszenen hineinräumt. Der originelle, fabulierfreudige Erzählmix aus Romantik, Agentenfilm und Gruselsplatter steht ganz oben auf den Nominierungslisten für den britischen Filmpreis sowie für die Oscars.

[ULLI KLINKERTZ]

USA/GB 2017; Regie: Guillermo del Toro; mit Sally Hawkins, Michael Shannon (ab 15.2. Filmbühne, Rex)



## eiswelt

### Wind River

Mit dem Drogenthriller *Sicario* und dem Bankenkrise-Western *Hell or High Water* hat sich Taylor Sheridan als einer der interessantesten Drehbuchautoren des gegenwärtigen amerikanischen Kinos profiliert. Nun legt er mit *Wind River* seine zweite eigene Regiearbeit vor, und wie in seinen Vorläuferwerken scheinen die Charaktere auch hier mit der Landschaft untrennbar verbunden. Die staubige Prärie in Texas und New Mexico tauscht Sheridan gegen die Schneewüsten im nördlichen Wyoming ein. Mitten in den verschneiten Bergen findet der Jäger und Naturwächter Cory (Jeremy Renner) die Leiche einer jungen Frau, die im nahe gelegenen Indianerreservat gelebt hat. Das FBI schickt die weitgehend unerfahrene Ermittlerin Jane Banner (Elizabeth Olsen) aus Las Vegas hoch in den Norden, wo man nichts von der staatlichen Obrigkeit erwartet. »Schnee und Stille ist das Einzige, was uns geblieben ist«, sagt einer der Bewohner des Reservats, in dem die sozialen Strukturen längst zerfallen sind. Die Obduktion zeigt, dass das Opfer vergewaltigt wurde und in die bittere Kälte davongerannt ist. Die Tote ist eine Freundin von Corys Tochter, die vor wenigen Jahren unter ähnlichen Umständen umgekommen ist. Der versierte Spurenleser hilft der FBI-Agentin, denn hier oben im Schnee gibt die Natur mehr preis als die Menschen. Jeremy Renner spielt diesen Eis-Cowboy mit einer erdigen Macho-Präsenz, die mit großer Sensibilität unterfüttert ist. Die Trauer um die eigene Tochter hat sich tief in das Wesen dieses Mannes eingeschrieben, und wenn er den Vater der Verstorbenen im Reservat aufsucht, wird die innere Verbundenheit der beiden auf herzzereißende Weise sichtbar.

Der Who-Dunnit-Plot ist hier über weite Strecken nur ein Vehikel, um die persönlichen Beziehungen und sozialen Strukturen zu durchdringen, die von der Unerbittlichkeit der Natur geprägt sind. Mit großer visueller Kraft und schauspielerischer Präzision wird diese Geschichte erzählt, die, abgesehen von einem drastischen Showdown, von einer sensiblen Melancholie getragen ist, die beim Zuschauen genauso in die Knochen dringt wie die bitterkalte Schönheit der Landschaft.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2017; Regie: Taylor Sheridan; mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen (ab 8.2. Kino in der Brotfabrik)

# Kino ABC

Ab **DO.** 1. 2.

## Anne Clarke - I'll walk out into tomorrow

Fesselndes Porträt einer unverwechselbaren Künstlerin, die mit der Kraft ihrer sensationellen Poesie und explosiven Sounds die Musikwelt auf den Kopf gestellt hat. (seit 26.1. Kino in der Brotfabrik)

## Burg Schreckenstein 2

Die Jungs vom Internat Schreckenstein begeben sich in ihrem zweiten Kinoabenteuer (nach der Buchreihe von Oliver Hassenkamp) auf die Suche nach einem geheimen Schatz. Empfohlen ab 8 Jahren. (So. 4. 2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## The Disaster Artist

Komödie um zwei Studentenfreunde, die gemeinsam ihren ersten großen Film drehen wollen – leider haben beide absolut kein Talent. Verfilmung des gleichnamigen Buchs, in dem der Filmemacher Greg Gastero über die Erfahrungen berichtet, die er am Set von »The Room« gemacht hat. Gemeinhin gilt sein »The Room« als bester schlechtester Film aller Zeiten. Von und mit James Franco. (ab 1.2. Kino in der Brotfabrik)

## Free Lunch Society: Komm Komm Grundeinkommen

Was würden Sie tun, wenn für Ihren Lebensunterhalt gesorgt wäre? Das bedingungslose Grundeinkommen galt vor wenigen Jahren noch als Hirngespinnst. Heute ist diese Utopie denkbarer denn je – intensiv diskutiert in allen politischen und wissenschaftlichen Lagern. »Free Lunch Society« vermittelt Hintergrundwissen zu dieser Idee und sucht nach Erklärungen, Möglichkeiten und Erfahrungen zu ihrer Umsetzung. Globalisierung, Automatisierung: Die Mittelschicht zerbricht. Man spricht zwar über die Ursachen, aber nicht über Lösungen. Zeit für ein komplettes Umdenken: Das bedingungslose Grundeinkommen bedeutet Geld für alle, als Menschenrecht ohne Gegenleistung! Visionäres Reformprojekt, neoliberale Axt an den Wurzeln des Sozialstaates oder sozialromantisches linkes Utopia? (Do. 1. 2., 18.30 Uhr, Rex)

## Die Kleine Hexe

Die kleine Hexe will unbedingt mit den anderen Hexen in die Walpurgisnacht tanzen, doch sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung dafür. Weil sie sich trotzdem heimlich auf das Fest schleicht und dabei erwischt wird, bekommt sie eine Strafe auferlegt, und die böse Hexe Rumpumpel will ihr auch nichts Gutes. Jede Menge Turbulenzen in der Hexenwelt. Neueste Realverfilmung nach dem Buch von Otfried Preußler,

mit Karoline Herfurth. (ab 1.2. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

## Marlina - Die Mörderin in vier Akten

Die indonesische Regisseurin Mouly Surya verbindet Elemente eines klassischen Western mit der Gewalt eines Tarantino zu einem packendem Rachethriller und zugleich zu einem aufwühlenden Gesellschaftsportrait rund um die Rolle der Frau in Indonesien. Ein Roadtrip, der quer durch die wundervolle Landschaft der indonesischen Insel Sumba führt. (ab 1.2. Kino in der Brotfabrik)

## On the Beach at night alone

Nahaufnahme einer Liebesaffäre – der südkoreanische Regisseur Hong Sang-soo fragt in einer entrückend schönen Tragikomödie nach der Bedeutung der Liebe. Hauptdarstellerin Kim Min-Hee gewann auf der Berlinale den Silbernen Bären. (seit 26.1. Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 8. 2.

## Fifty Shades of Grey 3 - Befreite Lust

Nachdem die Beziehung der schüchternen Studentin Anastasia Steele (Dakota Johnson) und des forschenden Milliardärs Christian Grey (Jamie Dornan) in den vorangegangenen beiden Filmen bereits mehrere schwere Krisen durchstehen musste, akzeptierte Ana am Ende des zweiten Films Christians Heiratsantrag. Die Handlung des dritten Teils wurde bisher geheim gehalten, aber Sado-Maso-Herzschmerz wird's schon wieder geben. (ab 8.2. Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

## Karl Valentin Programm

Ein Kurzfilmprogramm mit den drei Komödien »Der Firmling«, »Orchesterprobe« und »Theaterbesuch« aus Anlass des 70. Todestags (9.2.1948) des bajuwarischen Humoristen. (Di. 13.2., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 15. 2.

## Alles Geld der Welt

Im Italien des Jahres 1973 wird der 16 Jahre alte Enkel des Öl-Tycoons John P. Getty entführt. Die Entführer arbeiten für die italienische Mafia und verlangen für den Jungen 17 Millionen Dollar Lösegeld, doch Getty weigert sich, die geforderte Summe zu zahlen. Selbst als die Entführer ihm das abgeschnittene Ohr seines Enkels schicken und drohen, den Jungen weiter zu verstümmeln, bleibt er hartnäckig. So ist die Mutter des Entführten gezwungen, die Initiative zu übernehmen. Sie heuert einen CIA-Mann an, um ih-

ren Sohn zu befreien ... Ein Entführungs-Thriller und abgründiges Drama um die Perversität des Reichtums. Ridley Scott tauschte nach den schweren Vorwürfen des sexuellen Übergriffs Hauptdarsteller Kevin Spacey gegen Christopher Plummer aus. Das macht den Film zwar besser, doch hängt ihm immer noch der Spacey-Fluch an. In den USA ist er auf jeden Fall hoffnungslos geflopt. (ab 15.2. Kinopolis)

## Black Panther

Nach dem Marvel-Truppen-Abenteuer »The First Avenger: Civil War« muss nun Black Panther – als der erste schwarze Superheld – sein Volk im afrikanischen Heimatland vor gefährlichen Waffenhändlern und vor einem falschen Thronerben beschützen. (ab 15.2. Kinopolis)

## Conni & Co 2 - Das Geheimnis des T-Rex

Während der Ferien auf der Kanincheninsel bekommt Conni es erneut mit ihrem fiesem ehemaligen Schuldirektor zu tun. Er will als Bürgermeister ein zweifelhaftes Bauvorhaben durchsetzen. Empfohlen ab 6 Jahren. (So. 18.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Days and nights between peace and war

Im Herbst 2016 hält sich der Autor und Regisseur Uli Stelzner in Kolumbien auf. Berührt von den dramatischen Entwicklungen rund um die Volksabstimmung am 2. Oktober, beschließt er, die historischen Ereignisse mit einer kleinen Kamera zu dokumentieren. Er dreht in abgeschiedenen Dörfern und in Camps der Rebellengruppe FARC, ist immer nah bei den Menschen, lässt sie selbst zu Wort kommen, mit ihren persönlichen Geschichten, ihren Beweggründen, Hoffnungen und Ängsten. Entstanden ist ein bewegender Dokumentarfilm, der einen tiefen Einblick in ein Land ermöglicht, das nach 50 Jahren Bürgerkrieg um Frieden ringt. (Di. 20.2., 21 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Die Grundschullehrerin

Flo geht ganz in ihrem Beruf als Lehrerin in einer französischen Grundschule auf. Sie unterrichtet sogar ihren Sohn und wohnt mit ihm im Schulgebäude. Doch die Begegnung mit einem schwierigen Kind, das sie unter ihre Fittiche nimmt, stellt ihr gesamtes Lebensmodell in Frage. Turbulente Dramödie über Lehren und Lernen. (ab 15.2. Kino in der Brotfabrik)

## Tatis Schützenfest

In dieser Komödie aus dem Jahr 1949 feiert Jacques Tati, der den radelnden Briefträger François spielt, die französische Dorfgemeinschaft – mit kritischer Sympathie, ohne in idyllische Fahrwasser zu geraten. (Do. 15.2., 19 Uhr, in der Reihe »Fahrrad-Kino«, Kino in der Brotfabrik)

## Wer ist Daddy?

Alberne Komödie um zwei ungleiche Zwillingbrüder, die endlich von ihrer Mutter erfahren,

das ihr leiblicher Vater, den sie nie kennenlernen, noch lebt. Sie machen sich auf den Weg quer durch die Staaten, um unter den zahlreichen Verlorenen der Mutter ihren Erzeuger ausfindig zu machen. Dabei treffen sie auf einige sehr seltene Exemplare der Gattung Mann. Auf der Besetzungsliste: Glenn Close, Christopher Walken und Owen Wilson. (ab 15.2. Kinopolis)

Ab **DO.** 22. 2.

## Bamse - Der liebste stärkste Bär der Welt

Wenn der kleine Bamse von Oma Donnerhönig bekommt, ist er der stärkste Bär der Welt. Das gefällt dem Fuchs gar nicht, und er entführt die alte Frau. Natürlich macht sich Bamse gleich mit Hopsy und Herrn Schildkröte auf, Oma zu retten. Zeichentrick, auch zum erstmaligen Kinobesuch geeignet. Empfohlen ab 5 Jahren. (So. 25.2., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen

Sonnige französische Dorfkomödie um einen Gauner-Doktor, der seinen Patienten Krankheiten einredet, um ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Alles muss sich ändern, als er sich verliebt und ihn seine kriminelle Vergangenheit in Person eines alten Widersachers einholt. Mit Omar Sy. (ab 22.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Die Farbe des Winters

Die 21-jährige Filmstudentin Lucia leidet unter Panikattacken und Alpträumen. Als sie für die Winterferien in ihre Heimatstadt Salta zurückkommt, geht es ihr zunächst schlechter. Da lernt sie in einem Club die bildhübsche Olivia kennen. Zusammen mit ihr hat Lucia plötzlich keine Angst mehr ... In ihrem stark autobiografisch eingefärbten Debütfilm erzählt die junge argentinische Regisseurin und Hauptdarstellerin Cecilia Valenzuela Gioia davon, mit welchen Ängsten die Suche nach der eigenen Identität verbunden sein kann. (Mo. 26.2., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Ghostland

Im Norden Namibias leben die Jul'Hoansi-Sans, ein Stamm, der bis vor wenigen Jahren kaum Kontakt zur Außenwelt hatte. Doch eine Änderung der Jagdvorschriften zwang die Buschmänner, sich zu öffnen, mit überraschenden Folgen. Mit ethnologischem Blick beobachtet die Doku den Stamm und liefert spannende Einblicke in eine unbekannt Welt. (Sa. 24.2., 16 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

## Mein Großvater Salvador Allende

Der sozialistische Präsident Chiles Salvador Allende wurde im Jahr 1973 durch einen Militärputsch entmacht. Seit dem Militärputsch und der darauf folgenden Diktatur, die bis in die 1990er-Jahre währte, ist Allende eine revolutionäre Ikone. Er überlebte den Putsch nicht, seine Familie hingegen konnte sich ins Exil retten. Für die bewegende Doku wirft seine Enkelin einen Blick auf die Privatperson Allende, auf ihre eigenen Erinnerungen an den Großvater. (ab 22.2. Kino in der Brotfabrik)

## Die Verlegerin

Als in den 1970er Jahren der Chefredakteur und ein Reporter der Washington Post brisante Informationen über Amerikas Rolle im Vietnam-Krieg erhalten, gerät die neue Verlegerin des Unternehmens, Katharine »Kay« Graham, in eine moralische Zwickmühle. Steven Spielberg inszeniert den Politthriller als klares Statement für eine freie Presse. Mit dabei: Meryl Streep und Tom Hanks. (ab 22.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

## Wendy 2 - Freundschaft für immer

Ein Mädchen und ein Reiterhof kurz vor der Pleite. Das vorhersehbare Pferde-Abenteuer geht in eine zweite Runde. (ab 22.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)



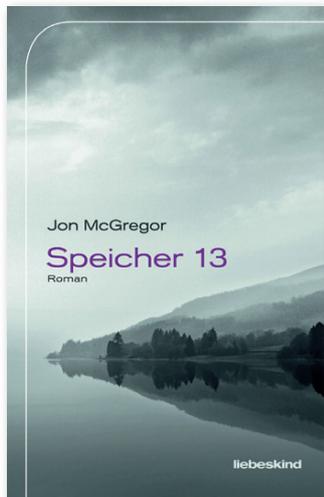
Docteur Knock – Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen

# Literatur

## Alles schläft, einsam wacht

»But though he set out to play with the expectations raised by his opening scenario – ›it's like if you have a gun on the table, it has to be fired by the third act‹ – the crime element ›was never the point of the story for me‹. The point, instead, is that after the initial crisis, normal life resumes, in all its messy particularity.« (Guardian, April 2017)

**E**s ist Winter, kurz vor Jahresende, als im kleinen Dorf in Mittelengland plötzlich mehr los ist als üblich. Hubschrauber kreisen über dem Gelände, über »das Buchenwäldchen und den Gemeinschaftsgarten, den Kirchturm und das Cricketfeld, den Fluss und den Steinbruch und das Zementwerk an der Straße, die in die Stadt führte«. Ein Mädchen wird vermisst, Rebecca Shaw, dreizehn, Tochter des Ehepaars, das sich hier zum Winterurlaub einquartiert hat. Rebecca hat sich während einer Moorwanderung, die sie (widerstrebend) mit ihren Eltern unternommen hat, absentiert und ist bis zum Abend nicht ins Dorf zurückgekehrt. Die Suche setzt sofort ein – mit allen verfügbaren Kräften und Mitteln, eine Nacht im Winter in dieser Gegend birgt viele Gefahren –, doch sie verläuft erfolglos: in dieser Nacht, am nächsten Tag und an den vielen darauffolgenden Tagen. Rebecca, »einen Meter fünfzig groß, glatte, dunkelblonde, schulterlange Haare«, bekleidet (»als sie zuletzt gesehen wurde«) mit Jeans (schwarz), Kapuzenpullover (weiß), Daunenweste (marineblau), Stoffturnschuhen, bleibt vermisst. Die Eltern sind außer sich vor Sorge, die Dorfbewohner voller Mitgefühl, es gibt Stimmen, die sagen, das Mädchen wolle ihren Eltern nur einen Schreck einjagen (»die Leute schwätzten einfach gern dummes Zeug«). An Feuerwerk und Tanzveranstaltungen zu Silvester denkt niemand mehr, die Pfarrerin hält einen Gottesdienst ab, unter Ausschluss der Pressemeute, »... sie erlaube kei-



ne Fotos, keine Tonaufnahmen, keine herumwedelnden Notizbücher. Eine trauernde Gemeinde beim Gebet dürfe kein Medienspektakel werden«.

Diesen Tagen, diesem Jahreswechsel werden viele weitere folgen – und Jahr um Jahr

bleibt es dabei: keine Spur von Rebecca. Das heißt, nicht ganz: Einmal wird ein Kapuzenpullover gefunden, einmal eine Daunenjacke, von Zeit zu Zeit wird Rebecca gesehen, wie sie irgendwo auftaucht, am Steg bei der Teestube, am Waldrand, und sogleich wieder verschwindet – ein Schemen, mehr nicht. Die Polizei schließt den »Fall Rebecca« nicht ab, die Eltern kehren Jahr um Jahr ins Dorf zurück, zuerst auf der Suche, später in Erinnerung an ihre Tochter, die Dorfbewohner feiern Gedenkgottesdienste, Gerüchte (... ob das Mädchen in einen der Wasserspeicher gestürzt ist? In den Fluss? Opfer eines Gewaltverbrechens ...?) kursieren. Einige Jugendliche im Dorf, die mit ihr engen Kontakt hatten und sie (vor allem die Jungens) anders kannten, als kühne, freche, etwas frühreife Urlauberin aus der Stadt, halten ihre Erinnerung wach.

Doch nach und nach wächst, buchstäblich, Gras über »die Sache«, besser gesagt die Natur wächst darüber. Dieser Vorgang, das Vergehen der Zeit, ist der eigentliche erzählerische Kern von McGregors großartigem Roman.

Jedes der Jahre, die nach Rebeccas Verschwinden verstreichen, hält er in »saisonalen Notaten zu

Flora, Fauna, Dorfethnie« fest: Frühling, Sommer, Herbst, Winter. Dachse paaren sich, Füchse ziehen ihre Jungen auf, Schafe lammen ab, Heidekraut wird abgebrannt, Fledermäuse und Goldhähnchen fressen sich Winterspeck an. Frühjahrsanzug, Brunnenschmuckaktion, sommerliches Kricketspiel gegen das benachbarte Dorf, dann (»die Uhren wurden zurückgestellt und die Nächte waren länger als die kurzen Tage«) Halloween, schließlich die Weihnachtsfeier. Paare kommen zusammen, trennen sich, Kinder kommen zur Welt, Alte sterben. Skandale geschehen, Gerüchte kommen auf, verstummen zugunsten neuer.

Und dann, den Gezeiten gleich, alles immer wieder von vorn, unaufhörlich, unendlich. Ist es die Zeit, die vergeht? Vergehen nicht eher wir in dem Riesenrad dessen, was wir Zeit nennen? Und in den Veränderungen, die sie mit sich bringt. Peu à peu verändert auch das Dorf sein Gesicht; kleine Geschäfte müssen schließen, weil die Supermarkt-Konkurrenz zu groß ist, Milch- und Schafwirtschaft im kleinen Stil lohnt sich der Preise wegen kaum noch; in den Bergen ringsum immer neue Sprengungen: Steinbrüche sind lukrativ, Holzwirtschaft auch; die Preise für Wochenendhäuser steigen »durch die gut verdienenden Pendler« wie verrückt, neue Wohnsiedlungen entstehen. Die Jugendlichen, die mit Rebecca rumgehungen haben, plagen sich längst mit den Tücken des Erwachsenseins. Rebecca – »sie wäre jetzt dreiundzwanzig« – verändert sich nicht. Nur ihr Schemen, für immer 13, verblasst, langsam, langsam zwischen Buchenwäldchen und messy particularity.

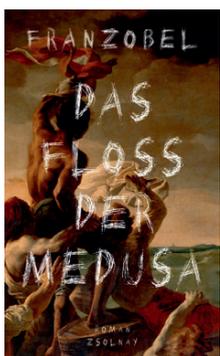
*Reservoir 13* war 2017 für den Booker Prize nominiert, die Ehre gebührt diesem grandiosen Werk unbedingt. Wiewohl es den Preis zuletzt nicht bekam, möge ihm von vielen, vielen Lesern Ehre erwiesen werden. McGregor (für seine Prosa bereits mehrfach Booker-nominiert) hat das Kunststück fertiggebracht, philosophische Betrachtungen über Zeit und Dasein, Vergänglichkeit und Vergehen in eine (sehr englische) Dorfgeschichte zu weben, dabei mit einem Spannungsaufbau zu arbeiten, den in diesem »Fall« zu halten ein weiteres Kunststück ist – und dabei nie auch nur in die Nähe dessen zu kommen, was solche Betrachtungen zur Leidlektüre machen kann: Geschwurbel. Sein Erzählton ist distanziert, quasi der Ton eines Berichts; Dialoge gibt er ausschließlich indirekt wieder, dies aber so pointiert (und oft sehr witzig), dass sie wie direkte Rede wirken. Er erschafft keine »Identifikationsfiguren« (dafür aber überzeugende), unterläuft Leseerwartungen – alles muntere Schienbeinritte gegen How-to-Regeln. Dies Kunststück ist ein Meisterwerk. Anke Caroline Burger hat es meisterlich übersetzt. [GITTA LIST]

Jon McGregor: Speicher 13.

ÜS Anke Caroline Burger.

Liebeskind 2018, 352 S., 22 Euro

# mehr Bücher



## Der dünne Firnis

Am 18. Juli 1816 rettet die »Argus« vor der afrikanischen Westküste Schiffbrüchige, denen alles Menschliche abhanden gekommen zu sein scheint, manche brabbelnd, manche für immer verstummt. 13 Tage hatten sie nach der Havarie der französischen Fregatte Medusa auf dem notdürftig zusammengezimmernten, manövrierunfähigen Floß verbracht. 147 Menschen waren an Bord des Floßes gegangen, doch nur 15 von ihnen sind noch am Leben. Die Hintergründe sind skandalös, die Ereignisse auf dem Floß schockierend.

Zwischen Aufbruch und Schiffbruch: komische, tragische, bizarre und romantische Episoden, von Franzobel kunstvoll und formvollendet in Sprache verpackt. *Das Floß der Medusa* ist seine Antwort auf die Frage nach dem »Kern des Menschlichen«, dessen Zähigkeit und Zerbrechlichkeit sowie Schöpfungs- und Zerstörungskraft gleichermaßen zum Staunen und zum Fürchten sind. In der Ausnahmesituation zeigt sich, wer edel ist und wer lediglich elegant, und dass es bei den Satten um die Moral auch nicht besser bestellt ist als bei den Hungrigen. Es ist das Sittenbild einer vor-solidarischen Gesellschaft innerhalb eines (keinesfalls überwundenen) in seinem Innersten anthropagischen Systems, das schließlich echte Kanibalen hervorbringt.

Franzobels Buch transzendiert die Grenze des Erträglichen und geht dorthin, wo der Mensch am hässlichsten ist und es am schlechtesten riecht, wo es nur noch den Todes- und Selbsterhaltungstrieb gibt und die Gesetze der Zivilisation weniger real sind als Davy Jones. Franzobel zwingt uns, auszuhalten, was die Figuren aushalten müssen; auszuhalten, was Menschen einan-

der und sich selbst antun können. Und wir können uns selbst prüfen: Empfinden wir Ekel oder Mitgefühl angesichts des Leids, vor dem uns letztendlich nur ein paar zufällige Umdrehungen des großen Zahnrads trennen? Am Ende bleibt wie nach jeder Katharsis die (vorübergehende) Gewissheit, dass diese wohl doch die beste aller Welten sein könnte.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Franzobel: *Das Floß der Medusa*. Zsolnay 2017, 592 S., 26 Euro



## Kind bei Kanzlers

2016 erschienen, 2017 bereits in zehnter Auflage gedruckt: rasante Sache, die *Raumpatrouille* von Matthias Brandt. Dies »schmale Buch voller Geschichten« ist ein Erfolg. Ihn der Tatsache zuzuschreiben, dass Brandt a) ein bekannter und erfolgreicher Schauspieler ist und b) der jüngste Sohn von Willy und Rut Brandt: Das wäre jedoch albern. Dennoch funkt vor allem Faktum b in und durch jede Besprechung des Buchs, klar.

Der Sohn des Bundeskanzlers hatte von klein auf Umgang mit Sicherheitsleuten, wohnte in einem recht weitläufigen Zuhause, traf Lübke zum Plaudern beim Kakao (sehr sympathisch übrigens, wie Brandt den Knaben von dem alten Mann, an dem keiner ein gutes Haar findet, erzählen lässt). Ungewöhnliche Kindheit also. Andererseits hatte der Knabe es so leicht und nicht-leicht wie andere Bengels in dem Alter auch: Wer soll man sein, welcher Held will man werden – Astronaut? Starpostbote? Zauberer? Nachmittage lang im Kinderzimmer darüber brüten, ohne dass einen einer stört. Sich aufs Bonanzrad schwingen und kühne Kunststücke üben, von künftigen Abenteuern und Großtaten träumen. Aber dann wieder: Man ist noch Kind. Man darf nicht

alles. Kann (noch) nicht alles – und vor die Karriere als Held haben die Götter offenbar nicht nur Mütter, Kindermädchen und andere Erwachsene, sondern auch schweiß-treibende Arbeit als Hindernisse gesetzt, das ist gemein.

Kindern erscheint die Welt der Erwachsenen (der realen jedenfalls: Eltern, Lehrer und solche Leute; die Cartwrights zB spielen natürlich in ganz anderer Liga) wie ein ferner Planet. Zwar mögen sie sich auf dem Weg dahin befinden und irgendwann in sehr ferner Zukunft dort landen (und dann alles dürfen), aber bis dahin sind sie unterwegs auf – Raumpatrouille eben. Erwachsene haben dann erstaunlich schnell vergessen, woher sie kommen und wie es unterwegs so war.

Es ist eine große Stärke der Brandtschen Stories, die Rückblick-Linse in die Raumpatrouillezeit so scharf zu stellen, so aufmerksam hinein-zublicken, sich erinnernd einzufühlen in »das Kind, das ich einmal

war«. Darin trifft er sich – in aller Kürze – mit Henschel, dessen großes Koblenz-Epos ja ebenfalls auf »Erinnerungshandwerk« basiert. Schön, besonders für Leser aus den Boomer-Jahrgängen um 1960 herum: das alltagskulturelle Zeitkolorit, das nicht aufgepinselt ist, sondern natürlicher Bestandteil dieser Episoden. Kindheit in den 70ern, das waren TriTop und Goldfischli, das war Wim Thoele (im Fernseher von Nordmende), das waren Hits wie Popcorn, Butterfly oder (für Gammler) Krach von Slade. Und in Bonn-Ippendorf gab es den Frittenpitter. Lustige Sachen erzählt er, der Brandt.

Aber solches »Erinnerungshandwerk« ist nicht nur lustig und Kinderspiel, es wirbelt schon auch allerlei Schlick hoch, so zeittief zu tauchen. Kindheit ist kein Tal der Seligkeit, auch wenn das gern mal behauptet wird. Unterwegs im Alles-ist-möglich-Gefährt, das auf der Ponderosa landen kann oder in der Flipper-Bucht – kann sich ein Kind sehr einsam fühlen, es *sein*.

## AM KIOSK



## Schluss mit lustig

Unsere Am Kiosk-Rubrik muss vorläufig ruhen – die Kollegin ist leider an einer akuten Blattallergie erkrankt und einstweilen unpässlich.

Wir können nur darüber spekulieren, welches Blatt genau den Anfall ausgelöst hat – vielleicht die neueste Publikation aus dem Hause Gruner + Jahr?

*Dr. v. Hirschhausens GESUND LEBEN* heißt sie, also quasi die neue *GESUND LEBEN*, nur mit noch viel mehr Hirschhausen jetzt. Passenderweise prangt gleich auch des pffiffigen Äskulapjüngers rosiges Antlitz auf dem Cover. Neckisch blickt er, ein Blättchen Basilikum hat er sich ins spitzbübisch lächelnde Mäulchen geklemmt, der Doktor humoris causa – delikater Hinweis aufs Titelthema, des Chefreporters Hirschhausens »Erfahrungsbericht« zu einer der ganz großen Menschheitsfragen: Wie kann es sein, dass ich zu viel fresse und trotzdem dick bin? Der Doktor weiß die Antwort – Intervallfasten heißt sie! Intervallfasten ist schön und hat dem Doktor geholfen, zehn Kilo loszuwerden. Fein, gell. Ja, und dann hat der muntere Eckart, Deutschlands beliebtester Arzt, beliebtester Entertainer, beliebtester TV-Talshowgast (gleich hinter Bosbach) und beliebtester Benefizveranstaltungsgast sich auch noch Zeit für eine Begegnung mit Deutschlands beliebtestem Förster genommen. Wohlleben und Hirschhausen im Wald – wenn das kein Scoop ist. Nützliche Tipps hält das Heft in Fülle bereit, zum Beispiel ist Händewaschen gut für die Gesundheit. Wussten Sie das?

Haben Sie was gegen Hirschhausen?, höre ich wen fragen. Die Antwort lautet wie die auf die Taubenfrage: Nee, leider nicht, sonst würde ich es ja anwenden.

Gute Genesung, Kollegin.

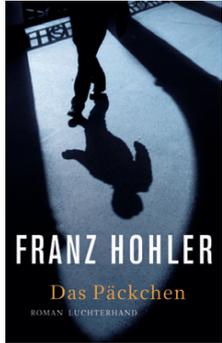
[GITTA LIST]

Dr. v. Hirschhausens *GESUND LEBEN*, erscheint zweimonatlich, 5 Euro

Verstehen die Großen doch nicht immer, warum (ihrer Meinung nach) kleine Kümernisse die Welt so verdunkeln können. Wann je wieder im Leben (außer am Ende) ist man so auf Zuneigung angewiesen?

Diese Geschichten erzählen davon, voller Zuneigung für Mutter (sie besonders) und Vater. Dennoch, Kanzlersohn zu sein, ist auch kein Tal der Seligkeit. [GITTA LIST]

**Matthias Brandt: Raumpatrouille.**  
Kiepenheuer & Witsch 2016, 172 S., 18 Euro, am März auch als TB, 9,99 Euro  
[www.brandt-raumpatrouille.de](http://www.brandt-raumpatrouille.de)



## Eine Reihe seltsamer Ereignisse

Eine Hommage an das Buch, das auch im digitalen Zeitalter alles andere als tot ist, so könnte man Franz Hohlers Roman *Das Päckchen* charakterisieren. Doch vor allem ist die Geschichte um eine wertvolle mittelalterliche Handschrift erstklassige Unterhaltung, die dem Leser spannungsreiche Stunden beschert.

Im Mittelpunkt des Romans steht Ernst, ein nüchterner Mensch, der als Bibliothekar arbeitet, eine glückliche Ehe mit Jacqueline führt und in seiner Freizeit Gefallen am Wandern in den Alpen findet. Doch ausgerechnet der nüchterne Verstandsmensch gerät in einen Strudel seltsamer Ereignisse, als er auf Dienstreise zufällig mit dem Hilferuf einer alten Dame konfrontiert wird. Ganz entgegen seinen Gewohnheiten geht er dem nach, um schließlich in den Besitz einer alten Handschrift zu gelangen, bei der es sich auf den zweiten Blick um das Original des »Abrogans« zu handeln scheint. Das wäre nicht nur für Bibliothekare eine Sensation, denn dieses erste lateinisch-althochdeutsche Schriftstück ist seit Jahrhunderten verschollen, und es existieren nur Abschriften davon. Kein Wunder, dass auch andere Wind davon bekommen und nach dem Buch forschen. Als die alte Dame plötzlich

stirbt, nimmt das Abenteuer in Ernsts Leben Fahrt auf.

Parallel zu diesen Verwicklungen lässt uns Hohler mittels Rückblenden ins 8. Jahrhundert schauen, wo Haimo, der gegen seinen Willen Mönch wird, als Strafarbeit eben genau die Abschrift des »Abrogans«, eines der berühmtesten Werke der deutschen Literaturgeschichte, aufgebremmt bekommt. Wie die Irrungen und Wirrungen für beide weitergehen, deren Ziel jeweils das Kloster Montecassino ist, sei nicht verraten. Wer aber Hohler kennt, weiß, dass er mit seiner schnörkellosen Sprache und viel Empathie für seine Figuren den Leser geschickt in deren Tun hineinzieht, sodass ihn die Neugier förmlich über die Seiten treibt.

Das Ende ist vielleicht ein wenig langatmig und symbolträchtig, doch angesichts des Lesevergnügens auf den Seiten davor verzeiht man dies gerne. [MONA GROSCHKE]

**Franz Hohler: Das Päckchen.**  
Luchterhand 2017, 224 S. 20 Euro



## Lebenskrise akademisch

Ein Roman über einen Germanisten, der an seiner Doktorarbeit sitzt, aber in einer Schreibkrise steckt und in eine Liebesaffäre gerät: Das klingt erst einmal nicht nach einem mitreißenden Stoff. Doch wenn man sich auf Sebastian Lehmanns Roman *Parallel Leben* einlässt, steigt man unmerklich bereits nach kurzer Lektüre in die Geschichte um Paul Ferber ein und fragt sich, wohin die Verwicklungen in dessen geordnetem Leben wohl führen werden.

Paul lebt mit Frau und kleinem Sohn in Berlin und könnte in aller Ruhe seine Dissertation über die »Liebe in der Literatur« beenden. Doch irgendwie läuft es damit nicht mehr so richtig, und auch das Unterrichten an der Uni nervt. Dabei müsste er eigentlich seinem Mentor, dem charismatischen Professor Emerald mehr als dankbar sein, dass der alljährlich für die Verlängerung seines Vertrages

Mittwoch, 21.02.2018  
19.30 Uhr

Von hier aus –  
**Monika Littau**  
und **Marco Grosse**

Lyrik-Abend mit zwei Bonner Autoren

Eine Kooperation mit  
dem Literaturhaus Bonn

Eintritt frei



Seit über  
30 Jahren op  
de schäl Sick –  
die  
Buchhandlung  
auf der  
Sonnenseite  
Bonns

**BücherBartz**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)  
Tel. 0228 - 47 60 06 • [verkauf@buecherbartz.de](mailto:verkauf@buecherbartz.de) • [www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

## Jedes Puzzleteil zählt – puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau  
einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung  
im Museum Koenig.

FORSTLICHES  
MUSEUM  
**KOENIG**



[www.Regenwald-Ausstellung.de](http://www.Regenwald-Ausstellung.de)

## Literaturbühne Tannenbusch

14. Februar, 20:00 Uhr / UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz



Die Liebe unter  
Künstlerpaaren oder  
die Kunst unter Liebespaaren

Text, Gesang und Klavier  
mit Sabine Eichner  
und Ivan Sokolov

10. und 11. März / Café der Bäckerei Klein am Nordfriedhof



Krimi am Nordfriedhof

Festival u.a. mit  
Isabella Archan, Elke Pistor  
und Anja Eichbaum

7. Mai, 20:00 Uhr / Schützenhof Bonn



Wolfgang Schorlau

liest aus  
"Der Grosse Plan"

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:  
[www.unserebuchhandlung.de](http://www.unserebuchhandlung.de)

Tel: 0228-669816 – [paulusplatz@unserebuchhandlung.de](mailto:paulusplatz@unserebuchhandlung.de)  
UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz, Paulusplatz 6, 53119 Bonn



## COMIC IM FEBRUAR

### Erwachsenwerden auf der Überholspur

Kurz vor Magdas 13. Geburtstag schlägt eine Nachricht ein wie eine Bombe: In einem Jahr wird eine Naturkatastrophe die Welt vernichten. Von einem Tag auf den anderen ändert sich in der französischen Kleinstadt alles. Mitschüler ver-

lassen die Schule, denn wozu jetzt noch lernen? Leute brechen auf zu Selbstverwirklichungstrips. Magdas Vater verlässt die Familie für eine neue Liebe, während ihre Mutter und die ältere Schwester versuchen, sich an eine Art normalen Alltag zu klammern. Magda selbst, frischgebackener Teenager, aber mit ihren Stofftieren und Wuschelhaaren, T-Shirts und Turnschuhen doch fast noch ein Kind, beschließt: Wenn sie schon nicht das ganze Leben vor sich hat, will sie in ihrem letzten Jahr wenigstens so viel davon auskosten wie möglich. Erste Regelblutung, erster Sex, erste Liebe, von zu Hause ausziehen – wofür unter normalen Umständen Jahre ins Land gehen, das alles erlebt Magda in wenigen Monaten.

Zwei Französisinnen, Szenaristin Chloé Vollmer-Lo und Zeichnerin Carole Maurel, schildern »Magdas Apokalypse« in fünf Kapiteln, vom Frühling über Sommer, Herbst, und Winter bis zum letzten Frühling. Sie erzählen so einfühlsam wie schonungslos bis zum drastischen Ende. Die starken Zeichnungen fangen Magdas Entwicklung ein, obwohl die gar nicht so sehr äußerlich stattfindet, sondern vielmehr an ihrem selbstbewussteren Auftreten abzulesen ist. Und die Farben, die Maurel gewählt hat! Der Himmel in Schwefelgelb bringt apokalyptischen Unterton, rosa Morgendämmerungen färben Momente der trotzigen Neugierde auf den Rest des Lebens, Rottöne das Aufbegehren einer Weltuntergangs-Partymeute in einem alten Schloss.

Magdas Apokalypse ist eine packende Geschichte vom Erwachsenwerden auf der Überholspur. [B. B.]

Chloé Vollmer-Lo/Carole Maurel: Magdas Apokalypse, ÜS: Monja Reichert. Splitter-Verlag, 192 S. 24,80 Euro

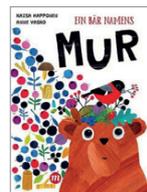


sorgt. Das tut Emerald nicht ganz uneigennützig, sieht der gescheite Choleriker in Ferber doch den einzig interessanten Diskussionspartner weit und breit, mit dem er bei Kaffee mit Rum über seinen Lieblingsautor Thomas Bernhard und die Dummheit der Studenten debattieren kann. Außerdem lassen sich auf ihn unangenehme Aufgaben wie Teilnahme an Konferenzen abwälzen. Auf einer solchen Konferenz trifft Paul die Studentin Lea, die ihn mit Charme, Jugendlichkeit und Intellekt in den Bann zieht – und es bleibt nicht beim kurzen Seitensprung. Vielmehr erfindet er immer neue Lügenkonstrukte, um die Liaison weiterzuführen, ist verwundert über die Leichtigkeit, mit der sie ihm über die Lippen gehen. Am Ende kommt es, wie es kommen

muss: Emerald entdeckt als Erster, was los ist. Aber auch Frau und Geliebte lassen sich auf Dauer nicht für dumm verkaufen. So gipfelt alles in einem dramatischen, wenn auch nicht unerwarteten Ende ...

Sprachlich präzise und teilweise erfrischend ironisch erzählt, ist die Leistung zu loben, dem Leben einen Geisteswissenschaftlers, der sich noch nie außerhalb des Elfenbeinturms bewegt hat, etwas Abenteuer einzuhacken. Doch am Ende verliert sich das ein wenig – zumal häufige Perspektivwechsel für leise Ungeduld beim Lesen sorgen. Aber man spürt, da geht noch mehr! [MONA GROSCHKE]

Sebastian Lehmann: Parallel leben. Voland und Quist, Dresden + Leipzig 2017, 272 S., 19 Euro



### Anders ist auch normal

»Anderssein« ist unter Kindern oft ein großes Thema, denn für sie ist es besonders wichtig, anerkannt und gemocht zu werden. Zu einer Gruppe dazugehören, ist identitätsstiftend und gibt Sicherheit. Wer anders ist, muss oft die Erfahrung machen, misstrauisch bäugt, gezankt und ausgegrenzt zu werden – und das bereits in Kita und Grundschule.

Umso besser, dass sich gleich drei neue Titel im Bilderbuch-Bereich des Themas annehmen.

So zum Beispiel *Ein Bär namens Mur* von Kaisa Happonen. Mur ist ein ganz normaler kleiner Bär und freut sich des Lebens. Doch als der Winter kommt, wird er einfach nicht müde, wie es sich für einen Bären gehört. Während die anderen tief und fest schlummern, macht sich Langeweile bei ihm breit. Alle Einschlafversuche sind vergebens. Doch anstatt sich weiter zu ärgern und zu schämen, macht sich Mur auf und erkundet die Winterlandschaft. Stolz drückt er die Pfote in den Schnee und stellt fest: »Ich bin Mur, der Winterbär!«

Eine weitere Form des Andersseins verkörpern *Die hässlichen Fünf* im toll gezeichneten Buch von Axel Scheffler und Julia Donaldson, das in Neuauflage vorliegt. Während alle Tiere in der afrikanischen Wild-

nis schön anzusehen sind, haben das hässliche Gnu, die scheußliche Hyäne, der kahle Geier, das borstige Warzenschwein und der bucklige Marabu nichts vorzuweisen, um Sympathien beim Betrachter zu erringen. Brauchen sie auch nicht! Denn ihre Kinder sehen sie mit den Augen der Liebe: »Ihr Fünf seid so schön, ihr seid die Besten der Welt!«, rufen sie den Eltern fröhlich zu.

Stolz auf die Eltern sein, das möchte auch Alex in *Wer hat schon eine normale Familie?* Der Titel richtet sich besonders an Kinder, die ihre familiäre Situation als »nicht normal« empfinden. Auch Alex schämt sich, denn er wird gehänselt, weil er »nur« ein Pflegekind ist. Doch dann schaut er mit seiner Mutter die Fotos der anderen Klassenkameraden an. Er entdeckt dabei die Vielfalt der Familien, in denen sie aufwachsen, und stellt fest: »Jede Familie ist anders, und das ist die normalste Sache der Welt!« [MONA GROSCHKE]

Kaisa Happonen: Ein Bär namens Mur. Midas Collection 2017, 40 S., 15,90 Euro

Belinda Nowell und Misa Alexander: Wer hat schon eine normale Familie. Carl-Auer 2017, 38 S., 15,95 Euro  
Axel Scheffler und Julia Donaldson: Die hässlichen Fünf. Beltz, 2. Aufl. 2017, 32 S., 13,95 Euro

# Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:

Ronald Gibiec,  
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn  
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

## Beruf/ Weiterbildung

### AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden!

In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter.  
[www.yoga-vidya.de/bonn](http://www.yoga-vidya.de/bonn);  
Tel. 961 08 260

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft** Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, [info@alanus.edu](mailto:info@alanus.edu), [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

**Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?** Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.  
Sie erreichen uns unter:  
[cjd.bonn.modus@cjd.de](mailto:cjd.bonn.modus@cjd.de) oder fon: 0228/60 88 94 40.

**Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn:** ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

#### Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne  
► neu: Modulsystem  
► Theaterkurse für alle ab 8  
[www.TPZ-KOELN.de](http://www.TPZ-KOELN.de)  
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

#### Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse  
Tel. 0234-28 40 80,  
[www.figurentheater-kolleg.de](http://www.figurentheater-kolleg.de)

#### IndiTO

#### Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching,  
Organisationsentwicklung

Estermannstr. 204, 53117 Bonn

Tel. 0228 / 67 46 63

[www.indito.de](http://www.indito.de)

#### Johannes-Albers-Bildungsforum/ Arbeitnehmer-Zentrum

direkt am Rhein J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter  
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-  
laube in den Bereichen Gesellschafts-  
politik, Betriebs- und Personalräte,  
Jugendbildung.  
Informationen: 02223-73119  
[info@azk.de](mailto:info@azk.de), [www.azk.de](http://www.azk.de)

#### Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,  
auch in Schottland.

Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.

Tel. 0151-547 55 225

[www.schottisch-gaelisch.de](http://www.schottisch-gaelisch.de)

#### www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung  
in Systemaufstellungen

## BILDUNG

#### Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn.

Kunstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.

Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,

[weiterbildung@alanus.edu](mailto:weiterbildung@alanus.edu),

[www.alanus.edu/werkhaus](http://www.alanus.edu/werkhaus)

#### Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube,  
Weiterbildungen zu beruflichen,  
ökologischen, sozialen, gesundheits-  
bezogenen und kreativen Themen.  
Reuterstr. 157, 53113 Bonn  
Tel: 0228/ 20 16 1-66

[www.wila-bildungszentrum.de](http://www.wila-bildungszentrum.de)

Staatlich anerkannte Einrichtung

der Weiterbildung

Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

#### Bonnatours Wildkräuterschule:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, [www.wildkrauterschule.de](http://www.wildkrauterschule.de)

#### Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –

Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin

Beratungen – Coaching – Seminare:

Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,

Konfliktregelung, Kommunikation,

Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn

Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22

Email: [FrauenkollegBonn@t-online.de](mailto:FrauenkollegBonn@t-online.de)

[www.frauenkollegbonn.de](http://www.frauenkollegbonn.de)

#### Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker

Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
  - Kommunikation verbessern
  - Coaching / Supervision
  - Systemische Aufstellungen
- für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04

email: [Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de](mailto:Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de)

#### Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,

Schülercoaching, Elternberatung – die andere Matheunterstützung im Lerninstitut SMS in Godesberg-City, auch für hochbegabte Schüler, seit 16 Jahren, von Lerntherapeut & Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01, [www.matheferien.de](http://www.matheferien.de)

#### WBS TRAINING Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!

Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)

Info: WBS TRAINING Bonn,

Siemensstr. 17, 53121 Bonn,

Tel. 0228/5486953-0,

[Ulrich.Schweers@wbstraining.de](mailto:Ulrich.Schweers@wbstraining.de),

[www.wbstraining.de](http://www.wbstraining.de)

## SUPERVISION/ COACHING

#### Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:

Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGSV), Mediatorin (BM),  
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: [www.regina-uhrig.de](http://www.regina-uhrig.de)

#### Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSV, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, [www.uillacordes.de](http://www.uillacordes.de)

**Supervision und Coaching** für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

[www.business-coaching-im-museum.de](http://www.business-coaching-im-museum.de)

## TAGUNGSHÄUSER

#### Tagungshaus – bei Gerolstein

30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer  
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083

Mail: [freizeitheim@gruppenhaus.org](mailto:freizeitheim@gruppenhaus.org)  
[www.gruppenhaus.org](http://www.gruppenhaus.org)

## TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume** mit Blick auf den Rhein. Indito Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 663, [www.indito.de](http://www.indito.de)

### Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de) oder 0228-41 02 76 76.

## PRAXISRÄUME

**Behandlungsräume und Seminarraum** im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnich tages-/stundenweise zu vermieten. [info@pur-bonn.de](mailto:info@pur-bonn.de) oder 0228-33 88 22 11

**Helle und freundliche Räume in der Südstadt** für Seminare und Kurse sowie für Sitzungen und Behandlungen in unterschiedlichen Größen, auch tageweise zu vermieten. Parkplätze in direkter Nähe. Tel. 0228-97479570. [www.mbsr-bonn-koeln.de](http://www.mbsr-bonn-koeln.de)

**Schöner heller Raum**, 85qm, Korkboden, z.B. für Einzelarbeit oder Gruppen mit ruhiger Körperarbeit o.ä. in HP-Praxis in BN-Duisdorf stunden- bzw. tageweise zu vermieten. Infos unter: 0228-227 337 5

**Suche Mitnutzer** für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/608 77 290. [www.seminarhaus-bonn.de](http://www.seminarhaus-bonn.de)

## Büro & Computer

**Datenbankanwenderin** bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung Tel. 0228 987 66 43 e-Mail: [sophian@tronet.de](mailto:sophian@tronet.de)

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
[www.denkmobel.de](http://www.denkmobel.de)

### IT-Beratung PC-Konfiguration

Olaf Runge  
Dipl. Kaufmann  
0228 / 1809377  
[www.runge-it.expert](http://www.runge-it.expert)

**Tolle, generalüberholte Notebooks** zum Spitzenpreis, ideal für Studenten. PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!

Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h. Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg, Fon 01578/5848025, Mail: [dirk.sonntag@sonntag-it.de](mailto:dirk.sonntag@sonntag-it.de)

## Dienstleistungen

### BALLONFAHRTEN

**Aeronautic-Team**,  
Ballonfahrten mit Ambiente – individuell & professionell & genussvoll. Wir sind für Sie da!  
Infomaterial & Geschenkgutscheine.  
0 22 91/ 91 12 84

### FOTOGRAFIE

#### City Foto Center...

macht mehr aus Ihren Bildern! Fotoarbeiten im Stundenservice. Passbilder und Bewerbungsfotos schnell und professionell. Ab 9,95 für 6 Stück! An- und Verkauf von Fotoartikeln. Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz Friedrichstr. 38, 0228-9659975 [info@cityfotobonn.de](mailto:info@cityfotobonn.de)

#### Fotostudio in Bonner City

von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten (außer So)  
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vorhanden. Besichtigung und Absprache in unseren Geschäftsräumen möglich. Tel. 0228-965 99 75, [info@cityfotobonn.de](mailto:info@cityfotobonn.de)

#### Fotostudio Lichtblick

Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90  
[www.lichtblick-bonn.de](http://www.lichtblick-bonn.de)

## FRISEURE

**Bernd Bracklow / Friseurmeister.** Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

## GRAFIK

### G&P Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2 618 418  
[WWW.GUNDP-BONN.DE](http://WWW.GUNDP-BONN.DE)

## KAVA-DESIGN

**Büro für Print- und Webdesign**  
[kontakt@kava-design.de](mailto:kontakt@kava-design.de), T.: 5389912  
[www.kava-design.de](http://www.kava-design.de)

## HOLZ

### DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67  
Alles aus Holz, außer Tropenholz

**Holzmanufaktur**, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

## TRANSPORTE

**Fachmännisch + preiswert umziehen**  
Umzüge Nathaus GmbH  
Tel. 0228-47 65 65  
[info@nathaus-umzuege.de](mailto:info@nathaus-umzuege.de)

## VERSCHIEDENES

### Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Welt-Läden

**Weltladen e.V.**, Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. [www.weltladen-bonn.org](http://www.weltladen-bonn.org)

## Fahrzeugmarkt

### Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen  
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

**Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.** bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

### Cordula Ehms

seit 25 Jahren  
Coaching  
Seminare  
Selbstverteidigung  
Weiterbildungen für Frauen  
in Bonn  
[www.TheBarefootSchool.com](http://www.TheBarefootSchool.com)

**Frauenspezifische Sexualtherapie**  
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erektionsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr. R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn Tel. 0228-35 02 879, [www.diwisch-therapie.de](http://www.diwisch-therapie.de)

### TuBF Frauenberatung Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn  
Tel: 0228 65 32 22  
Mail: [info@tubf.de](mailto:info@tubf.de)  
Web: [www.tubf.de](http://www.tubf.de)  
Offene Beratungszeiten:  
Mo & Do 10-12 Uhr  
Di & Do 18-20 Uhr

**Fraueninitiative e.V.**  
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.  
Tel.: 0 22 51-62 56 16  
[www.fraueninitiative04.de](http://www.fraueninitiative04.de)

### GELD & ROSEN GbR Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern. Münsterreifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen Tel. 02251-625 432 [www.geld-und-rosen.de](http://www.geld-und-rosen.de)

**Neuer Tai Ji Kurs** in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

**NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen**  
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

## Gastronomie

### FESTE & FETEN

#### Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Videoscreen und Kitchenboard – für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter 0 22 41 / 6 36 02

## Internet

**Internetauftritt mit CMS Joomla oder Wordpress**  
Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinenoptimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), [www.pixel40.de](http://www.pixel40.de)

## Kinder

**Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:** Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, [www.bonnatours.de](http://www.bonnatours.de), [www.schnitzschule-bonn.de](http://www.schnitzschule-bonn.de)

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
www.kinderbuch-bonn.de  
info@kinderbuch-bonn.de

**Fröhliche Kinderfeste** für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690 email: trude.markja@gmx.de.

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche.** Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

**Lerntherapie & Lerncoaching** für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden. Tel. 02 28 - 68 96 970.  
www.lernen-kreativ.de

**Reflexintegrationstraining** zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

**Kinder- & Jugendcoaching** für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

**Themeneutrale Prüfungsvorbereitung** um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen  
Tel. 0228.180 68 24  
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

## Körper/Seele

### GESUNDHEIT

**Bewußtsein erweitern**  
durch

**Yoga & Meditation**  
(auch in Bad Godesberg),  
**chakrenbezogene Körperarbeit,**  
**Reflexiontherapie** (n. H. Marquardt)  
Sylvia Dachsels (HP)

**Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit**  
Rochusstr.110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

**Bionome Kosmetik und Wellness**  
Madira Irina Behrens,  
Kurt-Schumacher-Str. 4,  
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.  
Termine nach Vereinbarung.  
www.madira-bonn.de

**Der EnergieSchub  
für Gesundheit und Gemüt**  
Energetisches Heilen durch HandAuflegen,  
Lebensberatung und Krisenbegleitung  
in der Altstadt. Tel: 0179-2293422  
www.Der-EnergieSchub.de

**Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin**  
• Psychologisch-spirituelle  
Lebensberatung  
• Ganzheitliche Gesundheitsberatung  
• Stressmanagement/Energiearbeit  
• Offene Meditationsabende  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

**Ganzheitl. Psycholog. Beratung/  
Frauen- und Männerseminare,**  
Konflikte gemeinsam lösen;  
**Meditation, Entspannung, Shiatsu**  
Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

**Massage trifft Meditation**  
Rebalancing & ARUN Conscious Touch  
Tief entspannt im Hier und Jetzt  
Zeit zu sein - Marion Endmann  
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn  
0228 24 00 03 70 www.zeit-zu-sein.de

**Osteopathie Schmoisch  
Leben ist Bewegung ist Leben**  
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit  
Bonn, Wehrhausweg 42,  
Tel. 0228 62 94 922  
www.hdgbonn.de  
www.osteopathinbonn.de

**Praxis für Gesundheitsbildung**  
Yoga, Autogenes Training, Stress-  
bewältigung, MBSR, Kommunikation,  
Team-Begleitung. Gruppen + Einzel-  
beratung, Seminare für Firmen. Kooperati-  
onspartner der Krankenkassen. Dr. Niko-  
laus Nagel,  
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,  
Tel. 9091900.  
www.nagel-teamkommunikation.de  
www.gesundheitsbildung-bonn.de

**Praxis für Naturheilkunde  
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**  
• Wirbelsäulenthherapie nach Dorn  
• Breuss-Massage • Bachblütenthherapie  
• Medizinische Heilhypnose  
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

**pur natur!**  
**Gesundheits-Zentrum Kessenich**  
Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Work-  
shops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege  
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen  
+ Massagen + Klang-Balance + Liquid  
Balance + Tuina + Akupunktur  
+ Ernährungsberatung + Darmsanierung  
+ Physiotherapie + Osteopathie + Lymph-  
drainage + Craniosacrale Behandlung  
+ Kinesiologie + Atemtherapie + Heilarbeit  
+ Kristallheilung + Gestalttherapie  
+ Blutelge + Schröpfen + Vitametik + Hor-  
monthherapie + Yogatherapie + Hypnose-  
therapie + Psychotherapie + Persönlich-  
keitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.  
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220  
**www.pur-bonn.de**

**Qigong**  
Zehn Kursleiter und -leiterinnen  
unterrichten Qigong in kleinen Gruppen  
in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn.  
Unsere Kursangebote finden Sie unter:  
**www.qigong-yangsheng-bonn.de**  
Wir freuen uns auf Sie.

**Rebalancing-Massage**  
hilft, chronische Verspannungen zu lösen.  
Marlies Willing, Heilpraktikerin.  
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-  
Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

**SALUTRA**  
**Praxismgemeinschaft für Physiotherapie**  
Der Weg zu Ihrer Gesundheit!  
Prävention, Atemtherapie, Neurologie,  
Rückenschule nach Schroth  
www.salutra.de  
Ellerstr.67, 53119 Bonn-Nordstadt  
**Tel.: 0228 / 944 955 21**  
termin@salutra.de

**SKAN Körperarbeit** nach Wilhelm Reich  
Atmen - Fühlen - Ausdruck Lebendigkeit  
• Abendgruppe in Köln  
• Männergruppe  
• Jahresgruppe  
• Einzelarbeit  
www.skankoerperarbeit.de  
Tel. 0151-46797150

**www.qi-gong-tai-chi-bonn.de**  
Fortlaufende Kurse fon 3919968  
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,  
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,  
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

### HEILPRAKTIKER

**Malen mit Demenzzkranken**  
Motivierend und bestärkend, Gefühle und  
Erinnerungen malend ausdrücken.  
Anja Neimöck, Maltherapeutin/  
Heilpraktikerin www.farbennest.de

**Veränderung ist immer möglich**  
Gespräche und Psychotherapie  
für Frauen und Männer  
Vanessa Raub (HP)  
0228 - 38 77 95 37  
www.bonn-beratung-und-therapie.de

**Yoga & Psychotherapie**  
**Yogakurse als Prävention von gesetzli-  
chen Krankenkassen bezuschusst**  
bei Unruhe, Konzentrationsmangel,  
Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depres-  
sionen. Einzel- und Gruppenstunden.  
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP  
Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervi-  
sorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.  
www.yoga-psychotherapie.de  
Tel. 02224/986730

### YOGA/MEDITATION

**Befrei Dein Lachen**  
Lachyoga-Club jeden Freitag 15:30  
(Anmeldung erforderlich)  
info@ashada.de und 0160-6017116  
Beitrag 5 Euro

**\* 3 schätze \***  
**Meditations- & Yogabedarf**  
Heerstr. 167 | 53111 Bonn  
T. 0228 | 92 61 64 57  
www.3-schaetze.de

**Kundaliniyoga**  
In Endenich, fortlaufender Kurs  
Di 18:00-19:45 Uhr  
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09  
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr  
Do 19:15-20:45 Uhr  
Raimund Haas  
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240  
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

**Ruhe und Gelassenheit durch Acht-  
samkeit** Kurse zur Stressbewältigung  
durch Achtsamkeit (MBSR) nach Jon Kabat-  
Zinn und Kurse für Achtsamkeits-Yoga im  
Raum für Achtsamkeit, Brigitte Mailänder,  
Kaiserstr. 237, 53113 Bonn-Südstadt. Park-  
plätze am Haus.  
Tel. 0228-97479570. www.mbsr-bonn-  
koeln.de

**Studio 52  
YogaStudio Südstadt  
YogaLoft Altstadt**  
Zahlreiche Kurse  
für Anfänger und Fortgeschrittene,  
Schwangere, Mütter & Kinder  
**www.studio-52.de**  
oder 0228-41 02 76 76

**Yoga-Vidya-Bonn**  
Yogakurse, alle Levels, tw. Kranken-  
kassengefördert (70 - 80%).  
Meditationskurse u. Ausbildungen:  
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-  
leiter u. Ayurveda Massage.  
www.yoga-vidya.de/bonn  
Tel.: 0228 96108260

**Zen-Meditation**  
in der Tradition des Soto-Zen (AZI, ABZE)  
Mo, Mi, Fr, Einstieg jederzeit möglich, Vor-  
trag 1x monatlich So 11 Uhr.  
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst  
www.lebenskunst-bonn.de;  
0228 / 74 88 72 39

### PSYCHE

**Auflösung von Folgen  
traumatischer Erfahrungen  
für Frauen & Männer**  
Sylvia Dachsels (HP)  
Coreina Wild (HP)  
**Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit**  
Rochusstr.110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

**Begleitung bei Verlusten** der Trennung  
oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.  
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung,  
Gestalt- und lösungsorientierte Beratung.  
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

**Beziehungsorientierte Beratung  
und Therapie**  
für Einzelne - Paare -  
Familien und Angehörige  
in Krisen- und Krankheitssituationen  
Dr. med. Ursula Becker  
Herseler Weg 7, 53347 Alfter,  
Tel. 02222 9059578  
kontakt@ursulabecker-bonn.de /  
www.ursulabecker-bonn.de

**Dein Leben - Dein Weg.**  
Meine Expertise und Begleitung. Lösungs-  
orientierte Einzel- & Paarberatung, System-  
mische Aufstellungen, Workshops.  
Gabriele Matthes, HP-Psychotherapie,  
Tel. 0228/82377016 www.yourvision.eu

**Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,**  
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen  
Lösungsorientierte Beratung/Verhalten-  
stherapie:  
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)  
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)  
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,  
Partnerschaft)  
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn  
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

**Entwicklung, innere Freiheit und  
Konfliktlösung durch Empathie**  
für Paare, Familien oder Beruf.  
Angebote als Workshops, Vorabend-  
Kurse, individuelles Coaching u.a.  
Los-Lösung - Dr. Arne Schöler  
Tel.: (0228) 96 10 48 00  
www.lossloesung-coaching.de

### Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie für Jugendliche und Erwachsene. Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin, Breitestr. 14, 53913 Swisttal-Ollheim, 015 202 900 651 / ricarda@wojewski.de

**Hakomi.** Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

**Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst – Jin Shin Jyutsu,** verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

### Hypnosepraxis Dr. Frank von Martial

• Psychosomatische Beschwerden  
• Ejaculatio Praecox, ED  
• Probleme & Ängste bei Lernen, Führerschein & Prüfungen  
120€/Std; Schüler&Studenten: 90€/Std  
Heilpraktiker Psychotherapie, Termine auch bis 22:00 und Sa/So  
Siegburg Fußgängerzone, 5 min BHF  
hypnosepraxis@von-martial.de  
0172/29 55 393

### Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn. Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

**Lebensberatung,** Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

### Lebenshilfe und Orientierung

Stress abbauen – Beruflich weiterkommen – Probleme in der Partnerschaft lösen.  
Dr. Peter Plöger  
Lösungsfokussierter Berater & Coach  
30-40-50@posteo.de, 0176-516 18 286

### Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele  
Venloer Str. 5-7, 50672 Köln; 0221-57407-0  
www.oshouta.de;  
www.uta-akademie.de

### Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie  
Selbsterfahrungsgruppen  
Supervision & Ausbildung  
Fritz Wagner, Gestalttherapeut  
www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

### Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese  
• therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode  
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie  
Friederike Erhardt,  
Hennef, Tel. 02242-84507  
www.psychosynthesepraxis.de

### PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung  
**Dipl.-Psych. Tobias Gräßer**  
Systemischer Therapeut und Berater (IGST)  
0228 – 24005933  
www.tobiasgraesser.de

### SYSTEMA

Institut für Kommunikation und Systemische Beratung  
NLP · Systemische Therapie  
Körpertherapie  
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn  
02 28/956 32 17

**Systemische Beratung** in persönlichen und beruflichen Krisen, Unterstützung beim Wunsch nach Veränderung bietet Antje Pollok, Systemische Beraterin und Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)  
Tel. 0228/643520;  
www.sprachraum-bonn.de

### stand op!

Praxis für Veränderungsprozesse  
Gestalttherapie  
Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop  
Gestalttherapeutin  
ProvokativCoach  
Tel. 0228-24002858  
www.standop.de

**Transpersonale Psychotherapie** (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

### ESOTERISCHES

#### HON-DAHJA® Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung  
– Shamanic Counseling  
Seminare – Ausbildung – Beratung  
Horizont-Zentrum Beate Ehlen  
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,  
Tel. 02635-31 64  
www.hon-dahja.de /  
info@hon-dahja.de

**IPP-Hennef,** Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:  
**0 22 42/ 70 81.**

**Meditation in Bewegung und Stille.** Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Kner, Tel. 0221-51 01 392.

**Weg des Herzens.** Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

### TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass Dich fallen!  
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.  
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr  
Info unter : 0163-285 1831

**Tantra-Seminare** für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage, 0241-44599263, www.lust-am-sein.de

### KUNST/UNTERRICHT

#### arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.  
• für Anfänger und Fortgeschrittene •  
Telefon 0228-9768440  
www.artefact-bonn.de  
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anerkannter Kunstmaler, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

**Malraum-Bonn.** Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn, www.malraum-bonn.de

**Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach** Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

### MUSIK/STIMME

#### Gesangsunterricht

**Funktionale Stimmgebung** für Einsteiger und Fortgeschrittene. Leichter, höher, lauter Singen.

Alle Musikstile – von Klassik bis Musical  
Wochenendkurse Stimmgebung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

#### Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

#### Neu:

**Durchlaufende Stimmgebungskurse für die Sprech- oder Singstimme**

#### Stimm schmiede Bonn

ltg.: Mathias Knuth,  
staatl. gepr. Stimmbildner.  
www.stimm schmiede-bonn.de  
Tel. 0228-608 77 290

**Stimmfaltung:** Stimmgebungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

**Singen in Eindhoven** bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

### RAT & HILFE

#### Der EnergieSchub für Gesundheit und Gemüt

Energetisches Heilen durch HandAuflegen, Lebensberatung und Krisenbegleitung in der Altstadt. Tel: 0179-2293422  
www.Der-EnergieSchub.de

### Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

### Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirthherin, 02 28/ 66 21 24

### Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation** nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

### RECHTSANWÄLTE

#### Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61  
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52

Fax: 02 28 / 47 01 50

mailto: info@drumh.de

www.drumh.de

### Lesen/Schreiben

#### BÜCHER

**Altstadtbuchhandlung & Büchergilde**  
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn  
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

#### buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,  
0228.223608, info@buchladen46.de  
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,  
man liest ein Buch und liegt im Gras.»  
(Robert Walser)

**Buchladen ‚Le Sabot‘,** Lesen als SABOTage Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.

Mo.-Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr  
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193  
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

#### „der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
www.kinderbuch-bonn.de  
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung  
auf der Sonnenseite Bonns!

### Bücher Bartz

Gottfried-Claren-Str. 3  
53225 Bonn-Beuel  
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de  
www.buecherbartz.de  
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

**La Libreria**, Iberoamerikanische Buch-  
handlung, Inh. Angela Baron  
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg  
gegenüber vom General Anzeiger)  
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn  
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de  
www.lalibreria.de  
Mo.-Fr. 12.00-19.00  
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

## LEKTORAT

**Freiberufliche Lektorin** (Anglistin/ Sprach-  
wissenschaftlerin M.A.) übernimmt  
• Schreibearbeiten, • Lektorat/Korrektur  
• Übersetzungen Englisch-Deutsch von  
Examensarbeiten, Dissertationen, Büchern  
etc. – zuverlässig und zu günstigen Preisen.  
Tel. 02244/92 79 028  
E-Mail: buerobaecker@t-online.de

Romanistin M.A. bietet  
**professionelle Textkorrekturen**  
für Hausarbeiten – Dissertationen –  
Broschüren etc.  
patricia\_reinhard@gmx.de  
0228 – 693 271

## Ökologisches Leben

### BIOLÄDEN

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20  
53173 Bonn  
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707  
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40  
53115 Bonn  
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857  
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)  
Stockenstr. 15  
53113 Bonn  
Tel 0228-9449894; Fax 0228-94498942  
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

#### Biohof Bursch demeter

Hof- Laden- Bistro – Markt  
in Bornheim-Waldorf  
Mo-Fr 8.30-18.30 h, Sa 8.30-15.00 h  
www.biohof-bursch.de

### Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1  
53225 Bonn-Beuel  
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,  
Lieferdienst, Gemüseabo  
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

## BIO-METZGEREIEN

### Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel  
Hans-Böckler-Str. 1  
0228- 47 83 39

## BIOPRODUKTE

**Getreideland**, der Frei-Haus-Lieferungs-  
dienst für preiswertes Getreide, Grund-  
nahrungsmittel und Backzutaten aus kon-  
trolliert biologischem Anbau. Tel.  
02 28/65 93 49.

## ENERGIE & UMWELT

### Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-  
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-  
melpilzen, Radon, geologischen Störun-  
gen, Elektromog; Vorträge und  
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.  
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

## VOLLWERT-SPEISEN

### CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant  
Riesige Auswahl – unübertroffen in  
Frische und Qualität  
Durchgehend warme Küche  
Mo-Sa, 11-20 h  
Frühstück ab 8.00 h  
PARTYSERVICE  
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,  
Cassius-Bastei –  
vis-à-vis Hauptbahnhof

## Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebenge-  
birge:** Naturkundlich-historische Ausflüge  
für private Gruppen und Teams. Team-  
training in und mit der Natur. Infos unter  
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

**Segeln in den schönsten Revieren** der  
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-  
kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de  
Tel. 040 / 280 50 823

### StattReisen Bonn erleben e.V.

Maximilianstr. 28d  
53111 Bonn  
Tel.: 0228/654553  
Fax: 0228/2425255  
info@stattreisen-bonn.de  
Stadtführungen auf neuen Wegen.  
Umland-Touren. Bonn-Programme.

### TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis  
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM  
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065  
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

## Sport & Fitness

### Baskets SPORTFABRIK Das Gesundheitszentrum

Basketsring 1 – 53123 Bonn  
Tel.0228 – 25 90 140  
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 – 53229 Bonn  
Tel. 0228 – 403 690  
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!  
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

### Chinese Boxing Institute Bonn

– innere Kampfkunst –  
Tai Chi Chuan – Yang Stil,  
Mi., 19-20.30 h  
Chinese Boxing Selfdefense,  
Di., 19.30-21 h

Kronprinzenstr. 86, 53173 Bonn  
www.olafpachten.de

**Gezielt abnehmen und Problem-  
zonen festigen** durch die neue  
Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den  
USA.

Tolle Figur auch für Sie:  
**Fitness-Club Fit & Figur,**  
Tel. 02 28/47 60 36

### MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung  
**PILATES – TAI CHI**

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere  
**www.mittelpunkt-bewegung.de**  
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem  
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel  
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

### Studio 50 – das reifere Sportkonzept

+ Prävention + Rehabilitation + Fitness  
für alle ab 45 Jahren.  
Gerätetraining / Kurse / Sauna /  
individuelle Trainingsplangestaltung  
& Betreuung.  
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

## Wohnen/Einrichten

**Bio-Möbel-Bonn** Massivholzmöbel, Bio-  
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,  
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),  
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-  
möbel, Wiegenverleih.

An der Margarethenkirche 31,  
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966  
www.biomoebelbonn.de

### da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service

www.denkmoebel.de

### Ihr badplaner in Bonn:

•kreativ•kompetent•kostenbewusst•  
•unabhängig•seniorengerecht•

**www.badplan.de**

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel  
0228-9737931 • planung@badplan.de

### Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,  
Futons, Stühle, Mobiles.  
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn  
Tel. 0228/ 69 29 07  
www.wolfes-wolfes.de

### Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!  
Wohnwerke Institut  
für Innenarchitektur + Feng Shui  
www.wohnwerke.de  
Thomas Mann Straße 38 in Bonn  
Tel: 0228/97685704

# Kleinanzeigen

## Reisen

**Segeln in den schönsten Revieren der Welt**, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. [www.arkadia-segelreisen.de](http://www.arkadia-segelreisen.de), Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823

**Suche Reisepartner und netten Kulturkreis**, bin neu zugezogen. Menschen zw. 45 und 55 Jahren. Freue mich auf Zuschriften unter [dora8theo@gmx.de](mailto:dora8theo@gmx.de)

**Welche auslandsvertraute Person** hat Interesse mit mir (weiblich, 50) im Mai 2018 (24.05.18 ist Zigeunerfestival) 1-2 Wochen in Les Saintes Maries de la mer, Camargue in Frankreich zu verbringen? **Kontakt: Tel. 0228 - 3727 557**

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



**Tropex**  
in Bad Honnef  
Trekking- und Reiseausrüstung  
[www.tropex.de](http://www.tropex.de)  
Lohfelder Str. 12 - 022 24/94 10 00  
Nähe Rheinfähre Rolandseck

## Musik / -Unterricht

**Chor FUNNY THURSDAYS** in der Endenicher Burg, Do 18:45 Uhr, hat wieder freie Plätze. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: **Tel. 973 7216** & [www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de)

**GROOVY FRIDAY:** Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall.  
**Infos: 9737216 voice-connection.de**

**Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen** Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall. Frosch im Hals? Mitbringen!  
**Infos: 9737216 voice-connection.de**

[www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de](http://www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de)

## Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben  
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer

[www.stimmschmiede-bonn.de](http://www.stimmschmiede-bonn.de)  
oder telefonisch 0228-60877290

## Seminare / Workshops

**FEUERLAUF - 17.02.18, Tagesseminar Nähe Bonn.** Mit der transformativen Kraft des FEUERLAUFS schaffen wir einen Raum für wegweisende Erfahrungen. In dem Prozess FEUERLAUF entsteht Schubkraft und Inspiration für erfolgreiche Vorhaben und Wege. **T. 0228/38729073, <https://www.energie-bewegen.de>**

**TRAUMHAFTES EIFELSEMINARHAUS!** Mit Kamin-, Konferenz- + Gym-raum, Sauna, Park mit Grill. Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare..., Familien, Freunde, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste...  
**02486/ 10 01, [www.van-sun-reisen.de](http://www.van-sun-reisen.de)**

## TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: [info@tubf.de](mailto:info@tubf.de)

Web: [www.tubf.de](http://www.tubf.de)

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

## Psycho



**SKAN Körperarbeit**  
nach Wilhelm Reich  
Abendgruppe in Köln  
Männergruppe  
Einzelarbeit ☎ 0160 2115715  
[www.skankoerperarbeit.de](http://www.skankoerperarbeit.de)  
Atmen, Fühlen, Ausdruck, Kontakt - Lebendigkeit!

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:

☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.**  
**HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.**  
Bonn-Rhein-Sieg

## Aus- & Fortbildung

Ma, Dt, Engl, Franz. ab 7,90 €/45 Min  
KI.4 -Abitur Tel.: 0157 / 92 34 74 73

Armen, Bewegen, Entspannen

## Aikido

Japanische Kampfkunst

**Aikido Schule Heinz Patt**

8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 67 47 27

[www.aikido-bonn.de](http://www.aikido-bonn.de)

ROMANISTIN M.A. bietet **professionelle Textkorrekturen** für **Hausarbeiten - Dissertationen - Broschüren etc.**

[patricia\\_reinhard@gmx.de](mailto:patricia_reinhard@gmx.de)

(0228) 693 271

## Was tun bei ARTHROSE?



„Von Arzt zu Arzt bin ich gelaufen. Niemand konnte mir helfen. Die einen sagten, das sind Hüftschmerzen, die anderen sagten, das sind Wirbelsäulenbeschwerden, und wieder andere sagten, das sind Sehnschmerzen!“ Die Arthrose des Schambein-Gelenks, eines der kompliziertesten Gelenke des Körpers, ist besonders schmerzhaft und wird leider oft verkannt. Welches sind die erstaunlichen Symptome und was die Ursachen dieser Arthrose? Und was kann man selbst auch ohne Spritzen und Operationen dagegen tun? Zu dieser und vielen anderen Formen der Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte mit vollständiger postalischer Adresse).

## Bonner Heilpraktikerschule

Zentrum für heilende Künste



artemisa

Weil Sie es uns wert sind



[www.artemisa.de](http://www.artemisa.de)

Tel.: 0228 / 660 110

Fax: 0228 / 660 258

[artemisa@t-online.de](mailto:artemisa@t-online.de)

Wachsbleiche 8-9

53111 Bonn

## NLP TRAINING & COACHING

■ **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn Feb 18 / Okt 18

■ **NLP-Master** (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn Mai 18 / April 19

■ **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)

• Ausbildungsbeginn April 18 / April 18

Informationen:

0221/ 940 46 80 oder

[info@tomandreas.de](mailto:info@tomandreas.de)

[www.tomandreas.de](http://www.tomandreas.de)

**TOM ANDREAS**

TRAINING  
COACHING  
SEMINARE

## Kontakte

**Doko Runde gesucht**, die eine Spielern (54 J., /muss noch ein bisschen üben) vermisst. Oder hätte jemand Lust, eine Runde mit mir zu gründen? **Kontakt:** [Gabriele.heim@icloud.com](mailto:Gabriele.heim@icloud.com)

**Falls Du Alice im Wunderland bist** und von der grossen Liebe träumst, würde ich (m, 56, 178, 84, NR) mich freuen, von Dir zu hören. **0176 / 62 10 15 38**

**SALZ-Freizeit:** Wandern, Kultur, Party, Spielesabende, Essen gehen, Ausflüge und vieles mehr. Komm zum Infoabend am 01./05. Feb: [www.salz-freizeit.de](http://www.salz-freizeit.de)

**Sympathische Frau (43) sucht** vielseitig interessierte Menschen für gemeinsame Unternehmungen, z. B. Kino, Kunstausstellungen, sportl. Aktivitäten, Kochen etc. **Mail:** [mail-an-frohsinn@gmx.de](mailto:mail-an-frohsinn@gmx.de)

**www.Gleichklang.de** - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

## Jobs

**Ehrenamt - Engagement in der Freizeit**  
Wir suchen ehrenamtl. Leiter für Wanderungen, Radtouren, Parties, Ausflüge, etc. Mitmachen und Spaß haben bei SALZ-Freizeit: **0175 - 878 31 94**



Heerstr. 64 • 53111 Bonn  
Telefon: 02 28 / 65 36 03  
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Satt ist gut.  
Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de  
Mitglied der actalliance 

## Büro- / Praxisräume

**1a Lage Fußgängerzone Bonn:** Heller stillvoller Raum (16qm) in Praxis für Psychotherapie / Supervision tage- / halbtagesweise fachübergreifend zu vermieten. **Tel.: 0228 - 280 86 00**

**Das STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können. INFOS unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de) oder **0228 - 4102 7676**

**SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten.** [www.artemisa.de](http://www.artemisa.de) / **0228 / 660 110**

**DER HOLT(Z)MANN**

Der Schreiner aus der Nordstadt  
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz, außer Tropenholz!

## Diverses

**Kartons zu verschenken** Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 -0 o. -12**

**Alkohol-Probleme?**

*Tun Sie den ersten Schritt!  
Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

**DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM**  
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE 

## Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 7. Februar.

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

**als Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:  zu untenstehenden Bedingungen

**private Kleinanzeige**  
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €  
Zahlungsart:  
 Bar  Scheck  Briefmarken in **kleinen** Werten

**gewerbliche Kleinanzeigen**  
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)  
Zahlungsart:  
 Bar  Scheck  Rechnung  Briefmarken  
 Bankeinzug

**Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

**Keine telefonische Anzeigenannahme!**  
**Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!**

### Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

**als Branchenbucheintrag** in der Schnüss (maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

**als Fließtext**  
 1/1 Jahr (70,- €)  1/2 Jahr (40,- €)

**als Rahmen**  
 1/1 Jahr (110,- €)  1/2 Jahr (60,- €)

**als Negativ**  
 1/1 Jahr (120,- €)  1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:  
 Bar  Scheck  Rechnung  Briefmarken  
 Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

**Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab** (nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

### Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....  
Unterrubrik (falls vorhanden)

### Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr  PLZ, Ort

e-Mail-Adresse  Telefon

Datum, Unterschrift

Kontoinhaber  Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: [kleinanzeigen@schnuess.de](mailto:kleinanzeigen@schnuess.de)

# Veranstaltungskalender



**9. Freitag** **KONZERT**

**Tom Gaebel &  
His Orchestra**

»Licence To Swing«

20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

Donnerstag

KINO

BONN

► Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

- 20:00 Jazztreff im Anno Heute mit der Band Alte Jazzmusik - Hot Jazz und vieles mehr. Eintritt frei. → Anno Tubac, Kölnstr. 47
► 21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

- 19:00 Saliva Heavy Metal aus den USA mit Einflüssen aus Nu Metal und Alternative Rock. Support: Crazy Town, Davey Suicide & Griever. Eintritt: VK 25,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110
► 19:30 Razz Mischung aus alternativem Indie, Garage Rock und Blues Rock. Eintritt: WK 14,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
► 20:00 August Alsina - »Don't Matter«-Tour R'n'B, Soul & Hip-Hop. Eintritt: WK 27,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

► 20:00 Betrayers of Babylon Offbeat Mashup. Special Guests: Nur Ein Spiel / 1 Shot Kleist. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

► 20:00 Boysetsfire pres. Family First Warm Up Special Guest: Colburn. Eintritt: WK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 20:00 [Da] Zoik & The Fat Cat Crossgroove & Modern Vintage Rock aus Köln. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

► 20:00 Lilly Among Clouds - »Aerial Perspective«-Tour Lilly Brüchner alias Lilly Among Clouds aus Würzburg setzt sich ans Klavier und schreibt große Popsongs. Nach ihrer selbstbetitelt Debüt-EP erschien Ende August ihr offizielles Debütalbum »Aerial Perspective«. Eintritt: WK 15,- → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 20:00 Richard Spaven Trio feat. Cleveland Watkiss Jazz. Eintritt: WK 19,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

► 20:00 Studio Dan - Breaking News Das 10-köpfige österreichische Jazz-Ensemble Studio Dan präsentiert eine Mischung von Kompositionen aufstrebender österreichischer Komponistinnen der Wiener Szene sowie von anderen jungen europäischen Komponistinnen. Eintritt: WK 15,- AK 13,-/11,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 20:00 Wang Wen - »Sweet Home, Go!«-Tour Instrumentaler Post Rock aus China. Eintritt: WK 12,50 → Jungle Club, Grüner Weg 1b

► 20:30 JazzTrane Heute Bachelorkonzert Tobias Herzog: BBIKKE und Fruchtfleisch-Doppelkonzert - Modern Jazz und Instrumental Hip-Hop. Eintritt: 9,-/16,- → Studio 672, Venloer Str. 40

► 20:30 Syml Hinter dem Künstlernamen Syml verbirgt sich Brian Fennell aus Seattle, den man bereits als Gründungsmitglied der Indie-Rock Band Barcelona kennen könnte. Mit einem feinen Gespür für empfindsames Songwriting verbindet er bei seinem Soloprojekt Syml Piano, minimalistische Synthies, Strings und bewegende Lyrics. Ausverkauf! → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

► 21:00 Gorgonoisid Noise Rock & Post-Metal. Support: Celestial

1. Donnerstag

BÜHNE

Sekt and the City



Drei beste Freundinnen in den besten Jahren treffen sich regelmäßig mittwochs, um die wirklich wichtigen Themen zu besprechen: Es geht um Figuren, Frisuren und um den geschminkten Blick auf sich selbst, mit der Erkenntnis: »Es ist sauteuer, so billig auszusehen!« Wie schön, dass das »Sekt and the City«-Ensemble seinem außergewöhnlich frischen und spritzigen Stil treu bleibt.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Meisters. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190

JOTT WE DE

► 20:00 Schiller - »Klangwelten Live - Elektronik pur« Der Star der deutschen Ambient-Musikszene präsentiert seine neue Show - sphärische Elektronik-Sounds mit einer monumentalen Laser-Show. → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

► 19:30 Die Physiker Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt. Eintritt: WK 9,90 bis 35,20 → Kammer-spiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

► 20:00 CocoonDance - »Ghost Trio B - Corps Multiples« Die neue Performance der CocoonDance Company um die Choreografin Rafaele Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/19,- → Theater im Balsaal, Frongasse 9

► 21:00 Nyx zu verlieren Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgstr. 19

► 21:00 Salsa-Latino Chula Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

► 22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Dilane Da Vibecat. → N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22

► 23:00 Modern Musement Der Techno-Donnerstag. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 23:00 Throwback Thursday Hip-Hop & R'n'B mit dem T.B.T. DJ Team. Eintritt: 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

► 10:00 Die unendliche Geschichte Nach dem Roman von Michael Ende, empfohlen für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

► 19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und

die Vereinsinternas des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

► 19:30 Die Physiker Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt. Eintritt: WK 9,90 bis 35,20 → Kammer-spiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

► 20:00 CocoonDance - »Ghost Trio B - Corps Multiples« Die neue Performance der CocoonDance Company um die Choreografin Rafaele Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/19,- → Theater im Balsaal, Frongasse 9

► 21:00 Nyx zu verlieren Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgstr. 19

► 21:00 Salsa-Latino Chula Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

► 22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Dilane Da Vibecat. → N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22

► 23:00 Modern Musement Der Techno-Donnerstag. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 23:00 Throwback Thursday Hip-Hop & R'n'B mit dem T.B.T. DJ Team. Eintritt: 6,- → Subway, Aachener Str. 82

► 20:00 Dúlámán - Voice of the Celts Die irische Tanzshow nimmt die Zuschauer mit auf eine faszinierende Reise durch das Land, die Kultur und die Geschichte Irlands. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

► 20:00 Erwin Pelzig - »Weg von hier« Unter dem Titel »Weg von hier« schickt Frank-Markus Barwasser sein Alter Ego Erwin Pelzig mit einem neuen Soloprogramm wieder auf die Bühne. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« Eintritt: WK 22,- bis 30,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

► 20:00 Glänzende Aussichten von Martin Heckmanns für Jugendli-

che ab 15 Jahren. Das Junge Ensemble Marabu begibt sich auf einen Trip durch die Wirklichkeit der Möglichkeiten. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 20:00 Ketten der Liebe Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 20:00 La Luna Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOK Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 20:00 Mike & Aydin - »Nord-Süd-Gefälle« Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:30 Andrea Volk - »Feierabend! Büro und Bockpötte« Büro-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → Atelier Theater, Roonstr. 8

► 20:30 Onkel Fisch - »Europa - Und wenn ja, wie viele?« Ausgezeichnet mit dem Gaul von Niedersachsen 2017 und dem Deutschen Kabarettpreis 2017. Ein-

► 20:00 Sekt and the City - »Frisch geföhnt und flach gelegt« Frauen-Comedy-Revue. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

► 19:00 Camarata Carnival »Karneval einmal klassisch« opus 16. Das Motto der Camarata Carnival-Revue - für 2018 lautet: »Ihr könnt mich ens besöke kumme«. Eintritt: 25,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 19:30 Frau Luther kocht! Ein kulinarisches Vergnügen mit Barbara Kratz als Katharina von Bora, entlaufene Nonne, Eheweib des Reformators Martin Luther zu Wittenberg. Vorstellung mit Abendessen. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

► 19:30 Jede Jeck is von woanders« Immisitzung 2018 - Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und auslassender Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 19:30 Stunksitzung → E-Werk, Schanzenstrasse 37

► 19:30 Thriller - Live Michael Jackson Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

► 20:00 Bilgiss nach dem Roman von Saphia Azzedine. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

► 20:00 Carmela de Feo vs. Helmut Sanftschneider Das große Comedy Battle. Eintritt: 19,-/13,- → Comedia Theater, Vonderstraße 4-8

► 20:00 Futur3 - »Shit Island - ein postkolonialer Südseeraum« Ein Stück über Nauru, einer winzigen Südsee-Insel, deren Oberfläche bis vor wenigen Jahrzehnten meterdick mit Phosphat aus Vogelkot bedeckt war. Eintritt: 17,-/11,- → Orangene - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

► 20:00 Vince Ebert - »Zukunft is the Future« Wissenschafts-Comedy. Eintritt: 25,- → Eltzhof, St. Sebastianstr. 10

► 20:30 Mike & Aydin - »Nord-Süd-Gefälle« Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:30 Andrea Volk - »Feierabend! Büro und Bockpötte« Büro-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → Atelier Theater, Roonstr. 8

► 20:30 Onkel Fisch - »Europa - Und wenn ja, wie viele?« Ausgezeichnet mit dem Gaul von Niedersachsen 2017 und dem Deutschen Kabarettpreis 2017. Ein-

FEHLT HIER DEIN KONZERT?
Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für März ist der: 7. Februar

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

tritt: 19,-/13,- → Comedia Theater, Vonderstraße 4-8

► 21:00 Alexander Bach 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

► 20:00 Katalyn Bohn - »Sein oder online - Vom Dilemma unseres maximal effizienten Lebens« Katalyn Bohn erzählt in einer einzigartigen Mischung aus Kabarett, Theater und Musik Geschichten über unser Leben in den Wirren der digitalen Revolution. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KINDER

KÖLN

► 11:00 BabyBühne Eine Staunstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

EXTRAS

BONN

► 17:00 Offene Werkstatt Heute: Schmiedeln ab 17 Uhr (Anmeldung über repaircafe@bonn-im-wandel.de). Holzarbeiten ab 18 Uhr und Fahrradschrauben und andere Basteleien ab 18:30 Uhr. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

► 18:15 Votiv, Bild und Ritual Eine Neubewertung der sogenannten Riha-Patene und ihrer Dekoration. Vortrag von Dr. Benjamin Forulars, Mainz. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

► 18:30 Free Lunch Society Film, Event und Grundeinkommensverlust. Informationen unter www.mein-grundeinkommen.de. → Rex-Lichtspieltheater, Frongasse 9, BN-Endenich

► 19:30 »Europa. Ideen - Institutionen - Vereinigung - Zusammenhalt« Buchvorstellung und Gespräch mit dem Historiker und Autor Prof. Dr. Michael Gehler (Leiter des Instituts für Geschichte an der Universität Hildesheim) mit Prof. Dr. Dominik Geppert (Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn). Moderation: Dr. Helge Matthiesen (Chefredakteur des Bonner Generalanzeigers). Anmeldung bei Frau Acri unter acri@hdg.de erbeten. Eintritt frei. → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

► 19:30 Ursprünglichkeit und Fantasie Kindheit im Spiegel der Kunst von August Macke und seinen Künstlerfreunden. Vortrag von Dr. Ina Ewers-Schultz, Kuratorin. Eintritt: 12,-/10,- (inkl. Besuch der Ausstellung »August Macke und Freunde - Begegnung in Bildwelten« ab 18:30 Uhr). → Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96

► 20:00 Tuntut61 Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadenring 41

JOTT WE DE

► 19:30 »Loss mer singe op jöck« Einsingen in den Karneval - die kultige Mitsingparty ist wieder auf Tour. Eintritt frei. → Brühler Wirtshaus, Max-Ernst-Allee 2, Brühl

1. Donnerstag KONZERT

Richard Spaven Trio feat. Cleveland Watkiss



20:00 Uhr → Köln, Yuca

Freitag

KINO

**BONN**  
 19:30 **The Killing Of A Sacred Deer** GB 2017 - Regie: Yorgos Lanthimos - mit Colin Farrell, Nicole Kidman - OmU. → *Kino im LVR-Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*  
 Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

**BONN**  
 19:30 **Lothar A. Heinrich, Jakob Schkolnik & André Drapp** Lothar A. Heinrich (voc., g.), Jakob Schkolnik (Akkordeon) & André Drapp (Perc.) spielen klassische Hits aus Lateinamerika, Italien, USA & mehr. Eintritt frei. → *Elpi's CoWiCo - Musik-, Kunst- und Kulturbar, Max-Franz-Str. 1*  
 20:00 **Fred Kellner & die famose SoulSister** Fred Kellner, die Galionsfigur der deutschen Soul- & Funkzene, hat sein Soulballet beendet und kommt mit der famosen SoulSister pünktlich zum 30. Bühnenjubiläum in die Harmonie. Eintritt: WK 25,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*  
 20:00 **Im tiefen Norden** Posaunist, Komponist, Dirigent Christian Lindberg entführt im Freitagkonzert 4 des Beethoven Orchester Bonn in geheimnisvolle Welten aus Schnee und Eis, aus Morgenstimmung und Halle des Bergkönigs. Auf dem Programm stehen Werke von Edvard Grieg, Christian Lindberg und Carl Nielsen. Eintritt: WK 17,- bis 34,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*  
 20:00 **My Heart's In The Highlands** Literaturkonzert mit Stefan Horz, Konstanze Jarczyk & Petra Kalkutschke. Mal unheimlich oder gar gruselig, mal hochromantisch oder auch in wunderbaren Naturbeschreibungen lässt die SchauspielerIn und Sprecherin Petra Kalkutschke die Atmosphäre der bis heute rauen Landschaften Irlands und Schottlands vor den Augen des Publikums entstehen. Musikalisch unterstützt wird sie dabei vom Duo Konstanze Jarczyk (Harfe) und Stefan Horz (Cembalo, Klavier), das sich in den erfolgreichen gemeinsamen Programmen immer wieder auch der traditionellen Musik Irlands und Schottlands widmet. Im Rahmen des irisch-schottischen Alte Musik-Wochenendes. Eintritt: 17,-/19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

2. Freitag

KINO

The Killing Of A Sacred Deer



Ein 16jähriger Junge drängt sich immer bedrohlicher in das Leben eines erfolgreichen Chirurgen und dessen Familie. Nach einigen bedrohlichen Warnungen stellt der Junge eine ungläubliche grausame Forderung. Nach Sofia Coppolas »Die Verführten« spielen Colin Farrell und Nicole Kidman erneut zusammen. Der international vielbeachtete griechische Regisseur Yorgos Lanthimos inszeniert einen irritierenden beklemmenden Psychothriller mit Hang zum Horrorfilm, in dem der Iphigenie-Mythos um die Opferung eines Lebewesens in die Jetzt-Zeit übertragen wird.

19:30 Uhr → Bonn, Kino im LVR LandesMuseum

20:00 **Lavatch** Lavatch aus Köln spielen seit 2005 Hardcore mit Southern Rock Einflüssen und Noise Elementen. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*  
 20:00 **Mayiia - Voice & Handpan Solo** Worldmusic. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*  
 20:00 **Stars Of Tomorrow** Heute: Metal und Alternative mit Ghost Empire / Valkyri 1 in Redeareth. → *MTC, Zülpicherstr. 10*  
 20:00 **Wolf Maahn - »Unter einem grossen Himmel«** Solo live mit neuem Programm. Eintritt: WK 25,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*  
 20:30 **Darjeeling** Voll von vertracktem Songwriting, harmonischem Gesang und wuchtigen Arrangements sind Darjeeling halb Erben des Krautrock der 70er, halb Boygroup, halb Indie-Psychodelia. Post-Kraut - so nennen die Jungs ihr Genre. Heute haben sie ihr Album »Life Is An In Intriguing Mosaic Of Revealing Secrets« dabei. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

22:00 **Live is Life** Die Mitsingparty. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*  
 22:00 **Neon Bombe** 90er & Charts. Eintritt: 6,-/3,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*  
 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

19:00 **Die ultimative Ü50 Karnevalsparty** Karnevals-Spezial mit Mates & Bâtes & dem Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballet. Eintritt: WK 20,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*  
 19:00 **Lachende Kölnarena 2018** Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 9*  
 22:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*  
 23:00 **5 Years Sector Cologne** Line up: Tommy Four Seven, Schwefelgelb, Manuel Münster, Mätyrer & Dornen, Sebastian Rebig, Christian Gerlach, Kavaro, Stikdorn & Miran Nolden. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*  
 23:00 **Gourski & Friends** Dubstep & Drum 'n' Bass. → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*  
 23:00 **Irish Pogo** Folk Punk, Skate Punk, Skä Punk & Irish Folk mit Fuckomoto. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*  
 23:00 **Rockmageddon** Hardrock-Party mit DJ Glen. Eintritt frei bis 1h (danach 5,- Mindestverzehr). → *MTC, Zülpicherstr. 10*

23:00 **Transmission** Alternative, Grunge, Stoner, Postpunk, Crossover, Numetal & Hardcore. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*  
 23:00 **Trashpop** Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikhistorie. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

**BONN**  
 10:00, 18:30 **Die unendliche Geschichte** Nach dem Roman von Michael Ende, empfohlen für

Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*  
 18:00 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universallehrten Heinrich Faust. Eintritt: WK 9,90 bis 29,70 → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelsfeld 9*

18:00, 21:00 **La Luna** Ein poetisch-zirkonisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **CoocoonDance - »Ghost Trio B - Corps Multiplex«** Die neue Performance der CoocoonDance Company um die Choreografin Rafaella Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Don Quijote** frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*  
 20:00 **Drei Männer im Schnee** Komödie von Erich Kästner mit Michael Schanze. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Glänzende Aussichten** von Martin Heckmanns für Jugendliche ab 15 Jahren. Das Junge Ensemble Marabu begibt sich auf einen Trip durch die Wirklichkeit der Möglichkeiten. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **»Kiki Van Beethoven«** Die spannende und berührende Erzählung über eine Reise in das eigene Ich von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Janz Jek«** Das Improvisationstheater-Karnevals-Special. Eintritt: 27,70 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Wuthering Heights** von Emily Brontë in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

19:30 **Frau Luther kocht!** Ein kulinarisches Vergnügen mit Barbara Kratz als Katharina von Bora, entlaufene Nonne, Ehefrau des Reformators Martin Luther zu Wittenberg. Vorstellung mit Abendessen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

19:30 **»Jede Ick is von woanders«** Immisitzung 2018 - Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19:30 **Stunkstung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

19:30 **Thriller - Live** Michael Jackson Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Futur 3 - »Shit Island - ein postkolonialer SüdseeTraum«** Ein Stück über Nauru, einer winzigen Südsee-Insel, deren Oberfläche bis vor wenigen Jahrzehnten meterdick mit Phosphat aus Vogelkot bedeckt war. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Selbstauslöser - »Sag niemals niemand«** Neue Improshow. Ausverkauft! → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

2. Freitag

KONZERT

My Heart's In The Highlands



20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

JOTT WE DE

20:00 **Gabrielle Heidelberger & Thomas Bierling - »Lebenslust & Lessinglieder«** Der alte Lessing neu entdeckt. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*  
 20:30 **Iron Savior** Heavy & Power Metal. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

**BONN**  
 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*  
 22:00 **Erasmus Party** ESN Bonn feiert. Eintritt: 5,- → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*  
 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

2. Freitag

KONZERT

Iron Savior



20:30 Uhr → Siegburg, Kubana

- 20:00 Wilfried Schmickler - »Das Letzte« Kabarett, so gründlich wie möglich und so aktuell wie nötig. Ausverkauft! → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:30 Kai Magnus Sting - »Sonst noch was?!« Kabarett. Eintritt: 18,-/13,- → Atelier Theater, Roomstr. 78
- 20:30 Lioba Albus - »Das Weg ist mein Ziel« Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 22:00 Ben Schmidt 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roomstr. 78

JOTT WE DE

- 20:00 Thomas Freitag - »Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall« Der Kabarett-Altmeister Thomas Freitag will es noch einmal wissen: Nachdem er sein 40. Bühnenjubiläum mit einem großartigen »Best-Of« Programm gefeiert hat, präsentiert er aktuell sein brandneues Kabarett-Solo und steht wieder für bitterböse Auseinandersetzungen mit dem politischen Alltagswahnsinn, schauspielerisches Können und eine unbestechliche Haltung. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

LITERATUR

BONN

- 19:30 Alexa Thiesmeyer - »Kriminelle Spurensuche« Krimilesung: Alexa Thiesmeyer begibt sich gemeinsam mit der Bonner Theatergruppe »Die Startisten« auf eine szenische kriminelle Spurensuche. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Freiräume, Am Herrengarten 59
- 20:00 Die Liebe ist ein Höllenhund Maximilian Hilbrand spielt Bukowski. Musik von Frank Zappa und Tom Waits, Texte von Charles Bukowski. Mit Maximilian Hilbrand - Gesang, Rezitation, Konzept, Tommie Weger - Gitarre und Lukas Keller - Bass. Eintritt: 20,- → Buchladen 46, Kaisersr. 46

KINDER

KÖLN

- 11:00 BabyBühne Eine Staununde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

MARKTPLATZ

KÖLN

- 09:00 Einstieg Köln 2018 Ausbildungs- und Studienmesse: 270 Aussteller informieren von 9-16 Uhr über Ausbildungs-, Studien- und Gap Year-Angebote. Eintritt: 5,- → Koelnmesse, Halle 7

EXTRAS

BONN

- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann. Wie Natur Wissen schafft? - Ein historischer Blick in die Nußallee: Chemie, Physik, Mineralogie, Landwirtschaft, Anatomie & Mathematik. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss (Torbogen)
- 19:00 Folk Club Bonn Thema heute: »Alt und Neuk«. Eintritt frei. → Dotty's Sportsbar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1
- 20:00 Tai Chi Kostenloser Probe-Stunde - Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9

KÖLN

- 20:00 Escht Kabarett gegen die Bütt auf dem Quäker-Grill Eine Kabarett-Sonderveranstaltung mit Henning Schmiedtke, Achim Knorr, Gerd Buurmann & den Bühnenköben und reichlich Grill-Späss & Gesöff. Eintritt: 5,- → Quäker Nachbarschaftsheim e.V., Kreuzerstr. 5-9 (Nähe Westbahnhof)

3. Samstag

KONZERT

Deine Lakaaien



Seit 1985 sind Sänger Alexander Veljanov und Multiinstrumentalist Ernst Horn unterwegs. Von Dark Wave bis Pop, von experimentellen Avantgarde-Klängen bis zu den Ursprüngen der Elektronik: Kaum eine musikalische Genregrenze haben Deine Lakaaien auf ihrer Reise stehen lassen. Ende 2016 hat dieses stilprägende Duo eine Rückschau auf die ersten drei Jahrzehnte ihres Wirkens veröffentlicht. Die Tour zur Werkschau geriet dert erfolgreich, dass sie in diesem Februar ihre Fortsetzung findet. Für einige wenige Termine, darunter der heutige Abend in der Kölner Philharmonie, werden Veljanov und Horn das Publikum einmal quer durch ihr Schaffen führen. Prädikat: musikhistorisch wertvoll!

20:00 Uhr → Köln, Philharmonie

und sowohl von Kont- ra- als auch E-Bass entstehen die verschiedensten Klangfarben. Eintritt: 12,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

20:00 Ben Zucker - »Na Und?!« Ausverkauft! → Kantine, Neußer Landstr. 2

20:00 Deine Lakaaien Eintritt: WK 25,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Julia Kautz Es sind ehrliche Geschichten aus dem Leben, die die Münchner Sängerin und Songwriterin Julia Kautz in ihren Songs erzählt - schön verpackt in Poesie-Pop mit Gefühl. Eintritt: WK 15,- AK 18,-/19,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 Kettcar Rockband aus Hamburg. Ausverkauft! → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 Multikulturelles Ensemble der Universität zu Köln Zehn gestandene Musiker unterschiedlichster Stilrichtungen loten in Covern und Eigenkompositionen, im Ensemblespiel und in Soli aus, welche Klangwelten entstehen, wenn sich Orient und Okzident musikalisch umarmen. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

20:00 OK Sweetheart Singer/Songwriterin. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13

20:00 Olympique Olympische haben im Herbst mit »Chron« den Nachfolger zu ihrem Debütalbum »Crystal Palace« veröffentlicht. Mit ihrer klerikal anmutenden Großen Version von Indierock haben die Österreicher eine Menge

Staub aufgewirbelt. Eintritt: WK 13,- → Subway, Aachener Str. 82

20:00 SPH Bandcontest Vorrunde mit Baroque Fam, Matter Of Time, ODC Gang, Reject The Offer, Sinuz, The Black Bees & Veil Of Ignorance. Eintritt: 7,- → MTC, Zülpicher-Str. 10

20:30 MissinCat Nach der erfolgreichen Release des Albums »Wierewalker« im Frühjahr 2015 ist die seit ein paar Jahren in Berlin ansässige Italienerin Caterina Barbieri aka MissinCat nun zurück mit einer neuen wundervollen und spannenden Veröffentlichung »Forces«. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:30 Nathan Gray »Feral Hymns« heißt das erste Soloalbum von Boysetsfire-Frontmann Nathan Gray. Reduziert auf die charismatische Stimme, eine Akustikgitarre sowie atmosphärisch unterteilt mit Piano und Cello, unterstreicht es die Singer/Songwriter-Qualitäten des Tausendassas. Ausverkauft! → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:30 Xul Zolar »Fear Talk« Release Show. Eintritt: WK 9,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:30 Los Apartamentos Früher war Reggae, davor war Ska und davor war Mento. Dieser seltsamen Volksmusik aus dem Jamaica der 40er- und 50er-Jahre haben sich Los Apartamentos verschrieben. Support: Joe Scholes. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

21:00 Still Collins Genesis Live Special der Genesis und Phil Collins Tribute Band. Eintritt: WK 17,50 AK 20,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

22:00 Bonn Voyage Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 Die Salsa Tanznacht Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Mit Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

22:00 Dub Pub Reggae, Dub, Dubstep, Jungle & UK Bass mit der BonnBetterKnow Crew powered by Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

22:00 Intensivstation Charts, Trash, Classics & Pop. Eintritt: 6,- → Untergrund, Kesselgasse 1

22:00 OneNStänd Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 SamstagsParty mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 We smell like teen spirit Die goer-Party. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

KÖLN

19:00 Lachende Kölnarena 2018 Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Sweet Fastelovend #2 Mit Querbeat, Cat Ballou und Kuhl un de Gäng. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelstr. 11

23:00 Blu/white - Karneval Elektronische Beats, internationale DIs und die Youngstars der Kölner Karnevalszene. Mit Lost Frequencies, Kasalla, Cat Ballou, Querbeat u.a. Eintritt: 27,- → Bootshaus, Auenweg 173

23:00 liebemachen. Indie, Tronics, Electro & HipHop. Eintritt: 10,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

23:00 Partykeller Rockparty mit DJ Wulf. Eintritt frei. → MTC, Zülpicher-Str. 10

23:00 Rockgarden Classics Old School (Hard) Rock. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

23:00 Shake Appeal 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 Sleepwalker Night EBM, Synthpop, Futurepop, New Wave, Industrial, Electro, Dark Wave mit den DIs Elvis & Frank Ahdfafi. Achtung: Strict Dresscode. Eintritt: 7,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

23:00 Tag X line up: Cleric, Gutkind & Christian und Wedel Niesen. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

BÜHNE

BONN

15:00, 18:30 Die unendliche Geschichte Nach dem Roman von Michael Ende, empfohlen für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00, 21:00 La Luna Ein poetisch-zirzenisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult

Karnevals-Schnäppchen!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 - 12

Bonn-Bad Godesberg

www.drahtesel-bonn.de

avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

19:30 Die Frau vom Meer von Henrik Ibsen. Ibsen beschreibt mit seinen Figuren die Zerrissenheit zwischen Freiheit und Sicherheit, zwischen Selbstbestimmung und Geborgenheit. Das Verlangen nach dem Abenteuer, dem Fremden und Unkonventionellen wird von Pragmatismus, gesellschaftlichen Konventionen und eigener Angst unterdrückt. Bis sich die Traumbilder doch einen Weg in die Realität bahnen und unvermeidbar die Frage aufwerfen, was man im Leben eigentlich wirklich will. Eintritt: WK 9,90 bis 29,70 → Kammertheater Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

19:30 Figaros Hochzeit Opera buffa von Wolfgang Amadé Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte nach dem Lustspiel »La Folle Journée Ou Le Mariage De Figaro« von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais. Nach »Così Fan Tutte« und »Don Giovanni« steht mit »Le Nozze Di Figaro« das dritte Werk der Zusammenarbeit von Wolfgang Amadé Mozart mit seinem bedeutendsten Librettisten Lorenzo da Ponte in einer Neuinszenierung auf dem Spielplan der Oper Bonn. Eintritt: WK 11,- bis 57,20 → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

20:00 Coocoonance - »Ghost Trio B - Corps Multiples« Die neue Performance der Coocoonance Company um die Choreografin Rafaëla Giovanola spielt auf raffinierte Weise mit der Wahrnehmung der Zuschauer, mit den Dimensionen von Raum, Zeit und Klang. Die An- und Abwesenheit der Handelnden scheint immer gleichzeitig möglich. Die entstehenden Leerstellen und Zwischenwelten sind die Räume der Gespenster... Inspiriert von Beethovens Klaviertrio D-Dur, dem sogenannten Geistertrio, und Samuel Becketts Fernsehspiel Ghost Trio nähern sich sechs Tänzer dem unvermittelt Erscheinenden, dem nur schemenhaft Sichtbaren und Rätselhaft-Fremden an. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 Ketten der Liebe Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 Wiki Van Beethoven« Die spannende und berührende Erzählung über eine Reise in das eigene Ich von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 Springmaus Improvisationstheater - »Janz Jeck« Das Improvisationstheater-Karnevals-Special. Eintritt: 27,70 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Wuthering Heights von Emily Brontë in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

**KÖLN**

- 14:30, 19:30 **Thriller** – Live Michael Jackson Musical. → *Musical Dome, am Kölner Hof.*
- 18:00 **Stunksitzung** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 19:30 **Frau Luther kocht!** Ein kulinarisches Vergnügen mit Barbara Kratz als Katharina von Bora, entlaufene Nonne, Eheweib des Reformators Martin Luther zu Wittenberg. Vorstellung mit Abendessen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 19:30 **Jede Leck is von woaders** Immisitzung 2018 – Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Futur3** – »Shit Island – ein postkolonialer Südseeraum« Ein Stück über Nauru, einer winzigen Südsee-Insel, deren Oberfläche bis vor wenigen Jahrzehnten meterdick mit Phosphat aus Vogelkot bedeckt war. Eintritt: 17,-/11,- → *Orange Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Katzelmacher** von Rainer Werner Fassbinder. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Nito Torres** – »Im Paradies« Musikkabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Poetry Slam Allstars** Texte, Musik und Schabernack mit Patrick Salmen, Jan Philipp Zymny, Quichotte, David Friedrich und Andy Strauß. Ausverkauft! → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Wilfried Schmickler** – »Das Letzte« Kabarett, so gründlich wie möglich und so aktuell wie nötig. Ausverkauft! → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:30 **Michael Krebs** – »Live« Rock'n'Roll Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:30 **Zu zweit** – »Umtausch abgeschlossen!« Beziehungs-Kabarett. Eintritt: 18,-/13,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 22:00 **Ben Schmidt** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → *Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

**JOTT WE DE**

- 20:00 **Moritz Freiherr Knigge** Vorpremiere: »Who The Fuck Is Knigge – Wie wir besser miteinander klarkommen«. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

**3. KONZERT**

**Still Collins**



**21:00 Uhr** → *Sieburg, Kubana*

**KUNST BONN**

12:00 **Künstlergespräch Fredrik Værsvlev** im Rahmen seiner Ausstellung. Die großformatigen, abstrakten Bilder Fredrik Værsvlev sind mit traditionellen und industriellen Materialien und Techniken entwickelt und sind von Einflüssen aus abstrakter Malerei, Minimalismus und Grafikdesign geprägt. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtengr. 22*

**JOTT WE DE**

16:00 **Vernissage zur Plakatausstellung** »...aus dem Untergrund – Beuys, Picasso, Warhol & Co« Künstlerplakate aus der Sammlung Leininger (bis 30. März). → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Sieburg*

**KINDER BONN**

- 13:00 **TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »Kartische Taucher«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*
- 14:00 **Paradiesvogel** Familienworkshop rund um Karneval und Maskerade. Auf unterhaltsame und spielerische Weise führt Kunstwissenschaftlerin und Kostümgestalterin Dr. Beate Markshänen mit Blick auf den Karneval durch die Ausstellung. Inspiriert von August Macke und seinen Freunden entwickeln sie gemeinsam mit den Kindern im An-

- schluss eine eigene Maske im Atelier der Museumspädagogik. Kosten: 12,- → *Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96*
- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Kinder. → *Beethoven-Haus, Bonnstraße 20*
- 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauft! → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

**KÖLN**

15:00 **Professor Knallbumm ist nicht dumm – das Wetter** Eine Wissensshow für Kinder von 4 bis 10 Jahren mit nassen und blitzartigen Experimenten zum Mitfischen und Mitlachen. Eintritt: 7,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

**MARKTPLATZ KÖLN**

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K. -Nippes*
- 09:00 **Einstieg Köln 2018** Ausbildungs- und Studienmesse: 270 Aussteller informieren von 9-16 Uhr über Ausbildungs-, Studien- und Gap Year-Angebote. Eintritt: 5,- → *Koelnmesse, Halle 7*

**EXTRAS BONN**

- 10:00 **Scottisch-irisches Wochenende** Heute: Irish/Scottish Fiddle Workshop von 10-13 Uhr. Dozentin: Sabrina Palm. Kosten: 20,-/12,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch den verruchten Bonner Norden (Macke-Viertel). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Bornheimer Straße / gegenüber Alter Friedhof (Einfahrt »Shakers«)*
- 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*
- 15:00 **Scottisch-irisches Wochenende** Heute: Workshop »Keltische Tänze für jedermann« von 15-18 Uhr. Dozentin: Sabrina Palm. Kosten: 20,-/12,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

**4 Sonntag**

**KINO BONN**

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 71*

**KONZERT BONN**

- 11:00 **Oberkasseler Matinee** Heute: Intelligente, akustische Pop-Musik mit Groove mit Pia Fridhill und Band. Die in Deutschland lebende schwedische Sängerin verbindet in ihren Eigenkompositionen variantenreiche Pop-Musik, Soul, Funk, Jazz, Rock, 70er-Einflüsse und mittendrin ein schwedisches Volkslied. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*
- 15:30 **Kaffeehaus-Konzert: Ohrwurm rund um die Liebe** Das Trio des Salon-Ensembles Beda will den Konzertteller mit Evergreens aus den 20er Jahren in ihrer ganzen Vielfalt umsetzen. Dazu gibt es eine liebevolle Moderation mit Hintergrundinformationen von der Stehgeigerin Brigitte Hoffmann-Loss. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hartberg, Rochusstr. 276*
- 18:00 **Johannes Brahms – »Die schöne Magelone«** Romanzen für eine Singstimme und Klavier. Text frei gestaltet nach einem Märchen von Ludwig Tieck. Der Bariton Hartmut Nasdala, die Pianistin Stefanie Dröschler und die Rezitatorin Doris Wollen Brahms Romanzen in Verbindung mit einer überarbeiteten Textfassung des Märchens zur Auf-führung bringen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Alte Evangelische Kirche Oberkassel, Zipperstr.*

18:00 **Wiener Klassik Bonn** Klassische Philharmonie Bonn präsentiert Werke von Gioachino Rossini, Edvard Grieg und Wolfgang Amadeus Mozart. Ein-führung: 17:15 Uhr. Eintritt: WK 20,- bis 38,50 → *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*

20:00 **Exquisite Noise – »Harvested from tradition«** Das irisch-scottische Wochenende in der Brotfabrik endet heute mit einem Konzert der Kölner Barockgeigerin Paula Kibildis und ihres Sohnes Vincent Kibildis an der keltischen Harfe mit Musik aus dem »English Dancing Master« ebenso wie von dem wohl berühmtesten irischen Harfenisten, Turlough O'Carolan. Eintritt: 17,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Female Alphabet** Spoken Word-Texte mit Schlagzeug und Elektronik. Die Wörter zum Fliegen bringen neben der wandlungsfähigen Bettina Marugg der Schlagzeiger Christoph Brunner sowie die Berner Elektronikerin Annie Rüfenacht. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

**KÖLN**

- 17:00 **Tangoyim** Das Klezmer-Duo Tangoyim nimmt den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Osteuropa, über den Balkan bis hin zur versunkenen Welt des jüdischen Shtetl und weiter ins Amerika der 20er Jahre. → *Klangraum Kunigunde, Baudriplatz 17*
- 18:00 **Hommage an Jacques Brel** Ein Abend mit Liedern und Chansons des großen Jacques Brel mit Hildegard Meier und Wolfgang Jägers am Akkordeon. Eintritt: 15,- (inkl. 1 Glas frz. Wein). → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:00 **Charlotte Buff** Indie-Folk. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 20:00 **Cradle Of Filth – »Cryptoriana«-Tour** Dark Metal. Special

**4. Sonntag KONZERT**

**Kagoule**



Verquere Rhythmik, ein meterdickes Bass-Fundament und Gitarren zwischen redundantem Geriffe und schrillen Ausbrüchen, dazu schräge Lyrics, mal sprechsend mal im männlich-weiblichen Wechselgesang vorgetragen: Kagoule kann man wohl getrost mit den Stempeln Noise und Math Rock versehen. Obwohl, wer braucht schon Stempel?! Dieses Trio aus Nottingham steht zunächst einmal für ungeheuer viel Spaß. Live verströmen alle drei Bandmitglieder aus jeder Pore den Bock, den sie beim Zusammenspiel mit den jeweils anderen beiden haben. Seit der Schulzeit hat sich ein blindes Verständnis füreinander eingeschlichen, das sie selbst während schrägster Momente spielerisch leicht beisammen bleiben lässt. Saugute Unterhaltung zwischen Fugazi und Future Of The Left!

**21:00 Uhr** → *Köln, Blue Shell*

Guest: Moonspell. Eintritt: WK 24,- → *Essigfabrik, Sieburgerstr. 110*

20:00 **Hollywood Undead** Mischung intensiver Rock- und Rap-Musik, angereichert mit Metal- und Dance-Zitaten. Special guest: Astroid Boys. Eintritt: WK 30,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Mikhail Pletnev** 1998 ging für Mikhail Pletnev ein Traum in Erfüllung. Der russische Pianist bekam die einmalige Chance, auf dem Flügel von Sergej Rachmaninow in dessen Schweizer Villa zu spielen. Die daraus entstandene CD »Hommage à Rachmaninow« unterstrich einmal mehr, warum Pletnev mit seinem pianistischen Empfindungsvermögen die idealen Schlüssel zu Rachmaninows Klavierwelt in den Händen hält. Jetzt widmet er seinem großen Idol einen ganzen Abend. Eintritt: WK 45,-/30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

- 20:00 **Sevdaliza** Electro/Pop. Eintritt: WK 22,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **The High Kings – »Decade«-Tour** Folk-Band aus Dublin. Eintritt: WK 34,60 → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Veysel – »Hitman«-Tour** Rapper. Eintritt: WK ab 19,90 → *Jungle Club, Grüner Weg 1b*
- 21:00 **Kagoule** Alternative Rock. Eintritt: WK 13,- AK 16,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

**PARTY KÖLN**

17:00 **Lachende Kölnarena 2018** Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → *Lamxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

**BÜHNE BONN**

- 14:00, 17:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen

**3. Samstag KONZERT**

**Ensemble Asterion**



**20:00 Uhr** → *Bonn, Brotfabrik*

20:00 »Fräulein Wunder« Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauenbild jener Zeit. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43

**KÖLN**

11:15 »Wede Jeck is von woanders« Immisitzung 2018 - Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

14:00, 18:30 **Thriller – Live** Michael Jackson Musical. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

15:00 **Tschick** Die diesjährige Abschlussproduktion mit Absolventen der Schauspielschule der Keller zeigt den vielgespielten Bestseller von Wolfgang Herrndorf: eine Roadstory, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht und – je nachdem, von welcher Seite man es sieht – um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Für Jugendliche ab 12 Jahren. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

18:00 **Futur3 – »Shit Island – ein postkolonialer Südseeeräum«** Ein Stück über Nauru, einer winzigen Südsee-Insel, deren Oberfläche bis vor wenigen Jahrzehnten meterdick mit Phosphat aus Vogelkot bedeckt war. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

18:00 **Stunksitzung** → E-Werk, Schanzenstrasse 37

**KUNST**

**BONN**

16:00 **Vernissage: haus der fehler** Die Schau zeigt, wie verunsichernd und zugleich inspirierend Fehler sein können. Eintritt frei. → Künstlerforum Bonn, Hochstadtenering 22-24

**LITERATUR**

**BONN**

16:30 **Bea Tradt – »Mit 17 hat man noch Träume«** Heitere Erinnerungen an Pubertät und Jugend in Bonn der verrückten Sixties – eine unterhaltsame Zeitreise in die 60er-Jahre mit Bea Tradt. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Freiräume, Am Herrengarten 59

**KÖLN**

20:00 »Wolle« von Alex Raack Buch-Vorstellung: »Wolle« ist ein Buch über Fußball und darüber, welche Kraft die Liebe eines Fans zu seinem Verein haben kann. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

**JOTT WE DE**

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Heute: Barbara Teuber liest Niko-

**FEHLT HIER DEIN KONZERT?**

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März ist der: **7. Februar**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

Iai Leskow: »Die Geschichte von dem Linkshänder aus Tula und dem stählernen Floh«. Eintritt: 6,- → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

**KINDER**

**BONN**

10:00, 12:00 **Sitzkissenkonzert 2: Karneval der Tiere** Musik von Camille Saint-Saëns, bearbeitet von Robert Ostermeyer, mit Nadine Schwitter (Erzählerin) und dem Holzbläserquintett des Beethoven Orchester Bonn, empfohlen für Kinder von 4-6 Jahren. Eintritt: 10,-/5,- → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

11:00 **ExperimentierSonntag** Von 11-17h wird eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Thema heute: »Stein auf Stein« für Kinder ab 4 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

11:00 **Museumstag Workshop** »Im Meer versunken«. Kosten: 5,- → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

12:00, 17:00 **Papperliapapp** Bonns 1. Nasensitzung von, mit und für Kinder! Eintritt: WK 11,- → Harmonie, Frongasse 28-30

14:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur Eintritt. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Familien. → Beethoven-Haus, Bonn, Gasse 20

15:00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielefeld für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 **Kino für Kids** Heute: »Burg Schreckenstein 2« – D 2017 – Regie: Ralf Huettner – mit Henning Baum, Sophie Rois – DF. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

16:00 **Frau Meier, die Amsel** Eine humorvolle Geschichte über Zuwendung und Verantwortung von Wolf Erlbruch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Thea-

ter Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**KÖLN**

11:00, 15:30 **7. Pfannkuchensitzung** Familienkarneval für Kinder ab 4 Jahren mit der Band Rita + Der kleine Schosch. Kostümierung erwünscht. Eintritt: 12,-/8,- → Comedia Theater, Vandelstraße 4-8

15:00, 18:00 **Helden** Musiktheater für Familien ab 10 Jahren. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

15:00 **Kasperle im Karnevalsieber** Lustiges Puppentheaterstück mit vielen Alaafs zum Mitmachen und Mitsingen für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: 5,- → Theater Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

**JOTT WE DE**

14:00 **Maskenworkshop** für Kind und Kegel von 14 – 18 Uhr in der kreativen Familienwerkstatt. → Rosa Aussicht – Werkstatt für Kunst, Albertstr. 3, Siegburg

**EXTRAS**

**BONN**

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

11:00 **Raubkunst und Beutekunst im Kontext** Ein Fall – viele Perspektiven. Öffentliche Themensprechstunde zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurliitt« mit Christian Fuhrmeister, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

11:00 **Soundbrunch** Der gemütliche Sonntag brunch mit wechselnden Live-Bands und DJ-Sets. Heute mit Live-Musik von Dad's Phonkey (Soul, Funk, Improvisation). Reservierung an: soundbrunch@taxi-mundjal.com. Kosten: 15,- → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll

11:15 »Im Meer versunken – Sizilien und die Unterwasserarchäologie« Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

11:30 **August Macke und Freunde – Begegnung in Bildwelten** Kuratorienführung mit Dr. Ina Ewers-Schultz, Kuratorin. Kosten: 3,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Hotel Bristol

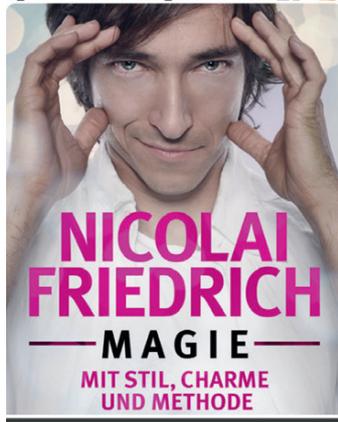
15:00 **2. Bonner Altstadtstimmung** mit einer Mischung aus Musik, Comedy und buntem Kneipenkarneval. Mit dabei sind Fiasko, Roberto Capiton, Kempes Feinst, Marcel Mann, De Frau Kühne, Der Sitzungspräsident (Volker Weininger), die Druckluft Brass- & Performanceband und die Köbesse. Moderation: Stephan Unkelbach. Das Programm geht bis ca. 20 Uhr, anschl. Party bis 22 Uhr. Eintritt: 35,- → Marienschule (Turnhalle), Heerstraße 92-94

15:00 **Palästina: Vertreibung, Krieg, Besatzung – nur leere Versprechungen?** Vortrag von Annette Groth, bis 2017 Menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im Bundestag. Eintritt frei, Spenden erbeten. → MIGRApolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18

16:30 **Schottisch-irisches Wochenende** Heute: Schnupperkurs irisches Gälisch von 16:30-18:30 Uhr. Dozenten: Mareilge Mariak und Dr. Gisbert Hemplich. Kosten: 20,-/12,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**[Meyer-Konzerte]** Du findest uns auf

Gute Unterhaltung!



**NICOLAI FRIEDRICH**  
MAGIE  
MIT STIL, CHARME UND METHODE  
17.03.18 Brückenforum Bonn



„Wie geht es?“ „Et geht!“  
**JÜRGEN B. HAUSMANN**  
13.09.18 Stadthalle Troisdorf  
19.09.18 Stadttheater Euskirchen  
28.09.18 Stadthalle Bad Godesberg Bonn

23.02.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg  
**SENNA GAMMOUR**

28.02.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg  
**TINA – THE ROCK MUSICAL**

03.03.18 Stadttheater Euskirchen  
**BIBI BLOCKSBERG**

21.03.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg  
**PETER KRAUS**

23.03.18 Stadttheater Euskirchen  
**ABBA GOLD**

24.03.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg  
**DIE AMIGOS**

25.03.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg  
**ABBA GOLD**

14.04.18 Stadttheater Euskirchen  
**PAWEL POPOLSKI**

15.04.18 Theater am Tanzbrunnen Köln  
**HÖHNER & GALLEON**

20.04.18 Stadthalle Troisdorf  
**MASSACHUSETTS**

05.10.18 Stadthalle Troisdorf  
**SPRINGMAUS**

15.11.18 Stadthalle Troisdorf  
**JOHANN KÖNIG**

29.11.18 Stadthalle Troisdorf  
**RALF SCHMITZ**

04.12.18 Theater am Tanzbrunnen Köln  
**SOWETO GOSPEL CHOIR**

08.12.18 Rhein-Sieg-Halle Siegburg  
**GERBURG JAHNKE**

11.12.18 Stadthalle Troisdorf  
**HÖHNER WEIHNACHT**

**Tickets & Infos:**  
02405 - 40 860 | [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)

**4. Sonntag**

**KINDER**

**Frau Meier, die Amsel**



16:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

[www.rtp-bonn.de](http://www.rtp-bonn.de)

**3.2. RIDDIM OF ZION**  
A Tribute To BOB MARLEY  
Beginn: 20 Uhr **Bonn-HARMONIE**

**23.2. DEMON'S EYE**  
Feat.: Special Guest DOOGIE WHITE  
**Bonn-HARMONIE**

**24.2. HEART & SOUL**  
BLUES BROTHERS SHOW  
**Bonn-HARMONIE**

**25.02. ERJA LYYTINEN**  
**INA FORSMAN**  
**Bonn-HARMONIE**

**THORBJØRN RISAGER & THE BLACK TORNADO**  
**1.3. Bonn-HARMONIE**

**PHIL CAMPBELL AND THE BASTARD SONS**  
Siegburg-  
**8.3. KUBANA**

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei [bonnticket.de](http://bonnticket.de)

# 5

## Montag

### KINO

- BONN**
- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-SneakPreview (Jeden 1. Montag: OmdTÜ, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → **Sternlichtspiele, Markt 8**
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

### PARTY

- BONN**
- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

### BÜHNE

- BONN**
- 19:30 **Rudelsingen** Der Riesenerfolg präsentiert von David Rauterberg & Matthias Schneider: Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an die Leinwand und die Sänger werden am Klavier begleitet. Eintritt: 10,-/18,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 20:00 **Premiere: Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- KÖLN**
- 19:30 **Annette Frier ist »Gott der Allmächtige«** Von David Javerbaum. Eintritt: 29,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → **ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:30 **Monika Blankenberg - »Altern ist nichts für Feiglinge Vol.«**

2« Kabarett. Eintritt: 18,-/13,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

### LITERATUR

- KÖLN**
- 21:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. Eintritt: 5,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

### KINDER

- BONN**
- 09:00, 11:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielfeldt für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 10:00 **Frau Meier, die Amsel** Eine humorvolle Geschichte über Zuwendung und Verantwortung von Wolf Erlbruch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 16:00 **Geisterritter** Familienoper von James Reynolds nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke. Der US-amerikanische Komponist James Reynolds hat sich diese Geschichte um Liebe, Tod, Verantwortung und Erwachsenwerden gemeinsam mit dem Librettisten Christoph Klimke zur Grundlage genommen und eine moderne Musiktheaterfassung für die große Bühne geschaffen. Eintritt: VWK 11,- bis 28,60 → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 17:15 **Von Königen, Gold und der Tiefsee** Die Kinderuni Bonn lädt ab 8. Januar 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Heute: »Wie trifft man einen König?« mit Prof. Dr. Eva Orthmann, IOA, Abteilung für Islamwissenschaft und Nahostsprachen. Informationen unter kinder.uni-bonn.de. → **Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28**

# 6

## Dienstag

### KINO

- BONN**
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

### KONZERT

- KÖLN**
- 20:00 **a-ha** Die norwegischen Superstars planen eine besondere Konzertreihe: An acoustic evening with a-ha. Magne, Morten und Paul werden ihre Klassiker und auch einige neue Stücke akustisch arrangiert präsentieren. Support: Alexander Knappe. Eintritt: VWK 51,- bis 92,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Free Throw** Emo, Indie & Punk. Special Guest: Dryjacket. Eintritt: VWK 10,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 20:00 **Ghostpoet** Der 34 Jahre alte Sänger, Rapper, Poet und Musiker Obaro Ejimiwe aka Ghostpoet begann seine Karriere als Grime-MC. Inzwischen hat er sich immer mehr vom Rapper zum Singer/Songwriter weiterentwickelt. Support: Caro. Eintritt: VWK 20,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**
- 20:00 **Grievous** Rhymesayers-Zögling Grievous meldet sich mit seiner Mischung aus Rap und Gesang und seinem im Sommer veröffentlichten fünften Studioalbum »Running Wild« zurück. Eintritt: VWK 16,- → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **Sextile** Die Band aus Los Angeles verbindet die rohe Energie von 70er Punk mit den komplizierten und hochentwickelten Strukturelementen der 80er Jahre Post-Punk und Synth-Wave. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 21:30 **Jazz-0-Rama** Heute mit der Spitzenband. → **ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Janz Jeck«** Das Improvisationstheater-Karnevals-Special. Eintritt: 27,70 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- KÖLN**
- 19:30 **Annette Frier ist »Gott der Allmächtige«** Von David Javerbaum. Eintritt: 29,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
- 19:30 **Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018 - Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 19:30 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**
- 20:00 **Tschick** Die diesjährige Abschlussproduktion mit Absolventen der Schauspielschule der Keller zeigt den vielgespielten Bestseller von Wolfgang Herrndorf: eine Roadstory, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht und - je nachdem, von welcher Seite man es sieht - um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Für Jugendliche ab 12 Jahren. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**
- 20:30 **Simon Slomma - »Back in the Speckgürtel - Randnotizen aus der Provinz«** Singer-Songwriter-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

### PARTY

- BONN**
- 21:00 **Superschnulzendienstag** Karaoke für alle, die es etwas langsamer angehen wollen. Eintritt frei. → **Das Myx, Vorgebirgsstr. 19**
- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

### BÜHNE

- BONN**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland kabarettische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **Schlag auf Schlag** Radio-Show mit Kabarett, Live-Musik, spannenden Talkrunden, mit skurrilen 0-Tönen und einem atemberaubenden Live-Hörspiel. Eintritt: VWK 25,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

## 6. Dienstag

### KONZERT

## Ghostpoet



Die Metamorphose ist vollzogen. Einst ein Rapper, ist Obaro Ejimiwe, alias Ghostpoet, in der Gegenwart zum Singer und Songwriter im Spoken-Word-Format herangereift. Und zu was für einem. Sein aktuelles Album »Dark Days & Canapés« weist ihn als ebenso feinen wie melancholischen Beobachter der großen Themen unserer Zeit aus, der eben diese Themen mit Hang zur E-Gitarre und zum Trip-Hop-Sound Bristols in bewegende Musik verwandelt. Atmosphärisch stark, textlich bis ins Schmerzhafteste pointiert und vor allem eindringlich zerlegt Ghostpoet unser aller Konsumwahn und digitales Dating, urbane Einsamkeit, Me-First-Haltung oder die Unhilfsbereitschaft gegenüber Flüchtlingen in ihre Einzelteile. Beim Wiederausammeln entstehen exakte Dokumentationen des »modernen« Lebens. Toll.

20:00 Uhr → **Köln, Gloria**

- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater - »Janz Jeck«** Das Improvisationstheater-Karnevals-Special. Eintritt: 27,70 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- KÖLN**
- 19:30 **Annette Frier ist »Gott der Allmächtige«** Von David Javerbaum. Eintritt: 29,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 19:30 **Jede Jeck is von woanders«** Immisitzung 2018 - Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 19:30 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**
- 20:00 **Tschick** Die diesjährige Abschlussproduktion mit Absolventen der Schauspielschule der Keller zeigt den vielgespielten Bestseller von Wolfgang Herrndorf: eine Roadstory, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht und - je nachdem, von welcher Seite man es sieht - um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Für Jugendliche ab 12 Jahren. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

- 20:30 **Simon Slomma - »Back in the Speckgürtel - Randnotizen aus der Provinz«** Singer-Songwriter-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

- 20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

### KINDER

- BONN**
- 10:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielfeldt für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 10:00 **Frau Meier, die Amsel** Eine humorvolle Geschichte über Zuwendung und Verantwortung von Wolf Erlbruch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

# 7

## Mittwoch

### KINO

- BONN**
- 19:00 **Cineclub** Heute: La loi de la jungle (Fz2016) - Komödie von Antonin Peretjako, OmengU. Das Gesetz des Dschungels lernen zwei französische Politik-Praktikanten kennen: Der unbeholfene Marc soll in Französisch-Guayana den Bau der ersten Indoor-Skipiste des Amazonas überwachen, um den dortigen Tourismus anzukurbeln. Als das eher schiefe, kriegerische die hübsche und ebenso unerfahrene Tarzan zur Seite gestellt. Doch die beiden kommen nicht nur wirklich miteinander klar, sie verirren sich auch noch in guayanischen Dschungel, von wo ihnen eine abenteuerliche Reise zurück in die Zivilisation bevorsteht. Eintritt frei. → **Institut français, Adenauerallee 35**
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

### KONZERT

- BONN**
- 19:00 **»Bach, give us a tune«** CD-Release-Konzert: Bach goes Celtic. Instrumente und Gesang mit The Reel Bach Consort. In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/17,- → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**
- 20:00 **Kammerkonzert IV: Signum Quartett** Programm: Wolfgang Amadeus Mozart - Streichquartett 8 - Dur KV 458 (Jagdquartett), Jörg Widmann - Jagdquartett und Wolfgang Amadeus Mozart - Klarinettenquintett (mit Klarinettist Daniel Ottensamer). Eintritt: VWK 34,-/17,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

- KÖLN**
- 20:00 **Motionless In White** Trotz vieler Besetzungswechsel ist sich die Gruppe aus Pennsylvania stets treu geblieben und bietet Fans der härteren Gangart eine kraftvolle Mischung aus Alternative, Metalcore, Horror-Metal, Gothic Metal und Synth Metal. Special Guests: Cane Hill & Ice Nine Kills. Eintritt: VWK 25,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

- 20:00 **Picture This** Poprock-Duo aus Irland. Eintritt: VWK 13,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**
- 20:30 **The Huxxa** Indie-Pop. Special Guest: Coasts. Eintritt: VWK 19,50 → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 21:00 **Dinosaur Pile-Up** Alternative Rock-Trio aus dem englischen Leeds. Eintritt: VWK 15,- → **MTC, Zülpicherstr. 10**

## 5. Montag

### BÜHNE

## Elisabeth - Kaiserin der Herzen



Der freiheitsliebenden Elisabeth Eugenie Amalie, genannt Sisi, widerstrebt die strenge Etikette am Habsburger Hof an der Seite von Kaiser Franz Joseph. Ihr unglückliches Leben hat ein viel zu frühes, tragisches Ende genommen. Doch der Mythos Sisi lebt. Das Stück von und mit Chris Pichler zeigt das Leben der Kaiserin von Österreich in allen Facetten.

20:00 Uhr → **Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg**

## 6. Dienstag

### KONZERT

## a-ha



20:00 Uhr → **Köln, Lanxess-Arena**

7. Mittwoch

KONZERT

Picture This



20:00 Uhr → Köln, Blue Shell

21:00 **Wedge** Rock, 60s Garage und etwas Psychedelic. Support: Bigfoot. Eintritt: 9,- → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

**BONN**  
20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie**, Oxford Str. 24

22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → **N8schicht**, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

19:00 **Jeck'n'Danz** Karnevalsparty mit Miljö, Lupo und Kuhl un de Gäng. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

19:00 **Lachende Kölnarena 2018** Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → **Lanxess Arena**, Willy-Brandt-Platz 3

BÜHNE

**BONN**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK

Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42

19:30 **Horses In The Sky** Die neueste Arbeit der virtuosens Kibbutz Contemporary Dance Company aus Israel. Die Choreografie des israelischen Starchoreografen Rami Be'er feierte 2016 im Sydney Opera House Weltpremiere. Nach »If it All« ist dies wieder ein Stück, das sich zwischen energiegeladenem, bis an die physischen Grenzen gehendem Tanz, und inigen Momenten bewegt. Eintritt: WK 11,- bis 51,70 → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselagerhof 1

19:30 **Unterleuten** nach dem Roman von Juli Zeh. Eintritt: WK 9,90 bis 29,70 → **Kammerspiele Bad Godesberg**, Am Michaelshof 9

20:00 »**Alma Mahler-Werfel – Interview mit einem Vampir**« Szenische Lesung – Die Muse vieler Künstler und Freundin großer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts stellt sich den Fragen eines kritischen Geistes. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie**, Weberstr. 43

20:00 **Elisabeth – Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro**

**Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater**, Am Hof 3-5

20:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Nullzeit** nach dem Roman von Juli Zeh. Eintritt: 15,40 → **Werkstatt**, Rheingasse 1

20:00 **Springmaus Improvisationstheater – »Janz Jeck«** Das Improvisationstheater-Karnevals-Special. Eintritt: 27,70 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

KÖLN

19:30 **Annette Frier ist »Gott der Allmächtige«** Von David Javerbaum. Eintritt: 29,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

19:30 »**Jede Jeck is von woanders**« Immisitzung 2018 – Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerk**, Dreikönigenstr. 23

19:30 **Stunksitzung** → **E-Werk**, Schanzenstrasse 37

20:00 **Katzelmacher** von Rainer Werner Fassbinder. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. → **Theater der Keller**, Kleingedankstr. 6

20:00 **Kunst gegen Bares** intensive Offene Bühne Show. Frau Scholten und Herr Buurmann moderieren den Abend. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

20:30 **Torsten Schlosser – »Ich hab die Schnauze voll«** Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → **Atelier Theater**, Roonstr. 78

21:00 **Kevin Ray** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater**, Roonstr. 78

KINDER

**BONN**

17:30 **Papperlapapp** Bonns 1. Nasensitzung von, mit und für Kinder! Eintritt: WK 11,- → **Harmonie**, Frongasse 28-30

7. Mittwoch

KONZERT

The Hunna



20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

2018 FEBRUAR

KNEIPE • BIERGARTEN • LIVE-CLUB  
*Harmonie*

FR 02

FRED KELLNER & DIE FAMOSE SOULSISTER  
„Master of the Groove-Olymp“ – Besser geht es nicht!

SA 03

RIDDIM OF ZION  
„A Tribute to Bob Marley“

SO 04

PAPPERLAPAPP (12:00 + 17:00 Uhr)  
Bonns 1. Nasensitzung von, mit und für Kinder!

MI 07

PAPPERLAPAPP (17:30 Uhr)  
Bonns 1. Nasensitzung von, mit und für Kinder!

DO 08

WEIBERFASTNACHT IN DER HARMONIE  
(17:00 Uhr) Die Party!

FR 09

JECK OP HARMONIE (20:00 Uhr)  
Die Party für Kostümierte und Nicht-Kostümierte

DI 13

PAPPERLAPAPP (17:30 Uhr)  
Bonns 1. Nasensitzung von, mit und für Kinder!

FR 16

BOUNCE  
„A Tribute to Bon Jovi“

SA 17

BLOW UP REUNION  
Bonner Beat- & Rock-Legende

MO 19

MISIA  
Top-Star des Fado!

MI 21

CAROL KNAUBER FUSION & BUNGALOW  
„Fusion-Jazz meets Contemporary-Jazz“

DO 22

GLOBAL MUSIC ORCHESTRA  
Weltmusik feat. Mike Herting, Pape Samory Seck & Mame Diouf

FR 23

DEMON'S EYE  
„More than a Tribute to Deep Purple!“

SA 24

HEART & SOUL  
„A Tribute to The Blues Brothers“

SO 25

ERJA LYYTINEN & BAND Gast: INA FORSMAN  
„Die finnische Slide-Göttin“

MO 26

MARTIN BOOMS – PHILOSOPHIE IM KINO  
„tiefgründig, packend, unterhaltsam“

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN

WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket.de Tickethotline: 02 28-50 20 10

7. Mittwoch

KONZERT

Wedge



Um das neue Album von Wedge hören zu können, muss der Musikfreund von heute an noch zweimal schlafen. Mehr als einen Vorgeschmack auf »Killing Tongue« kann man heute schon live im Sonic Ballroom erhaschen. Ein durchaus lohnenswertes Unterfangen. Denn nicht zuletzt live ist das Trio aus Berlin eine ordentliche Wucht. Knackig kombinieren Gitarre, Bass und Schlagzeug 60er-Garage, klassischen Rock und einen Hauch von Psychedelic Rock. Das Ergebnis ballert mächtig. Ruckzuck hängt man an den schweren Rhythmen und den rotzigen Riffs wie die Motte an der Glühbirne – vermutlich nickt man dabei nur mehr mit dem Kopf. Erdiger Spaß! Und danach schnell ins Bett und zweimal schlafen.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

SPORT

**BONN**  
20:00 **Telekom Baskets Bonn** – **Sidigas Avellino** Basketball Champions League. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS

**BONN**  
10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurli«.  
17:00 **Mehr wissen wollen** Heute: Eine Reise durch die Welt der Geophyten – Zwiebel & Co. mit Michael Naumann, Botanische Gärten der Uni Bonn.  
19:00 **Geschichte im Fritz' Café** Ringvorlesung zum 200-jährigen

Jubiläum der Universität Bonn. Heute: »Glanz und Elend der Hohenzollern. Bonn als Prinzenuniversität« mit Prof. Dr. Dominik Geppert, Institut für Geschichtswissenschaft. Eintritt frei.  
19:00 **Miteinander reden – miteinander suchen – zueinander finden** Gesprächsreihe zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurli«. Heute: Die Museen – Faire und gerechte Lösungen. Warum am Ende nicht immer die Restitution stehen muss. Mit Bernhard Maaz, Generaldirektor Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, Stella Rollig, Wissenschaftliche Geschäftsführerin Österreichische Galerie Belvedere, Wien und Nina Zimmer, Direktorin Stiftung Kunstmuseum Bern/ Zentrum Paul Klee. Moderation und Idee: Stefan Koldehoff, Kulturredakteur beim Deutschlandfunk. Anmeldung bis 3 Tage vor der Veranstaltung unter kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de. Eintritt frei.  
13:00 **Latin Karneval** Latin & Karneval Hits mit DJs Robalino. Live Latin Music ab 21 Uhr mit Guillermo Ayala »El Cid de Mexico«. Eintritt: 7,- → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn  
Telefon: 02 28 / 65 36 03  
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

8

Donnerstag

KINO

**BONN**  
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

**KÖLN**  
19:30 **Bliss** – »Mannschaft« Die A Cappella Sensation aus der Schweiz. Das Programm bietet einen ehrlichen und satirischen Einblick in die Tiefen der männlichen Seele. Eine Bliss-Show ist aber vor allem auch eine perfekte Gesangs-Show, von der Oper bis zum Hardrock kommt kein Genre zu kurz. Eintritt: 29,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

PARTY

**BONN**  
12:00 **Weiberfastnacht** Karnevalsparty. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*  
12:00 **Weiberfastnachtparty** → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*  
13:15 **Weiberfastnacht im Königshof** mit der besten Karnevalsmusik von DJ Sime, der von verschiedenen Karnevals-Acts unterstützt wird. Eintritt: WK 15,- → *Ameron Hotel Königshof, Adenauerallee 9*  
15:00 **Weiberfastnachtparty** Mischung aus karnevalistischem Sangesgut, Gassenhaum der Pop- und Rockgeschichte und bekanntem deutschem Liedgut. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*  
17:00 **FastelOVend** Karnevals-Party. Eintritt: 2,- bis 6,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*  
17:00 **Weiberfastnacht in der Harmonie** 70er, 80er, 90er, 2000er, Chart-Hits von heute und natürlich Karnevals-Klassiker mit DJ H20-Lee. Eintritt: WK 10,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*  
20:00 **Latin Karneval** Latin & Karneval Hits mit DJs Robalino. Live Latin Music ab 21 Uhr mit Guillermo Ayala »El Cid de Mexico«. Eintritt: 7,- → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

**KÖLN**  
11:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → *MTC, Zülpicherstr. 10*  
11:15 **Große Super Uschi Party** Weiberfastnachtparty mit einem Musik Mix aus Allem – von Pop über Dancefloor-Classics, House, Worldbeats, HipHop, Reggae, Rock, Pop und natürlich Karnevalsmusik. Eintritt: 15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*  
11:15 **Jymnastik Colonia** Wierverfastelovend im Luxor. Eintritt: ab 7,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*  
13:00 **Betrunkene schunkeln!** Karnevalsmusik & Kölsche Klassiker mit Drunk Walter Steinmeier, Tanz Josef Strauß & Granate Künst. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*  
13:00 **Solar Jeck II Jeck** Elektronischer Techno-Karneval auf 3 Floors. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*  
14:00 **Radedoll un Rappelvoll** Vol.7 Weiberfastnacht Party. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*  
17:00 **WeiberDanceParty** Karnevals-Party. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*  
17:00 **Weiberfastnacht** Vier Kölner Partyveranstalter feiern 2018 zum 7. Mal an Weiberfastnacht zusammen im Artheater. Oben im Saal: Tag X und Hell ist Anders. Unten im Basement: BergWacht und 200. → *Artheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März ist der: **7. Februar**

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

19:00 **Lachende Kölnarena 2018** Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

BÜHNE

**BONN**  
20:00 »Fräulein Wunder« Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauenbild jener Zeit. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

EXTRAS

**BONN**  
20:00 **Arbeiterlieder-Chor** Offen für alle für Freundinnen und Freunde des Arbeiterliedes. Jedermann jederzeit einsteigen. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstädtenring 41*  
20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstädtenring 41*

9

Freitag

KINO

**BONN**  
19:30 **The Greatest Showman** USA 2017 – Regie: Michael Gracey – mit Hugh Jackman, Michelle Williams – OmU. Musical-Filmbiografie über die Anfänge des US-amerikanischen Unternehmers, Impresarios und Schauspielers Phe-neas Taylor Barnum (1810-1891) als Besitzer eines Kuriositätenkabinetts. Mit einfallsreichen Songs und Choreografien sowie einem überzeugenden Hauptdarsteller. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

**BONN**  
20:00 **Despised Icon** Deathcore. Special Guests: Malevolence / Archspire / Vulvodynia. Eintritt: WK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

**BONN**  
20:00 **Helge Schneider** – »ene mene mope!« Karnevalsshow von Helge Schneider und Band. Eintritt: WK 10,- bis 56,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

**BONN**  
20:30 **Death By Stereo** Mit ihrer furiosen Mischung aus Hardcore, Punkrock und Metal haben Death By Stereo seit Ende der 90er zahlreiche Alben veröffentlicht – live sind die Kalifornier in Europa bereits seit mehr als 15 Jahren auf den Bühnen zu Gast. Support: Whatever. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

KONZERT

**BONN**  
20:00 »Loss mer fiere un studiere« Unter dem Motto »Loss mer fiere un studiere« lädt das Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan zum Karnevalskonzert mit Werken vom Rhein, der Donau, dem Mehlmer Bach und anderen wichtigen Gewässern. Moderation: Michael Quast. Eintritt: WK 17,- bis 34,- → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

9. Freitag

KONZERT

Tom Gaebel & His Orchestra

»Licence To Swing«



Shirley Bassey, Tom Jones, Paul McCartney, Madonna, Adele: Sie alle – und noch etliche andere große Kolleginnen und Kollegen – haben im Lauf der Jahrzehnte dafür gesorgt, dass die Welt auch an Musik denkt, wenn die Sprache auf James Bond kommt. Deutschlands Vorzeige-Big-Band-Swingster widmet den Klängen rund um o07 ein komplettes Programm namens »Licence To Swing«. Sein Name ist Gaebel, Tom Gaebel. Große Songs, tolles Orchester, riesig guter Entertainer mit unvergleichlicher Stimme und stiehlt im Smoking: Das kann nur gut werden. Und tatsächlich geht es Gaebels Publikum exakt andersherum als Mister Bonds Martinis: Nach der Show gehen alle gerührt nach Hause, nicht geschüttelt. Live and let swing!

20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

20:00 **Tom Gaebel & his Orchestra** – »Licence To Swing« Knackige Big Band Sounds, Retrosounds, Easy Listening, Las Vegas Flair und eine unachahmliche Stimme. Tom Gaebel, Deutschlands Big-Band-Entertainer-Nr-1, setzt mit seinem Programm »Licence To Swing« großen Film-Songs ein Denkmal. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« Eintritt: WK 30,- bis 39,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

KÖLN

19:30 **Despised Icon** Deathcore. Special Guests: Malevolence / Archspire / Vulvodynia. Eintritt: WK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Helge Schneider** – »ene mene mope!« Karnevalsshow von Helge Schneider und Band. Eintritt: WK 10,- bis 56,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:30 **Death By Stereo** Mit ihrer furiosen Mischung aus Hardcore, Punkrock und Metal haben Death By Stereo seit Ende der 90er zahlreiche Alben veröffentlicht – live sind die Kalifornier in Europa bereits seit mehr als 15 Jahren auf den Bühnen zu Gast. Support: Whatever. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:30 **Pisse** Punkband aus Sachsen. Eintritt: WK 10,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

21:00 **Dean Dirg** Punkrock. Support: Nitrovil / Blinker Links / Gedrängel. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Jupp Muhr** – »Fastelovend zesamme« Mitsingkonzert. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

**BONN**  
19:00 **Karnevalsparty** → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*  
20:00 **Jeck Op Harmonie** Die Party für Kostümierte und Nicht-Kostümierte mit Karnevals-, Pop- und Rockmusik der letzten 30 Jahre. Eintritt: WK 10,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

21:00 **Trash Rekorder vs. Karneval** Karnevalsmusik gepaart mit feinstem Trash. Eintritt: 5,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

21:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Time after Time** Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis heute mit den DJs Fresh Rob & It Boy. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

23:00 **Lustig Wandern** Karneval Techno mit Avocado, Apropos music und Sead Mesanovic. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

19:00 **KarnevalsdanceParty** Karnevals-Party. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:00 **Lachende Kölnarena 2018** Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Humba Party** Karnevalsparty mit Hopstop Banda, Antistadt Spezial: Mahrs Männchen, Boxgä- lopp, Jürgen Becker, Def Benski, HaleColonia, Loup & Hecker, Maracatu Colonia und den Humba-DJs. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Karneval!?!?** – **Der Tanz Auf Der Membran** Rap, Drum'n'Bass, Dubstep, House, Kölsche Tön, Hip

9. Freitag

KONZERT

### Helge Schneider



20:00 Uhr → Köln, Philharmonie

Hop, Karnevals Hits, Jungle & Bass. Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Salsita Colonia** 20 Uhr: Rueda mit Francisco und ab 21:30 Uhr Salsaparty mit Djane Kris. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

21:00 **Flaschendreihen »Kommando Konfetti«** Karnevalsmusik, 60s, Disco, 70s, Soul, 80s, Trash, Rock, Pop & Indie. Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

22:00 **Staying Alaa!** Konfetti-Hits und Schunkelkracher! Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

23:00 **It Ain't Nuthin But A G Thang / Tanzklub Ost** Party mit 2 Floors: Klubgenau Floor (Hip Hop) und Tanzklub Ost Floor (Tanzklub Party-Hits). Djs: Crystal Noise, Aesop Rocky, Flo Raider, Milli Vanilli-lowitzsch, FX Gold & Himbeerhans. Eintritt: 5,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

23:00 **Lichtblick: Carnival d'electronique II** Techno, Deep & Tech House. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

### JOTT WE DE

18:15 **Jeck Friday** Karnevalsparty mit Kasalla, Fiasko u.a. Eintritt: 15,- → **Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

### BÜHNE

BONN

18:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,-

→ **Pantheon, Siegburger Str. 42**

19:30 **Bonnopoly** Das WCCB, die Stadt und ihr Ausverkauf. Politisch und sozial brisantes Rechercheprojekt von Volker Lösch und seinem Team. Eintritt: VK 13,20 bis 41,80 → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

20:00 **Don Quijote** frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes. Eintritt: 15,40 → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. Eintritt: 20,-/9,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

### KÖLN

19:30 **»Jede Jeck is von woanders«** Inmischung 2018 – Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

19:30 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:30 **Christiane Olivier – »Borderline«** Grenzüberschreitende Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

### KINDER

BONN

10:00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bieffeldt für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → **Jungs Theater Bonn, Hermannstr. 50**

### EXTRAS

BONN

18:00 **Fräulein, wie geht das?** Bonner und Bönnsche Geschichten aus der Volksschulzeit. Ein heiterer Film von Georg Divossen. Eintritt: 6,- → **Augustinum Bonn, Römerstr. 118**

19:30 **Jan Wagner spricht über Lyrik** In seinem neuen Gedichtband »Regentonnemariationen« vermisst der Georg-Büchner-Preisträger 2017 poetisch die Welt – von Schlehle im Frost bis zu Eseln in Sizilien. Eintritt: 15,-/10,- → **Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57**

9. Freitag

KONZERT

### Pisse



20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

### BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

19:30 **Bonnopoly** Das WCCB, die Stadt und ihr Ausverkauf. Politisch und sozial brisantes Rechercheprojekt von Volker Lösch und seinem Team. Eintritt: VK 13,20 bis 41,80 → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

20:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. Eintritt: VK 20,-/9,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

### Karnevals-Schnäppchen!

Ihr E-Bike-Spezialist

**Drahtesel**  
Moltkestr. 10 – 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

### KÖLN

18:00 **Stunksitzung** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

19:30 **»Jede Jeck is von woanders«** Inmischung 2018 – Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:30 **Jeck & bekloppt** Quartier La Täng Alaa! (Trash-Comedy). Die Karnevalsshow 2018 mit Torsten Schlosser, Hildegart Scholten, Fußpflege Deluxe und Erika Laste. Eintritt: 18,-/13,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

### LITERATUR

BONN

22:00 **Ferkel im Wind** Nachtstudio-Literaturbühne – Die Bonner Lesebühne für komische Literatur mit Anke Fuchs, Christian Bartel, Olaf Guericke und Francis Kipfel. Eintritt: 18,-/13,- → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

10. Samstag

BÜHNE

### Sechs Tanzstunden in sechs Wochen



Als die Predigerfrau Lily sich einen Tanzlehrer ins Haus bestellt, rechnet sie nicht mit Michael, einem hitzköpfigen, mimosenhaften Italiener. Zwischen Lily und Michael kracht es schon bei der Begrüßung. In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt das Stück vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren.

20:00 Uhr → Bonn, Euro Theater Central

**FEHLT HIER DEIN KONZERT?**

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März ist der: **7. Februar**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

**KINDER BONN**

- 13:00 **TüftelTag** Von 13-17 Uhr werden jungen Besuchern von 6-12 Jahren verrückte Geschichten und grandiose Erfindungen vorgestellt, es wird gebastelt und experimentiert und zum Aufwärmen gibt es ein Quiz. Thema heute: »PapierPiloten«. Kosten: 3,- (zzgl. Museumseintritt). → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 15:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Biefeld für Kinder ab 5 Jahren nach der Erzählung von Paul Maar. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

**SPORT BONN**

- 20:30 **Telekom Baskets Bonn - MHP Riesen Ludwigsburg** easy-Credit BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

**EXTRAS BONN**

- 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 14:00 **Trash Up** Upcycling Workshop für Alle. Heute: Pimp Your Karnevals Outfit - Das eigene Outfit aufpeppen. Information und Anmeldung: Kunstvermittlung/Bildung, 0228 - 9171-243. Kosten: 10,-/5,-. Erw., 6,-/3,- Kinder → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

**11**

**Sonntag**

**KINO BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

**KONZERT BONN**

18:00 **Rheinakustisch** Akustische Konzerte für das Rheinland. Konzept: Acht Acts spielen jeweils ein Set von 15 min (unplugged). Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

**KÖLN**

19:30 **Jeck 'n Concert** Domstädter meets the Empire. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Fred Kellner & die famose SoulSister** Fred Kellner, die Galionsfigur der deutschen Soul- & Funkszene, hat sein Soulbatical beendet und kommt mit der famosen SoulSister pünktlich zum 30. Bühnenjubiläum in die Kantine. Eintritt: WK 25,- AK 30,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Helge Schneider - »ene mene mope!«** Karnevalsshow von Helge Schneider und Band. Eintritt: WK 10,- bis 56,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

21:30 **The Vibrators** Abschiedstour. Support: The Nopes. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**PARTY BONN**

19:00 **Neolonga St. Adelheid** Mix aus Non-, Neo- und Elektrotango. → *Gemeindefaal St. Adelheid, Adelheidsplatz 13*

19:00 **Pauke Karnevals-Disco** Inklusives und inklusionsorientiertes Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap mit den Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → *PAUKE -Life- KulturBistro, Endenicher Str. 43*

**11. Sonntag**

**BÜHNE**

**La Luna**



17:00 Uhr → Bonn, GOP Varieté-Theater

20:00 **Karnevalskaraoke** Lieblingskarnevalslieder. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **To Our Heroes** Heute im Special: Depeche Mode, The Cure, The Sisters Of Mercy, The Smiths, Synthiepop, New & Dark Wave. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

**KÖLN**

17:00 **Lachende Kölnarena 2018** Karnevals-Party. Eintritt: WK ab 40,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

18:00 **Herz an Herz - Karneval** Karnevalsspecial mit Kasalla, Cat Ballou & Miijo ab 18h. Ab 21h: Party (AK 10,-). Eintritt: WK 25,- (mit Konzert). → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

19:00 **KarnevalsDanceParty** Karnevals-Party. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**BÜHNE**

**BONN**

17:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **Karneval einmal klassisch** Es war eine liebgewonnene Tradition, diese Aufführung von »Karneval einmal klassisch« in der Bonner Oper. 2018 präsentiert das Theater Bonn die aktuelle Version von »Karneval einmal klassisch« opus 16 erstmals in den Kammerspielen Bad Godesberg. Das Motto der Camerata Carneval - der etwas anderen Karneval-Revue - für 2018 lautet: »Ihr könnt mich ens besöke kumme«. Eintritt: WK 16,50 bis 29,70 → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

18:00 **Ketten der Liebe** Die neue Komödie von und mit Tom Gerhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

**11. Sonntag**

**KONZERT**

**The Vibrators**



So, Freunde, letzte Runde. Es wird gemunkelt, dass die Vibrators tatsächlich einen Deckel draufmachen. Vor über 40 Jahren haben sie in London den Punk mit erfunden, jetzt soll endgültig Feierabend sein. Aber weil sie für alle Zeiten Rock'n'Roller bleiben werden, machen sie sich natürlich nicht einfach so durch die Hintertür davon. Noch einmal wollen sie es an möglichst vielen Orten richtig brummen lassen. Und auf der Abschiedstour kommen sie einmal mehr auch im Sonic Ballroom vorbei. Wer es sich nicht nehmen lassen möchte, Eddie, Darrell und Pete ein ordentliches Farewell zu wünschen, hat dazu den heutigen Abend. Darum: Noch einmal Pure Mania und Schluss.

21:30 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

**12**

**Montag**

**KINO BONN**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

**KONZERT BONN**

16:30 **Vamos & The Vents** Garage Punk Band aus Liverpool. Special Guest: Villy Raze. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadenring 41*

17:00 **Rosenmontags-Rave** mit Crazy Sonic, Jagger, Rene Rondi, Ropemaker, Janara & Alexander Olck. → *NSlounge, Franzstr. 41*

**KÖLN**

21:00 **Pripjat** Thrash Metal. Support: Shitshifter. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**PARTY BONN**

12:00 **Rosenmontagsparty** → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

13:00 **Rosenmontag** Karnevalsparty. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

16:00 **De Zoch kütt!** Karnevals-Party. Eintritt: 2,- bis 6,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*

16:00 **Rosenmontagsparty** Mischung aus aktuellen Sessionshits, gespickt mit dem besten Songs aus der deutschen und internationalen Poggeschichte. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

**KÖLN**

13:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

**12. KONZERT**

**Pripjat**



21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

18:00 **Rosenmontag mit dem Klückklackklub** Line-up: Iza Minelli & Bonnie Ford, Raucherecke, Dirtebird, Fr. Reichert, Matze & Lamla, Moni Ka & Schäng. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Kostümball der Ahl Säu** Electro, Pop, Karnevalsmusik, Disco, Rock, Hip Hop. Eintritt: 20,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

**BÜHNE BONN**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

**12. Montag**

**KONZERT**

**Vamos & The Vents und Villy Raze**



Liverpool-Doppelpack im Kult. Erst im vergangenen Jahr gegründet, sind Vamos & The Vents auf dem Papier eine brandneue Kapelle. Die besteht aber samt und sonders aus alten Hasen, die wissen, wie man Garage Punk auf die Zwölf serviert. Enorm catchy, mit ordentlich Biss und drei Gesangsstimmen sind sie live eine wahrhaft wilde Attraktion. Villy Raze wiederum ist ein in Liverpool gestrandeter Ire, der hier Erfahrungen in diversen Punkbands sammelte, die er seit 2014 als Solo-Künstler umsetzt - auf der Bühne dank einer Batterie von Gitarreneffekten auch mit mehreren musikalischen Stimmen und ordentlich Kawumm. Mal schräg, mal rasant, mal im Offbeat.

16:30 Uhr → Bonn, Kult41

### KINO

**BONN**

- 19:30 **Voll verschleiert** Frankreich 2017 – Regie: Sou Abadi – mit Félix Moati, Camélia Jordana, William Lebghil – OmU. Trotz einer eher schlichten Dramaturgie wirkt der Film der iranisch-stämmigen Regisseurin subversiv und hochpolitisch, weil er die als romantische Komödie verkleidete Polemik glaubwürdig in realen Missständen verortet. ➔ *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 71*

### KONZERT

**KÖLN**

- 20:00 **Lady Gaga** – »Joanne«-Tour Lady Gaga auf ihrer »Joanne« World Tour, die Fans und Kritiker als »multimediales Spektakel« beschreiben (LA Times). Eintritt: WK 50,- bis 130,- ➔ *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 21:30 **Jazz-0-Rama** Heute mit Cologne Monkestra. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

### PARTY

**BONN**

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). ➔ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

### BÜHNE

**BONN**

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 35. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden weltpolitische und natürlich auch die rheinländischen Themen des Jahres 2017 sowie aktuelle Bonner Themen und

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März ist der: **7. Februar**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- ➔ *Pantheon, Siegburger Str. 42*

- 20:00 **Der Fall** von Albert Camus. Koproduktion mit der Tanzkompanie bo komplex. Eintritt: 20,- 19,50 ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

### KÖLN

- 18:30 **Jede Jeck is von woanders** Immisitzung 2018 – Kabarett mit rasanter Bühnenkomik, internationaler Musik und ausgelassener Feierlaune. Eintritt: 15,- bis 33,- ➔ *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 19:30 **Stunksitzung** ➔ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

### KINDER

**BONN**

- 17:30 **Papperlapapp** Bonns 1. Näsensitzung von, mit und für Kinder! Eintritt: WK 11,- ➔ *Harmonie, Frongasse 28-30*

### EXTRAS

**BONN**

- 19:00 **SternenHimmel Live** »Pauls portables Planetarium« von und mit Paul Hombach vermittelt die Faszination der Astronomie anschaulich und sehr unterhaltsam. Eintritt frei. ➔ *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

### KINO

**BONN**

- 19:30 **Cinema Augustinum** Heute: »Jackie – Die First Lady« – Spielfilm, USA/Frankreich 2016, Regie: Pablo Larrain, mit Natalie Portman, Peter Sarsgaard und Billy Crudup. Ein brillant inszeniertes, präzise erzähltes und zugleich herzerreißendes Drama über die Verlorenheit in der Trauer, die Vergänglichkeit der Macht und den verzweifelten Versuch, mit allen Mitteln den eigenen Platz in der Geschichte bestimmen zu wollen. Eintritt: 6,- ➔ *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➔ *siehe S. 71*

### KONZERT

**BONN**

- 20:00 **Die Liebe unter Künstlerpaaren** oder die Kunst unter Liebespaaren. Text, Gesang und Klavier mit Sabine Eichner und Ivan Sokolov. ➔ *Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 6*

- 20:00 **The Dissonant Series 48** Heute: The Chicago Plan. Eintritt: 15,- 19,- ➔ *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

### KÖLN

- 20:00 **Backtrack Special Guests:** Risk It / Stone. Eintritt: WK 15,60 ➔ *MTC, Zülpicherstr. 10*

- 20:00 **Bones** – »DeadBoy«-Tour Bones vermischte Dark-Tone / Heavy Metal mit futuristisch beeinflusster Rap-Musik. Eintritt: WK 35,- ➔ *Kantine, Neußer Landstr. 2*

- 20:00 **Cadet Carter** Mischung aus 90s College Rock, PopPunk und einem Schuss Emo. Special Guests: City Kids Feel The Beat / For Them All. ➔ *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

- 20:00 **Luciano** – »Eiskalt Späti«-Tour Locosquad Straßenrap-Gang Member Luciano. Eintritt: WK 24,- ➔ *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

- 20:00 **Prag** – »Es war nicht so gemeint«-Tour Seit über 4 Jahren und 2 erfolgreichen Alben leben Prag ihr eigenes Universum aus filmischer Musik mit Band & Orchester. Der Sound des aktuellen Albums »Es war nicht so gemeint« ist experimenteller und poppiger zugleich. Eintritt: WK 20,- ➔ *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

- 20:30 **Kim Churchill** – »Weight Falls«-Tour Der australische Singer/Songwriter sein neues Album Weight Falls. Eintritt: WK 18,- AK 22,- ➔ *Studio 672, Venloer Str. 40*

### PARTY

**BONN**

- 20:00 **Ü40 Party** Eintritt: 5,- ➔ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. ➔ *N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22*

### BÜHNE

**BONN**

- 10:00 **Die unendliche Geschichte** Nach dem Roman von Michael Ende, empfohlen für Kinder ab 7 Jahren. ➔ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 19:30 **Figaros Hochzeit** Opera buffa von Wolfgang Amadé Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte nach dem Lustspiel »La Folle Journée Ou Le Mariage De Figaro« von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais. Nach »Cosi Fan Tutte« und »Don Giovanni« steht mit »Le

## 14. Mittwoch

## KONZERT

### The Chicago Plan

The Dissonant Series 48

**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5**



Entlang der musikalischen Verbindung Chicago-Berlin-New-York haben die beiden Ausnahmekünstler Steve Swell und Gebhard Ullmann ein wahres Dream Team zusammengestellt. Unter dem Namen The Chicago Plan versammeln sich vier der interessantesten Improvisatoren, die man in diesen Städten finden kann. Posaunist Swell, natürlich, und Ullmann, der mal am Tenorsaxophon, mal an der Bassklarinette Türen zu neuen Klangwelten aufstößt. Dazu noch Cellist Fred Lonberg-Holm und Drummer Michael Zerang und fertig ist ein unglaubliches Ensemble, das die In Situ Art Society – jüngst völlig verdient gleich mehrfach für ihr Konzertprogramm ausgezeichnet – dankenswerterweise nach Bonn holt.

**20:00 Uhr** ➔ *Bonn, Kreuzung an St. Helena*

Nozze Di Figaro« das dritte Werk der Zusammenarbeit von Wolfgang Amadé Mozart mit seinem bedeutendsten Librettisten Lorenzo da Ponte in einer Neuinszenierung auf dem Spielplan der Oper Bonn. Eintritt: WK 11,- bis 57,20 ➔ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

➤ 20:00 **»Brief einer Unbekannten«** von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien

der Jahrhundertwende. Eintritt: 18,- 12,- ➔ *Die Pathologie, Weberstr. 43*

➤ 20:00 **Der Fall** von Albert Camus. Koproduktion mit der Tanzkompanie bo komplex. Eintritt: 20,- 19,50 ➔ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

➤ 20:00 **Elisabeth – Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. ➔ *Kleines Theater*

Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **Politischer Aschermittwoch** Der mittlerweile schon traditionelle satirische Kabarett-Kehraus im Pantheon mit Rainer Pause, Norbert Alich, Sebastian Pufpaff, René Sydow, Bernhard Paschke, HG Butzko und Christoph Brüske. Ausverkauft! ➔ *Pantheon, Siegburger Str. 42*

- 20:00 **Supergutman** von Lukas Linder. Inspiriert vom schrillen Pathos der amerikanischen Superheldenfilme erzählt Lukas Linder in seinem neuesten Stück die Geschichte von vier Superhelden, die, besessen von der Idee des Guten, dem ultimativen Superschurken hinterherjagen und in einem wahnhaften Kampf zwischen Moral, Hybris und Selbststolz den Boden unter den Füßen zu verlieren scheinen. Eintritt: 15,40 ➔ *Werkstatt, Rheingasse 1*

### KÖLN

- 18:30 **Tanz der Vampire Musical** nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. ➔ *Musical Dome, am Kölner Hof*

- 19:30 **»Die letzten 5 Jahre«** Kammermusical mit Musik und Text von Jason Robert Brown. Eintritt: ab 31,- ➔ *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

- 20:00 **Möglicherweise gab es einen Zwischenfall** von Chris Thorpe. In vier ineinander verwobenen Geschichten, die an tatsächliche Ereignisse erinnern, konfrontiert der Engländer Chris Thorpe seine Figuren mit Extremsituationen. ➔ *Frieses Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Stand-up Episode 10** Stand-up Comedy: Es treten ca. 8 Comedians mit jeweils 7 Minuten auf. ➔ *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

## 13. Dienstag

## KINO

### Voll verschleiert



Student Armand ist eigentlich schon seit ein paar Monaten mit Leila zusammen. Da erst kommt Leilas Bruder Mahmoud von einem Auslandsaufenthalt zurück, der ihn sehr verändert hat. Den Koran zitierend zeigt er sich zunehmend islamistischer und mischt sich in das Leben seiner Schwester ein. Der ungläubige Armand wird von ihm nicht geduldet. Um sich trotzdem mit Leila treffen zu können, absolviert dieser einen Schnellkurs Islam und gibt sich als vollverschleierte Muslima Scheherazade aus. Eine Verkleidung die natürlich für Turbulenzen sorgt. Die frische Culture Clash-Komödie der iranisch-stämmigen Regisseurin Sou Abadi behandelt beim Zusammenprall von islamischer und liberal westlicher Gesellschaft auch ernsthafte Konflikte.

**19:30 Uhr** ➔ *Bonn, Kino im LVR LandesMuseum*

## Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?



**Dann bewerben Sie Ihre Veranstaltung durch Anzeigen in unserem Veranstaltungskalender!**

## schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: [anzeigen@schnuess.de](mailto:anzeigen@schnuess.de)

15

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März ist der: 7. Februar

schlüss Das Bonner Stadtmagazin

KUNST BONN

18:00 Wednesday Late Art Sustainability in Fashion - Get The Look. Ein Abend voller Abwechslung rund um Kunst und Kultur...

LITERATUR BONN

15:30 Prof. Dr. Günter Vollmer - Wie? Sie sind auch schon siebzig! Lesung. Eintritt: WK 8,- AK 10,-

KINDER BONN

10:00 Pinocchio Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 J.

EXTRAS BONN

10:15 Vom Wickeltisch ins Museum Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung...

PARTY BONN

18:00 Offene Werkstatt Heute: Karins Nähreifen - Sachen nähren aus ausgereiften Kleidungsstücken...

KÖLN

19:00 Escht Kabarett virtuos am Arsch am Aschermittwoch Schimpfen, Fischessen, Kabarett & Gesöff.

Donnerstag

KINO BONN

19:00 Fahrradkino Das Fahrrad im Film - Filmreihe von ADFC und Kinemathek. Heute: Tatis Schützenfest (Jours de fete) - Frankreich 1949 - R.: Jacques Tati - DF.

KONZERT BONN

21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei.

KÖLN

18:30 Rockbottom HipHop-Band aus Süd Korea. Eintritt: WK 25,- bis 65,-

BÜHNE BONN

20:00 Celu & Abdi - Diaspora-Tour Rapper. Eintritt: WK 23,-

BÜHNE BONN

20:00 Niila - Green Lights-Tour Der sympathische Finne Niila ist eine Entdeckung...

BÜHNE BONN

20:00 Elisabeth - Kaiserin der Herzen Ein Stück von und mit Chris Pichler.

BÜHNE BONN

20:00 fringe ensemble - Zeit für Berlin! In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Ceren Ercan drei junge Menschen...

BÜHNE BONN

20:00 Iron Walrus Sludgefestival. Support: Shredhammer. Eintritt: 8,-

BÜHNE BONN

20:00 Shoshin Power/Rap/Punk-Rock-Trio aus Manchester. Eintritt: WK 14,-

PARTY BONN

21:00 Nyx zu verlieren Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei.

KÖLN

22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibeat. Eintritt: 2,-

KÖLN

23:00 Modern Musement Der Techno-Donnerstag. Eintritt: 2,-

15. Donnerstag

KONZERT

View



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Als einer der erfolgreichsten Rapper Finnlands, hat Juuso Ruohonen dieses Genre daheim quasi revolutioniert. Sehr eigenständig klingt die Grundierung des Sprechgangs dort...

20:00 Uhr -> Köln, Yuca

Team. Eintritt: 6,- -> Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE BONN

20:00 Elisabeth - Kaiserin der Herzen Ein Stück von und mit Chris Pichler.

20:00 fringe ensemble - Zeit für Berlin! In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Ceren Ercan drei junge Menschen...

20:00 The Importance Of Being Earnest von Oscar Wilde in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/9,50

KÖLN

19:30 Die letzten 5 Jahre Kammersmusical mit Musik und Text von Jason Robert Brown.

19:30 Tanz der Vampire Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski.

20:00 Biografie: Ein Spiel Drama von Max Frisch.

20:00 COOP 05 - absent.faces Ein Abend über die Magie und Kraft unbewusster Bilder.

20:00 Mirja Regen - Mädelsabend - Jetzt auch für Männer! Stand-up-Comedy mit Geschichten, Gags, Gesang und guter Laune.

20:00 Premiere: Fremde Verwandte Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée.

kauft! -> Comedia Theater, Vandelstraße 4-8

20:00 Möglicherweise gab es einen Zwischenfall von Chris Thorpe. In vier ineinander verwobenen Geschichten...

20:30 Blömer & Tillack - Auf die Plätze. Gedanken. los! Vorpriemiere des neuen Kabarettprogramms.

21:00 Samed Warug 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei.

KUNST BONN

20:00 Vernissage: Reinhard H.W. Brand - POPo-Art Ausstellung vom 15.2. - 11.3.

LITERATUR BONN

19:30 August und Elisabeth Macke - Aus Briefen und Erinnerungen Lesung mit Birte Schrein und Timo Berndt.

LITERATUR BONN

10:00 Pinocchio Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren.

EXTRAS BONN

15:00 Römer in Bonn Kulturtreff: Kulturinteressierte können an einem dialogischen Rundgang...

EXTRAS BONN

17:00 Offene Werkstatt Heute: Schmieden ab 17 Uhr (Anmeldung über repariraef@bonn-im-wandel.de)

19:00 Balfolk-Tanzlernabend Tanzfest zu Live-Musik. Schwerpunkt: Variationen und Figuren beim Schottisch.

19:00 Max Moor & Die Kunst Gespräche über Kunst, Kultur und Gesellschaft.

19:00 Neuenabend bei Greenpeace Bonn Informationsabend für Interessierte, die etwas über die vielfältigen Themen und Aktionsmöglichkeiten bei Greenpeace erfahren und sich für eine lebenswerte Zukunft engagieren möchten.

20:00 Tumult61 Kneipenabend mit Musik.

16

Freitag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 71

KONZERT BONN

16:00 Bonngasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit 00 Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824).

20:00 Bounce A Tribute to Bon Jovi. Eintritt: WK 19,50

20:00 First Lane Rock aus Bonn: Rocksongs und Balladen gehören zum Repertoire der Band.

20:00 Bounce A Tribute to Bon Jovi. Eintritt: WK 19,50

20:00 First Lane Rock aus Bonn: Rocksongs und Balladen gehören zum Repertoire der Band.

KÖLN

19:00 Linie 418 / Shredders / Incomplete Deutsch PopPunk, PunkRock & Alternative Metalcore aus Düsseldorf, Aachen und Heinsberg.

19:30 Amberian Dawn - Darkness Of Eternity-Tour Special Guests: Edenbridge / Manzana.

19:30 Musikparade 2018 Mehr als 350 Musiker aus vielen Nationen präsentieren Militär- und Blasmusik.

19:45 Mert - Kunde ist König-Tour Rap. Eintritt: WK 17,-

20:00 Ballbreakers AC/DC-Tribute-Show. Support: Tomorrow Masacre (Noise, Post-Punk, Cold-Wave & Post-Rock aus Paris).

20:00 Ead Wood & Morning Tourist Singer/Songwriter. Eintritt frei.

20:00 Jördis Tielsch Mit ihrem neuen Tourprogramm »Auf der Bühne des Lebens« präsentiert Jördis Tielsch erstmals Songs mit Texten und Kompositionen aus eigener Feder.

20:00 Nick Reinertz Abschlusskonzert: Nach vier Jahren Percussion-Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln stellt Nick Reinertz eine 15-köpfige Band zusammen...

20:00 Terrence Ngassa Quintett - Louis Armstrong Forever Der gebürtige Kameruner Terrence Ngassa ist einer der angesagtesten Trompeter der jungen Jazz-Elite Europas.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

20:00 Cool Kubus Jazz Zur monatlichen Jazz-Reihe hat Gitarrist Christian Hassenstein im Februar Christine Convisier eingeladen.

- 20:30 **Girls In Hawaii** Indie-Pop-Band aus Belgien. Eintritt: WK 19,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:30 **Pamela Méndez** Experimental Pop. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:45 **Terry Hoax** - »Thrill«-Tour Die Hannoveraner Alternative- / Indie-Rock-Legende aus den 90ern ist zurück und hat eine neue Platte im Gepäck. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:30 **Bitter Grounds** Punk, Ska & Reggae aus den Niederlanden. Support: *Blenden*. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**JOTT WE DE**

- 20:00 **Two Trax** Mix aus Rock, Pop und Punk aus fünf Jahrzehnten. Eintritt: WK 9,-16,- AK 11,-18,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- 21:00 **Mayqueen** Queen-Tribute-Band. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

**PARTY**

**BONN**

- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter *carpe-noc-tem-bonn.de*). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Kellerkarate** → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

**KÖLN**

- 22:00 **Clash Of Trash** Die trashigsten Hits aus den 90ern & 2000ern. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock RollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**16. Freitag**

**KONZERT**

**Terry Hoax**



20:45 Uhr → Köln, MTC

- 23:00 **Betrunken tanzen** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier & Granate Künst. Eintritt: 5,- → *Isumami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **I Love Hip-Hop** Hip-Hop. Eintritt: 10,-18,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **New Horizons** Line-Up: Fedde Le Grand, Bougenvilla & Depend. → *Bootshaus, Auenweg 173*
- 23:00 **Rockmaggedon** Hardrock-Party mit DJ Glen. Eintritt frei bis 1h (danach 5,- Mindestverzehr). → *MTC, Zülpicherstr. 10*

**BÜHNE**

**BONN**

- 10:00, 18:30 **Die unendliche Geschichte** Nach dem Roman von Michael Ende, empfohlen für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 18:00, 21:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-115,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

- 19:30 **Chronicle / Dark Meadow Suite / Mosaic** Unter der künstlerischen Leitung von Janet Elber neu erstarbt, ist die Martha Graham Dance Company, die älteste und berühmteste zeitgenössische Tanzcompagnie Amerikas, erstmals in Bonn mit einer neuen Generation von Tänzern zu erleben. Eintritt: WK 11,- bis 51,70 → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 19:30 **Die Heilige Johanna der Schlachthöfe** von Bertolt Brecht. Mit schmerzlicher Aktualität legt Brecht durch das Scheitern seiner modernen Jeanne-d'Arc-Figur die Aussichtslosigkeit von Idealismus und sozialen Kompromissen im Kampf gegen Geschäftemacherei offen. Eintritt: WK 9,90 bis 35,20 → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

- 20:00 **Die Präsidentinnen** von Werner Schwab. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

- 20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **fringe ensemble - »Zeit für Berlin** In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Ceren Ercan drei junge Menschen in den Straßen von Berlin und Istanbul. Sie sehen sich als europäische Türken und sie eint die Tatsache, dass sie das politische Klima in der Türkei nicht mit ihren Zielen und ihrem Leben vereinbaren lässt. Eintritt: 14,-19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Geliebte Schwester** Ein Theaterstück von Anne Scherliess über das Leben der Schriftstellerin Jane Austen. Eintritt: 18,-112,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*

- 20:00 **Kollegen II - »Eine(n) trifft's immer!«** Theatercomedy. Ausverkauft! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **The Importance Of Being Earnest** von Oscar Wilde in englischer Sprache. Eintritt: 20,-19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **The Songs of Tom Waits** Musiktheater. Inszenierung: Michael Barfuß. Eintritt: 15,-19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- 20:00 **Wolfgang Krebs - »Die Watschenbaum-Gala«** Kabarett. Eintritt: 17,-113,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

**KÖLN**

- 19:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → *Musical Dome, am Kölner Hof*

- 20:00 **Christian Ehring - »Keine weiteren Fragen«** Kabarett: Ehrings Bühnenprogramme sind eine faszinierende Mischung aus Theater, Musik und hochaktueller

politischer Satire - schnell, intelligent und immer wieder überraschend. Eintritt: 19,-113,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 20:00 **COOP 05 - »absent.faces«** Ein Abend über die Magie und Kraft unbewusster Bilder. Eine Produktion von COOP 05 mit dem MMKK (Museum Moderner Kunst Kärnten). Eintritt: 17,-111,- → *Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

- 20:00 **Der talentierte Mr. Ripley** Nach dem Roman von Patricia Highsmith. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Katzelmacher** von Rainer Werner Fassbinder. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:00 **Nicolai Friedrich - »Magie mit Stil, Charme und Methode«** Zaubershow. Eintritt: WK 27,90 bis 52,50 → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

- 20:00 **Suse und Fritzl - »Altweibersommer«** Kabarett & Comedy: Zwei Frauen im Auftrag der Hormone. Eintritt: WK 16,-111,- AK 19,-114,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*

- 20:30 **Thomas Kreimeyer - »Kabarett der rote Stuhl«** Stehgreif-Kabarett. Eintritt: 18,-113,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

- 22:00 **Lukas Wandke** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

**JOTT WE DE**

- 20:00 **Das Phantom der Oper** Die Originalproduktion von Arndt Gerber (Musik) und Paul Wilhelm (Text). Eintritt: 45,90 bis 69,90 (Kinder bis 14 Jahre die Hälfte). → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

**LITERATUR**

**BONN**

- 19:30 **Karin Büchel - »Die Toten vom Ennert«** Die Beueler Krimiautorin Karin Büchel liest aus ihrem kürzlich erst erschienenen Roman. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Freiräume, Am Herrengarten 59*

**KÖLN**

- 20:00 **Bastian Sick - »Schlagen Sie dem Teufel ein Schnäppchen«** Bastian Sick präsentiert Höhepunkte aus zwölf Jahren. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

**KINDER**

**BONN**

- 10:00 **Pinocchio** Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

- 15:00 **Tiere zeichnen: Tropischer Regenwald** Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung: 0228-9093477. Mitzubringen ist eine Sammelmappe. Mal- und Zeichenutensilien sind vorhanden. Kosten: 12,50 → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

**EXTRAS**

**BONN**

- 10:15 **Mit dem Baby ins Museum** Kunsthistorikern Judith Graefe nimmt Eltern mit Baby auf einen Rundgang durch das Museum und die Ausstellung »Im Meer versunken« mit. Eintritt: 12,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

**JOTT WE DE**

- 14:30 **Pädagogik studieren!** Infotag im Fachbereich Bildungswissenschaft der Alanus Hochschule. Informationen und Anmeldung unter *alanus.edu/infotage-bildungswissenschaft* → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alter*

**pantheon**  
 Siegburger Str.42  
 53229 Bonn  
 Tel.: 0228-21 25 21  
 Tickets & Infos:  
 www.pantheon.de

**PINK PUNK PANTHEON**  
 1. FKKVB n.V. 1983  
 DIE 35. SESSION DER KARNEVALSREVUE IM PANTHEON  
 Restkarten noch erhältlich  
 Die Vorstellungen: 1.-4.2. | 6.+7.2. | 9.-13.2.

**WOLFGANG KREBS**  
 Die Watschenbaum Gala  
 Wolfgang Krebs, der Meister der geschliffenen Pointe und genialen Perücke, wächst über sich selbst hinaus: Er verdoppelt die Anzahl der Stimmen aus dem vorhergehenden Programm und spricht nun mit 20 verschiedenen Zungen.  
 Selbstverständlich kommen die gewohnten Figuren aus dem Krebs'schen Universum zu Wort: Seehofer, Stoiber, Söder, der Schorsch Scheberl und der Meggy Montana. Aber darüberhinaus bereichern den Abend weitere illustre Figuren.  
**Fr. 16.2., 20h**

**SIMON & JAN Halleluja!**  
 Sie haben sich die Bühne bereits mit Szenegroßen wie Stoppok, Wader, Wecker, Mey, Götz Widmann oder den Monsters of Liedermaking geteilt. In der Laudatio zum Prix Pantheon 2014 heißt es: „Anrührend wie Simon & Garfunkel und überraschend wie Rainald Grebe schaffen es Simon & Jan mit ihren Texten liebevoll Herz und Hirn ihres Publikums zu erreichen. Sie verkörpern die Generation der Liedermacher 2.0 aufs Vortrefflichste.“  
**So, 18.2., 20h**

**GREGOR PALLAST**  
 Verwählt 2.0  
 Mit scharfem Blick und noch schärferem Verstand bezieht Gregor Pallast Position, sezirt mit chirurgischer Präzision die „Demokratie im Endstadium“, hinterfragt das Offensichtliche und legt dabei ganz in der Tradition eines Volker Pispers den Finger in die Wunde.  
**Sa 24.2., 20h**

**MARTIN ZINGSHEIM**  
 aber bitte mit ohne - Stand up  
 Martin Zingsheim, mit Auszeichnungen überhäufter Comedian aus Köln, präsentiert sein brandneues Stand-up-Programm, in dem er wie kein Zweiter sprachlich brillante Komik und rasante Gags mit kritischer Tiefenschärfe zu verbinden weiß. Zingsheim ist wie Philosophie, nur mit Witzen statt mit Fußnoten. Dadurch wird's auch deutlich lustiger.  
**Mi 28.2., 20h**  
 weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender

**16. Freitag**

**BÜHNE**

**Wolfgang Krebs**

**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5**



Wolfgang Krebs, der Meister der geschliffenen Pointe und genialen Perücke, wächst über sich selbst hinaus: Er spricht nun mit 20 verschiedenen Zungen. Und selbstverständlich kommen die gewohnten Figuren aus dem Krebs'schen Universum zu Wort: Seehofer, Stoiber, Söder, der Schorsch Scheberl und der Meggy Montana.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KINO BONN

20:00 Thief - Someday You Will Pay Ein Low-Budget-Mystery-Thriller...

KONZERT BONN

11:30 reingehört... Orgel am Samstag Heute: Vorstellung der großen Ott-Orgel...

gen Harmonie - auf. Seit 1969 ging jeder Musiker eigene musikalische Wege...

KÖLN

19:30 Sol Heilo Eintritt: WK 18,- Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 The Kelly Family The Kelly Family geht wieder gemeinsam auf Tour...

20:00 Moiband - »The Year I Broke My Heart«-Tour Eintritt: WK 13,- Subway, Aachener Str. 82

20:00 Florian Franke Pop / Jazz. Eintritt frei. Kulturcafé Lichtung, Uberring 13

20:00 Peak and Valley Irgendwo zwischen Folk, Singer-Songwriter und Pop...

20:00 Schwermetall Metal. MTC, Zülpicher Str. 10

20:30 Che Sudaka Gegründet im Jahr 2002 in Barcelona, gilt Che Sudaka heute rund um den Globus...

20:00 Simon & Ingo - 5PlusX Konzert Zum zweiten Mal kommt die Bonner Liedermacher-Rap-Crew Simon & Ingo in den KUNSTRAUM...

20:00 40 Gard Seltene anspruchsvolle Coversongs. Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

20:00 Blow Up Reunion Blow Up Reunion trat zum ersten Mal 1966 als Bonner Schülerband Blow Up im »Saal Faßbender« - der heuti-

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de Redaktionsschluss für März ist der: 7. Februar

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

21:00 Seksendört Rockband aus Ankara. Eintritt: WK 30,- Kantine, Neuffer Landstr. 2

21:30 The Franklys Garage Rock. Eintritt: 8,- Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

21:00 Achtung Baby U2-Tribute-Band. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY BONN

22:00 Bonn Voyage Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h) Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 OneN8Stand Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h) N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 Picadilly Circus mit DJ Coma. Untergrund, Kesselgasse 1

22:00 SamstagParty mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 Schabernack Das Beste aus den 70ern, 80ern, 90ern und von heute mit Diane Lotta Leben. Eintritt: 4,- Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

23:00 Rammstein Party NDH, Gothic, Dark Metal, Mittelalter und natürlich viel Musik von Rammstein mit DJ Manu Pop. Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

23:00 90s Reloaded Pop, Rock, Britpop, Euro, Dance, Grunge, Trance, Electro, Techno & HipHop mit Analog Line. Eintritt: 7,- Live Music Hall, Lichtstr. 7

23:00 Backstage Diaries Queer - Straight - Not Sure - Rock'n'Roll. ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 Blacklist Line-Up: Nightmre, Moksi & BadKlaat. Bootshaus, Auenweg 173

23:00 Globalektra Global Beats von Electro Cumbia bis Global Bass mit DJ Merun und Rafa. Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 One More Time Trash, HipHop, RnB und Charts der 2000er. Eintritt: WK 9,- AK 10,- Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

23:00 Partykeller Rockparty mit DJ Wulf. Eintritt frei. MTC, Zülpicherstr. 10

23:00 Shake Appeal 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 Unicorn - The 80ies Night 80s, New Indie & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

BÜHNE BONN

15:00, 18:30 Die unendliche Geschichte Nach dem Roman von Michael Ende, empfohlen für Kinder ab 7 Jahren. Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

18:00, 21:00 La Luna Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert...

19:00 fringe ensemble - »Zeit für Berlin« In »Zeit für Berlin« verfolgt die türkische Autorin Eren Ercan drei junge Menschen in den Straßen von Berlin und Istanbul...

19:30 Der letzte Bürger von Thomas Melle. Thomas Melles Theaterstück ist ein Requiem auf ein Bürgerium...

20:00 Elisabeth - Kaiserin der Herzen Ein Stück von und mit Chris Pichler. Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Fatih Çevikkollu - »FatihMorgan« Vorpremiere: Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein...

20:00 Florian Schroeder - »Ausnahmezustand« Auch in seinem neuen Solo spricht Schroeder die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy...

20:00 Geliebte Schwester Ein Theaterstück von Anne Schierliss über das Leben der Schriftstellerin Jane Austen. Eintritt: 18,-/12,- Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 Kollegen II - »Eine(n) trifft's immer!« Theatercomedy. Ausverkauft! Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Kristian Kokol - »Wicked!« Kristian Kokol zeigt in seinem 2. Soloprogramm zwischen Comedy und Kabarett seine Sicht der Welt...

20:00 Lala - Ein Hurenabend Musiktheater: Lieder von Kurt Weill, Texte von Bert Brecht. Inszenierung und am Klavier: Michael Barfuß. Eintritt: 15,-/9,- Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Thunder From Down Under Australische Menstirpshow. Eintritt: WK ab 30,- Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80

20:15 Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde Komödie von Joao Bethencourt. Der verschobene jüdische Taxifahrer Samuel Leibowitz »entführt« den in New York weilenden Papst...

21:00 fringe ensemble / Theater Kubaraci50 - »Lost In Language / Dilde Kaybolos« Frank Heuel lässt die Geschichte von drei Frauen in ihrer jeweiligen Muttersprache erzählen...

KÖLN

19:30 Herrengedeck - die Show Ausverkauft! ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

19:30 Tanz der Vampire Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 Carrington-Brown - »10« Rebecca Carrington und Colin Brown, das sympathische und völlig zu Recht mehrfach ausgezeichnete britische Musik-Comedy-Duo...

20:00 Clockwork Orange von Anthony Burgess. Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 COOP 05 - »absent.faces« Ein Abend über die Magie und Kraft unbewusster Bilder. Eine Produktion von COOP 05 mit dem MMKK (Museum Moderner Kunst Kärnten). Eintritt: 17,-/11,- Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 Der talentierte Mr. Ripley Nach dem Roman von Patricia Highsmith. Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 Diener zweier Herren Carlo Goldonis Komödie - obwohl über 250 Jahre alt - hat heute in Zeiten des angespannten Arbeitsmarktes nichts von ihrer Brisanz verloren...

20:00 Faltsch Wagoni - die Rhythmus-Poeten - »Auf in den Kampf, Amore!« Politik und Liebe. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Lauter Das Improvisationstheater. Eintritt: 8,- Theater Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

20:00 Willy Nachdenklich - »Nachdenkliche Sprüche mit Bildern« Willy Nachdenklich ist der Macher der Facebook Seite »Nachdenkliche Sprüche mit Bildern«...

22:00 Lukas Wandke 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. Wirtzhaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST BONN

20:00 Bundeskunsthalle live arts Bundeskunsthalle - live arts - widmet sich den darstellenden Künsten...

20:00 Exponate à la carte Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«...

14:00 Historischer Tanzworkshop Natalie Wolff vom Arbon e.V. bietet eine Einführung in historische und historisch-inspirierte Tänze aus Mittelalter und Renaissance an...

KINDER BONN

14:30 Figurentheater Petra Schuff - »Die kleine Maus und der Olegriff« Frei nach dem Kinderbuch »Der Gruffelo« von Scheffler/Donaldson für Kinder ab ca. 2,5 Jahren. Eintritt: 9,-/6,80 Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

15:00 Führung für Familien Das Theater Bonn bietet für Familien spezielle Führungen durch das Opernhaus. Einlass am Bühneneingang. Anmeldung erforderlich unter portal@bonn.de. Kinder haben freien Eintritt, Erw.

8,- Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

15:00 Pinocchio Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

18:30 Nachts im Museum Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 1912-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausverkauf! Museum Koenig, Adenauerallee 160

KÖLN

17:00 Frizzles - »Frizzles Family« Impro-Comedy für Kinder und Jugendliche. Eintritt: 18,-/13,- Atelier Theater, Roonstr. 78

18:00 Krähe und Bär Ein Leben in Freiheit über die Magie und Kraft unbewusster Bilder. Der Autor Martin Baltscheit wurde für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Comedia Theater, Vonderstraße 4-8

20:30 Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln« Impro-Comedy. Ausverkauf! Atelier Theater, Roonstr. 78

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«

JOTT WE DE

10:00 Fahrradflohmkt Gebraucht- und Fahrräder z. Wahl von 10-15 Uhr. Basislager, Wilhelmstr. 47, Ahweiler

Samstag 17. Feb. 2018 ab 10.00 Uhr

Fahrrad FLOHMARKT

Gebrauchte und Fahrräder 2. Wahl

Wilhelmstr. 47 in Ahweiler 02641 2227

EXTRAS BONN

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch die Altstadt. Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel - ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße

14:00 Exponate à la carte Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«...

14:00 Historischer Tanzworkshop Natalie Wolff vom Arbon e.V. bietet eine Einführung in historische und historisch-inspirierte Tänze aus Mittelalter und Renaissance an...

KÖLN

19:00 Krimi-Dinner - »Sir Williams Geheimnis« Eintritt: 84,- Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

JOTT WE DE

11:00, 14:30, 17:00 Die lebendige Dinosaurier Show In einer 100-Minuten-Live-Dinosaurier-Show erleben Erwachsene und Kinder 100 Millionen Jahre lebendige Erdgeschichte. Eintritt: 12,-/10,- Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

17. Samstag

KONZERT

Sol Heilo



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Den Grundstein ihres musikalischen Erfolgs hat Solveig, kurz: Sol, Heilo im Kollektiv gelegt. Als Gründungsmitglied des vor-maligen Quartetts und heutigen Trios Katzenjammer sorgt sie seit 2005 für mitreißenden Folk-Rock aus Norwegen...

19:30 Uhr -> Köln, Luxor

### KINO

#### BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

### KONZERT

#### BONN

- 11:00 **Vom Singen der Seele** Mit dem Stethoskop und Vertretern der medizinischen Fakultät geht das Beethoven Orchester Bonn den Verbindungen zwischen Medizin und Musik am Beispiel des großen romantischen Komponisten Robert Schumann nach. Mit von der Partie ist einer der spannendsten Cellisten der jüngeren Generation, Nicolas Altstaedt. Eintritt: WK 15,- bis 29,- → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*
- 18:00 **Homefield Four** 70er Jahre Band aus Hamburg. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

#### KÖLN

- 17:00 **Antonello Fiamma** Fingerstyle Gitarrist. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 18:00 **Next Level Jazz: The 80s** Heute: Paul Heller invites Paul Shighihara & Nippy Noya. Eintritt: WK 22,- AK 28,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Alissa** Russische Rockband. Eintritt: WK 42,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 20:00 **Hannah Scott** Acoustic Pop. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 20:00 **Khruangbin** Das texanische Soul & RnB-Trio Khruangbin präsentiert sein zweites Album »Con Todo El Mundo«. Eintritt: WK 16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Kygo** → **Kids In Love** »Tour Der »Tropical House«-Wunderknabe Kyrre Gørnell-Dahl alias Kygo mit seinem zweiten Album »Kids In Love«. Special guest: Griffin. Eintritt: WK ab 30,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Philharmonie Baden-Baden** Werke von Kálmán, Lehár, Millöcker, Siczynski, Stolz, Strauß und Zeller. Eintritt: WK 25,- bis

94,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

#### JOTT WE DE

► 19:00 **Crosswind** Irish Folk. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

### PARTY

#### BONN

► 19:00 **Neolonga St. Adelheid** Mix aus Non-, Neo- und Elektrotango. → *Gemeindsaal St. Adelheid, Adelheidplatz 13*

#### KÖLN

- 18:00 **Colour up your Sunday** Salsa-Party mit Workshops (18-19h) auf 2 Areas mit Salsa Mambo und BaZouki-Lounge. Eintritt: 12,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190*

### BÜHNE

#### BONN

- 14:00, 17:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Variété-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden von La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 16:00, 20:00 **Elisabeth – Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 16:00 **Premiere: »Ich glaub', ich streike...«** Eine vermüllte Performance des Kinder Ensemble Marabu für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 18:00 **Buddenbrooks** nach dem Roman von Thomas Mann. Das Psychogramm dieser Familie ist hochaktuell: Lähmung, Angst, Überforderung, Druck. Das sind die Symptome unserer heutigen Gesellschaft. Eintritt: WK 9,90 bis 29,70 → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 18:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 18:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Mari-

### 18. KONZERT

## Kygo



20:00 Uhr → Köln, Lanxess Arena

anne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 18:00 **Gianni Schicchi & Il Tabarro** Zwei Einakter von Giacomo Puccini: Il Tabarro, ein sozialkritisches Drama im Milieu der Pariser Seine-Schiffer und die meisterhafte Komödie Gianni Schicchi, in deren Mittelpunkt die Figur aus einer Episode aus Dantes Inferno steht. Eintritt: WK 11,- bis 51,70 → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 18:15 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière. Ein Abendessen im Kreis der Familie läuft aus dem Ruder, als der Bruder der Gastgeberin den provokanten Vornamen seines künftigen Sprösslings verrät. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochusstraße 30*

► 19:00 **Aydin Isik – »Bevor der Messias kommt!«** Kabarettistische Rettung vor dem Fegefeuer: In seinem Programm beschäftigt sich der türkisch-stämmige Kölner Kabarettist mit der Ankunft des Messias. Eintritt: 23,10/17,30 → *Haus der Springasse, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Fringe ensemble / Theater Kubaraci50 – »Lost In Language / Dilde Kaybolus«** Frank Heuel lässt die Geschichte von drei Frauen in ihrer jeweiligen Muttersprache erzählen: von einer Kurdin, einer Türkin und einer Deutschen. Die Inszenierung entstand während seines Stipendium-Aufenthaltes in Istanbul. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Simon & Jan** → **Halleluja!** Zwei junge Männer mit Gitarren und hinterhältigen Texten. Vielfach preisgekrönt u.a.: Prix Pantheon-Jurypreisträger 2014. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

#### KÖLN

► 14:00, 19:00 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

► 16:00 **Herrengedeck – die Show** Ausverkauft! → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

► 18:00 **COOP 05 – »absent.faces«** Ein Abend über die Magie und Kraft unbewusster Bilder. Eine Produktion von COOP 05 mit dem MMK (Museum Moderner Kunst Kärnten). Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgarten, 25*

► 18:00 **Zeit der Kannibalen** Eine schwarze Komödie nach Johan-

nes Naber/Stefan Weigl. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

► 19:30 **Die Känguru-Chroniken – Das Theaterstück** von Marc-Uwe Kling. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► 20:00 **Last Night In Sweden** oder Donald Trump und die Kunst des Wrestling. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2017. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

► 20:00 **Mirja Boes & die Honkeys Donkeys** Das neue Comedy-Impro-Programm mit Musik. Eintritt: 30,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

#### JOTT WE DE

► 19:00 **Theaterensemble dell'arte – »Hysterikon«** Eine fulminante Revue aus dem satten Konsumentenleben von Ingrid Lause. Eintritt: WK 14,-/7,- AK 14,80/7,40 → *Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

### KUNST

#### BONN

► 11:30 **Öffentliche Sonntagsführung** Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 3,- (zzgl. Eintritt). → *Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96*

### LITERATUR

#### BONN

► 11:30 **Axel Gottschick liest »Mit Heinrich Heine durch den Harz«** Die Harzreise entstand nach einer vierwöchigen Fußreise, die Heinrich Heine von Göttingen aus durch den Harz zum Brocken und ins Iselet unternahm. Eintritt: 10,-/16,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

#### KÖLN

► 18:00 **Die Wahrheit** Salon á la Carte – Musik mit kulinarischem Genuss: Lesung und Bildervortrag als Hommage zu Luigi Pirandellos 150. Geburtstag. Eintritt: 25,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

### KINDER

#### BONN

► 11:00, 14:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur Eintritt. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

► 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Familien. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

► 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 15:00 **Kino für Kids** Heute: »Conni & Co 2 – Das Geheimnis des T-Rex« – Deutschland 2017 – Regie: Til Schweiger – mit Heino Ferch, Emma Schweiger. Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

#### KÖLN

► 15:00 **Die Olchis feiern Gefurztag** Ein olchiges Theaterstück zum Mitmachen, Mittanzen, Mitfeiern und Mitmüffeln. Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 7,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

► 16:00 **Krähe und Bär** Ein Leben in Freiheit von Martin Baltscheit für Kinder ab 8 Jahren. Der Autor Martin Baltscheit wurde für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

### 18. Sonntag

### BÜHNE

## Simon und Jan

KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5



Der Teufel sitzt am Teleprompter: »Halleluja!« Was für ein Kontrast! Und dann schickt die Loopstation Chöre in den Saal. Schließ die Augen. Fühl dich ein. Fühl dich wohl. Und wenn du meinst, zu wissen, was als nächstes geschieht: Leck mich am Lied! Was für ein Himmelfahrtskommando! Und dann irgendwie doch Halleluja! Was für ein Programm von Simon und Jan!

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon



## D'ARTAGNAN

14.03.2018 - KÖLN GLORIA  
15.03.2018 - BOCHUM ZEHE

## MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN

07.04.2018 - KÖLN  
ESSIGFABRIK

## J.B.O.

13.04.2018 - KÖLN  
ESSIGFABRIK

## VÖLKERBALL

14.04.2018 - KÖLN  
E-WERK

## HGICHT

20.04.2018 - KÖLN  
JUNGLE CLUB

## UNHEILIG & THE DARK TENOR

21.04.2018 - KÖLN  
E-WERK

## J.B.O.

28.04.2018 - OBERHAUSEN  
TURBINENHALLE

## GASMAL GILLMORE

11.05.2018 - KÖLN  
MTC

## FEWJAR

26.05.2018 - KÖLN  
JUNGLE CLUB

## NEW WAVES DAY

FIELDS OF THE NEPHILIM, THE DAMNED  
CHAMELEONS VOX, CLAN OF XYMOX  
TRISOMIE 21, THE YOUNG GODS  
DER FLUCH & HOLYGRAM

26.05.2018 - OBERHAUSEN  
TURBINENHALLE

TICKETS UNTER  
WWW.HEADLINECONCERTS.DE,  
WWW.BONNTICKET.DE,  
WWW.EVENTIM.DE  
UND AN ALLEN BEKANNTEN  
VVK-STELLEN

# 19

## Montag

buch-Bestseller von Matthias Sotkfe für Kinder ab 4 Jahren. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

### EXTRAS

**BONN**  
11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnrstraße 45*

11:00 **Soundbrunch** Der gemütliche Sonntagsbrunch mit wechselnden Live-Bands und DJ-Sets. Heute mit Live-Musik von Meoneo (Pop & Jazz). Reservierung an: soundbrunch@taxi-mundjal.com. Kosten: 15,- → *TownShip, Brassertufer / Alter Zoll*

11:15 »**Im Meer versunken – Sizi-lien und die Unterwasserarchäologie**« Führung durch die Ausstellung. Kosten: 2,- (zzgl. Museumseintritt). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wessendonck. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

11:30 **Women of Thrones** Frauengeschichte und die Welt von George R.R. Martin. Die Frauenfiguren in der Welt, die George R.R. Martin in seiner Welt in Game of Thrones! Ein Lied von Eis und Feuer erschafft, sind komplex, faszinierend und erschreckend. Der Vortrag von Isabel Busch (M. A.) beleuchtet bekannte und weniger bekannte Frauenfiguren aus Westeros, und ihre potentiellen realen Vorbilder. Eintritt: 7,-/5,- → *Haus der FrauenGeschichte, Wolfstr. 41*

14:00 »**Wieso? Weshalb? Warum? Fragen Sie unsere Forscher!**« Die Wissenschaftler des Museum Koenig geben in einem persönlichen Gespräch (kein Vortrag) einen exklusiven Einblick in ihre Arbeit und beantworten Fragen zu ihrer Forschung. Heute: Dr. Eva Bärman – »Die Evolution der Antilopen«. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

18:00 **Balkoff-Tanzball »Out of the Box«** Tanzfest zu Live-Musik. Getanzt werden Paartänze sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reih- und Kreistänze. Beginn um 17 Uhr mit einer Tanzführung, Beginn des Balls ab 18 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → *Haus Annaberg, Annaberger Str. 400*

19:30 »**Ich singe wie der Vogel singt**« Vortrag der Goethe Gesellschaft: Lyrische Gedichte und Balladen, entstanden zwischen 1775 und 1832. Sprecherin Viola von Loewis de Menar, Bonn. Eintritt frei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

### KÖLN

14:00 »**Zwei nach Shanghai – Mit dem Rad nach China**« Grenzgang Reise-Reportage. Eintritt: WK 19,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

19:00 »**Rückenwind – Mit dem Rad um die Welt**« Grenzgang Reise-Reportage. Eintritt: WK 19,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

### JOTT WE DE

11:00 **Bonner Saatgutfestival 2018** Markt der Vielfalt von 11-17 Uhr. Eintritt: 3,- (Kinder 0,50). → *Freie Waldorfschule St. Augustin, Graf-Zeppelin-Str. 7, Hangelar*

11:00, 14:30 **Die lebendige Dinosaurier Show** In einer 100-Minuten-Live-Dinosaurier-Show erleben Erwachsene und Kinder 180 Millionen Jahre lebendige Erdgeschichte. Eintritt: 12,-/10,- → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

### KINO

**BONN**  
20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-SneakPreview (jeden 1. Montag: OmdTÜ, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → *Sternlichtspiele, Markt 8*

**ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 71*

### KONZERT

#### BONN

19:30 **Young Scots Trad Awards Winner Tour** Musiktournee mit Preisträgern der BBC-Folkwettbewerb BBC Radio Scotland Young Trad Awards, BBC Radio 2 Folk Awards und MG Alba Awards. Ziel dieser Wettbewerbe ist es, junge schottische Musiker zu animieren, schottische Musiktraditionen mit der eigenen musikalischen Virtuosität fortzuführen. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Nachfolge-Christi-Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Strasse*

20:00 **Misia** Der Star des Fado. In den 25 Jahren ihrer beeindruckenden Karriere hat Misia dem Fado nicht nur in Portugal zu neuem Glanz und Gehör verholfen, sondern modernisierte die

portugiesische Kunstform auch erheblich. Eintritt: WK 29,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

### KÖLN

20:00 **Tim Berne Trio** → »**Big Satan**« Jazz. Eintritt: VVK 13,-/11,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Rhea** Indie-Rock aus Belgien. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### PARTY

#### BONN

22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

### BÜHNE

#### BONN

10:00 »**Ich glaub', ich streike...**« Eine vermüllte Performance des Kinder Ensemble Marabu für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Elisabeth – Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Kaya Yanar – »Ausrasten für Anfänger«-Tour** Preview-Show. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

## 19. Montag

## KONZERT

### Misia



**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5**

Ein gutes Vierteljahrhundert ist es her, dass junge Künstlerinnen und Künstler die Renaissance einer emotional äußerst intensiven Musikrichtung einläuteten: Bis heute rollt die damals entstandene neue Welle des portugiesischen Fado. Und maßgeblich an diesem 25 Jahre währenden Rollen ist die Dame, die heute in Bonn zu Gast ist. Misia gilt als die größte Dame des Fado unserer Zeit – die große Dame und die Anarchistin des Fado, weil sie diese Klang gewordene Melancholie so völlig anders interpretiert als alle anderen. Mit Akkordeon und Geige zum Beispiel, die vorher nicht zur klassischen Instrumentierung gehörten. Ein Abend mit einer lebenden Legende und großartigen Künstlerin.

**20:00 Uhr** → *Bonn, Harmonie*

# 20

## Dienstag

### KINO

#### BONN

19:30 **Die Spur** Polen/D 2017 – Regie: Agnieszka Holland – mit Agnieszka Mandat-Grabka – OmU. Mit dem Öko-Thriller (Originaltitel: »Pokot«) ist Agnieszka Holland, der Grand Dame des polnischen Kinos, ein bissiger Gesellschaftskommentar gelungen. Die Mischung aus Dorfkrimi und Sittenporträt spielt in der Sude-tenregion im Dreiländereck Polen-Deutschland-Tschechien und entpuppt sich als ebenso kluge wie humorvolle Meditation über das Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Dabei entlarvt Agnieszka Holland, die zuletzt vor allem in Hollywood tätig war, das Patriarchat als zerstörerische Kraft. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

**ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 71*

### KONZERT

#### BONN

19:00 **Progadiele** Art-Pop- und Indie-Band aus Wuppertal. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

19:00 **Moscow Death Brigade / Purgin / Bloodstains** Hardcore-Rap und Hardcore-Punk: Die Moscow Death Brigade aus Moskau spielt eine wilde Mischung aus Hardcore, Hip-Hop und Metal. Verstärkung bekommen sie von den ebenfalls aus Moskau stammenden Streetpunkts von Purgin und dem Punkrock-Quartett Bloodstains aus Aachen. Eintritt: 14,50/9,50 → *N8Lounge, Franzstr. 41*

20:00 **The Dissonant Series 49** Heute: Frode Gjerstad Trio. Das Debüt des Trios war im Sommer 2011 auf dem »Blow Up Festival« in Oslo. Seitdem haben die Musiker in dieser Formation mehrere Alben veröffentlicht und sind auf der ganzen Welt aufgetreten. Die Musik des Trios ist frei improvisiert und wird aus der Tradition des Free Jazz gespeist. Heute tritt das Trio mit dem New Yorker Posaanisten Steve Swell auf. Eintritt: 15,-/9,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

20:00 **Del Suelo / John Van Deusen / Jules Ahoi** Indiepop, Singer/Songwriter. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Peter Groesdonk & Frank Schlüter** Akustik-Gitarren. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

20:00 **Santiano – »Im Auge des Sturms«-Tour** Die Giganten des Shanty-Rock. Eintritt: WK 37,- bis 73,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:30 **Nic Cester** Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

21:00 **Corroded – »Fall Of Nations«-Tour** Schwedische Hard-Rock Band. Eintritt: WK 16,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

21:00 **Prime Circle – »If You Don't You Never Will«-Tour** Das Modern-Rock-Quintett aus Südafrika kommt mit dem aktuellen Album »If You Don't You Never Will« nach Köln. Eintritt: WK 20,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

21:30 **Jazz-O-Rama** Heute: Tribute to Billy Holiday mit Salomea/Gil-Held/Ramond/Sauerborn. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

### EXTRAS

#### BONN

19:30 **Swinging Sixties: »The times they are a changing...«** Vortrag mit Musikbeispielen von Prof. Dr. Martin Lücke. Eintritt: 6,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: webmontag-bonn.de → *Wasshalsalon »Innovation Points«, Kaiserstr. 18*

20:00 »**Abenteuer Transafrika – Im Oldtimer durch den geheimnisvollen Kontinent**« Live-Reportage von Sabine Hoppe & Thomas Rahn. Eintritt: WK 14,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

## 20. KONZERT

### Nic Cester



**20:30 Uhr** → *Köln, Gebäude 9*

### JOTT WE DE

20:00 **Das Swing Quartett** Swing Musik. Eintritt: VVK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

### PARTY

#### BONN

21:00 **Superschnulzendenstag** Karaoke für alle, die es etwas langsamer angehen wollen. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

### BÜHNE

#### BONN

10:00 »**Ich glaub', ich streike...**« Eine vermüllte Performance des Kinder Ensemble Marabu für Zuschauer ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Elisabeth – Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Kaya Yanar – »Ausrasten für Anfänger«-Tour** Preview-Show. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Lisa Eckhart – »Als ob Sie Besseres zu tun hätten!«** Die junge Steirerin kroch aus der deutschen Poetry Slam Szene, um sich in der Kabarettzene mehr Raum zu verschaffen. Deutscher Kleinkunstpreis 2018, Deutscher Kabarettpreis 2017 & Prix Pantheon Jurypreis 2017. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **The Importance Of Being Earnest** von Oscar Wilde in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

### KÖLN

19:30 **Annette Frier ist »Gott der Allmächtige«** Von David Javerbaum. Eintritt: 29,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

19:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Zum Lachen in den Keller** Heute in der Comedy-Reihe: Sebastian Lehmann – »Ich war jung

und hatte das Geld«. Eintritt: WK 14,- → Subway, Aachener Str. 82

20:30 Manuel Wolff - »Folgen des« Standup-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

LITERATUR

BONN

15:30 »Das bisschen Schillern einer Spur« Prosa und Lyrik mit Marlies Förster und Marita Bagdahn. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Freiräume, Am Herrengarten 59

KINDER

BONN

10:00 Der Gruffello Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

11:00 Verschwunden von Charles Way. Charles Way erzählt das bekannte Märchen um Hänsel und Gretel als spannenden Krimi über zwei Geschwister, denen das Leben über mitspielt. 2010 wurde er für das Stück mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren. Eintritt: WK 12,-/16,- → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

11:00 Philharmonie Veedel - Mini Heute: Krümelmücke 1+2=3 - Mini. Krümelmücke, das ist Musik für die Kleinsten. Eintritt: 7,50/5,30 → Eltzhof St. Sebastianustr. 10

EXTRAS

BONN

18:00 Offene Werkstatt Heute: Leenas Nähtreffen »Süch für Süch«. → Haus Müllestampfe, An der Rheindorfer Burg 22

20:00 tune learning session - klezmer on the spot Ein offenes Angebot für Musiker - Klezmerstücke lernen und spielen mit Georg Brinkmann. Alle Instrumente willkommen. Eintritt frei → Anno Tubac, Kölnstr. 47

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

19:00 Ensemble electronic ID - Inside Exiles Intermediales Konzert zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurli« Das junge Kölner Ensemble electronic ID erzählt multimediale die Geschichte seiner Komponisten. Die vom österreichischen Medienkünstler Dawid Liftinger eigens für den Abend erarbeitete emotionale Licht-Klang-Installation greift thematisch immer wieder in das Programm ein. Eintritt: 12,-/8,- (inkl. Ausstellungsbesuch). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allée 4

19:30 »SonJA'ZZ« Heute: Sonja's Spezial mit Stefan Ulbricht - Boogie Woogie & Blues-Piano. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13

20:00 Across The Universe - Remember The Beatles Daniel Wiemer, Nito Torres, Peter Engelhardt, Volker Kamp und Stefan Lammer widmen sich an diesem Abend dem 3. FabFour-Album »A Hard Day's Night«. In loser Folge kommen in der Reihe alle Studioalben der Beatles zur Aufführung - jeweils in einem eigenen Konzert. Eintritt: 15,-/12,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Carol Knauber Fusion & Bungalow Fusion-Jazz meets Contemporary Jazz. Eintritt: WK 16,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:30 Ram & Portrait - »Road Kill«-Tour Special Guest: Trial. Eintritt: WK 17,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 Acoustic Slam Singer/Songwriter Contest. Eintritt: 3,- → Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13

20:00 Barbagallo - »Grand Chien«-Tour Julien Barbagallo, der Drummer von Tame Impala, zählt mit seinem Mix aus Pop, Folk und Chanson derzeit zu den spannendsten französischen Musikern und hat spätestens mit seinem aktuellen Album »Grand Chien«, das Ende 2016 erschien und Barbagallos zweite Solo-LP ist, auch als Solist auf sich aufmerksam gemacht. Eintritt: WK 15,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Torpus & The Art Directors Folk-Band aus Hamburg. Eintritt: WK 14,- → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

21:00 Die Leere im Kern Deiner Hoffnung Metal / Noise. Support: Returner. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:00 The Front Bottoms West-Coast-Indierock. Special Guests: The Smith Street Band / Brick + Mortar. Eintritt: WK 19,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

PARTY

BONN

20:00 Ü40 Party Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 Studentenfutur Studentenparty. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

10:00 Malala - Mädchen mit Buch Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

10:00 Pettersson und Findus Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

20:00 Fischer & Jung Theater - »Ladies Night - Ganz oder garnicht« Eine turbulente Enthüllungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn. Eintritt: 25,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Fremde Verwandte Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfenning, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

20:00 La Luna Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 The Importance Of Being Earnest von Oscar Wilde in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

18:30 Tanz der Vampire Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → Musical Dome, am Kölner Hof

19:30 Annette Frier ist »Gott der Allmächtige« Von David Javerbaum. Eintritt: 29,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 Best of Poetry Slam Slams-how, präsentiert von Reim in Flammen. Eintritt: WK 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Geht es euch gut? von Judith Kriebel und Carina Eberle. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 Peter Frohleiks und Tobias Willmann - »Kontrollversuch« Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

KONZERT

BONN

19:30 Französische Konzertwalzer aus einhundert Jahren Modiertes Konzert mit Walzern, unter anderem von Chopin, Liszt, Berlioz, Debussy und Ravel. Am Klavier: Nadia Singer. Moderation: Lutz Görner. Eintritt: 28,- → Augustinum Bonn, Römerstr. 118

20:00 Falk Genüßlich gehässiges Lieder-machung: Mit seinem neuen Album »Skizzen« und frischen bitterkomischen Geschichten auf den Lippen erweist der prämierte Songwriter seinem Publikum in gewohnter Manier die Ehre. Eintritt: WK 11,50 AK 14,- → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

20:00 Global Music Orchestra Weltmusik feat. Mike Herting, Pape Samory Sock & Mame Diouf. Eintritt: WK 16,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Jazz im Anno Heute mit dem Marius Peters Trio feat. Heiner Wißberny. Eintritt: 14,- → Anno Tubac, Kölnstr. 47

21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

19:30 Kendrick Lamar - »The Damn«-Tour Der Rapper und siebenfache Grammy-Gewinner. Special Guest: James Blake. Eintritt: WK 62,- bis 79,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Azad - »Nktiv«-Tour Eintritt: WK 23,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 Della Lupa & Kev Minney Dark Pop. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13

20:00 Dodie Singende YouTuberin aus England. Eintritt: WK 13,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 Jamila Woods R'n'B & Soul. Eintritt: WK 16,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Liam X - »Morphin«-Tour Eintritt: WK 17,- → Jungle Club, Grüner Weg 1b

20:00 Queenz Of Piano »Verspielt« Gekürt mit dem Thüringer Kleinkunstpreis 2015 für ihr »musikalischakrobatisch-kabarettistisches Gesamtkunstwerk« zeigen die Queenz of Piano, dass es zwischen E- und U-Musik keine Grenzen gibt. Eintritt: WK 25,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 Rone In den letzten zehn Jahren hat sich Erwan Gastex aka Rone zu einem wichtigen Bestandteil der französischen Elektronik-Szene entwickelt. 2015 veröffentlichte er sein letztes Album »Creatures«, welches er zusammen mit Musikern wie Etienne Daho, Bryce Dessner, Jean-Michel Jarre u.a. aufnahm. Im November ist nun mit »Mirapolis« das vierte Studioalbum des französischen Produzenten erschienen. Eintritt: WK 16,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Superorganism Pop. Eintritt: WK 16,- → Kantine, Neußer Landstr. 2

20:30 JazzTrane Heute: Tobias Weidinger's T-Funk - HipHop, Funk & Jazz. Als einer der gefragtesten Leadtrompeter und Solisten in Europa, hat man Tobias Weidinger lange Jahre als Mitglied des

21. Mittwoch

KONZERT

The Front Bottoms & The Smith Street Band



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

In den USA und im Vereinigten Königreich können sich die Front Bottoms das Prädikat »Geheimtipp« längst abschminken. Auch wenn sie hierzulande noch nicht auf Jedermanns Radarschirm aufgetaucht sind, rennen ihnen die Leute doch zunehmend die Bude ein. Und das völlig zurecht. Auch auf »Going Grey«, dem aktuellen Album aus dem vergangenen Herbst, sprudeln ihnen nur so die feinen Harmonien und Melodien aus den Gitarren. Musikalisch liegen die Einflüsse ihres durchdachten Indierocks irgendwo zwischen Weezer und dem Boss. Unterstützung erhalten die Front Bottoms von der großartigen Smith Street Band - Australiens Antwort auf alle Fragen in Sachen Punkrock. Grandioser Doppelpack!

21:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

20:00 WDR Ladies Night präsentiert von Gerburg Jahne. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:30 Hildegarat Scholten - »Grottenreich« Spontan-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:30 Science Slam Der Science Slam bietet Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Eintritt: WK 9,-/7,- AK 10,-/8,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 Sebastian Richartz 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

LITERATUR

BONN

19:30 Monika Littau und Marco Grosse - »Von hier aus« Monika Littau und Marco Grosse leben in Bonn. Von hier aus beschreiben und bereisen sie die Welt. In der regionalen Lesereihe präsentieren sie ihr vielseitiges Werk. Moderation: Sabine Schiffer. Eintritt frei. → Bücher Bartz, Gottfried-Claren-Str. 3

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März ist der: 7. Februar

schnüß Das Bonner Stadtmagazin

20. Dienstag

BÜHNE

Lisa Eckhart



Provokant, wortgewandt und politisch inkorrekt: Attribute, die das erste Kabarettsolo der aus Graz stammenden Slam-Poetin Lisa Eckhart nur unzureichend beschreiben. Sie reibt sich am vermeintlich Glatten, bis die Oberfläche ihre wahre raue Fratze offenbart. Hereinspaziert also zu einem Abend feinsten Verstörungstheorien.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

legendären Vienna Art Orchestra oder der George Gruntz Concert Jazz Band erlebt. Seine zweite Liebe galt jedoch schon immer den schweren, pumpenden Beats des HipHop und Funk. Die Symphonie aus treibenden, elektronischen Beats und die Liebe zur Tradition des Jazz steht bei diesem Projekt im Vordergrund. Eintritt: 9,-/16,- → Studio 672, Venloer Str. 40

- 21:00 **Marion Fiedler Band** Singer/Songwriter. Eintritt: WK 6,- AK 8,- bis 12,- → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 21:00 **The Faceless - »In Becoming A Ghost«-Tour** Nach sieben Jahren kommt die kalifornische Technical Death Metal-Band um Gitarrist und Produzent Michael Keene im Zuge der Veröffentlichung ihres vierten Albums »In Becoming A Ghost« mit neuem Songmaterial wieder auf eine Deutschlandtour. Eintritt: WK 14,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

**PARTY**

**BONN**

- 21:00 **Nyx zu verlieren** Die beste Donnerstagskaraoke in Bonn. Eintritt frei. → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 21:00 **Salsa-Latino Chula** Salsa & Latino Party. 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Party. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibe-cat. → *N8schtich, Bornheimer Str. 20-22*

**KÖLN**

- 23:00 **Modern Musement** Der Techno-Donnerstag. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Throwback Thursday** Hip-Hop & R'n'B mit dem T.B.T. DJ Team. Eintritt: 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

**BÜHNE**

**BONN**

- 10:00 **Malala - Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des ITB für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Premiere: Die Schmutzigen Hände** von Jean-Paul Sartre. In seinem 1948 entstandenen Drama stellt Sartre die Frage nach der politischen Verantwortlichkeit des Einzelnen und nach der Verhältnismäßigkeit von ideellem Ziel und realer Lage. Wie kann man in Zeiten globaler sozialer und demokratischer Krisen das »Richtige« tun, ohne am Ende mit »schmutzigen Händen« dazustehen? Anstl. Premierenfeier im Foyer. Eintritt: WK 13,20 bis 41,80 → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

**22. Donnerstag**

**KONZERT**

**Global Music Orchestra**



Mit dem Global Music Orchestra kommt eine Formation nach Bonn, die nicht zuletzt von dem Reiz lebt, den zwei eigentlich sehr verschiedene musikalische Ausrichtungen im Zusammenspiel erzeugen: Hier das feurige Fundament senegalesischer Rhythmen, wie Pape Samory Seck sie meisterhaft zu spielen vermag, dort das von Mike Herting virtuos in Szene gesetzte Piano. Im Spannungsfeld dieser beiden harmonischen Gegenpunkte stellt Sänger Mame Balla Diouf mit seiner beeindruckenden Stimme das verbindende Moment dar, das die Überschneidungen und hohen Passwerte dieser auf den ersten Blick so verschiedenen kulturellen Welten herausstellt. Wunderbar verbindendes Werk eines starken Ensembles.

20:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

- 20:00 **Carrington Brown - »Carrington Brown's 10«** Unvergleichliche Musikmomente zwischen Klassik und Pop, dargebracht mit typisch britischem Humor. Das international ausgezeichnete Duo Rebecca Carrington, Colin Brown und das 200 Jahre alte Cello Joe mit ihrer aktuellen Bühnenshow. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Don Clarke - »Sexundsechzig«** Mit seiner neuen Soloshow knüpft der Comedian Don Clarke dort an, wo er niemals aufgehört hat: Nichts tun! Dabei plaudert er aus dem Nähkästchen und gibt Lebensstipps der etwas anderen Art. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Ilse Aichinger** Ein Abend zum Leben und Werk von Ilse Aichinger in einer szenischen Lesung mit Helga Bakowski und Maren Pfeiffer. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **In meinem Hals steckt eine Weltkugel** von Gerhard Meier. Die neue Produktion des Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/15,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **The Importance Of Being Earnest** von Oscar Wilde in englischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:30 **Theater Tumult: »Alles schwimmt!«** Erstaufführung eines weiteren Einakters von Georg Buchrucker. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 19:30 **Goethes Faust I.** Schauspiel mit Peter Vogt. Eintritt: 24,- → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*
- 19:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → *Musical Dome, am Kölner Hof*
- 20:00 **Die Jungfrau von Orléans - Himmel Hölle Ufermaschine # 2** Installation und Theaterfanz: Das F.A.C.E. Szabó Mixed Media Ensemble nach F. Schiller. Eintritt: 17,-/11,- → *Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Erwin Pelzig - »Weg von hier«** Frank-Markus Barwassers achttes Kabarett-Solo. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Fatih Cavikkollu - »Fatihmorgana - Analog aber sexy«** Comedy. Eintritt: WK 18,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Springmaus - »Experimente - Das Impro-labor«** Improvisationstheater. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

- 20:00 **Unterwerfung** von Michel Houellebecq. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Volk & Knecht - »Auf den Hengst gekommen«** Comedy-Krimi-Show. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:30 **Jens Heinrich Claassen - »13 Zentimeter - aus dem Leben eines durchschnittlichen Mannes«** Musik-Comedy. Eintritt: 18,-/13,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:30 **Zuckerfest für Diabetiker** Comedy: Eine kleine Einführung in deutsch-türkische Problemzonen mit Moritz Netenjakob, Hülya Dogan-Netenjakob, Serhat Dogan und Markus Barth. Dass Satire nicht beleidigend sein muss, sondern die Kulturen auch verbinden kann, beweist das deutsch-türkische Ensemble in einer saukomischen Mischung aus Standups, Sketchen und Musik. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 21:00 **Lena Kupke** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

**JOTT WE DE**

- 20:00 **Alexander Merk - »Hinteres Licht geführt«** Zaubershow. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

**LITERATUR**

**KÖLN**

- 20:00 **Jürgen Domian - »Dämonen - Live«** Die Premierentournee seines Romans »Dämonen« inszeniert Jürgen Domian gemeinsam mit dem Autoren und Dramaturgen John von Düffel. Eintritt: WK 22,95 bis 34,95 → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

**EXTRAS**

**BONN**

- 17:00 **Offene Werkstatt** Heute: Schmieden ab 17 Uhr (Anmeldung über repaircafe@bonn-im-wandel.de) und Fahrradschrauben und andere Basteleien ab 18:30 Uhr. → *Haus Müllestampfe, An der Rheindorfer Burg 22*
- 18:00 **Neue Forschungen zum Legionslager von Mainz** Vortrag von Alexander Heising, Freiburg. Eintritt frei. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 19:00 **Literarisch-musikalische Soiree** Texte von Erich Kästner und Hanjo Kesting, Chansons von Edmund Nick und Hanns Eisler. Ein Programm vorgestellt vom Trio LiteraTON (Doris Meyer - Rezitation, Stephan Lindemeier - Bariton und Bernhard Lückge - Klavier). Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Stadtteillibliothek Bonn-Auerberg, Warschauer Str. 66*
- 19:30 **August Macke und Frankreich** Vortrag von Dr. Volker Adolphs, Kunstmuseum Bonn. Eintritt: 12,-/10,- (inkl. Besuch der Ausstellung »August Macke und Freunde - Begegnung in Bildwelten« ab 18:30 Uhr). → *Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96*
- 19:30 **Der lyrische Kriminalroman** Friedrich Ani im Gespräch mit Gisbert Haefs. → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*
- 19:30 **Fotoshow »Naturwunder Erde«** Fotograf Markus Mauthé zeigt die beeindruckendsten Naturlandschaften unseres Planeten und nimmt die Zuschauer dabei mit auf eine Weltreise voller Bilder, Erlebnisse und Musik. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- 19:00 **Backpack Stories: Südamerika** Reisevortrag. Eintritt: WK 15,- AK 17,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

**KÖLN**

- 19:00 **Backpack Stories: Südamerika** Reisevortrag. Eintritt: WK 15,- AK 17,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

**23**

**Freitag**

**KINO**

**BONN**

- 19:30 **Wonder Wheel** USA 2017 - Regie: Woody Allen - Kate Winslet, Juno Temple, Justin Timberlake, James Belushi - Oml. Nostalgisches 1950er-Liebesdrama um eine von ihrer Ehe enttäuschte Kellnerin, die im Vergnügungspark auf Coney Island arbeitet und sich in einen gigolohaften Rettungsschwimmer verliebt. Der hat auch Augen für ihre Mutter. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

**KONZERT**

**BONN**

- 19:00 **Benefizkonzert für Oxfam: Roland Vossebrecker** Der Bergisch Gladbacher Komponist und Pianist Roland Vossebrecker engagiert sich seit einigen Jahren mit Benefizkonzerten für die Entwicklungshilfe-Organisation Oxfam. Heute spielt er Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Roland Vossebrecker. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*
- 19:30 **Französische Konzertwalzer aus einhundert Jahren** Moderiertes Konzert mit Walzern, unter anderem von Chopin, Liszt, Berlioz, Debussy und Ravel. Am Klavier: Nadia Singer. Moderation: Lutz Görner. Eintritt: 28,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 20:00 **Bundeskunsthalle live arts: Poppy Ackroyd** Die Reihe live arts widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Konzert von Poppy Ackroyd - britische Komponistin, Produzentin und klassisch ausgebildete Pianistin/Violistin. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 20:00 **Demon's Eye - Anniversary in Purple Tour 2018** 20 Jahre Demon's Eye feat. Doogie White (voc., Ex-Rainbow). Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Kammerkonzert V: Dudok Quartett Amsterdam** Das Dudok-Quartett aus Amsterdam gehört zu jenen Streichquartetten der jungen Generation, die mit ihrer stilistischen Vielseitigkeit und programmatischen Offenheit neue Akzente in der Quartett-Szene setzen. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, György Ligeti, Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 34,-/17,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 20:00 **Mr Matt & The MadSonix** Mr. Matt & The MadSonix spielen die Lieblingshits aus Film und Fernsehen. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

- 20:00 **Thin Crow** Led Zeppelin Tribute-Show. Eintritt: WK 18,-/19,- AK 22,-/11,- → *Media.Rhein.Erf, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*
- 21:00 **Igels** The Eagles-Tribute-Band. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

**KÖLN**

- 19:30 **Johannes Falk - »Mücken & Elefanten«-Tour** Singer/Songwriter Pop. Eintritt: WK 17,- → *Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 19:30 **San Holo** Mittlerweile zählt der 27-jährige Produzent zu den Aushängeschildern des Future-Bass- und Trap-Genres. Eintritt: WK 16,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Agiers** Soul-Rock-Band. Eintritt: WK 16,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Haller** Alternative-Pop mit deutschen Texten. Eintritt: WK 13,- → *Subway, Aachener Str. 82*

- 20:00 **Infinite Abyss / Sirens For The Butcher / Home Behind** World Ahead Alternative Rock, Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Prinz Pi - »Nichts War Umsonst«-Tour** Nach drei Nummer 1 Alben in Folge hat Friedrich Kautz aka Prinz Pi im November 2017 sein neuestes Soloalbum »Nichts war umsonst« veröffentlicht. Ausverkauft! → *E-Werk, Schanzstrasse 37*
- 20:00 **Ralph De Jongh** Ralph de Jongh ist ein niederländischer Singer/Songwriter und zudem die aktuell grösste Neuentdeckung der niederländischen Blues-Szene. Preisträger des Dutch Blues Award 2011 und der Dutch Blues Challenge 2014. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Steve next door** Indie Rock. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 20:00 **Terrorgruppe - »spielt Blechdosens«-Tour** Die deutschsprachige Punk- und AggroPop-Band spielt die besten Songs von 1993 - 2017 - ein vorerstönder Mix aus Punk, Trash, Politik, Pop, Schrägness, Subversion, Entertainment und Pietätlosigkeit. Special Guest: The Incredible Herrengedeck. Eintritt: WK 19,- → *Jungle Club, Grüner Weg 1b*
- 20:00 **The Children Of Lir** Hip-Hop-Folk - so nennt die vierköpfige Band ihre musikalische Mischung: Gitarren, Fiddle, Bodhrán und Piano werden mit Cajon, Bass, Mandoline, groovendem Rhodes, Hammondsounds und Didgeridoo kombiniert. Eintritt: 12,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*
- 20:30 **Marey** Die zwei Singer/Songwriter Maryam Hamid und Aurèle Louis aus der Schweiz spielen eine Mischung aus Pop-Folk mit einem Hauch von Blues und Rock. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:30 **Marmozets** Als die Alternative-Rock-Quartett aus England (Sängerin Becca und ihre Brüder, Gitarrist Sam und Drummer Josh Macintyre, sowie das andere Brüderpaar der Band, Gitarrist Jack und Bassist Will Bottomley) vor drei Jahren mit ihrem Debütalbum »The Weird And Wonderful Marmozets« ihren Namen überall hinausstrichen, war die Resonanz groß, die britische Presse überhüllte sie mit Lobeshymnen. Eintritt: WK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:30 **My Turn** Hardcore / Grindcore aus Griechenland. Support: World Downfall & Seconds Of Peace. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

**JOTT WE DE**

- 20:00 **Franzi Kusche** Singer/Songwriterin mit Gitarre. Eintritt: 12,- → *Buchhandlung R2, Holzgasse 45, Siegburg*
- 20:00 **Thin Crow** Led Zeppelin Tribute-Show. Eintritt: WK 18,-/19,- AK 22,-/11,- → *Media.Rhein.Erf, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*
- 21:00 **Igels** The Eagles-Tribute-Band. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

**PARTY**

**BONN**

- 21:30 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → *Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6*
- 22:00 **2000 to 10** Party-Hits der 2000er. Eintritt: 6,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer: **0 800 - 111 0 444**

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V. HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**

BONNER KINEMATHEK
kino in der
EUROPA CINEMAS
MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • www.bonnerkinemathek.de • F! kinoinderbrotfabrik • 02 28 / 47 84 89



Mo 29.1. PRIVATE PORTRAIT - Italien 2017 - engl. Omu 82 min - Über den jüdischen Neopressionismus Kristler und Reiser.



Di 30.1. WALK OUT INTO TOMORROW - D 2017 - Omu - 82 min - Fesselndes Porträt einer unverwundlichen Künstlerin.



Mi 31.1. 1700 - USA 2017 - Regie: John Dahl - Omu 101 min - Nach dem Roman von Marlen Haushofer.



Do 1.2. 1700 - USA 2017 - Regie: John Dahl - Omu 101 min - Nach dem Roman von Marlen Haushofer.



Fr 2.2. THE KILLING OF A SACRED DEER - Irland 2017 - Regie: Yorgos Lanthimos - mit Colin Farrell, Nicole Kidman - Omu 121 min -



Sa 3.2. 13.00 ZERT FÜR STILLE - USA 2016 - Regie: Patrick Shen - Omu - 81 min -



Mo 5.2. 17.00 HUMMELFLOW - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Di 6.2. 17.30 AUS DEM NICHTS - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Do 8.2. 17.30 AUS DEM NICHTS - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Mi 9.2. 17.00 HUMMELFLOW - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Do 10.2. 17.00 HUMMELFLOW - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Fr 11.2. 17.00 HUMMELFLOW - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Sa 12.2. 17.00 HUMMELFLOW - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



So 13.2. 17.00 HUMMELFLOW - Deutschland 2017 - Regie: Frank Akin - Omu - 101 min - Ein feiner Film über Lebenskunst.



Mo 12.2. 18.30 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -



Di 13.2. 17.00 VOLL VERSCHLEIERT - Frankreich 2017 - Regie: Soufiane Rahmani - mit Félix Moati - Omu 96 min -



Mi 14.2. 17.30 ZEIT FÜR STILLE - USA 2016 - Regie: Patrick Shen - Omu 81 min -



Do 15.2. 17.00 DIE GRUNDSCHULDER - Frankreich 2017 - Regie: Hélie Rénier - mit Sara Forestier, Vincent Elbaz - 105 min -



Fr 16.2. 16.30 DIE SPUR - Belgien/D 2017 - Regie: Agnieszka Holland - mit Agnieszka Mandat-Gabka - 128 min -



Sa 17.2. 17.00 AUS DEM NICHTS - Frankreich 2017 - Regie: Hélie Rénier - mit Sara Forestier, Vincent Elbaz - 105 min -



So 18.2. 15.00 CONNI & CO 2 - DAS GEHEIMNIS DES FERKELS - Deutschland 2017 - Regie: Vincent Elbaz - mit Sara Forestier, Vincent Elbaz - 105 min -



Mo 19.2. 16.00 ZERT FÜR STILLE - USA 2016 - Regie: Patrick Shen - Omu 81 min -



Di 20.2. 17.00 DIE GRUNDSCHULDER - Frankreich 2017 - Regie: Hélie Rénier - mit Sara Forestier, Vincent Elbaz - 105 min -



Mi 21.2. 16.30 DIE GRUNDSCHULDER - Frankreich 2017 - Regie: Hélie Rénier - mit Sara Forestier, Vincent Elbaz - 105 min -



Do 22.2. 17.00 MEINE SCHÖNE INNE - Frankreich 2017 - Regie: Claire Denis - mit Juliette Binoche - 94 min -



Fr 23.2. 17.00 MEINE SCHÖNE INNE - Frankreich 2017 - Regie: Claire Denis - mit Juliette Binoche - 94 min -



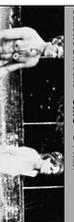
Sa 24.2. 16.00 GHOSTLAND - D 2016 - USA 2017 - Regie: Michael Haneke - mit Isabelle Huppert - 102 min -



So 25.2. 15.00 RAMEE - Frankreich 2017 - Regie: Christian Vincent - mit Juliette Binoche - 94 min -



Mo 26.2. 17.00 MEINE SCHÖNE INNE - Frankreich 2017 - Regie: Claire Denis - mit Juliette Binoche - 94 min -



Di 27.2. 17.00 MEINE SCHÖNE INNE - Frankreich 2017 - Regie: Claire Denis - mit Juliette Binoche - 94 min -



Mi 28.2. 17.00 MEINE SCHÖNE INNE - Frankreich 2017 - Regie: Claire Denis - mit Juliette Binoche - 94 min -

20.30 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

19.00 FILME DES BAHN-SCHEN HUMORISTEN KARL VALENTIN - DER FIRMING (1934) - OCHSCHER - PROBE (1933) - THEATERTISCH (1934)

19.00 DIE DISASTER ARTIST - USA 2017 - Regie: James Franco - mit Dane Cook, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 DIE SPUR - Belgien/D 2017 - Regie: Agnieszka Holland - mit Agnieszka Mandat-Gabka - 128 min -

21.00 DIE GRUNDSCHULDER - Frankreich 2017 - Regie: Hélie Rénier - mit Sara Forestier, Vincent Elbaz - 105 min -

19.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

19.30 HER - USA 2013 - Regie: Spike Jonze - mit Robert Pattinson, Amy Adams, Rooney Mara - Df - 126 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

21.00 WIND RIVER - USA 2017 - Regie: Taylor Sheridan - mit Jeremy Renner, Elizabeth Olsen - 111 min -

23. Freitag

KONZERT

Poppy Ackroyd

»Live Arts«

KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5



© MAXIM A. BROSDIOW

Im Rahmen der Reihe »Live Arts« kommt am heutigen Abend eine außergewöhnliche Klangkünstlerin in die Bundeskunsthalle. Mit Klavier und Geige erschafft Poppy Ackroyd große, wortlose Welten. Fragil wirken die Schichten, die sie dabei mittels Elektronik übereinander stapelt – fragil und geheimnisvoll. Nicht immer ist die Quelle eines jeden Klangs zu ergründen. Kein Wunder, nutzt die Britin ihre Instrumente doch weit über deren eigentliche Bestimmung hinaus. So werden sie zu Trägern der Melodie und der Percussion gleichermaßen. Das Ganze in Loops umeinander geschlungen, ergibt komplex verwunschene Landschaften, mit denen die faszinierende Künstlerin auf dem besten Weg ist, in die oberste Liga der neuen Klassik vorzudringen.

20:00 Uhr → Bonn, Bundeskunsthalle

- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 5,- → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso- unds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Zeitreise** Per Anhalter durch die Musikgalaxis der letzten 60 Jahre – Jede Stunde wird ein anderes Jahrzehnt gespielt. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19
- 23:00 **Nodisco** 40 Jahre Mute Records – Best Of Mute Electronics mit DJ Manu Pop. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

- Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16
- 10:00, 19:30 **Malala – Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 18:00, 21:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-/15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

- 20:00 **Salsita Colonia** 20 Uhr: Rueda mit Francisco und ab 21:30 Uhr Salsaparty mit Djane Kris. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
- 22:00 **Poplife Party – Friday Night Fever** Nu Jazz, Electro Swing, Disco, Funk und Pop. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock RollHitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Beatz&Boyz** Electro. Eintritt: 10,-/8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Enchufada Label Night** Global Bass, Kuduro & Baile Funk. Eintritt: VWK 10,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Friday Night Drive** Rock-Party mit DJ Alan. Eintritt: 5,- MVZ (frei bis ih). → MTC, Zülpicherstr. 10
- 23:00 **HeartBeat** Line-Up: Sam Feldt, Zonderling, Tiefblau u.a. Eintritt: 13,- → Bootshaus, Auenweg 173
- 23:00 **Take Me Out** Indierock mit Eavo. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

BÜHNE

- 10:00 »In meinem Hals steckt ein Weltkugel« von Gerhard Meister. Die neue Produktion des

- sten F.K.Waechter. Eintritt: 13,-/7,50 → Brodfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Barbara Ruscher – »Ekstase ist nur eine Phase«** Immer zwischen Tiefsinn und Humor angesiedelt sind Barbara Ruschers herrlich skurrilen Songs, Stand-ups und Poetry-Texte. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **»Kleider machen Leute«** Revue unter Verwendung von Textauszügen aus Gottfried Keller's »Kleider machen Leute«. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43
- 20:00 **Marcel Mann – »Weil ich ein Männchen bin!«** Marcel Mann, der Gewinner der »Quatsch Comedy Club Talent-schmiede« und der »Fritznacht der Talente« von Radio Fritz, geht auf Solotour. Eintritt: WK 16,-/14,- AK 18,- → The Dubliner Irish Pub, Maxstr. 18-20
- 20:00 **Supergutman** von Lukas Linder. Inspiriert vom schrillen Pathos der amerikanischen Superheldenfilme erzählt Lukas Linder in seinem neuesten Stück die Geschichte von vier Superhelden, die, besessen von der Idee des Guten, dem ultimativen Super-schurken hinterherjagen und in einem hinterhältigen Kampf zwischen Moral, Hybris und Selbststü- zt den Boden unter den Füßen zu verlieren scheinen. Eintritt: 15,40 → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 **Wildes Holz – »Ungehobelt«** Eine Konzertgitarre, ein Kontrabass und eine Blockflöte rocken die Bühne! Wildes Holz holen aus Holzinstrumenten raus, was niemand darin vermutet hätte: Leidenschaft und Rock'n'Roll! Jazz, Latin Musik, Folk, Klezmer, klassische Musik und sogar Rock-Klassiker – Es gibt nicht, was Wildes Holz nicht kann. Eintritt: 24,20 / 18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:15 **Dann schnall' ich mir den Flügel** um ein kurzweiliger Abend mit dem Musik-Kabarett-Duo Wilbertz & Kunz. Eintritt: 14,30/11,- → tik theater im Keller, Rochustraße 30
- KÖLN
- 10:00 **Max & Moritz** Frei nach Wilhelm Busch für Jugendliche ab 10 Jahren. Aus Wilhelm Buschs populären Bildergeschichten um Max und Moritz und ihre üblen Streiche machen pulk fiktion ein anarchisches Happening und lassen das unzertrennliche Lausbuben-gespann als Frauenduo auftreten. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 19:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Film-klassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsen-rath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. → Freies Werk-statt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **»Die Jungfrau von Orleans – Himmel Höle Ufermaschine # 2«** Installation und Theaterfanz: Das F.A.C.E. Sabö Mixed Media Ensemble nach F. Schiller. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 20:00 **Hagen Rether – »Liebe«** Ausverkauft! → Theater am Tanz-brunnen, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Hagen Rether – »Liebe«** er mit Preisen hochdekoriierter Ka-barettist am Klavier tarnt sich als

- Charmeur. Im Plauderton bringt er böse Wahrheiten unters Volk – genau beobachtet und ohne Rücksicht auf Glaubenssätze oder politische Korrektheit. Eintritt: WK 24,- → Comedia Theater, Vondel-straße 4-8
- 20:00 **Markus Barth & Moritz Ne-tenjakob – »Türken, Tucken, Temperamente«** Die Satireshow. Ausverkauft! → Bürgerhaus Stoll-werck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Nightwash Live** mit Simon Stäblein, Vincent Pfäfflin, Dave Davis, Robert Alan und Der Storb. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Suchtpotenzial – »Eskalation-tion!«** Musikkabarett: Nach ihrem preisgekrönten Debüt-Pro-gramm »100 Vol% Alko Pop« (u.a. Prix Pantheon, Hamburger Comedy Pokal) legt das weibliche Mu-sik-Comedy Duo knallhart nach. Eintritt: WK 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 **Zeit der Kannibalen** Eine schwarze Komödie nach Johan-nes Naber/Stefan Weigl. → Thea-ter der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:30 **Silvia Dobrenz – »Erleuch-tung für Anfänger«** Karma-Ka-barett. Eintritt: 18,-/13,- → Atelier Theater, Rooststr. 78
- 22:00 **Serkan Ates** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Rooststr. 78
- JOTT WE DE
- 20:00 **Beate Fuhrmann & Beate Riemer – »Hast Du Töne? Hast Du Worte?«** Worte und Töne er-gänzen einander. Auch in ihrem neuen Programm führen die Künstlerinnen durch einen Abend, an dem sich Texte und Musikstücke abwechseln. Eintritt: WK 9,-/6,- AK 11,-/8,80 → Dreh-werk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf
- 20:00 **Senna Gamour – »Liebes-kummer ist ein Arschloch!«** Musik und Comedy: Senna Gamour, ehemalige Sängerin der »Popstars«-Gewinnerband Mon-rore, beweist seit geraumer Zeit auf ihren Social-Media-Kanälen, dass sie weiß, wie unterschiedlich die Männer von heute ticken. Eintritt: 31,90 → Rhein-Sieg-Hal-le, Bachstr. 1, Siegburg
- 20:00 **Stefan Reusch – »Reusch rettet 2017!«** Der kabarettistische Jahresrückblick. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef

LITERATUR

- BONN
- 19:30 **Alek Popov – »Ein Platz an der Sonne«** Lesung der deut-schen Texte: Dennis Laubenthal. Moderation und Übersetzung: Alexander Sitzmann. In der Reihe »Litteratur d'Europe«. Eintritt frei. → Haus der Bildung, Mül-heimer Platz 1
- 20:00 **Der Homer der Insekten – Jean Henri Fabre** Lesung mit Ste-fan Viering und Hubertus Lilient-hal. Eintritt: 10,- → BuchLaden 46, Kaiserstr. 46

KINDER

- BONN
- 19:30 **Dunkel wars, der Mond schien helle...** Mondschein-führung mit Taschenlampe für mutige Kinder ab 7 Jahren. An-meldung erforderlich: muse-um@beethoven-haus-bonn.de o. 0228-98175-25. Teilnahme-gebühr: 15,- → Beethoven-Haus, Bann-gasse 20

GAY/LESBIAN

- KÖLN
- 22:00 **30 Karat** Deluxe Clubbing – Schlager, 80er, Danceclassics, House & Pop. Eintritt: 5,- → Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichen-dorffstr. 13

24

Samstag

KINO

- BONN
- ProgrammKino (Kino in der Brot-fabrik) → siehe S. 71

KONZERT

- BONN
- 15:00 **»SonJA'ZZ«** Heute: Jazz 4 Fun – Jazz meets Pop. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13
- 19:30 **Dad's Phonkey – »Anplackt«** Solo-a-cappella-loop-improvisa-tions. Keine Instrumente, keine Stücke, keine Texte! Christian Pad-berg macht mit seiner Stimme, was ihm gerade durch die Birne fliegt: Er brabbel, groovt, fetzt, schmachtet, verdoppelt und verdreifacht sich. Ein Trip ins Land der musikalischen Freiheit. → Haus 8 der Erkekallinitiative, Eingang neben Reuterstr. 61
- 19:30 **Johnny »Guitar« & The Blue Notes** Unplugged-Cover. Eintritt frei. → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41
- 20:00 **Die Sonne & Alpines** Die Sonne destillieren die klügsten, elegantesten und kristallinsten Formen, die Pop und Wave her-vorgebracht haben und werben sie mit ebenso sprachmächtigen wie beißig lebensehnen Wor-ten zu entwürfnenden Erzählu-ngen. Alpines spielen großför-migen Art-Pop. Eintritt: 8,- → Kult41, Hochstadenering 41
- 20:00 **Heart & Soul** Blues Brothers Show: A Tribute to The Blues Bro-thers. Mit 13 Musikern und zwei Cops wird es bei der Jailhouse-Tour wieder richtig voll in der Harmonie. Eintritt: WK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **The Dissonant Series 50** Heute: Stoffner/Lovens/Mahall. Das Trio vereint drei Generationen von Improvisatoren. Paul Lovens und Rudi Mahall kennen sich aus Gruppen wie dem Globe Unity Orchestra oder der Band von Aki Takase. Paul Lovens und Flo Stoff-ner spielten in verschiedenen Konstellationen, unter anderem in der Gruppe »Die Ofen«, in welcher sie das erste mal mit Rudi Mahall zusammen gespielt ha-ben. Mit reaktionsschneller Spontanität und einem feinnervigen Gespür kreieren die drei Komplizen in ihrer Besetzung eine Kunst zwischen Kammermusik und Klangmalerei. Eintritt: 10,-/6,- → Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130
- KÖLN
- 19:00 **Camifex** Deathcore. Special Guests: Oceano / Aversions Crown / Disentomb. Eintritt: WK 25,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110
- 19:00 **Jonas Platin – »Drogen«-Tour** Electronic Rap. Ausverkauft! → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 19:30 **Highly Suspect** Rock. Aus-verkauft! → Kantine, Neuffer Landstr. 2
- 20:00 **Kevin Etheridge** Indie Surf Pop. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13
- 20:00 **Partynextdoor – »Infinity-Tour** Im Anschluss an die Veröf-fentlichung seines Debüt-Mixta-pes »Seven Days« wird Partynext-door im Frühjahr 2018 seine Hits live präsentieren. Special Guest: Jessie Reyez. Eintritt: WK 30,- → E-Werk, Schanzentrasse 37
- 20:00 **PosseBrünnelProjekt** Songs im Liedermacher-Stil und eine Portion Kabarett. Eintritt: 12,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6
- 20:00 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Codacombat, Helga Weiss, Kaufhaus Dahl, Libalgo, Max Tro-

- jan And Mangfold Band, Nova, Penetration Derby, SF Gang & When A River Parches. Eintritt: 7,- → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:30 **Jawknee Music** Wie bereits beim Debüt hat Johannes von Jawknee Music wieder alle Instru-mente selber eingespielt – Der Trierer schreibt unermüdlich ab-wechslungsreiche und mitreißende Songs zwischen Rock, Punk, Folk und Indie, die auf seinen Ver-öffentlichungen mal als Solostücke und mal als Fullband-Songs er-scheinen. Support: Tobey True-blood (Solo). Eintritt: WK 6,- AK 8,- → Theater Die Wohngemein-schaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:30 **JazzTrane** Heute: Tobias Wei-dinger's T-Funk – HipHop, Funk & Jazz. Als einer der gefragtesten Leadtrumpeter und Solisten in Europa, hat man Tobias Weidinger lange Jahre als Mitglied des legendären Vienna Art Orchestra oder der George Gruntz Concert Jazz Band erlebt. Seine zweite Liebe galt jedoch schon immer den schweren, pumpenden Beats des HipHop und Funk. Die Sym-biose aus treibenden, elektroni-schen Beats und die Liebe zur Tradition des Jazz steht bei die-sem Projekt im Vordergrund. Ein-tritt: 9,-/6,- → Studio 672, Venlo-er Str. 40
- 20:30 **Yank und Lara di Lara** Yank ist ein Singer/Songwriter aus Am-sterdam. Er bringt Lara di Lara mit, die als Sängerin des Indie Pop Trios 123 bekannt wurde. Mittlerweile hat sie ihr zweites Album »Hazineer lincidesin /In Treasures« veröffentlicht. Ihre Kompositionen und Texte – in Englisch und Türkisch – verbind-en Jazz, Folk und Pop. Die Bei-den werden begleitet vom Gitar-risten Ertugrul Güney. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
- 21:00 **Capitano – »Hit«-Tour** Ein-tritt: WK 14,- → Blue Shell, Lu-xemburger Str. 32
- 21:30 **Bobkat '65** Bobkat '65 aus dem nordspanischen Asturien spielt primärs 60s Teen Garage-Punk in bester Manier. Sup-port: The Roxanes. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- JOTT WE DE
- 21:00 **Sleeping Sun** A Tribute to Nightwish. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

- BONN
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock & Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Off the Hook** Black Music Party. → Untergrund, Kesselgasse 1
- 22:00 **OneN8Stand** (Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 5,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **Raben Schwarze Nacht** → Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6
- 22:00 **Red Tape Club** Indie & Tro-nics. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vor-gebirgsstr. 19
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Ga-lerie, Oxford Str. 24
- KÖLN
- 20:00 **Ü40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er und von heute in der Thea-ter-Scheune. Eintritt: 12,- → Eltz-hof, St. Sebastianusstr. 10
- 22:45 **EBM Day For You – Rhythm Of Time** Electronic Body Music Party mit DJ Frankahadi. Eintritt: 7,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **Attake Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Elec-tro Pop mit Decoder & Reptile.

Eintritt: 6,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kostja Kostov. Special guest: Alizarina (Brüssel) - live. Eintritt: 8,-/16,- → **Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129**

23:00 **Don't Tell Dad** Das Underdog Recordstore DJ-Team wühlt sich auf 2 Floors stilsicher, charmant und mit der nötigen Portion Humor durch die Geschichte der Popmusik der letzten 60 Jahre: Indie, Hip Hop, 80's, Classic Rock, Post Punk und Gitarre auf 2 Floors. Eintritt: 8,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

23:00 **Geh Tanzen** Funk, Disco, Soul, HipHop & Pop. → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

23:00 **Gods & Monsters** Line-Up: Aka Aka, Felix Kröcher u.a. → **Bootschhaus, Auenweg 173**

23:00 **Insomnia 3000** Wild Winter Dance. Line-up: Protonica Live, Michel, Capowne, Aztekk, DJ Phoenix, High Roller, Jen-la, Goa Jung & Serenade. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

23:00 **Partykeller** Rockparty mit DJ Wulf. Eintritt frei. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

23:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metal mit den DJs Marcel und Mario. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

23:00 **Satisfaction** Psychedelic Rock & Woodstock Sounds mit Caroline Crystalline. Eintritt: 6,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

**BÜHNE**

**BONN**

15:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren.

→ **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

18:00, 21:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplinen in der Luft und am Boden werden von La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: VK ab 29,-/15,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **Bonnopoly** Das WCCB, die Stadt und ihr Ausverkauf. Politisch und sozial brisantes Rechercheprojekt von Volker Lösch und seinem Team. Eintritt: VK 13,20 bis 41,80 → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

19:30 **Carmen** Oper in vier Akten von Georges Bizet. Dichtung nach einer Novelle des Prosper Mérimée von Henri Meilhac und Ludovic Halévy. Eintritt: VK 13,20 bis 73,70 → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

20:00 **Das Fräulein von Scuderi** von E.T.A. Hoffmann. Die erste deutsche Kriminalgeschichte, handelt von einer rätselhaften Mordserie in Paris des 17. Jahrhunderts, um deren Aufklärung sich die französische Schriftstellerin Madeleine de Scudéry bemüht. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, Weberstr. 43**

20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Gregor Pallast - »Verwählt? 2.0«** Der Bonner Kabarettist mit

einem wahrlich erhellenden Politik-Grashkurs über die »Demokratie im Endstadium«. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Jürgen Becker - »Volksbegehren«** Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung. Ausverkauf! → **»Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367**

20:00 **Matthias Reuter - »Auswärts denken mit Getränken«** Kabarett mit Klavier. Eintritt: 21,90/16,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Uwe Arenz & Petra Kalkutschke - »Aschenputtel«** Ein Theatermonolog mit Musik: Die niederländische Autorin Pamela Koevoets hat das klassische Märchen in einen poetischen, bildreichen und anrührenden Theatermonolog verwandelt. Petra Kalkutschke lebt, spielt und liest die Geschichte, begleitet von dem Bonner Gitarristen Uwe Arenz in einer eigens dafür entwickelten Musikfassung. Eintritt: 13,-/17,50 → **Brofabrik, Kreuzstr. 16**

20:15 **Bewegte Zeiten** Eine Revue als Zeitreise durch rund hundert Jahre deutscher Geschichte in vielen Szenen, zeitgenössischen Kostümen und mit Musik aus allen Jahrzehnten. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im Keller, Rochusstraße 30**

**KÖLN**

12:00, 15:30, 19:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Atlantis« mit Valentina und Chyenne Pahde. Eintritt: VK 35,- bis 75,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

14:00, 19:00 **Markiplier - »You're Welcome«-Tour** Mark Edward Fischbach, bekannt unter seinem Pseudonym Markiplier, wurde 2017 vom Variety-Magazin als einer der einflussreichsten Teenager in Amerika ausgezeichnet. Mit 18 Millionen Abonnenten und 6 Milliarden Aufrufe seiner Videos ergattert der YouTuber den sechsten Platz in der Rangliste. Sein Kanal ist außerdem unter den 25 erfolgreichsten YouTube Kanälen. Er ist spezialisiert auf Let's Plays, die er humorvoll kommentiert. Eintritt: VK ab 44,35 → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

15:00 **Max & Moritz** Frei nach Wilhelm Busch für Jugendliche ab 10 Jahren. Aus Wilhelm Buschs populären Bildergeschichten um Max und Moritz und ihre üblen Streiche machen pulk fiktion ein anarchisches Happening und lassen das unzertrennliche Lausbengenspaß als Frauenduo auftreten. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

19:00 **Doppelabend Islam: Unterwerfung & Bilqiss** Zwei furiose Inszenierungen von Michel Houellebecq und Saphia Azzeddine, die sich mit dem Islam beschäftigen. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

19:00 **Jens Rachut - »Der Schneckenrott«** Jens Rachut (Sänger und Mitbegründer von Bands wie Kommando Sonnenmich, Blumen am Arsch der Hölle, Alte Sau, Dackelblut und Oma Hans) ist mit seinem neuen Stück unterwegs, begleitet von der SchauspielerIn Laura Tonke, Thomas Wenzl und Pencil Quincy. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

19:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

20:00 **Die Jungfrau von Orleans - Himmel Hölle Ufermaschine # 2«** Installation und TheaterTanz: Das F.A.C.E. Szabó Mixed Media

Ensemble nach F. Schiller. Eintritt: 17,-/11,- → **Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

20:00 **Diener Herren** Carlo Goldonis Komödie - obwohl über 250 Jahre alt - hat heute in Zeiten des angespannten Arbeitsmarktes nichts von ihrer Brisanz verloren. Die Bearbeitung des Originaltextes durch Regisseur Hans-Peter Speicher löst die Komödie aus der alten Tradition des Maskenspiels und macht so ihren zeitlosen Wert deutlich. Eintritt: 15,-/10,- → **Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20**

20:00 **Hans Klok - »House of Mystery«-Tour** Der Niederländer Hans Klok präsentiert in »House of Mystery« die komplette Bandbreite spektakulärer Illusionen. Neben Klok selbst sind wieder zahlreiche preisgekrönte internationale Zirkus-Artisten in die aufregende Story integriert. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

20:00 **Niko Formanek - »Gleich, Schatz...«** Stand-up-Comedy. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Ulan & Bator - »Irreparabeln«** Kabarett-Theater. Eintritt: VK 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

22:00 **Serkan Ates** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

**JOTT WE DE**

20:00 **Poetry Slam Mutanfall - Das große Jahresfinale** Der dritte Jahresdurchlauf der Siegburger Poetry-Slam-Reihe schließt mit dem Finale der siegreichen Poeten aus den vier Vorrunden. Eintritt: 10,- → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

20:00 **Springmaus - »Helden gesucht!«** Die Springmäuse sprudeln über der Bühne mal wieder über vor Witz und Spontaneität und versprechen einen herrlich überdrehten Abend, ohne festen Plan - dafür aber mit verblüffenden Improvisationen und Gags, die gerade erst auf der Bühne geboren werden. Mit größter Begeisterung und irrsinnigem Spielwitz widmen sich die Springmäuse (Vera Passy, Gilly Alfeo, Norbert Frieling und Alexis Kara) diesmal den wahren Helden und Heldinnen des Alltags. → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

20:00 **Uta Rotermund - »50 Plus! Seniorenteller?«** Ein Programm über den demographischen Faktor, die erneute Frage nach dem Sinn des Lebens, die späten Einsichten und die Gelassenheit, auf die Sie immer noch warten. Eintritt: VK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → **Drehwerk 17119, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

**KINDER**

**BONN**

11:00, 15:00 **Theater Liberi - »Dschungelbuch - das Musical«** Im Familienmusical »Dschungelbuch« nach dem zeitlosen Bestseller von Rudyard Kipling nehmen Mogli und seine tierischen Freunde Groß und Klein ab 4 Jahren mit auf eine abenteuerliche Reise. Eintritt: VK 18,- bis 25,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

11:00 **Theaterwerkstatt Requisite** Für Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich unter [portal@bonn.de](mailto:portal@bonn.de). Kosten: 8,-/15,- → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1**

12:00 **Theater Rosenfisch - »Wunschkind«** Kindertheater ab 4 Jahren: Das ungleiche Paar Rotkehlchen und Eichhörnchen mit ihrem Kind, das nicht auf Kommando kommt und ganz anders ist als gedacht, darf man auch als Bild für heutige Familien verstehen, die nicht immer dem tradi-

**24. Samstag KONZERT**

**Die Sonne & Alpentines**



Wenn die Wolke aufreißt, kommt die Sonne. Klingt nach Wetterbericht, ist aber auch eine musikalische Zustandsbeschreibung. Das aktuell pausierende Kölner Duo Wolke hat sein Line-up vor einigen Jahren etwas aufgerissen. Dabei entstand Die Sonne, ein Fünferpack mit eingängigen Indie-Pop-Melodien und Texten mit sprachlichem und emotionalem Tiefgang. Im Herbst erschien das zweite Album, auf das jetzt eine Quasi-Frühjahrs-Tour folgt. Die Sonne kann jedes Jahr nicht früh genug kommen. In Bonn mit dabei: Alpentines, schwer mitreißende Kölner Art-Popper, deren Debütalbum für April geplant ist. Vier Virtuosen mit Händchen für filigrane Ansätze und detailverliebte Arrangements.

**20:00 Uhr** → **Bonn, Kult41**

		<b>Haus der</b> <b>SPRINGMAUS</b>	
<b>Februar</b> <b>2018</b>		<b>www.springmaus-theater.de</b> Frongasse 8 - 53121 Bonn	
		<b>1. Februar, 20 Uhr</b> <b>SEKT &amp; THE CITY</b>	
		<b>6. + 7. Februar, 20 Uhr</b> <b>SPRINGMAUS IMPROTHEATER</b>	
		<b>15. Februar, 20 Uhr</b> <b>MIRJA REGENSBURG</b>	
		<b>18. Februar, 19 Uhr</b> <b>AYDIN ISIK</b>	
		<b>20. Februar, 20 Uhr</b> <b>LISA ECKHART</b>	
		<b>21. Februar, 20 Uhr</b> <b>FISCHER &amp; JUNGs LADIES NIGHT</b>	
		<b>22. Februar, 20 Uhr</b> <b>DON CLARKE</b>	
		<b>23. Februar, 20 Uhr</b> <b>WILDES HOLZ</b>	
		<b>24. Februar, 20 Uhr</b> <b>MATTHIAS REUTER</b>	
		<b>25. Februar, 19 Uhr</b> <b>MARTINA BRANDL</b>	
		<b>27. Februar, 20 Uhr</b> <b>THE ROCK'N' ROLLATOR SHOW</b>	
		<b>28. Februar, 20 Uhr</b> <b>FISCHER &amp; JUNGs PAARUNGSZEITEN</b>	
		<b>Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf springmaus-theater.de und an allen BONN+TICKET - VVK - Stellen.</b>	

# Impressum



Roonstraße 3a, 53175 Bonn

**TELEFON:**  
 Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0  
 Fax: - 20  
 Anzeigen: - 12  
 Abo/Vertrieb: - 13  
 Redaktion: - 15  
 Kleinanzeigen: - 16  
 Branchenbuch: - 18  
 Tageskalender: - 16  
 Grafik: - 17  
 Internet: www.schnuess.de  
 E-Mail: redaktion@schnuess.de  
 tageskalender@schnuess.de  
 verlosungen@schnuess.de  
 kleinanzeigen@schnuess.de  
 abo@schnuess.de  
 anzeigen@schnuess.de

**BÜROZEITEN:**  
 Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

**BANKVERBINDUNG:**  
 Sparkasse Köln/Bonn  
 DE35 3705 0198 0000 0256 84

**HERAUSGEBER:**  
 Verein zur Förderung  
 alternativer Medien e.V.

**REDAKTION:**  
 Patricia Reinhard (Schlussredaktion),  
 Ulli Klunkertz (Film), Christoph Lohr  
 (Musik), Marc Oberschachtsiek  
 (Veranstaltungskalender), Gitta List  
 (Magazin, Politik, Literatur, Theater,  
 V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

**HEFTGESTALTUNG**  
 Christian Hiergeist

**BELICHTUNG & DRUCK**  
 RMP Media & Print Verlag KG  
 Kasinostraße 28-30  
 53840 Troisdorf

**VERTRIEB**

**Kulticus**  
 Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

**GESCHÄFTSLEITUNG**  
 Ronald Gibiec

**ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING**  
 Marcus Thye, Oton Seyfarth  
 anzeigen@schnuess.de

**URHEBERRECHTE**  
 für Anzeigenwürfe und Texte  
 bleiben beim Herausgeber oder den  
 AutorInnen. Für unverlangt einge-  
 sandte Manuskripte übernehmen  
 wir keine Haftung. Wir behalten  
 uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt  
 abzurucken.

**TERMINE**  
 werden kostenlos abgedruckt.

**DIE NÄCHSTE SCHNÜSS**  
 erscheint am **26.02.**  
 Redaktionsschluss **07.02.**  
 Tageskalender **07.02.**  
 Anzeigenschluss **07.02.**  
 Kleinanzeigenabschluss **07.02.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.  
 Bezug per Abo, 12 Ausgaben:  
 18,- EUR (incl. MwSt + Porto)

# 25

Sonntag

## KINO

**BONN**  
 18:00 **5PlusX Film 2018** wird der KUNSTraum auch für junge Filmemacher geöffnet, die ihr Werk vorstellen wollen. Am ersten Abend läuft »Der Wald voller Hasen« - ein Kurzspielfilm von Nikolai Knackmuss. Im Anschluss gibt es »Für immer« - ein Film von Nina Pourtak und Jasin Mijunjunov. Eintritt: 5,- + X → KUNSTraum im KaBeTÉ, Rastenbergweg 15

**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

## KONZERT

**BONN**  
 15:30 **Meister von Morgen** Das traditionelle Studentenkonzert der Internationalen Gitarrenklasse Prof. Dr. Offermann, Hochschule für Musik und Theater Rostock. Werke von Johann Sebastian Bach, Konstantin Vassiliev, Manuel María Ponce und Joaquín Rodrigo. Eintritt: 10,- → Auditorium des Kunstmuseums Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

18:00 **Anke Pan** Die junge Pianistin Anke Pan trat bereits beim Klavierfestival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Yehudi-Menuhin Festival in Gstaad auf und ist auf dem Weg zu einer viel versprechenden Karriere. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Frédéric Chopin, Béla Bartók, Enrique Granados und Franz Liszt. Eintritt: WK 23,-13,- → Kammersingsaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

19:00 **Erja Lyytinen & Band - »Stolen Hearts-Tour** Die finnische Gitarristin/Sängerin Erja Lyytinen ist Blues-Freunden spätestens seit 2005 ein Begriff, als ihr Album »Pilgrimage« (mit Aynsley Lister / Ian Parker) herauskam und sie mit den beiden den »Blues Caravan« bestritt (später auch nochmal mit Samantha Fish / Joanne Shaw Taylor). Special Guest: Ina Forsman. Eintritt: WK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

**KÖLN**  
 18:00 **Punkt Vrt Plastik** Pianistin Kaja Drakler gilt mit ihren 30 Jahren bereits als berühmteste slowenische Jazzmusikerin. Beim legendären October Meeting 2016 im Bimhuis in Amsterdam hat sie ihre Partner Christian Lillinger und Petter Eldh für ihr Jazz-Trio gefunden. Eintritt: WK 13,-11,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **Corey Gulkin Trio** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13

20:00 **The Wake Woods** Rock-Feuerwerk aus Retro-, Blues-, Indie- und Garage-Elementen. Die vier jungen Berliner veröffentlichten im Februar ihr zweites Album »Blow Up Your Radio«. Eintritt: WK 12,- AK 16,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

20:00 **Till Brönnér & Dieter Ilg - »Nightfall«-Tour** Startrompeter Till Brönnér und Kontrabassist Dieter Ilg sind mit ihrem ersten Duo-Album »Nightfall« auf Tour. Eintritt: WK 28,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:30 **Son Lux** Ryan Lott aus Colorado - die reine bürgerliche Existenz von Son Lux klingt nicht besonders spannend. Seine Musik ist allerdings spannend. Son Lux entwickelt eine Soundkulissee, die

## 25. BÜHNE

### Martina Brandl



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

mal opulent, dann wieder sehr reduziert klingt und sich mit Folk-, Elektro-, HipHop- oder sogar Klassik-Fragmenten zu einem wunderbaren großen Ganzen zusammenfügt. Im Februar erscheint Son Lux neues Album »Brighter Wounds«. Eintritt: WK 19,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

21:00 **Paceshifters - »Yearning Desire«-Tour** Der Seattle-Einfluss ist unüberhörbar: Das Alternative Rock-Trio aus den Niederlanden verehrt die großen Bands der Grunge-Ära Anfang der Neunziger und lässt sich von ihnen inspirieren. Eintritt: WK 14,- → MTC, Zülpicherstr. 10

**JOTT WE DE**  
 19:00 **Folk im Feuerschlösschen** Heute: Siobhan Miller & Band aus Schottland. Siobhan Millers Repertoire umfasst traditionelle

schottische Lieder sowie zeitgenössisches und selbstgeschriebenes Material - so entsteht eine fantastische Mischung aus Folk, Jazz, Acoustic und Singer-Songwriter-Musik. Eintritt: WK 15,-11,- → Feuerschlösschen, Rommersdorfer Str. 78, Bad Honnef

19:00 **Klaus der Geiger & Marius Peters** Einer der bekanntesten Straßenmusiker Deutschlands, für sein Lebenswerk längst geehrt, trifft auf einen mit bereits zahlreichen Preisen ausgezeichneten Gitarristen der Kölner Musikszene. Seit 3 Jahren touren beide zusammen. Mal begleitet der eine mit der Geige - dabei entstehen rasante Improvisationen, weit-schwingende Melodiebögen, intime Balladen und immer wieder überraschende Klänge. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

## PARTY

**BONN**  
 15:00 **arTango** Milonga. Vorher von 15-17 Uhr Tangocafé mit wechselnden Workshops für Erfahrene und von 17-18 Uhr Einführung in den Tango, für AnfängerInnen geeignet. 18 Uhr Milonga. → Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130

**KÖLN**  
 16:00 **Tanztee** Live & Rockabilly Tanzkurs. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13

## BÜHNE

**BONN**  
 12:00 **Die Musikalische Matinée** Heute in der Reihe: Marcel Nitsch - Tanzmusik und Balladen aus aller Welt auf der Schäferfeife. Eintritt: 18,-12,- → Die Pathologie, Weberstr. 43

14:00, 17:00 **La Luna** Ein poetisch-zirzensisches Varieté-Spektakel. Die artistischen Disziplin

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März ist der: **7. Februar**



in der Luft und am Boden werden vom La Luna-Ensemble so innovativ und spektakulär interpretiert, dass dem Publikum immer wieder der Atem stockt. Eintritt: WK ab 29,-15,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

15:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

16:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:00 **Bonnopoly** Das WCBC, die Stadt und ihr Ausverkauf. Politisch und sozial brisantes Rechercheprojekt von Volker Lösch und seinem Team. Eintritt: WK 13,20 bis 41,80 → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

18:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

18:15 **Alles Liebe oder was?** Die freche, frische und frivole Kabarettshow des tik. Eintritt: 10,-17,- → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

19:00 **Martina Brandl - »Schon wieder was mit Sex«** Nach drei Jahren und unzähligen Vorstellungen von »Irgendwas mit Sex«

## 25. Sonntag

## KONZERT

### Erja Lyytinen & Band

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Spätestens seit 2005 und ihrem damals über Fachkreise hinaus gefeierten Album »Pilgrimage« ist zumindest Blues-Freunden die finnische Sängerin und Gitarristin Erja Lyytinen ein Begriff. Was sich damals abzeichnete, ist längst Gewissheit: Diese Frau ist eine unglaubliche Virtuosa. Wenn Lyytinen ihr Bottleneck über die Saiten gleiten lässt, haben auch die ganz harten Kerle Tränchen in den Augen stehen. Stilistisch bewegt sie sich gerne auch abseits ausgetretener Blues-Pfade. Berührungssängste in Richtung Rock oder Soul kennt sie nicht. Vielmehr erweitern diese Genres den Horizont, in dem sich Erja Lyytinen meisterlich bewegt. Bei ihrem Besuch in Bonn bringt sie mit Ina Forsman eine ausgewiesene Rampensau und Besitzerin einer veritablen Reibeisenstimme mit. Große Unterhaltung garantiert!

19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

**HEUTE  
GIBT ES DIE  
NEUE  
schnüss**

zurück, einer Mischung aus Shoegaze, Dream Pop und Ambient. Eintritt: WK 28,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 **The Charlatans** Seit Anfang der 90er sind The Charlatans aus der britischen Musikwelt nicht mehr wegzudenken. Zunächst wurde sie mit der Madchester-Welle verknüpft, später plötzlich dem Britpop zugerechnet. Wie man es auch nennen will, beharrlich hat das Quartett weiter Musik produziert, neun Alben in die Topfen der britischen Charts gebracht, darunter drei bis an die Spitze. Eintritt: WK 18,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Tyga** Mit though Raps ist der Kalifornier Tyga innerhalb weniger Jahre zum neuen «Goldjungen» im US-Hip-Hop aufgestiegen: Mit 14 Platin-, 6 goldenen und 3 silbernen Schallplatten wurde der 28-jährige Rapper und Musikproduzent bislang ausgezeichnet. Eintritt: WK 33,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

21:00 **Fishbach** Die erst vor einem Jahr entdeckte 25-jährige Sängerin Flora Fishbach ist derzeit in Frankreich in aller Munde. Ihre Stimme wechselt sich zwischen weichem und zartem Geflüster und kräftigem und lautem Gesang ab, der tief und bezaubernd wirkt. Eintritt: WK 14,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

### KINO

#### BONN

20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-SneakPreview (Jeden 1. Montag: OmdU, sonst in Deutsch). Eintritt: 4,50 → Sternlichtspiele, Markt 8

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

### KONZERT

#### BONN

20:00 **Johannes Brahms - Die Sonaten für Klavier und Violine** mit Isabelle Faust - Violine und Alexander Melnikov - Klavier. In der Reihe «concerto di-secreto». Ausverkauft! → Arithmeum, Lennestr. 2

#### KÖLN

20:00 **Michael Landau Liquid Quartet** Komponist, Songwriter und Instrumentalist Michael Landau ist ein überaus produktiver Session-Gitarrist, der seit den 1980ern auf hunderten Platten gespielt hat. Seine aktuelle Gruppe konzentriert sich auf Improvisation und die Spontanität von Live-Performances. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Public Access T.V.** Die Rockband aus den USA mit ihrem Debüt-Album «Street Safari». Eintritt: WK 10,- → Yard Club, Neuer Landstr. 2

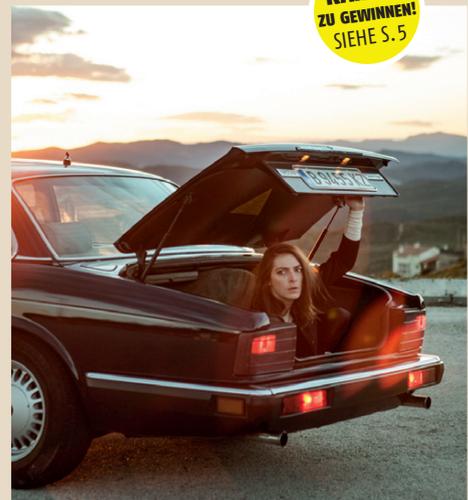
20:00 **Slowdive** 22 Jahren nach ihrem letzten Album «Pygmalion» ist die britische Shoegaze-Band Slowdive mit ihrem neuen, einfach selbstbetitelten Album

## 26. Montag

### KONZERT

### Fishbach

**KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5**



© SOTIA FERBANDEZ STENSTROM

Rasanter Aufstieg. Erst vor etwa einem Jahr auf kleinen Bühnen der französischen Provinz entdeckt, spielt Flora Fishbach heute in der Heimat schon in großen Läden, begeistert zudem weit über deren Grenzen hinaus die Musikwelt mit einer ebenso faszinierenden wie fesselnden Spielart des Pop. Überhaupt Bühne: Dort oben verwandelt sich Fishbach in eine unwidderstehliche Entertainerin, die dem durchdringenden Sound ihrer Band zwischen unterkühlten Gitarren und treibender Snaredrum das stimmliche Sahnehäubchen aufsetzt. Ihr rauer Alt veredelt die vielen kleinen Synth-Pop-Songperlen. In Zusammenhang mit ihr wurden mit Kate Bush und Ian Curtis schon ebenso adelnde wie wilde Vergleiche herangezogen. Und das zurecht!

21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

## 25. Sonntag

### KONZERT

### Anke Pan

**KARTEN  
ZU GEWINNEN!  
SIEHE S. 5**



Als Anke Pan ihr erstes Konzert im Fernsehen gab, war sie sieben Jahre alt und gerade erst ein Schulkind. Seit ihrem vierten Lebensjahr beschäftigt sich das in Mülheim an der Ruhr geborene Naturtalent mit dem Piano. Heute, mit Mitte 20, sagen die Experten ihr eine hervorragende Zukunft voraus. Eine nicht wirklich gewagte Prognose. Auftritte bei renommierten Festivals und zahlreiche Preise zeugen davon, dass diese hervorragende Zukunft längst schon begonnen hat. Im Rahmen gleich zweier Veranstaltungsreihen kommt die Hochbegabten-Abteilungs-Absolventin der Kölner Musikhochschule heute nach Bonn: «Young Stars» und «Piano? Forte!». Auf ihrem Programm stehen Werke von Schubert, Chopin, Bartók, Liszt und natürlich Beethoven.

18:00 Uhr → Bonn, Beethoven-Haus, Kammermusiksal

legt Frau Brandt nach: Mit neuen Songs, Tänzen und Geschichten. Eintritt: 20,40/14,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Michael Krebs »live«** Michael Krebs spielt krachend schöne Piano-Songs mit Texten auf die Zwölf - als hätten sich Jamie Cullum, Die Ärzte und Marc-Uwe Kling zu einer Jamsession getroffen. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

#### KÖLN

11:00, 14:00, 17:00 **Holiday on Ice** Die neue Show »Atlantis« mit Valentina und Cheyenne Pahde. Eintritt: WK 35,- bis 75,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

14:00, 19:00 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen

Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

15:00 **Max & Moritz** Frei nach Wilhelm Busch für Jugendliche ab 10 Jahren. Aus Wilhelm Buschs populären Bildergeschichten um Max und Moritz und ihre üblichen Streiche machen pulk fiktion ein anarchisches Happening und lassen das unzertrennliche Lausbubengespann als Frauenduo auftreten. → Fries Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

18:00 **»Die Jungfrau von Orleans - Himmel Hölle Ufermaschine #2«** Installation und TheaterTanz: Das F.A.C.E. Szabó Mixed Media Ensemble nach F. Schiller. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

18:00 **Ein Wort ist ein Bild ist ein**

Ton Mit dem Duo »saitenworte«, das sind die Kölner Lyrikerin Cornelia Ehse und die Fotografin und Gitarristin Katja Liedle. Eintritt: 12,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

18:00 **Sabine Domogala - »Hilf ist unterwegs«** In ihrem neuen Comedy-Solo zeigt Sabine Domogala, was es bedeutet, hartnäckig und kompromisslos hilfsbereit zu sein. Eintritt: VVK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

18:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt von Schirach am ersten Artikel des Grundgesetzes beziehungsweise stellt ihn dem Publikum zur Diskussion: »Die Würde des Menschen ist unantastbar«. Die Zuschauer werden zu Schöffen, sie entscheiden über das Urteil. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 7

18:00 **Thunder from Down Under** Menstipshow. Eintritt: WK 30,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

19:00 **Hans Klok - »House of Mystery«-Tour** Der Niederländer Hans Klok präsentiert in »House of Mystery« die komplette Bandbreite spektakulärer Illusionen. Neben Klok selbst sind wieder zahlreiche preisgekrönte internationale Zirkus-Artisten in die aufregende Story integriert. → Palladium, Schanzenstr. 40

19:00 **Play Galilei** Der Wert der Wahrheit von Holger Schober für Jugendliche ab 13 Jahren. → Co-media Theater, Vondelstraße 4-8

19:00 **The Trouble Notes** Instrumental. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

#### JOTT WE DE

19:00 **Rizoma - »Equilibrium«** Akrobatikshow. Eintritt: 25,90 bis 49,90 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

### KUNST

#### BONN

11:30 **Öffentliche Sonntagsführung** Führung durch die Sonderausstellung. Kosten: 3,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96

### KINDER

#### BONN

11:00 **Familientag** Für die ganze Familie bietet das LVR-LandesMuseum Bonn einen Tag von 11-17 Uhr in der Ausstellung »Im Meer versunken. Sizilien und die Unterwasserarchäologie« an. In Familienführungen erkunden die Besucher die spannenden Unterwasserwelten. Im offenen Workshop-Angebot heißt es Schiff ahoi. Hier werden unter Anleitung Papierschiffe gefaltet vom einfachen Segelboot bis zur aufwändigen Kogge. Handwerkliches Geschick ist gefragt im Workshop »Römischer Lastenkahn« für Kinder ab 8 Jahren. Aus verschiedenen einfachen Holzteilen wird das Modell eines Lastkahns gebaut, wie ihn die Römer auch auf dem Rhein genutzt haben. Hierzu ist eine verbindliche Anmeldung notwendig (Mail: info@kulturinfo-rheinland.de Tel: 02234 9921-555). Im Mitmachbereich der Ausstellung stehen außerdem Spielfiguren, Seefahrer und vieles mehr zur Verfügung. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:00 **Theater Lutz Grossmann - »Drei Geschichten gegen die Angst«** Kindertheater für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

14:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Highlights des Museums. Kosten: Nur Eintritt. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk**

Museumsführung für Familien. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

14:30 **Familienführung** mit der Handpuppe Wolf. Ihm zur Seite steht Ingrid Macke, Theaterpädagogin und Schauspielerin, die mit Wolf plaudernd und fachsimpelnd das Leben August Mackes und seiner Freunde aus einer anderen Perspektive erzählt. Kosten: 4,50 (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Bornheimer Str. 96

15:00 **Kino für Kids** Heute: »Bamse - Der liebste und stärkste Bär der Welt« - Schweden 2014 - Regie: Christian Ryttenius - Zeichentrick - DF. Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

18:00 **Geisterritter** Familienoper von James Reynolds nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke. Der US-amerikanische Komponist James Reynolds hat sich diese Geschichte um Liebe, Tod, Verantwortung und Erwachsenwerden gemeinsam mit dem Librettisten Christoph Klimke zur Grundlage genommen und eine moderne Musiktheaterfassung für die große Bühne geschaffen. Eintritt: WK 11,- bis 28,60 → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

#### JOTT WE DE

15:00 **Dschungelbuch** Muscial-Abenteuer für die ganze Familie nach dem Bestseller von Rudyard Kipling. Eintritt: WK 18,-/16,- AK 20,-/18,- → Media.Rhein.Eftf, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

15:00 **Theater des Lachens - »Der Wolf und die 7 Geißlein«** Kindertheater: Kommissar Koslowski hat wieder einen schwierigen Fall zu lösen. Sieben Geißlein sind spurlos verschwunden. Die Mutter der Geißlein hat ihn beauftragt, die Kleinen zu finden... → Studiobühne Siegburg, Humpendinckstr. 27, Siegburg

### MARKTPLATZ

#### JOTT WE DE

11:00 **hera** Die Hochzeitmesse von 11-18 Uhr. Eintritt: 5,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

### EXTRAS

#### BONN

11:00 **Alltägliche Provenienzforschung in Museen - Nicht immer Beute- oder Raubkunst!** Ein Fall - viele Perspektiven. Öffentliche Themensprechstunde zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurlikt«. Ute Haug und Ulrike Klein begrüßen interessierte Besucher/-innen, die ihre Kunstwerke mitbringen. Gemeinsam werden zur Disposition stehende Werke betrachtet, die Rückseiten von Gemälden oder Zeichnungen angeschaut und Wege gesucht, Licht in die Herkunft des Werkes zu bringen. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Popelpolder und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Eingang LVR-LandesMuseum, Colmantstraße 14-16

15:30 **Lachyoga** Lachen und Entspannen für Jung und Alt. Eintritt: 4,- → Kult141, Hochstadenring 41

20:00 **Rosenkrieg** Poetryslam. Moderation: Florian H. H. Graf von Hinten und Florian Müller. Eintritt: 5,-/4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19



Heerstr. 64 • 53111 Bonn  
Telefon: 02 28 / 65 36 03  
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

### PARTY

**BONN**

22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,-  
→ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

### BÜHNE

**BONN**

20:00 **4 Frauen auf einen Streich**  
Der Abend der Komikerinnen Vol. 43 - Kabarett und Comedy mit Gerburg Jahnke und ihren »Gästinnen« Lena Kupke, Hildegard Scholten und Rosemie Warth. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

**KÖLN**

19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen Special** Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld gibt es einige der Slammer bei zwei Shows in familiärer Atmosphäre. Eintritt: 4,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

19:30 **Kalpak** von Vera Kissel. Abschlussprojekt Erwachsene. Eintritt: 12,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Zigeunerschnitzel** Doppelabend Elfriede Jelinek/Stefan Horvath, Gastspiel Theater TKO. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:30 **Warntjen & Stern - »Ab heute glücklich!«** Kabarett. Eintritt: 18,-/13,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

### LITERATUR

**JOTT WE DE**

18:00 **Dr. Dr. Wolfgang Osterhage - »Bernsteinhändler«** Von Mördern, Schmugglern und anderen finsternen Gesellen in Wachtberg, Godesberg und Königswinter - Tatorte eines mitreißenden Kriminalromans. Krimi-Lesung mit Kriminalautor Dr. Dr. Wolfgang Osterhage, der unter seinem Pseudonym Lupus Egarezzo bereits drei Kriminalromane veröffentlicht hat. Osterhages Krimis zeichnen sich durch spannende Geschichten aus, die durch ihre nachprüfbar Beschreibungen von tatsächlichen Orten und Wegen sowie durch ein fundiertes physikalisches Wissen realistische Züge annehmen. Weitere Informationen unter [azk.de](http://azk.de). Eintritt frei, Spende erbeten. → *Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3*

### KINDER

**BONN**

17:15 **Von Königen, Gold und der Tiefsee** Die Kinderuni Bonn lädt ab 8. Januar 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Heute: Feierliche Verleihung der Kinderuni-Diplome. Informationen unter [kinderuni.uni-bonn.de](http://kinderuni.uni-bonn.de). → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

### EXTRAS

**BONN**

19:30 **Martin Booms - Philosophie im Kino** Seit 10 Jahren schon diskutiert der Bonner Philosoph Martin Booms philosophische Fragen auf ganz besondere Art: indem er sie mit Spielfilmen kombiniert. Heute lautet das Thema: »Das Ende der Männlichkeit«. Gezeigt wird der Film »Höhere Gewalt« von Ruben Östlund. Eintritt: WK 16,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

### KINO

**BONN**

19:30 **Meine schöne innere Sonne** Frankreich 2017 - Regie: Claire Denis - mit Juliette Binoche - OmU. Eine erfolgreiche Künstlerin um die 50 sehnt sich nach einer beengungs- und kompromisslosen Liebe, die alle Ängste versiegen lässt. In modellhafter Verdichtung beobachtet der Film ihre Versuche, mit einem Banker, einem Schauspieler, einem Artisten und einem Arbeiter Zwänge und Neurosen hinter sich zu lassen, was indes immer wieder scheitert, so dass sie sich verzweifelt einem Wahrsager zuwendet. Ein brillantes Diskurs-Kino im Rückgriff auf Roland Barthes und Niklas Luhmann, dessen Choreografie des Intimen das großartige Schauspielers-Ensemble ebenso wortreich wie humor- und lustvoll entfaltet. → *Kino im IVR-Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16*

**Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 71*

### KONZERT

**KÖLN**

19:30 **Stephan Sulke - »Liebe ist nichts für Anfänger«** Das aktuelle Programm von Chansonier Stephan Sulke setzt sich aus einer Mischung von alten Hits und neuen Songs zusammen. Eintritt: 34,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Billie Eilish - »Don't Smile At Me«-Tour** Amerikas neue Pop-Sensation. Ausverkauft! → *Jungle Club, Grüner Weg 1b*

20:00 **Erasure** Das legendäre britische Elektro-Pop Duo (Andy Bell

und Vince Clarke) präsentiert sein neues Album »World Be Gone«. Support: Bright Light Bright Light. Eintritt: WK 38,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Francesco Filidei** Der italienische Komponist und Organist Francesco Filidei gehört zu den faszinierenden Doppeltalenten in der Neue-Musik-Szene. Die Werke des ehemaligen Schülers von Salvatore Sciarrino werden etwa bei den Donaueschinger Musiktagen aufgeführt, und seit seinen Orgelstudien bei Jean Guillou in Paris gilt Filidei als registergewaltiger Anwalt der modernen Orgelmusik. Wie abenteuerlich schillernd und zugleich traditionsbewusst sich die zeitgenössische Orgel ungeahnte Klangräume erobert, zeigt Filidei mit Werken von Hector Parra, Mauro Lanza, Philipp Maintz, Luciano Berio und Iannis Xenakis. Eintritt: WK 27,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Katrin Scherer Cluster Quartet Jazz**. Eintritt: WK 13,-/11,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **Alvays** Das kanadische Fuzz-Pop Quartett Alvays hat im Herbst sein zweites Album »Antisocialites« veröffentlicht. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:30 **Cro** Deutschrap. Ausverkauft! → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

21:00 **Vizediktator** Straßenpop / Punkrock. Support: Ahab. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **WhoMadeWho** Dance-Pop aus Dänemark mit zweistimmigem Falsettgesang und Elementen aus ItaloDisco, Psychedelic und Surfrock. Eintritt: WK 20,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit dem Lennart Allkemper Quartet. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

## 27. Dienstag

### Alvays



20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

### JOTT WE DE

20:00 **Heike Kraske Jazz-Quintett - »Kraske's Knusperjazz«** Das Quintett rund um die Jazzsängerin Heike Kraske bietet eine bunte Mischung aus Jazz Standards, Popsongs und Jazzschlagern. Diese Lieder werden in den Stille- und Swing, lateinamerikanischer Bossa Nova oder gefühlvolle Ballade präsentiert. Eintritt: WK 11,-/9,- AK 13,-/10,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

### PARTY

**BONN**

21:00 **Superschnulzabend** Karaoke für alle, die es etwas langsamer angehen wollen. Eintritt frei.

→ *Das Nix, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

### BÜHNE

**BONN**

10:00 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:00 **Chris Tall - »Und jetzt ist Papa dran«** Der preisgekrönte Comedy-Shooting-Star, der seine Geschichten alle selbst erlebt hat, mit dem Preview zur neuen Tour. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Ansichten eines Clowns** Nach dem Roman von Heinrich Böll. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mouspfad*

20:00 **The Rock'n'Rollator Show** Ein musikalisches Programm über die Lust und die Schrecken des Alters mit dem Generationenchor The Groove@Gruffies. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

**KÖLN**

11:00, 19:00 **Play Galilei** Der Wert der Wahrheit von Holger Schöber für Jugendliche ab 13 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Afrika! Afrika!** Ensemble aus über fünfzig Tänzern, Musikern, Akrobaten und Artisten aus über zehn verschiedenen Ländern. Eintritt: WK 48,- bis 118,- → *lanxess*

## KONZERT

Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 **Kalpak** von Vera Kissel. Abschlussprojekt Erwachsene. Eintritt: 12,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Reim in Flammen** Poetry Slam mit Moderator Benjamin Weiß und DJ Tommy Licious. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Zigeunerschnitzel** Doppelabend Elfriede Jelinek/Stefan Horvath, Gastspiel Theater TKO. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:30 **Bernd Budden - »Budden-Zauber«** Musik-Kabarett. Eintritt: 18,-/13,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

### LITERATUR

**BONN**

19:30 **Dr. Rolf-Bernhard Essig - »Die Kunst, Wasser zu fegen«** Autorenlesung: Eine Kindheit in den sechziger Jahren - Dr. Rolf-Bernhard Essig liest Auszüge aus seinem Roman. In einem bemerkenswerten Romandebüt beschreibt der Autor, Essayist und Historiker seine Kindheit in einer Zeit des Umbruchs, in der alte und neue Schlagworte aufeinander prallen. Eintritt: 8,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

### KINDER

**BONN**

10:00 **Pinocchio** Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 J. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

## FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März ist der:

**7. Februar**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

## 27. Dienstag

### Erasure



Ins mittlerweile 33. Jahr als Duo sind Andy Bell und Vince Clarke neulich gestartet. Auch mit zig Millionen verkauften Alben und über 40 international erfolgreichen Singles in der Vita sind die beiden noch lange nicht satt. Erst im vergangenen Jahr erschien mit »World Be Gone« das 17. Studiowerk von Erasure - nicht ganz so tanztbetont wie der Großteil seiner Vorgänger, dennoch voller potentieller Hits und mit einer wichtigen Botschaft: Kopf hoch! (»Auch wenn der Hals dreckig ist«, hätte die Oma an dieser Stelle ergänzt.) Diesen klingenden Optimismus tragen Bell und Clarke in diesen Tagen per Europatournee direkt unters Volk. Heute wird zum Beispiel Köln erfahren, dass längst nicht alles den Bach runtergeht.

20:00 Uhr → Köln, E-Werk

### KINO

#### BONN

- ▶ 19:00 **Filmtage Psychatrie** »Farben der Seele« Heute: Film »Wo bist du?« und Diskussion. Eintritt frei. → *LVR-Klinik Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20*
- ▶ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 71

### KONZERT

#### KÖLN

- ▶ 19:30 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsingkonzert. Anmeldung über frauhoepker.de. Eintritt: 12,- → *Herbrand's, Herbrandstr. 21*
- ▶ 20:00 **Angela Aux (Solo)** Support: Krupski. Eintritt: WK 6,- AK 8,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- ▶ 20:00 **Brian Fallon & The Howling Weather** The Gaslight Anthem verharren immer noch in ihrer Pause von unbestimmter Länge, aber ihr Frontmann Brian Fallon macht einfach weiter solo Musik. Im Moment arbeitet er am Nachfolger seines Solodebüts »Painkiller«. Support: Dave Haus. Eintritt: WK 26,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- ▶ 20:00 **Howard Carpendale** - »Wenn nicht wir«-Tour Carpendale präsentiert ein Programm voller Erinnerungen, großer Gefühle, Überraschungen und neuer Songs. Eintritt: WK 38,- bis 98,- → *lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- ▶ 20:00 **Joel Brandenstein** - »Emotionen - Live« Mit über 500.000 Fans auf Facebook und insgesamt über 100 Millionen Videoaufrufen auf YouTube ist der Düsseldorfer Singer/Songwriter Joel Brandenstein längst ein Star in den sozialen Netzwerken. Mit seinem Solalbum »Emotionen« geht der Pop-Poet nun in Runde zwei seiner Live-Tournee durch Deutschland. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- ▶ 20:00 **Kaffkönig** - »Abschlussball«-Tour Punkrock mit Indie-Einschlag. Eintritt: WK 11,- → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- ▶ 20:00 **Pokey LaFarge** Der in St. Louis beheimatete Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist schöpft aus der schier unerschöpflichen Quelle amerikanischer Rootsmusiktraditionen, um seine unverwechselbare Musik zu kreieren, die eher zeitlos denn retro ist und Genre Grenzen ignoriert. Das Repertoire besteht aus einer kreativen Mischung von Jazz, frühem

28. Mittwoch

BÜHNE

## Martin Zingsheim

**KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 27**



© TOMAS RODRIGUEZ

Heutzutage ist Verzicht der wahre Luxus. Echte Teilzeit-Asketen verzichten eigentlich auf alles: Fleisch, Laktose, Religion und vor allem eine eigene Meinung. Einfach loslassen. Auch Martin Zingsheim, mit Auszeichnungen überhäufte Comedian aus Köln, hat sich frei gemacht. Ein Mann. Ein Mikro. Keine Pyrotechnik. Denn Relevanz braucht keine Requisiten.

**20:00 Uhr** → *Bonn, Pantheon*

Ragtime für Streichinstrumente, Country Blues und Western Swing. Eintritt: WK 27,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

▶ 20:00 **The Glorious Sons** Zwischen dem Roots-Rock Nordamerikas, Indie und Americana gelingt es den Glorious Sons aus Kanada einen unverwechselbaren Stil zu kreieren. Eintritt: WK 14,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

▶ 21:00 **Antje Schomaker** Pop. Special guest: Deniz Jaspersen. Eintritt: WK 16,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

▶ 21:00 **Kermes2 à l'Est** Die kernköpfige Brassband Kermes2 à l'Est aus Belgien kombiniert Klez-

mer und Balkanmusik mit Spiel Freude und der Power von Trashmetal. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

▶ 21:00 **SikTh** Die Ur-Väter des Mathcore haben mit »The Future In Whose Eyes« das erste Album seit 11 Jahren veröffentlicht. Eintritt: WK 15,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

### PARTY

#### BONN

▶ 20:00 **Ü&O Party** Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

▶ 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → *N8schiele, Bornheimer Str. 20-22*

### BÜHNE

#### BONN

▶ 10:00 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

▶ 20:00 **Elisabeth - Kaiserin der Herzen** Ein Stück von und mit Chris Pichler. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

▶ 20:00 **Fischer & Jung Theater** - »Paarungszeiten - Mischen ist possible!« Mix aus Komödie und Kabarett mitten aus dem Leben. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▶ 20:00 **Fremde Verwandte** Komödie von René Heinersdorff mit Marianne Rogée, Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Thomas Gimbel und Eva Habermann. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

▶ 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

▶ 20:00 **Martin Zingsheim** - »aber bitte mit ohne« Der Comedian aus Köln präsentiert sein neues Stand-up-Programm. Eintritt: 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

▶ 20:00 **Supergutman** von Lukas Linder. Inspiriert vom schrillen Pathos der amerikanischen Superheldenfilme erzählt Lukas Linder in seinem neuesten Stück die Geschichte von vier Superhelden, die, besessen von der Idee des Guten, dem ultimativen Superhelden hinterherjagen und in einem wahnhaften Kampf zwischen Moral, Hybris und Selbstjuzt den Boden unter den Füßen zu verlieren scheinen. Eintritt: 15,40 → *Werkstatt, Rheingasse 1*

#### KÖLN

▶ 11:00, 19:00 **Play Galilei** Der Wert der Wahrheit von Holger Schober für Jugendliche ab 13 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

▶ 18:30 **Tanz der Vampire** Musical nach dem gleichnamigen Filmklassiker von Oscar-Preisträger Roman Polanski. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

▶ 20:00 **Chris Tall** - »Und jetzt ist Papa dran« Comedy. Ausverkauf! → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

▶ 20:00 **Clockwork Orange** von Anthony Burgess. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

▶ 20:00 **Der talentierte Mr. Ripley** Nach dem Roman von Patricia Highsmith. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

▶ 20:00 **Jochen Ealmsheimer** - »Dogensuppe Herzogin - ein

**Austopf mit Einlage**« Kabarett. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

▶ 20:00 **Lutz von Rosenberg-Lipinsky** - »Wir werden alle sterben! - Panik für Anfänger« Kabarett und Stand Up. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

▶ 20:30 **Fußpflege Deluxe** - »Die große Samstagabend Show« Strange-Kabarett. Eintritt: 18,-/13,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

▶ 21:00 **Hildegart Scholten** 2 x 20 Minuten Comedy. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

#### JOTT WE DE

▶ 20:00 **Tina** - The Rock Legend Das Tina Turner-Musical. Eintritt: 37,90 bis 57,90 → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

### LITERATUR

#### BONN

▶ 20:00 **Kopfnuss-Lesebühne** Die bereits seit sieben Jahren stattfindende Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Und wer sich nicht traut zu lesen hat immer noch einen schönen Abend. Moderiert wird die Veranstaltung vom Käpt'n, einem Bonner Urgestein und Sänger der Kapelle »Ushis Hammoden«. Eintritt: 4,- → *Limes MusikKafé, Theaterstr. 2*

### KINDER

#### BONN

▶ 10:00 **Pinocchio** Das JTB nach der Erzählung von Carlo Collodi für Kinder ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

### EXTRAS

#### BONN

▶ 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurliit«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

▶ 19:00 **Geschichte im Fritz' Café** Ringvorlesung zum 200-jährigen Jubiläum der Universität Bonn. Heute: »Wiederaufbau/Hauptstadtuniversität«. Referent: Prof. Dr. Joachim Scholtysek, Institut für Geschichtswissenschaft. Eintritt frei. → *Fritz' Café im Hauptgebäude der Universität*

▶ 19:30 **Ein Schatz aus dem »Komponierhäusl«** Die 6. Sinfonie nimmt in Mahlers sinfonischem Raum« mit dem Thema »Kritik der Digitalen Vernunft«. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

28. BÜHNE

## Fischer & Jung Theater

»Paarungszeiten - Mischen ist possible!«



**20:00 Uhr** → *Bonn, Haus der Springmaus*

glocken, tiefe Röhrglocken und sogar Hammerschläge. Diese Sinfonie vermittelt einen starken Eindruck von Mahlers Genie und verweist zugleich auf seine Biographie. Später sollte er sie in Verbindung mit schicksalhaften Ereignissen in seinem Leben als die »Tragische« bezeichnen. Vortrag mit Musikbeispielen mit Musikpädagogin Dr. Ulrike Schwanse. Eintritt: 6,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

▶ 19:30 **Miteinander reden - miteinander suchen - zueinander finden** Gesprächsreihe zur Ausstellung »Bestandsaufnahme Gurliit«. Heute: Der Kunsthandel in der NS-Zeit: Verfolgte, Helfer oder Profiteure? Anmeldung bis 3 Tage vor der Veranstaltung unter kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de. Mit u.a. Wolfgang Henze, Galerie Henze und Ketterer, Wichtrach/Bern, Günter Herzog, Wissenschaftlicher Leiter ZADIK - Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung, Köln, Stephan Klingens, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München und Katrin Stoll, Neumeister Münchener Kunstauktionshaus. Moderation und Idee: Stefan Koldehoff, Kulturredakteur beim Deutschlandfunk. Eintritt frei. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

#### KÖLN

▶ 18:00 **Club Lecture** Veranstaltung anlässlich der 5. Tagung »Digital Humanities im deutschsprachigen Raum« mit dem Thema »Kritik der Digitalen Vernunft«. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

EINTRITT FREI

## Filmtage Psychatrie „Farben der Seele“

**Mittwoch, 28.02.2018**

**„Wo bist du? - Kinder psychiatriererfahrener Eltern im Fokus“**

Film und Diskussion

**Donnerstag, 01.03.2018**

**„Das fehlende Grau“**

Thema: Borderline - Persönlichkeitsstörung

Film und Diskussion

**Freitag, 02.03.2018**

**„Eines Tages ...“**

Thema: Leben mit Demenz

Film und Diskussion

LVR-Klinik Bonn

Wir freuen uns auf Sie! Jeweils um 19 Uhr im **LVR-LandesMuseum Bonn**, Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn

Infos und Programm: [www.klinik-bonn.lvr.de](http://www.klinik-bonn.lvr.de)

LVR-Klinikverbund

Qualität für Menschen

# Das gefällt

**A**us gegebenem Anlass nehmen wir Zuflucht zu den tröstenden Worten des Dichters, die auch in Zeiten nimmer enden wollenden (inter)nationalen politischen Bühnennebels Wirkung entfalten mögen:

*Und dräut der Winter noch so sehr  
mit trotzigem Gebärden,  
und schickt er Eis und Schnee einher –  
es muss **doch** Frühling werden!*

Ihr Wort, Meister Geibel, in der (in alphabetischer Reihenfolge) CDU, der CSU, der FDP, der Grünen, der Linken, der SPD Ohr. Der A... möge es im Halse stecken bleiben.

GITTA LIST



BB PROMOTION UND SEMMEL CONCERTS PRÄSENTIEREN EINE PRODUKTION VON STAGE ENTERTAINMENT  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN

EIN MUSICAL VON MICHAEL KUNZE UND JIM STEINMAN

BASIEREND AUF DEM FILM „THE FEARLESS VAMPIRE KILLERS“ VON REGISSEUR ROMAN POLANSKI; DREHBUCH GÉRARD BRACH UND ROMAN POLANSKI



TANZ DER

Vampire

DAS MUSICAL

**VERLÄNGERT!**  
bis 29.09.18

**14.02. – 30.06.18 • Musical Dome Köln**

Tickets: [www.tanz-der-vampire.koeln](http://www.tanz-der-vampire.koeln)

Original Production by  
**vbw** INTERNATIONAL  
GMBH  
a company of wienholding

promoted by  
**BB PROMOTION**  
the art of entertainment

**S** semmel  
concerts  
premium entertainment

**Kölner**  
ILLUSTRIERTE

Kölner Stadt-Anzeiger

**Stage**  
ENTERTAINMENT

Graphics designed by Dewynters, London



# Jeck sein ist einfach.



[gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)

## Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevalsausstellungen in der Hauptstelle am Rudolfplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
KölnBonn**